

atelier

hamb

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

SOUTERRAIN

UFA KINOWELT

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FAF

tanz haus nrw

Q DEUTSCHE OPER AM HEINRICH HEISENBERG PLATZ DÜSSELDORF

zakk...

D'haus DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS JUNGES SCHAUSPIEL BÜRGERBÜHNE

TONHALLE DÜSSELDORF Einfach. Fühlen.

Komödchen

NEUER TANZ

Hf Heinersdorff Konzerte

JAZZ SCHMIEDE

MUSEUM KUNSTPALAST

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Stöckley THEATER

FLIN BEBEN

THEATER KANTINE

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

FREI ZEIT STÄTTE GARATH

BÜRGERHAUS REISHOLZ

BRUNNEN

# Kultur. Kino. Düsseldorf. **biograph**

Oktober 2017/38. Jhg.

[www.biograph.de](http://www.biograph.de)

## HAPPY END

EIN FILM VON MICHAEL HANEKE

[www.x-verleih.de](http://www.x-verleih.de)





NEUER TANZ zeigt  
 „von mit nach t: No2“  
 Chor(e)ographie von VA Wölfl  
 am Freitag, den 20. (ausverkauft),  
 Samstag, den 21. und Sonntag,  
 den 22. Oktober 2017, jeweils  
 um 20 Uhr / le vendredi  
 20(épuisé), le samedi 21 et le  
 dimanche 22 octobre 2017,  
 à 20 heures / on Friday the 20th  
 (sold out) Saturday the 21st and  
 Sunday the 22th of October 2017  
 at 8:00pm.  
 MARSTALL Schloss Benrath,  
 Urdenbacher Allee 10,  
 40593 Düsseldorf  
 Reservierung  
 ☎ + 49 (0) 211-718 7777

- Alfonso Bordi
- Johann Geidies
- Jenna Hendry
- Naoko Hoshino
- Ondrej Krejčí
- Nicholas Mansfield
- Maki Masamoto
- Maria Moretti
- Kristian Schäfer
- Kristin Schuster
- Yuki Takimori

- Jürgen Grohnert
- Achim Niekel
- Thomas Schneider
- Wolfgang Wehlau
- Marco Wehrspann
- Björn Zach
- VA Wölfl

NEUER TANZ wird  
 gefördert durch das  
 Ministerium für Kultur  
 und Wissenschaft des  
 Landes Nordrhein-  
 Westfalen, das  
 Kulturamt der  
 Landeshauptstadt  
 Düsseldorf, die Stiftung  
 Schloss und Park  
 Benrath, die Kunst-  
 und Kulturstiftung  
 der Sparkasse  
 Düsseldorf, Defence  
 Systems & Equipment  
 International London,  
 Kulturstiftung NRW  
 und NEUER TANZ.  
 Photo: Maria Moretti  
 Photoarbeit: Thomas Schneider

## Wachsen, wachsen, wachsen. Schepper, krach, bumm.

Wir müssen wachsen. Wachstum ist wichtig. Nicht nur für Säuglinge. Auch für die Wirtschaft. Alles muss wachsen. Immer mehr ist gut. Weniger ist eine Katastrophe und löst zuverlässig das Geheul der Wachstumsgläubigen aus. Ich möchte nun mal den Glauben der Wachstumswilligen in seinen Grundfesten erschüttern. Schon lange hatte ich das unbestimmte Gefühl, dass das nicht gut gehen kann mit dem ewigen Wachstum, dass Ressourcen endlich sind und ein „immer mehr“ zu nichts führt außer einem riesigen Kahlschlag auf dieser Erde, die am Ende aussieht wie meine Schädelplatte – öde und leer.



Hans Hoff

Ich habe nun endlich auch ein schönes Beispiel gefunden und kann zeigen, wie der Wachstumsglaube schön an sich selbst scheitert. Ich fand dieses Beispiel in den Berichten vom Düsseldorfer Flughafen. Der Düsseldorfer Flughafen ist, wir erinnern uns, jene städtische Tochter, die vor allem dadurch auffällt, dass sie immer wachsen will. Mehr Starts, mehr Landungen, mehr Passagiere, mehr Krach werden gefordert und Zahlen ohne ein dickes Plus davor einfach nicht akzeptiert. Im Prinzip ist der Flughafen ein großes Monster, das immerzu fressen will, um größer zu werden. Wachsen, wachsen, wachsen, hääääää, grrrrrrr...

Nun aber ist dieses Monstrum gelähmt, denn es gibt am Flughafen Schlangen. Gut, es gab schon immer Schlangen am Flughafen. Eine vor dem Einchecken, eine vor der Sicherheitsschleuse, eine am Gate und dann noch eine im Finger, der zum Flieger führt. Die meisten konnte man mit ein bisschen Geduld ertragen. Für mich passte da schon länger etwas nicht zusammen, aber ich hatte gelernt, es hinzunehmen.

Und nun passt es noch weniger zusammen. Man wird der Schlangen nicht mehr Herr am Flughafen. Irgendwer in diesem komplexen Organisationszusammenhang hat versagt, denn die Schlangen vor den Sicherheitsschleusen sind inzwischen so lang, dass immer wieder Menschen ihr Flugzeug verpassen, obwohl sie rechtzeitig angereist sind.

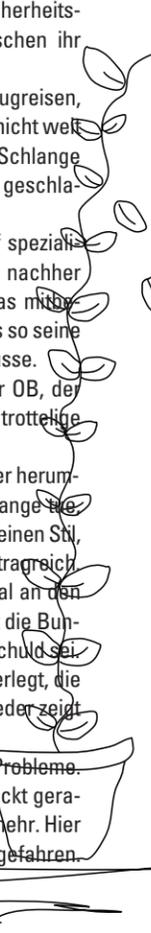
Plötzlich wird vielen deutlich, dass es mit der inneren Logik von Flugreisen, die ja inzwischen weniger kosten als die Taxifahrt zum Flughafen, nicht weiter sein kann, wenn man demnächst zweieinhalb Stunden in der Schlange steht, um in 50 Minuten nach Berlin zu fliegen und dort dann eine geschlagene Stunde auf den Koffer zu warten.

Sogar unser Oberradler aus dem Rathaus, der ansonsten darauf spezialisiert ist, Millionen für zweifelhafte Events zu verpulvern und sich nachher wider besseres Wissen die Einkünfte schönzurechnen, hat etwas mitbekommen von den Schlangen. Weil er selbst mal drinstand. Wie das so seine Art ist, hat er gesagt, dass das dringend mal geändert werden müsse.

Merke: Ein Problem wird erst dann ein richtiges, wenn auch der OB, der ansonsten damit ausgelastet ist, der Düsseldorfer Kultur durch trottelige Aktionen zu schaden, etwas mitbekommt.

Aber ich wollte ja gar nicht schon wieder auf dem Uperburgermaster herumhacken. Das ist mir zu traurig und zu fruchtlos. Wenn ich das zu lange fange ich an, mich nach Joachim Erwin zu sehnen. Der hatte auch keinen Stil, aber manches von dem, was er angestoßen hat, war wenigstens ertragreich. Kurz gesagt: Die Schlangen bilden sich, weil es zu wenig Personal an den Sicherheitsschleusen gibt. Die Sicherheitsfirma trägt Schuld, sagt die Bundespolizei, und die Sicherheitsfirma sagt, dass die Bundespolizei schuld sei. Der Flughafen nimmt beide in Haftung, während der OB schon überlegt, die Lage mit der Ansetzung eines Radsportevents lösen zu können. Jeder zeigt auf jeden und es ändert sich? Nichts!

Kein anderer Flughafen in Deutschland hat derartig massive Probleme. Überall sonst kriegt man es hin. Nur in Düsseldorf nicht. Hier erstickt gerade das Monster Wachstum an seinem eigenen Drang zum immer mehr. Hier ist der Glaube an ewiges Wachstum mit Anlauf vor die Wand gefahren. Schepper, krach, bumm. //





Kommen Sie auf einen Sprung vorbei!  
31.10. (Feiertag) 2017  
12-17 Uhr  
Freudenflohmarkt fest

Ende Oktober geht's bei uns hoch her. (Rosa macht jetzt schon Luftsprünge). Denn hier, auf dem Gelände der Theaterkantine, feiern wir ein Freudenflohmarktfest. Mit lässiger Musik, leckerem Essen und natürlich vielen günstigen Gelegenheiten. Das Schöne: Der 31. Oktober ist offiziell ein Feiertag (Reformationsjubiläum). Kommen Sie doch einfach zum Feiern vorbei!

### Termine Oktober

10.10. Trattoria  
11.10. Trattoria  
13.10. Bleibt Liebe  
17.10. Mensch Viktor  
18.10. Mensch Viktor  
20.10. Mensch Viktor  
27.10. Bleibt Liebe

Tickets gibt's wieder für Stücke ab Januar. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74  
40233 Düsseldorf  
www.theaterkantine.de  
Reservierung:  
Telefon 0211 5989 60 60

**THEATER KANTINE**



### 7. 10. - 20.00 Uhr - Savoy Theater - Graf-Adolf-Str. 47 AXEL PRAHL & DAS INSELORCHESTER

Prahl singt Prahl. Er singt, begleitet von neun Vollblutmusikern, was aus der eigenen Feder und dem eigenen Erleben entsprungen ist. //

### Tanz und Musik

- 02-03 Neuer Tanz
- 11 Tanz in Düsseldorf
- 12-13 Tanzhaus NRW
- 17-19 zakk
- 20 Deutsche Oper am Rhein
- 51 Jazz Schmiede
- 52 Tonhalle
- 53-54 Rock, Pop, Jazz: Tipps von **Hans Hoff**
- 55 Klassik Konzerte
- 59 Robert-Schumann-Saal

### Literatur

- 20 Die **biograph** Buchbesprechung

### Kunst

- 56 Galerien und Museen im Oktober
- 57 Künstler in Düsseldorf: **Lutz Mommartz**
- 58 Kunst aus Düsseldorf: **Bruno Goller bei Volker Kahmen**
- 59 Medienkunstfestival **Fiktiva**

### Theater und...

- 03 Ouverture von **Hans Hoff**
- 04 Theaterkantine
- 05 Gespräch mit Wilfried Schulz und Ladislav Ceki
- 06/07 Forum Freies Theater
- 08-10 Theater in Düsseldorf
- 09 Kom(m)ödchen
- 11 Düsseldorfer Marionettentheater
- 14/15 Düsseldorfer Schauspielhaus
- 24 Freizeitstätte Garath
- 25 Bürgerhaus Reisholz
- 26 Rheinisches Landesth. Neuss
- 27 Savoy Theater
- 29 Ratingen Kultur



### vision string quartet im Ferdinand-Trimborn-Saal, Ratingen 07.10. 20 Uhr

- 29 Theater an der Luegallee
- 35 Schauplatz Langenfeld
- 42 33. Düsseldorfer EineWeltTage
- 48 Frauenberatungsstelle
- 63 Theater der Klänge
- 68 Theater Flin

### Kino

- 22 Filmfestspiele Venedig 2017 Ein Festivalbericht
- 23-33 Erstaufführungen der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 34 Eine Welt Filmtage 2017
- 34-35 Musik im Kino
- 35/38 Klassik im Kino
- 36/37 Sonderprogramme der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 38-41 Filmindex - Repertoire der Filmkunstkinos
- 41 Kinderkino in den Filmkunstkinos
- 60 UFA-Palast Düsseldorf

### Film ABC

#### Neue Filme in Düsseldorf

- 24 Die beste aller Welten
- 25 Blade Runner 2049
- 30 Borg/McEnroe
- 32 Django – Ein Leben für die Musik
- 29 Es war einmal Indianerland
- 33 God's Own Country
- 28 Happy End
- 27 Maleika
- 24 Mein Leben – Ein Tanz
- 31 Maudie
- 26 Die Nile Hilton Affäre
- 25 Schule, Schule – Die Zeit nach Berg Fidel
- 29 Schumanns Bargesprache
- 32 Sommerhäuser
- 30 The Square
- 26 Tom of Finland – Der Film
- 27 Victoria und Abdul
- 33 Die Unsichtbaren – Wir wollen leben
- 28 Vorwärts immer!
- 27 The Wailing

### Termine

- 61-71 Alle Veranstalter im Monatsüberblick



Wilfried Schulz, Ladislav Ceki Foto: W. Kunstleben

## Jubiläumsgala mit Musik und Magie

Seit 25 Jahren arbeiten das **EINE WELT FORUM Düsseldorf e.V.** und das **Düsseldorfer Schauspielhaus** zusammen: das soll gefeiert werden! Düsseldorf darf sich auf eine Benefizveranstaltung im Theaterzelt mit prominenten Gästen und einer wilden Mischung grandioser Virtuosen ihrer Kunst freuen. Der Erlös der Veranstaltung kommt zur Hälfte dem Projekt „Café Eden“ zugute, zur anderen Hälfte der lokalen Eine-Welt-Arbeit! Für uns war das ein Anlass, Wilfried Schulz, den Generalintendanten des Düsseldorfer Schauspielhauses und Ladislav Ceki, den Geschäftsführer des EINE WELT FORUMS Düsseldorf nach den Hintergründen dieser sehr langen Zusammenarbeit zu fragen.

**biograph:** *Wie kam es zu der gemeinsamen Gala der Eine-Welt-Tage und dem Café Eden vom Jungen Schauspiel?*

**Wilfried Schulz:** Das sind viele Fragen in einer. Zur Gala kam's einfach so, wir sind gefragt worden. Und es ist immer schön, wenn man gefragt wird. Ich bin ja noch nicht lange hier am Hause. Aber ich habe mich ein wenig kundig gemacht, es gibt eine sehr, sehr lange intensive Zusammenarbeit zwischen dem Eine-Welt-Forum und dem Schauspielhaus, insbesondere mit dem jungen Schauspiel und dem Kollegen Fischer-Fels. Es hat immer wieder Berührungspunkte gegeben, und das Tolle ist, kaum bin ich da, gibt es auch schon wieder gute Anlässe zur Zusammenarbeit. Da entstand das Café Eden, über das wir gleich ausführlicher sprechen werden und eine Aufführung, in der der Kollege Ceki auf der Bühne steht. Es gibt mehrere aktuelle Berührungspunkte, ich bin froh, dass ich die Tradition der Zusammenarbeit fortsetzen kann. Ich meine, dass das Theater, das natürlich gesellschaftliche Verantwortung trägt, und die Eine-Welt-Arbeit auch fachlich gut zueinander passen, und darum setzen wir hier kein Fragezeichen sondern mit der Gala ein dickes Ausrufezeichen!

**Ladislav Ceki:** Wir vom Eine-Welt-Forum haben uns schon 1991 als eingetragener Verein gegründet. Wir hatten gleich die Idee, dass das Thema nicht nur in den verschiedenen Initiativen, die in verschiedenen Kontinenten tätig sind, behandelt werden muss, sondern dass es in die Stadt hinein getragen werden muss. Wir haben sehr schnell herausgefunden, dass wir im kulturellen Bereich Menschen finden, die sich für unsere Themen interessieren und die wir für unsere Arbeit gewinnen können. Da war es ganz praktisch, das 1992 das Columbusjahr war und die ganze Welt mit Kolumbus und der Entdeckung Amerikas beschäftigt war. Drei Mitglieder vom Ensemble des Schauspielhauses waren Nachbarinnen von mir und haben mir den Weg zu Volker Canaris, dem damaligen Generalintendanten, geebnet. Der hat sich dann nach einer zweistündigen Diskussion entschieden, eine Matinee zum Thema Kolumbus mit Mitgliedern des Ensembles zu machen. Das ist damals sehr gut angekommen, war ausverkauft, damit war Grundstein für alles weitere gelegt. Es gab ein Gastspiel aus Graz, eine Aufführung von Mankell, es gab eine Aufführung von Peer Gynt, auf dem Gründungsplatz wurden dessen einzelne Reisen nachvollzogen und vor allem gab es die wunderbare Kooperation mit dem jungen Schauspiel: einmal zum Thema fairer Handel und zum anderen zum Thema Klimawandel mit dem Stück „Wie kommt der Eisbär in den Kühlschrank?“ Das Stück kam sehr gut an und wurde von vielen Schulklassen besucht.

Dann rief mich Stefan Fischer-Fels aus Berlin an und sagte: „Ich komme zurück nach Düsseldorf, wir müssen wieder was aushecken.“ Und so ist u. a. das Café Eden entstanden. Ein folgendes Projekt war ein Stück zu dem Film Casablanca, dem berühmten Melodram, das vor 75 Jahren gedreht wurde. Als dann die Frage aufkam: „Wen stellen wir in der Aufführung hinter die Theke?“ schauten alle auf mich. Ich habe Gastronomie-Erfahrung und so kam ich auf die Bühne vom Jungen Schauspiel. Das hat mir ein wunderbares Gefühl bereitet.

**Wilfried Schulz:** Er schlägt sich da ganz wacker, ich glaube, es gab mittlerweile 16 Aufführungen. Ich finde es großartig, wenn man sich jenseits der Routine an ganz verschiedenen Ecken wiedertrifft.

Café Eden ist ein Kernstück unserer Zusammenarbeit. Es ist eine wichtige Frage wie wir in einer gut organisierten Stadt wie Düsseldorf mit den Flüchtlingen umgehen. Wie schaffen wir ein Bewusstsein für eine der großen Gegenwartsfragen, für diese großen Flüchtlingsströme, die keiner von uns wird abstellen können. Wie schaffen wir es, Düsseldorfer und Flüchtlinge zusammenzubringen, in einem Raum mit spielerischer Atmosphäre mit Tischtennis, mit Kicker aber auch mit inhaltlichen Diskussionen und nicht zuletzt mit künstlerischen Workshops. Zum Teil werden dort auch soziale Hilfen geleistet aber in einem Rahmen, der nicht als strenge Institution daherkommt sondern in dem man sich von Mensch zu Mensch begegnet. Das findet jeden Montag statt, das muss immer wieder neu gefüllt werden. Es ist eine, möchte ich sagen, unspektakuläre Initiative, die ganz selbstverständlich das tut, was eine Bürgergesellschaft tun können muss.

**Ladislav Ceki:** Ich finde es toll, dass das regelmäßig stattfindet, dass man sich darauf verlassen kann, dass jeden Montag zu bestimmten Zeitpunkten bestimmte Programmpunkte dran sind, so etwas gibt es sonst nirgendwo. Es kommen auch viele Rather, die als ehemalige Mitarbeiter von Mannesmann zum Teil selbst Migrationshintergrund haben, das ergibt mit den Flüchtlingen eine interessante Mischung. - Ich möchte noch etwas zum Programm der Gala sagen. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir an einem Samstag das Theaterzelt mit seiner besonderen Atmosphäre dafür nutzen dürfen. Es wird ein Abend mit Düsseldorfer Künstlern, wie es ihn seit langem nicht gegeben hat, mit dem berühmten Tenor Andreas Schönberg, der preisgekrönten Ekatarina Ezhova am Piano und dem Violinisten Roman Brncic als „Ensemble Royal“, dann folgt der Deutsche Meister der Magie Sven Heubes, daran anschließend gibt es Welt- und Jazzmusik vom Düsseldorfer Urgestein Peter Weiss & Friends. Das Schauspielhaus zeigt Ausschnitte aus dem Liederprogramm „Heart of Gold“ (Lou Strenger, André Kaczmarczyk), zum Abschluss wird gefeiert mit der Skiffle-Band „Heavy Gummies“. (Das alles zum Einheitspreis von nur 25 Euro!) Stefan Fischer-Fels und ich werden den Abend moderieren.

**biograph:** *Das Gespräch war ein reiner Selbstläufer, herzlichen Dank! //*

**Eine-Welt-Tage / Düsseldorfer Schauspielhaus  
EINE WELT IM ZELT - JUBILÄUMSGALA MIT MUSIK UND MAGIE**

**Termin:** 7. 10. - 19.30 Uhr - Theaterzelt - an den Rheinterrassen - Robert-Lehr-Ufer 1

# Nippon

# Performance

Vol.5

# Night

2.-7.10.

Manga, Animé, Pokémon und für die älteren noch ein bisschen Ikebana und Origami? Mit gebührendem Abstand zu den üblichen Kirschblütenklischees laden wir in diesem Jahr zum fünften Mal zur Begegnung mit aktuellen Arbeiten japanischer Künstler\*innen ein: In unserer Reihe Nippon Performance Night zeigen wir ausgewählte Produktionen aus Japan und von in Europa und Deutschland lebenden Japanern. Mit zwei Europa-Premieren von Jun Tsutsui / dracom und Norimizu Ameya sowie einer ortsspezifischen Aktion von Double Good (Yoshinori Henguchi & Yoshihito Mizuuchi) und einer Premiere des Düsseldorfer Künstlers miu gibt es wieder spannende Entdeckungen zu machen. Ein Podiumsgespräch unter Leitung von Chikara Fujiwara über die aktuellen Theaterentwicklungen in Japan und im deutschsprachigen Raum rundet das Programm ab.



Credit: Rotterdam Presenta

Rotterdam Presenta

**Hemispheres**

12. – 14.10

Die Gruppe Rotterdam Presenta untersucht mit künstlerischen Mitteln das Phänomen Ökosystem – als Konflikttraum, als wucherndes Chaos und inszenierte Choreografie. Sie lädt zu einer Konferenz auf die Bühne, die jeder Wissenschaftlichkeit entbehrt: Anhand plastischer Darstellungen, selbstgebauter Apparate und obskurer Lectures erforschen die Performer das Funktionieren und Scheitern eines theatralen Ökosystems.

20 Uhr, FFT Jura



Credit: Das mechanische Auge

Morgan Nardi

**Pornotopia**

18. – 21.10.

Pornografie ist überall. Und sie lehrt uns eine wichtige Regel: „If you are unfuckable, you are invisible“. Denn nur wer gesehen wird ist real. Der Choreograf Morgan Nardi unternimmt den mutigen Versuch, diese Regel auf den Kopf zu stellen: Er wagt eine behutsame Annäherung an Erotik und körperliche Bedürfnisse – ohne dabei nackt zu sein und belegt: Nicht jede Form von Erotik ist automatisch auch Pornografie.

18. + 21.10., 20 Uhr, 19. & 20.10., 11 Uhr, FFT Kammerspiele

2.10. **Louka**

Konzert

2.10. **Phew & Stefan Schneider**

Fotoausstellung

3.10. **Yoshinori Henguchi**

miu

3.–5.10. **Empty Balloons Society**

Jun Tsutsui / dracom

5.+7.10. **Today's Judgement**

Norimizu Ameya

6.+7.10. **Classroom**

Double Good

6.10. **Next Family**

Chikara Fujiwara und Gäste

7.10. **Aktuelle Entwicklungen in den darstellenden Künsten in Japan und im deutschsprachigen Raum**

Das Kinder- und Jugend Theaterfestival in NRW

12. – 20.10. **Spielarten 2017**

Rotterdam Presenta

12. – 14.10. **Hemispheres**

Morgan Nardi

18. – 21.10. **Pornotopia**

Konzert

28.10. **Sam Amidon**

SeTA

25.–29.10. **Peer Gynt**



Das kalte Herz Foto: Thomas Rabsch

## Der Oktober im Schauspielhaus

### FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE – Nach dem Roman von Erich Kästner

»Fabian« ist kein Kinderbuch. Vielmehr zeichnet der Debütroman des jungen Erich Kästner das Porträt eines enthemmten Berlin am Vorabend von Hitlers Machtergreifung. Erzählt wird die Geschichte des Jakob Fabian, eines promovierten Germanisten und arbeitslosen Werbetexters, der Anfang der 1930er-Jahre das Berliner Nachtleben erkundet: die Welt der Bordelle, extravaganten Künstlerateliers und illegalen Kneipen. Hier wird getrunken, gelebt und irgendwie geliebt, als gäbe es kein Morgen (und es gab ja auch keins). Als Kästners Großstadtrömer im Jahr 1931 erschien, avancierte er zur literarischen Sensation. //

**Regie:** Bernadette Sonnenbichler - mit André Kaczmarczyk, Sebastian Tessenow, Judith Bohle, Cathleen Baumann, Markus Danzeisen, Michaela Steiger, Thiemo Schwarz, Torben Kessler, Alexej Lochmann, Marie Jensen  
**Premiere:** 14. 10. 19.00 Uhr // 16./20./26. 10. - jeweils 19.00 Uhr  
**Central, Große Bühne - Worringer Straße 140**

### DAS KALTE HERZ - EIN SPIEL UM ANSEHEN, GIER UND EGO – Nach Wilhelm Hauff

Das Märchen von Wilhelm Hauff, entstanden 1827, erzählt die Geschichte eines Unzufriedenen. Die Geschichte Peter Munks, der von ganz unten kommt und nach ganz oben will. Der als armer Kohlenbrenner ausieht, alles zu erringen. Peter Munk ist keiner von uns, will man meinen - oder vielleicht gerade doch. //

**Regie:** Christof Seeger-Zurmühlen - mit Philine Berges, Annett Frauendorf, Jennifer Friedrich, Frank Gärtner, Jörg Uwe Gerhartz, Sandy Gleißner, Angelika Heints, Benjamin Kieselbach, Rika Scholz, Pablo Vuletic

**Premiere:** 1. 10. 18.30 Uhr // 7./14. 10. - jeweils 20.00 Uhr  
**Bürgerbühne - Central, Kleine Bühne - Worringer Straße 140**

## bauhaus ballette

### Das Theater der Klänge zu Gast im Capitol

Zwei der berühmtesten Bauhaus-Ballette „Das mechanische Ballett“ und „TRIAS – Das triadische Ballett“ werden erstmals als Doppelprogramm an einem Abend gezeigt.

Das „Mechanische Ballett“ der damaligen Bauhausstudenten Kurt Schmidt und Georg Teltcher aus dem Jahr 1923 ist nur in Form von Zeichnungen und Fotos überliefert. 1987 wurden auf dieser Grundlage die Figurinen rekonstruiert und seitdem in einer neuen Choreografie und mit einer neuen Musik durch das THEATER DER KLÄNGE wieder aufgeführt.

In dem fünftaktigen Stück bewegen sich geometrische Formen und Figurinen zunehmend tänzerisch und erwecken somit auf humorvolle und eindrucksvolle Weise erneut die Idee der konstruktivistischen Bauhaus-Künstler für unsere Zeit.

Der Entwurf des „triadischen Balletts“ stammt vom berühmten Bauhauskünstler und Lehrer Oskar Schlemmer aus den Jahren 1919 bis 1922. Für seine Neuinterpretation dieses Balletts hat das THEATER DER KLÄNGE 2014 die historischen Kostüme der 20er Jahre rekonstruiert und dazu charaktervolle neue Choreografien erschaffen. Zusammen mit der eigens dafür komponierten Musik für Klavier, Cello und Percussion wird „TRIAS – Das triadische Ballett“ zu einem Highlight aus zeitgenössischem Tanz, gewürzt mit einer Prise Humor. //

### NACH DER PROBE – Von Ingmar Bergman

Nach einer Theaterprobe bleibt Regisseur Henrik Vogler auf der Bühne zurück, um nachzudenken. Er wird von der Schauspielerin Anna gestört, die unter einem Vorwand in den leeren Saal zurückgekehrt ist. Schnell wird klar, dass sie vor allem seine Nähe sucht. Zwischen ihnen beginnt ein Streitgespräch, das bei beiden alte Wunden aufreißt und in dem Anna den Hass auf ihre verstorbene Mutter Rakel offenbart, die einst Voglers Geliebte war. Kurz darauf erscheint Rakel tatsächlich im dunklen Saal und verwickelt ihrerseits Vogler in ein Gespräch. //

**Regie:** Bernhard Mikeska - mit Andreas Grothgar, Anna Platen, Karin Pfammatter  
**Premiere:** 20. 10. 20.00 Uhr // 25. 10. - 20.00 Uhr  
**Central, Kleine Bühne - Worringer Straße 140**

### DO YOU FEEL THE SAME? – Ein interkultureller Liebesreigen

Für die Dauer einer Nacht kommen die Bewohner eines Hauses wie in einem Reigen zusammen. Ein kurzer Blick auf die Klingelschilder genügt, um zu wissen, dass es sich um ein ganz normales Haus handelt, das in jeder Seitenstraße dieser Stadt zu finden ist. Hier wohnen Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, Sozialisierung und Weltanschauung. Doch dieser lange Abend ist alles andere als normal. In dieser einen Nacht aber geht es nur darum, herauszufinden: Do you feel the same?

**Regie:** projekt.il - mit Pouya Arastoo, Marius Popescu Ciprian, Maximilian Hanka, Rami Lazkani, Holali Oumata, Rainer Sann, Nazli Saremi, Katja Uhlig, Nurdan Yakup  
**Uraufführung:** 23. 10. - 19.00 Uhr // 28. 10. - 19.00 Uhr  
**Bürgerbühne - Junges Schauspiel, Münsterstr. 446**

### SCHAUSPIELHAUS2020

#### Eine Spendenkampagne für das Düsseldorfer Schauspielhaus

Die Landeshauptstadt Düsseldorf ist eine Kunst- und Kulturstadt. 2020 feiert das Düsseldorfer Schauspielhaus, eine Ikone der modernen Architektur und ein geschichtsträchtiger Ort des deutschen Theaters, am Gustaf-Gründgens-Platz seinen 50. Geburtstag. Dann soll das denkmalgeschützte Gebäude von Bernhard Pfau im städtebaulichen Ensemble mit dem Dreischeibenhaus, dem neu entstehenden »Kö-Bogen II« und einem neu gegliederten Gustaf-Gründgens-Platz einen homogenen und würdigen Gesamteindruck vermitteln und einen lebendigen kulturellen Mittelpunkt des städtischen Lebens bilden.

Die Spendenkampagne des Kuratoriums »Schauspielhaus2020« unterstützt das Düsseldorfer Schauspielhaus bei der Finanzierung, der Sanierung und Modernisierung der öffentlichen Bereiche des Theaters bis zum Jahr 2020.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, dem traditionsreichen Düsseldorfer Schauspielhaus eine Zukunft zu geben. - Das Schauspielhaus ist unser Haus. (Wir werden Sie über den Fortgang der Kampagne auf dem laufenden halten.)

**Spendenkonto:**  
Neue Schauspiel GmbH  
Sparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE81 30050110 10 0000 2020  
BIC: DUSSEDE3333

Verwendungszweck: Schauspielhaus2020

**Hinweis:** Bitte vergessen Sie nicht für die Spendenquittung, Ihre Adresse anzugeben!



Trias Foto: Kai Pohler

### Theater der Klänge - bauhaus ballette

#### DAS MECHANISCHE BALLETT / TRIAS - DAS TRIADISCHE BALLETT

**Premiere:** 12. 10. - 19.30 Uhr // 13./14.10. - jeweils 19.30 Uhr // 15. 10. - 18.30 Uhr  
**Capitol Theater - Erkrather Str. 30**

## You're big in Japan

Dass Düsseldorf eine große japanische Community hat, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Der Japantag und die Immermannstraße sind Zeugnis dafür, dass Düsseldorf nicht umsonst manchmal als „Klein-Tokyo am Rhein“ bezeichnet wird. Das FFT Düsseldorf zeigt nun das fünfte Jahr in Folge Arbeiten japanischer Künstler in der Nippon Performance Night.

Die Nippon Performance Night startete vor vier Jahren am FFT mit der Idee, dem deutsch-japanischen Publikum zeitgenössische Performancekunst aus Japan zu präsentieren. „Diese Gelegenheit bekommt man hier selten,“ erzählt Akiko Okamoto, die die Reihe gemeinsam mit Kathrin Tiedemann, der künstlerischen Leiterin des FFT, kuratiert. Den Kontakt zu den Künstlern aus Japan und ein gutes Netzwerk haben die beiden sich bei regelmäßigen Reisen in das Land aufgebaut. Sie verfolgen die neuesten Arbeiten der japanischen Künstler, die in ihrer Heimat oft erfolgreich sind, aber zum Teil noch nie europäische Bühnen bespielt haben. Die Nippon Performance Night macht damit eine einzigartige und neue Erfahrung für die Künstler und das Publikum möglich. Der Austausch zwischen den Künstlern aus Japan, denen, die in Europa leben und den Düsseldorfer Zuschauern wird durch die kulturellen Unterschiede besonders spannend. Zudem gibt es die Möglichkeit bei Publikumsgesprächen und gemeinsamen Ausklängen mit den Künstlern direkt in Dialog zu treten.

Neben der Europapremiere der Performance „Today's Judgement“ von Jun Tsutsui und seiner 12-köpfigen Theatergruppe dracom wird Norimizu Ameya sein Stück „Classrom“ zum ersten mal auf eine europäische Bühne bringen. Der Regisseur kommt aus der Undergroundszene Japans und ist als eine der schillerndsten Künstlerpersönlichkeiten dort vor allem für seine radikale Konzeptkunst bekannt. Wie auch im letzten Jahr wird die Nippon Performance Night mit einem Konzert in der Filmwerkstatt eröffnet. Der Düsseldorfer Musiker Stefan Schneider spielt ein elektronisches Konzert gemeinsam mit der japanischen Avantgarde-Vokalistin Phew. Mit dabei ist außerdem wieder Chikara Fujiwara, der im letzten Jahr das Theaterabenteuer in Buchform „Engeki Quest“ in Düsseldorf realisiert hat. In diesem Jahr gibt er in einem Podiumsgespräch einen Einblick in die jüngsten Entwicklungen der darstellenden Künste im deutschsprachigen Raum, sowie in Japan.



dracom Today's Judgement Foto: TAKE nob

Wer jetzt befürchtet für einen Besuch bei der Nippon Performance Night müsse man fließend Japanisch sprechen, der kann beruhigt sein: alle japanischen Stücke werden mit Übertiteln gezeigt. // CMZ

### FFT Düsseldorf NIPPON PERFORMANCE NIGHT

**Termine:** 2./7. 10.  
**FFT Kammerspiele - Jahnstraße 3 // FFT Juta - Kasernenstraße 6**

## Komödchen im Oktober

- |       |                        |       |                        |
|-------|------------------------|-------|------------------------|
| 1 So  | Ulan & Bator           | 18 Mi | Irgendwas mit Menschen |
| 2 Mo  | Andreas Martin Hofmeir | 19 Do | Irgendwas mit Menschen |
| 3 Di  | Christian Ehring       | 20 Fr | Hans Holzbecher        |
| 4 Mi  | Christoph Sieber       | 21 Sa | Martin Zingsheim       |
| 5 Do  | René Steinberg         | 22 So | Martin Zingsheim       |
| 6 Fr  | Thomas Freitag         | 23 Mo | Irgendwas mit Menschen |
| 7 Sa  | Thomas Freitag         | 24 Di | Irgendwas mit Menschen |
| 8 So  | Konrad Beikircher      | 25 Mi | Irgendwas mit Menschen |
| 9 Mo  | Robert Griess          | 26 Do | Tretter und Kemmler    |
| 10 Di | Moritz Netenjakob      | 27 Fr | Matthias Deutschmann   |
| 11 Mi | Michael Krebs          | 28 Sa | Matthias Deutschmann   |
| 12 Do | Irgendwas mit Menschen | 29 So | Irgendwas mit Menschen |
| 13 Fr | Irgendwas mit Menschen | 30 Mo | Werner Koczwar         |
| 14 Sa | Irgendwas mit Menschen | 31 Di | Irgendwas mit Menschen |
| 15 So | Irgendwas mit Menschen |       |                        |
| 16 Mo |                        |       |                        |
| 17 Di | Irgendwas mit Menschen |       |                        |

**70** Vorstellungsbeginn:  
Mo – Sa 20 Uhr, So + feiertags 18 Uhr  
Tickets: [www.kommoedchen.de](http://www.kommoedchen.de), 02 11 - 32 94 43



Premiere!

### Kom(m)ödchen-Ensemble: Irgendwas mit Menschen

Vier Eltern stehen vor der schwierigsten Aufgabe ihres Lebens: Sie wollen eine Rede für die Abi-Feier ihrer Kinder schreiben. Eine Rede, die alles enthalten soll, was wir den kommenden Generationen mit auf den Weg in die Welt geben wollen. Das Problem ist nur: In welche Welt? Denn alle vier sehen die Realität komplett unterschiedlich. Mit vielen Rollenwechseln, Songs und ungebremster Spiellust zeigt das Kom(m)ödchen-Ensemble, wie schwer es heute ist, sich auf eine Idee der Zukunft zu einigen. Zumal das Unberechenbare an diesem Abend plötzlich in ihr Leben tritt ...



ITW: Acosta Danza Foto: Manuel Vason

## ITW: Acosta Danza, Kuba

Nur eine Woche nach der Weltpremiere wird Acosta Danza in Neuss ihre Deutschlandpremiere geben. Bei diesem absoluten Highlight, mit dem die neue Saison der Tanzwochen ihren furiosen Auftakt erlebt, sind Choreographien von Justin Peck, Marianela Boán, Goyo Montero und Jorge Crecis zu sehen. Außerdem präsentiert der Publikumsliebbling Sidi Larbi Cherkaoui die Premiere seines New Duet in dem Carlos Acosta selbst mitwirken wird. - Nach seinem Abschied vom Londoner Royal Ballet fand der Weltstar Carlos Acosta zu seinen kubanischen Wurzeln zurück. In Havana gründete der heute 42-Jährige sein eigenes Ensemble Acosta Danza, mit dem er nicht zwischen modernem und klassischem Tanz unterscheiden, sondern eine eigene, persönliche Tanzsprache schaffen will – den »Acosta-Tanz« eben, der nach seinen Worten »dem endlosen Reichtum der kubanischen Kultur Tribut zollen« soll. //

### Internationale Tanzwochen Neuss

#### ACOSTA DANZA, KUBA

Deutschlandpremiere: 3. 10. - 20.00 Uhr - Stadthalle Neuss - Selikumer Str. 25

## die biograph-bühnen-tipps

### LISA FELLER: DER NÄCHSTE, BITTE!

In ihrem neuen Programm macht sich die Düsseldorfer Komödiantin daran, dem Rätsel „Homo Testosteron“ durch eigene Feldforschung etwas näherzukommen. //

Termin: 5. 10. - 20.00 Uhr - zakk, Fichtenstraße 40

### AXEL PRAHL & DAS INSELORCHESTER

Als kleiner Junge schmetterte Axel Prahl Lieder von Heintje auf dem Schoß einer zu Tränen gerührten Nachbarin. Die honorierte das dargebotene Liedgut mit einer Mark. Jetzt gilt es eine Kröte zu schlucken, es wird kein Ton von Heintje zu hören sein, denn Prahl singt Prahl. Er singt, was aus der eigenen Feder und dem eigenen Erleben entsprungen ist, - mit Blick aufs Mehr. Und gleich noch eine Kröte hinterher: mit einer Mark wird das nichts werden, Axel Prahl muss sein Inselorchester honorieren, ein kleines handverlesenes Orchester von neun Musikern, die in der deutschen Rock-, Jazz- und Klassikszene einen klangvollen Namen und eine Menge Erfahrung einzubringen haben. //

Termin: 7. 10. - 20.00 Uhr - Savoy Theater - Graf-Adolf-Str. 47

### THEATER AN DER LUEGALLEE: IM DUNKELN IST GUT MUNKELN

Lieder für laue Sommernächte - Was passiert, wenn ein rheinischer Tenor, eine fränkische Komödiantin und eine japanische Pianistin sich gemeinsam auf Reisen begeben? Da wird gesungen bis die Luft vibriert. //

Termine: 10. - 14. 10. - jew. 20.00 Uhr // 15. 10. - 15.00 Uhr - Theater an der Luegallee

### HERBERT KNEBELS AFFENTHEATER & GASTMUSIKER DER FAMILIE POPOLSKI: ROCKEN BIS QUALMT

„Papa war bei de Rolling Stones“, „Lola“ oder „Rauch ausse Wohnung“ - beim Musikprogramm von Herbert Knebels Affentheater gibt es ein Wiederhören mit den schmissigsten Songs aus etlichen Jahren und Programmen der Revierkönige. //

Termin: 13. 10. - 20.00 Uhr - Schauplatz Langenfeld - Langenfeld, Hauptstraße 129

### COCO CHANEL – INEZ TIMMER

Wie sonst niemand prägte Coco Chanel die Mode des 20. Jahrhunderts. Das Solomusical der grandiosen Inez Timmer gewährt tiefe Einblicke in die dunklen Seiten der genialen Modeschöpferin, die alles überwand bis auf ihre schmachvolle Vergangenheit. Spannend bis in die kleinste Falte und einfach gute Unterhaltung. //

Termin: 13. 10. - 20.00 Uhr - Ka.BAR.ett.FLiN, Ludenberger Straße 37

## Alban Berg: Wozzeck

Hintergrund der Oper „Wozzeck“ von Alban Berg und dem ihr zugrunde liegenden Dramenfragment von Georg Büchner ist ein authentischer Fall: Johann Christian Woyzeck ersticht seine Geliebte vor ihrer Wohnungstür. Er wird vor Gericht gestellt, wo der Verteidiger die Zurechnungsfähigkeit seines Mandanten infrage stellt. Die daraufhin angeordnete gerichtsärztliche Untersuchung zieht sich über drei Jahre hin, bis der für zurechnungsfähig erklärte Angeklagte schließlich zum Tod verurteilt wird.

Der ehemalige Medizinstudent Georg Büchner verfolgt die Debatten und gewinnt daraus Mitte der 1830er Jahre den Stoff für sein Drama „Woyzeck“. Erst 1913 erfolgt die erste Bühnenaufführung. Ein Jahr später erlebt Alban Berg das Stück und beginnt 1915 mit der Arbeit an seiner Oper. Angesichts des gerade ausgebrochenen Ersten Weltkrieges verstärken sich die Zeichen menschlicher Denaturierung, ohne dass Berg sie in plakative Gesellschaftskritik ummünzt. Er folgt und vertieft Büchner, der Woyzecks Schuldempfinden („Was ist das, was in uns lügt, mordet, stiehlt?“) als die Schicksalsfrage menschlicher Existenz empfand.

Für die Inszenierung kommt der bildgewaltige und überbordend kreative Norweger Stefan Herheim, der dreimal zum Opernregisseur des Jahres gekürt wurde, wieder an die Deutsche Oper am Rhein. //

### Alban Berg

#### WOZZECK

**Musikalische Leitung:** Axel Kober – **Regie:** Stefan Herheim – **mit** Bo Skovhus, Corby Welch, Cornel Frey, Matthias Klank, Sami Luttinen, Camilla Nylund, Katarzyna Kuncio, Thorsten Grümbel, Dmitri Vargin, Florian Simson, Luis Fernando Piedra

**Kinderchor:** Akademie für Chor und Musiktheater

**Chor:** Chor der Deutschen Oper am Rhein – **Orchester:** Düsseldorfer Symphoniker

**Premiere:** 20. 10. - 19.30 Uhr // 22. 10. - 18.30 Uhr // 25./27. 10. - jeweils 19.30 Uhr

**Deutsche Oper am Rhein** - Heinrich-Heine-Allee

### LACHBARSCHAFT: 26. COMEDYSLAM

Dieser Comedy-Slam existiert bereits seit 2011. Pro Veranstaltung gibt es zwei Gruppen von Comedians. Jeder "Slammer" wird in einer ersten Runde ein ca. 10-Minuten-Programm zum Besten geben. Das Publikum entscheidet, wer am Ende siegt. //

Termin: 14. 10. - 20.00 Uhr - EXIT (ehem. KOYOTE) - Rather Straße 25

### ONKEL TOMS HÜTTE

Tom Rutherford (Ron Williams) stammt aus der Southside von Chicago. Er war früher Straßengangmitglied, ist jetzt Sozialpädagoge und betreibt im Gefängnis einer mittel-amerikanischen Großstadt ein kleines Theater, dem er den Namen „Onkel Toms Hütte“ gegeben hat; nicht nur, weil Tom den gleichen Namen trägt, sondern weil er dort schon seit mehr als einem Jahrzehnt – Jahr für Jahr – die gleiche Geschichte zur Aufführung bringt: Harriet Beecher Stowes „Onkel Toms Hütte“. //

Termin: 15. 10. - 20.00 Uhr - Stadthalle Hilden, Fritz-Gressard-Platz 1

### ZAKK IN DER TONHALLE – MARC-UWE KLING: QUALITYLAND

Marc-Uwe Kling hat die Verheißungen und das Unbehagen der digitalen Gegenwart zu einer verblüffenden Zukunfts-Satire verdichtet, die lange nachwirkt. Visionär, hintergründig - und so komisch wie die Känguru-Trilogie. //

Termin: 25. 10. - 20.00 Uhr - Tonhalle

### JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

Hier können Erwachsene und kleine Abenteuerer ab 8 Jahren ihren Lummerland-Kurzurlaub antreten und sich von Michael Endes unglaublicher Geschichte über Freundschaft, Mut und die Magie des Reisens begeistern lassen. //

Termine: 27. 10. - 26. 11. - Mi - Sa jeweils 20.00 Uhr // Sa auch 15.00 Uhr

Düsseldorfer Marionettentheater - Bilker Str. 7 (im Palais Wittgenstein)

### THEATERKANTINE: FREUDENFLOHMARKTFEST

In der Theaterkantine findet ein Flohmarkt statt. Das ist eine gute Nachricht, weil man hier schlendern, stöbern und genießen kann, wenn man große Freude an kleinen Dingen hat, weil man bei Kaffee und Kuchen schwach werden und sich danach an Fingerfood stärken kann, weil man hier schöne alte Schätzchen finden kann und weil man ganz neugierig die Luft der Theaterkantine schnuppern kann, was man immer schon einmal tun wollte, aber bisher nie geschafft hat. //

Termin: 31. 10. - 12.00.-17.00 Uhr - Theaterkantine, Ronsdorfer Str. 74

## A warm welcome

Factory Artist Claire Cunningham präsentiert „Give Me A Reason To Live“ am 02.10. + 03.10. im tanzhaus nrw © Hugo Glendinning



Claire Cunningham, Ligia Lewis und Choy Ka Fai sind Namen, die dem Publikum des tanzhaus nrw noch öfter begegnen werden. Als neue Generation der Factory Artists werden die drei in den kommenden Jahren als internationale Kunstschaffende zu lokalen Künstler\*innen.

Claire Cunningham, multidisziplinäre Künstlerin mit Lebensmittelpunkt in Glasgow, eroberte im Frühjahr mit „The Way You Look (At Me) Tonight“, das in Zusammenarbeit mit dem Choreografen, Performer und promovierten Tanzwissenschaftler Jess Curtis entstand, Herz und Verstand des Publikums. Mit „Give Me A Reason To Live“ wird sie in dieser Saison wieder einfühlsam und klug, aber auch mit unglaublicher Kraft und Komplexität ihre künstlerische Arbeit, die sie immer schon als Aktivismus versteht, präsentieren. Claire Cunningham entwickelt mit ihren Krücken eine einzigartige Bewegungssprache, mit der sie deutlich macht: Als behinderte Künstlerin ist sie nicht darauf angewiesen, Bewegungstechniken, die für nichtbehinderte Körper entwickelt wurden, zu bewältigen. Vielmehr zeigt sie, dass sie aus ihrer Körperlichkeit eine Bewegungssprache erarbeitet, die stets die Frage in den Raum stellt, wie „Andere“ durch unsere Körper und die Wahrnehmung konstruiert werden.

Choy Ka Fai, der als Medienkünstler und Choreograf zwischen Berlin und Singapur lebt, nimmt den Körper und seine Fähigkeiten mit humorvoller Distanz in den Blick. Bereits im Juni 2017 war die Premiere seiner „Dance Clinic“ zu erleben, in der er selbst als „Dance Doctor“ die Leiden des zeitgenössischen Tanzes mit Hilfe neuester Technologien erforschte. In der kommenden Spielzeit widmet er sich seinem nächsten Projekt „Unbearable Darkness“ in dem er sich, wie immer in ausgedehnten Recherchen in Asien und Europa, den Wurzeln wie auch der Zukunft des Butoh annähert.

Im Dezember wird die Choreografin und Performerin Ligia Lewis als dritte im Bunde, die in Berlin und New York lebt, „minor matter“ als den zweiten Teil ihrer Trilogie vorstellen. Eine physisch überwältigende Choreografie, die eine emotionale Landschaft entstehen

lässt und dabei den Theaterraum nutzt, um eine Politik der Minderheit zu verhandeln. All drei haben eine unverwechselbare Handschrift, die die Aufmerksamkeit des tanzhaus nrw auf sich gezogen hat und zur Einladung ans Haus führte. Sie werden das tanzhaus nrw mit ihren Perspektiven bereichern und durch die enge Verbindung eine intensive Förderung erfahren. Bei Fragen der Produktion, Entwicklung und Sichtbarkeit steht das tanzhaus nrw den Factory Artists zur Seite. Das ist einerseits eine strukturelle Förderung, die über die üblichen Instrumente hinausgeht. Mit der Zusage auf zwei Jahre wird das rastlose Produzieren im Sechsmonatstakt aufgebrochen, und auch das Lokale neu gedacht. Auch wenn sie international agieren, werden die drei Factory Artists durch ihre Präsenz zu Düsseldorfer\*innen auf Zeit. Viel wichtiger bei der zweijährigen Verbindung ist aber: Die Zeit wird von den Factory Artists mitgestaltet, ohne den Druck, Ergebnisse und Premieren liefern zu müssen. Die Factory Artists werden nicht nur mit Gastspielen präsent sein, sondern auch ausgedehnte Recherche- und Probenphasen am tanzhaus nrw verbringen und sich mit vielfältigen Formaten in die Programmgestaltung einbringen. Dabei steht im Vordergrund, auszuprobieren, weiter zu denken, und gemeinsam Wagnisse einzugehen. Das hält auch spannende Entwicklungen für das Publikum bereit. Denn selten besteht für ein regionales Publikum die Möglichkeit, Tanzschaffende in ihrer Entwicklung so intensiv zu begleiten und ihre Arbeit in mehreren Begegnungen zu verfolgen. Damit wird ein anderes Kennenlernen möglich, und eine enge Verbindung zwischen Haus, Künstler\*innen und Publikum etabliert. //

//AE

CLAIRE CUNNINGHAM „Give Me A Reason To Live“ Mo 02. + Di 03.10. 20:00

CHOY KA FAI Offene Probe „Unbearable Darkness“ Fr 10.11. 18:00

LIGIA LEWIS „minor matter“ Fr 08. + Sa 09.12. 20:00

tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf, Tel. 0211 17270-0

Karten und Programm unter www.tanzhaus-nrw.de oder 0211 / 17 270-0

## Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80

Kartenvorverkauf:  
Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine  
Stunde vor Vorstellungsbeginn



www.marionettentheater-duesseldorf.de  
info@marionettentheater-duesseldorf.de

04.-22.10.: Mi - Sa 20 Uhr, Sa auch 15 Uhr  
Fr 13.10. auch um 16 Uhr  
So 22.10. um 14 und 17 Uhr

DAS  
GAUKLER  
MÄRCHEN

Ein Zauberspiel in sieben Bildern  
von Michael Ende mit Musik von Wilfried Hiller

ab 27.10.: Fr, Sa 20 Uhr, Sa auch um 15 Uhr

Jim Knopf  
und Lukas der  
Lokomotivführer



**01.** So 01.10. 16:00  
**European Buck Session**  
 Hosted by Kofie & Osei

**02.** Mo 02.10. 20:00 + Di 03.10. 20:00  
**Claire Cunningham**  
 »Give Me A Reason To Live«

Claire Cunningham zählt zu den drei neuen Factory Artists am tanzhaus nrw. Ausgehend von den apokalyptischen Darstellungen der Welt des Renaissance-malers Hieronymus Bosch, die immer wieder Motive Behinderter als Bettler\*innen beinhalten, stellt Claire Cunningham hier unsere gegenwärtige Wahrnehmung vom Anderen und dem Anderssein infrage. In ihrem Solo trifft ihre markante Bewegungssprache auf Krücken auf die hypnotisierenden Klänge der Soundkünstlerin Zoë Irvine und gipfelt im Gesang einer Bach-Kantate.

Di anschl. Gespräch / So 01.10. 10:00 – 14:00 Workshop mit Claire Cunningham

**05.** Do 05.10. 10:00 + Fr 06.10. 10:00 + Sa 07.10. 15:00 + So 08.10. 15:00  
**Colette Sadler**  
 »We are the Monsters« Im Rahmen der Reihe Kleine Monster

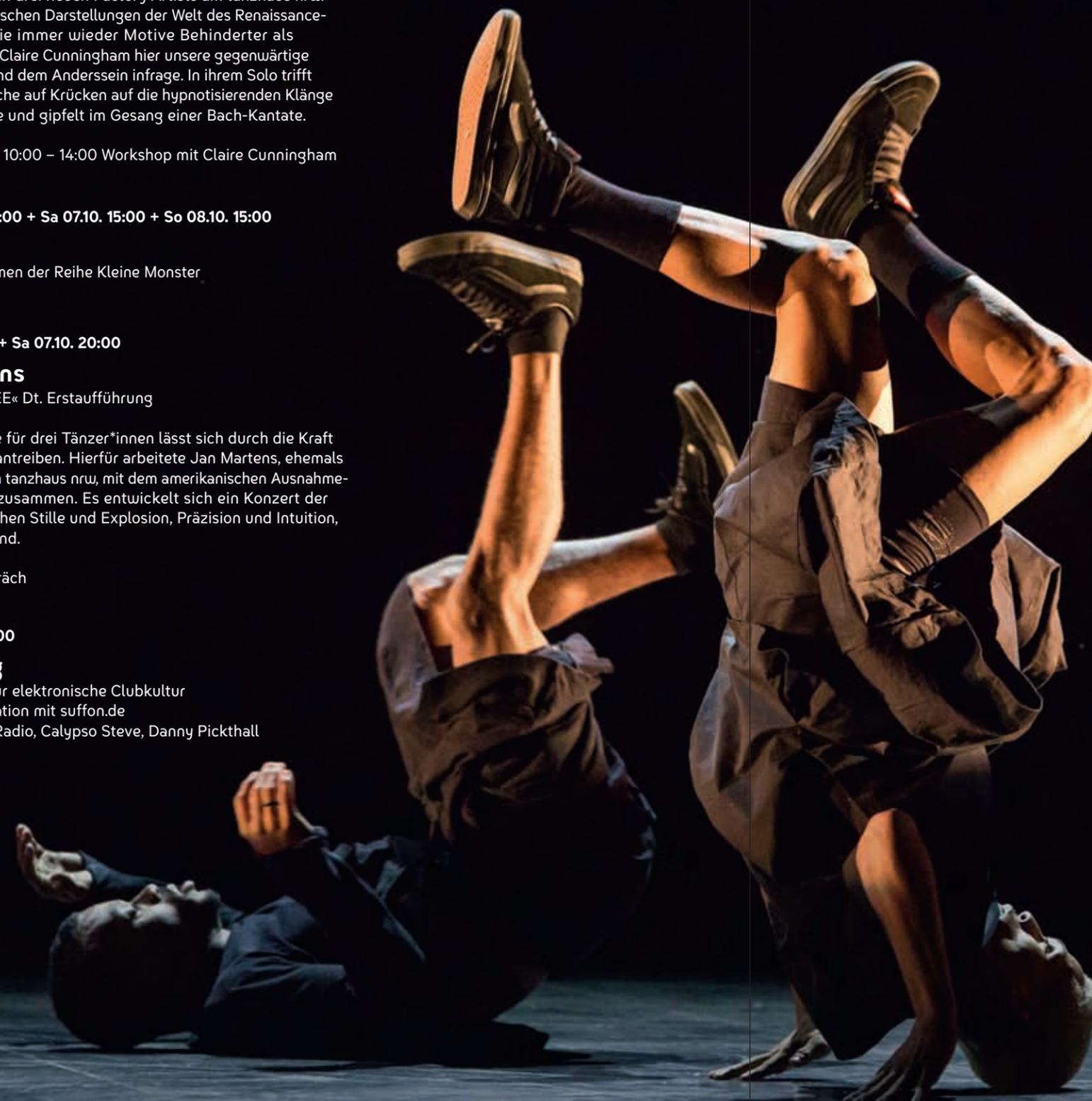
**06.** Fr 06.10. 20:00 + Sa 07.10. 20:00  
**Jan Martens**  
 »RULE OF THREE« Dt. Erstaufführung

Die Performance für drei Tänzer\*innen lässt sich durch die Kraft der Live-Musik antreiben. Hierfür arbeitete Jan Martens, ehemals Factory Artist am tanzhaus nrw, mit dem amerikanischen Ausnahme-Drummer NAH zusammen. Es entwickelt sich ein Konzert der Kontraste, zwischen Stille und Explosion, Präzision und Intuition, Herz und Verstand.

Sa anschl. Gespräch

**07.** Sa 07.10. ab 23:00  
**something**  
 Veranstaltung für elektronische Clubkultur  
 Party in Kooperation mit suffon.de  
 Acts: Rearview Radio, Calypso Steve, Danny Pickthall

tanz  
 haus  
 nrw  
 düsseldorf



**11.** Mi 11.10. 11:00 + Do 12.10. 11:00 + 19:00 + Fr 13.10. 19:00  
**tanzhaus nrw & Kopergietery**  
 »Cliffdancers« Uraufführung  
 Im Rahmen der Reihe Melancholie & Muskeln

Hier trifft TV-Serie auf Tanz! Ein internationales Team an jungen Choreograf\*innen taucht für »Cliffdancers« in die Welt des Fernsehens, der Videospiele und der neuen Medien ein: Sie nehmen sich den »Cliffhanger« vor – jenen Moment der größten Spannung, kurz bevor der Abspann beginnt und wir die nächste Folge herbeisehen – und übertragen den Sog der TV-Serien auf eine zeitgenössische Tanzperformance.

Fr 18:00 Physical Introduction

**14.** Sa 14.10. 20:00 + So 15.10. 18:00  
**Farruquito y Compañía**  
 »Improvisao« Dt. Erstaufführung

Farruquito, Sprößling der legendären Flamenco-Dynastie Los Farruco, geht hier auf die Suche nach dem »Jetzt«, dem Moment entstehender Leidenschaft, der für ihn den Flamenco ausmacht. Gemeinsam mit dem Gitarristen Raúl Vicenti, den Sängern Mari Vizárraga, Pepe de Pura und Antonio Villar sowie dem Perkussionisten Polito lässt Farruquito eine besondere Atmosphäre entstehen.

Sa 19:00 Einführungsgespräch »Die Farrucos – Eine Legende«  
 So 17:00 Physical Introduction / So anschl. Gespräch

**18.** Mi 18.10. 20:00 + Do 19.10. 20:00  
**Now & Next**  
 u.a. mit Arbeiten von Lisa Bless & Maximilian Bach, Giw & Kilonzo und Julia Turbahn

**21.** Sa 21.10. 20:00 + So 22.10. 18:00  
**Grupo de Rua / Bruno Beltrão**  
 »Inoah«

Bruno Beltrão, bekannt für seine virtuoseren Bühnenwerke, in denen er das Spannungsfeld zwischen HipHop, Breakdance und zeitgenössischem Tanz auslotet, bezieht in seinem jüngsten Stück Position zur aktuellen politischen Situation in Brasilien. Hier spiegeln zehn Tänzer die aufgeladenen Spannungszustände über eine pulsierende Energie und eine ungeheure körperliche Präsenz und Virtuosität wider. Sie lassen Atmosphären eines urbanen Lebens zwischen Konfrontation, Begegnung, Aggression und Gemeinsamkeit entstehen.

So 17:00 Physical Introduction

**27.** Fr 27.10. 20:00 + Sa 28.10. 20:00  
**Demolition Incorporada / Marcelo Evelin**  
 »Dança Doente« Im Rahmen der Reihe CERMONY NOW!

Marcelo Evelins Arbeiten zeichnen sich durch eine große Intensität aus. In »Dança Doente« orientiert er sich an den radikalen Körperkonzepten des japanischen Choreografen und Tänzers Tatsumi Hijikata, der Butoh als Tanzform prägte: So begibt sich Marcelo Evelin auf die Suche nach dem ultimativen Ausdruck, mit dem Tanz zu einem Akt des Widerstands, zum politischen Statement und gleichsam von allen Regeln befreit wird.

anschl. Gespräch / Sa 19:30 Einführungsgespräch

# D'haus

## Central Große Bühne

### Heisenberg

von Simon Stephens  
Termin: 1.10.

### Romeo und Julia

von William Shakespeare  
Termin: 2.10.

### Die Orestie

Tragödie von Aischylos  
Termine: 3., 13., 19., 22.10.

### Das Versprechen

nach Friedrich Dürrenmatt  
Termin: 4.10.

**Farm der Tiere** von George Orwell  
Termine: 5., 12., 27.10.

### Medea

Tragödie von Euripides  
Termin: 7.10.

### Fabian oder Der Gang vor die Hunde

von Erich Kästner  
Öffentliche Probe/Voraufrührung am 10.10.  
Premiere am 14.10.  
Weitere Termine: 16., 20., 26.10.

#### ZU GAST

### Jan Weiler liest aus »Und ewig schläft das Pubertier«

Termin: 10.10.

### Terror

von Ferdinand von Schirach  
Termin: 11.10.

### Willkommen أهلا وسهلا

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz  
Termine: 17., 23.10.

### Michael Kohlhaas

von Heinrich von Kleist  
Termin: 18.10.

### Gesellschaftsmodell Großbaustelle (Staat2)

von Rimini Protokoll  
Termin: 31.10.

## Central Kleine Bühne und Brücke

### Das kalte Herz

nach Wilhelm Hauff  
Premiere am 1.10.  
Termine: 7., 14.10.  
BÜRGERBÜHNE

### Auerhaus

von Bov Bjerg  
Termin: 3.10.

### Ellbogen

von Fatma Aydemir  
Termine: 5., 8., 13., 22.10.

### Faust (to go)

von Johann Wolfgang von Goethe  
Termin: 6.10.

#### EXTRA

### NachtCentrale

Poesie, Performance, Politik, Party.  
Der Ort für alles, was man nur nachts  
raushauen kann.  
Termine: 6.10. (»Aischylos Meet and  
Greet«), 13.10. (»Pop Poesis 1: Thomas  
Brasch«), 27.10. (»moZZentrale Vol. 1«)

### Hexenjagd

von Arthur Miller  
Termine: 9., 15., 27., 31.10.

### Unterwerfung

von Michel Houellebecq  
Termine: 12., 26., 29.10.

### Nach der Probe

von Ingmar Bergman  
Öffentliche Probe/Voraufrührung am 17.10.  
Premiere am 20.10.  
Weiterer Termin: 25.10.

### Verlorene Lieder

Ein musikalischer Abend über das  
Verschwinden und Erinnern  
Termin: 21.10.  
BÜRGERBÜHNE

### Herr Puntila und sein Knecht Matti

von Bertolt Brecht  
Termin: 24.10.

## In der Stadt

*Im Theaterzelt an den Rheinterrassen*

### The Queen's Men

Eine Shakespeare-Komödie von  
Peter Jordan  
Termine: 1., 10., 15., 21., 28., 29.10.

### Der Sturm

von William Shakespeare  
Ein poetisches Shakespeare-Märchen für  
Jung und Alt  
Termine: 3., 13., 14., 20., 22.10.

### Ein Sommernachtstraum

frei nach William Shakespeare  
Termine: 6., 8.10. **zum letzten Mal!**  
BÜRGERBÜHNE

### Das Eine Welt Forum feiert

Jubiläumsgala: 25 Jahre Zusammenarbeit  
von Eine Welt Forum Düsseldorf und  
Düsseldorfer Schauspielhaus  
Termin: 7.10.

### Kino im Zelt: Shakespeare-Filme

präsentiert von der Rheinischen Post,  
in Kooperation mit den Düsseldorfer Film-  
kunstkinos  
Termine: 12.10. (»Romeo und Julia«), 26.10.  
(»Anonymus«)

### Theaterspektakel im Zelt

Eine Veranstaltung der Rheinischen Post.  
Der Erlös aus dem Ticketverkauf fließt in  
die Spendenkampagne für die Sanierung  
des Düsseldorfer Schauspielhauses.  
Karten: [www.westticket.de/schauspielhaus2020](http://www.westticket.de/schauspielhaus2020)  
Termin: 25.10.

*Im Schauspielhaus*

### Der Sandmann

von E. T. A. Hoffmann  
Termine: 1., 15., 21.10.

*Im Dreischiebenhaus*

### Die dritte Haut :: Der Fall Simon

von Bernhard Mikeska, Lothar Kittstein  
und Alexandra Althoff (RAUM+ZEIT)  
Termine: 4., 7., 23.10.

# Düsseldorfer Schauspielhaus — Junges Schauspiel — Bürgerbühne — Oktober 2017 — [www.dhaus.de](http://www.dhaus.de) — Kartentelefon 0211. 36 99 11

## JUNGES SCHAUSPIEL

*In der Münsterstraße 446*

### Adams Welt

von Gregory Caers — ab 2  
Termine: 1., 4.10.

### Paradies

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz  
— ab 14  
Termine: 4., 6., 7.10.

### Natives

von Glenn Waldron — ab 14  
Termin: 10., 11.10.

### Mr. Handicap

von Thilo Reffert — ab 9  
Termine: 13., 15., 16., 25.10.

### Die besseren Wälder

von Martin Baltscheit — ab 12  
Termine: 18., 19., 21.10. **zum letzten Mal!**

#### ZU GAST

### How to live

Musiktheater des Theodor-Fliedner-  
Gymnasiums Düsseldorf und der John  
Madejski Academy aus Reading  
Termin: 6.10.

#### ZU GAST

### Seitenwechsel

Gastspiel vom Westfälischen Landes-  
theater — präsentiert von der LAG der  
Fanprojekte NRW e.V. — von Chris  
Chibnall — ab 15  
Termin: 12.10.



Produkt / Möbel / Interieur  
Neues Design aus Düsseldorf

# DER PURE SCHEIN

29 SEP – 7 OKT 2017

## DER PURE SCHEIN 29 SEP – 7 OKT 2017

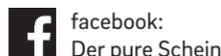
PAULA ELLERT / FELIX ERSIG / BERTHOLD FRANZ / CATRIN GOCKEL / SARAH GÖPFERT / MARTIN HECK / KONRAD JESDINSKY / ANKE JÜNGELS / CHRISTIAN LESSING / CHRISTOF LUNGWITZ / ANNA OHLIG / REDBEARD INTERIOR / BIRGER SCHNEIDER / STEFAN SCHWANDER / MICHIKO SHIDA / FABIAN SPEICHER / ANEMONE TONTSCH / VERA VON LAUFENBERG / MORITZ WENZ / MARKUS WILKENS / AXEL WOWEREIT

postPost Grand Central Eingang Erkrather Str. 33, gegenüber tanzhaus nrw  
Täglich geöffnet von 12 – 20 h, außer montags **FR 29. SEP** 18 h Vernissage  
**MI 04. OKT** 19 h Vortrag und Podiumsdiskussion **SA 07. OKT** 18 h Finissage

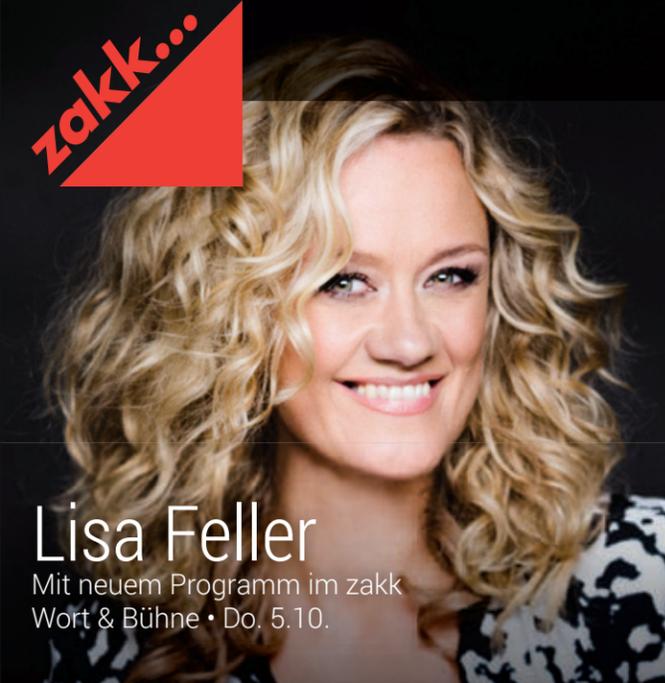
Mit freundlicher Unterstützung von:



In Kooperation mit:



zakk...



Lisa Feller

Mit neuem Programm im zakk  
Wort & Bühne • Do. 5.10.



White Lies

Indie Rock from U.K.  
Musik • So. 8.10.

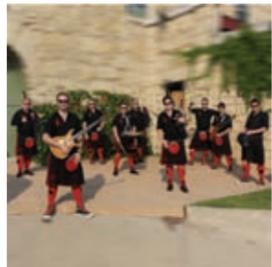


Marc-Uwe Kling

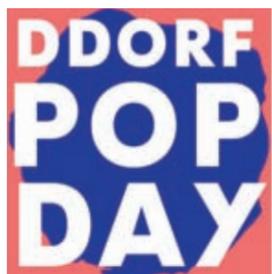
Willkommen in QualityLand!  
Wort & Bühne • Mi. 25.10.

- So 1.10. **Straßenleben** Eine alternative Führung durch Düsseldorf zusammen mit Verkäufer\*innen des Straßenmagazins fiftyfifty • 15 Uhr • VVK € 7
- So 1.10. **Edelweißpiratenfestival - Lesung** Mit Aylin Celik, Noah Klaus & Georg Zimmermann. nicht im zakk, Caffè Enuma • 19 Uhr • Eintritt frei
- Mo 2.10. **German language course for refugees** refugees welcome • every monday & wednesday • 9.30 Uhr • free entrance
- Mo 2.10. **Rap Lab Vol. II - Workshop** Beats & Moves aus deinem Block • täglich • 16 Uhr Eintritt frei
- Di 3.10. **Poetry Slam Städtebattle** Düsseldorf gegen Köln. Vier Gewinnt - Das Poetry Slam Festival • 20 Uhr • VVK: € 7 / Festivalticket € 20
- Mi 4.10. **Mittwochsfrühstück** Selbstorganisiert von/für Erwerbslose • 9.30 Uhr • Frühstück € 1,50
- Mi 4.10. **Red Hot Chilli Pipers** Celebrating 15 Years of Bagrock-Tour. Präsentiert von triggerfish.de & Musix • 20.30 Uhr • VVK: € 28
- Do 5.10. **Wer ist wir? Schreib- und Videowerkstatt für alle** 17 Uhr • Eintritt frei
- Do 5.10. **Lisa Feller** Mit neuem Programm • 20 Uhr • VVK € 17 / AK € 20
- Fr 6.10. **urban girl grooves** Workshop für Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren • 16 Uhr Eintritt frei / Um Anmeldung wird gebeten: charlotte.nuesken@zakk.de
- Fr 6.10. **Poesie & Wortgestöber** Texte erwünscht • 18 Uhr • Eintritt frei
- Fr 6.10. **Antje Schrupp** Hass auf selbstbestimmte Frauen? Im Bürgerhaus Salzmann • 19 Uhr • Eintritt frei
- Sa 7.10. **D-Dorf Pop Day 2017** Network- & Showcase-Event • 15 Uhr • Eintritt frei
- So 8.10. **White Lies** Indie Rock from U.K. Support: I Heart Sharks • 20.00 Uhr • VVK € 28,50
- Mo 9.10. **Düsseldorfer Tauschring: Frühstück** Frühstück & Information • 10.30 Uhr • Eintritt frei
- Mo 9.10. **FIL: Triumph des Chillens** Da musst du Bock drauf haben, sonst zieht's dir die Schuhe aus • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 18
- Di 10.10. **Welcome Café** refugees welcome • every tuesday • 12 Uhr • free entrance
- Di 10.10. **Oliver Polak: "Über Alles"** Der Grimme Preis Gewinner mit neuer Soloshow im zakk • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 20
- Mi 11.10. **Feministischer Lesekreis** Workshop & Literatur • 19 Uhr • Eintritt frei
- Mi 11.10. **Looters Impro: Director's Cut** Fünf Geschichten wetteifern um die Gunst des Publikums • 19 Uhr • VVK € 5 / AK € 8
- Mi 11.10. **Sandra Da Vina: Hundert Meter Luftpolsterfolie** Vier Gewinnt - Das Poetry Slam Festival • 20 Uhr • VVK € 11 / AK € 14 / Festivalticket € 20
- Do 12.10. **Slam Dreikampf** Mit Leonie Warnke & Fatima Moumouni, moderiert von David Friedrich. Im Fortuna Eck • 20 Uhr • VVK € 6 / AK € 9 / Festivalticket € 20
- Do 12.10. **You Me At Six** Pop-Punk from England • Supports: Flash Forward + Decade, präsentiert von SLAM, Vevo und The-Pick.de • 20 Uhr • VVK € 22
- So 15.10. **Deutsch-Griechischer Literatursalon** Lesung & Gespräch mit Michalis Patentalis • 11 Uhr • Eintritt € 3
- So 15.10. **Poesieschlachtpunktacht** Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk • 20 Uhr • AK € 3,50
- Mo 16.10. **Tango im zakk** argentinisches Lebensgefühl im zakk • 19 Uhr • Eintritt frei
- Di 17.10. **Alexander Gorkow liest aus „Hotel Laguna“** Literatur im zakk • 20 Uhr • VVK € 11 / AK € 14
- Di 17.10. **Wir schauen "Die Anstalt"** Mediathek kann ja jede\*r: Wir auch, aber gemeinsam macht es mehr Spaß • 22 Uhr • Eintritt frei
- Mi 18.10. **Zwischenruf Schreibwerkstatt** Für Jugendliche und junge Erwachsene • 18 Uhr • Eintritt frei
- Mi 18.10. **Mukke & der Hut** zu Gast: Fortuna Ehrenfeld und Patrick Richardt • 19.30 Uhr • Eintritt frei
- Do 19.10. **Katrin Bauerfeind liest "Hinten sind Rezepte drin."** Geschichten, die Männern nie passieren würden • 20 Uhr • VVK € 14
- Fr 20.10. **Poesie & Wortgestöber - Lesung** Neues aus der Schreibwerkstatt • 18 Uhr • AK € 2
- Sa 21.10. **Dritte Wahl** Elfenanz und Tortenschlacht-Tour • Support: Datenschmutz • 20 Uhr VVK € 21
- So 22.10. **Matinee: Mit Stift und Skalpell** Schreibende Ärzte, Literatur als Medizin • 11 Uhr • VVK € 10 inkl. kleinem Frühstück
- Mo 23.10. **Rainald Grebe: Das Elfenbeinkonzert (Nachholtermin)** ausverkauft • 20 Uhr • VVK € 25 / AK € 30
- Di 24.10. **Finn Ole Heinrich liest** Kultur in der Kirche • 19 Uhr • VVK € 8 / AK € 11
- Mi 25.10. **LaBrassBanda** die bayrische Kult-Band kehrt zurück • 20 Uhr • VVK € 32
- Mi 25.10. **Marc-Uwe Kling: QualityLand** zakk in der Tonhalle • 20 Uhr • VVK € 22
- Fr 27.10. **Ernst Hofacker** 1967 - Als Pop unsere Welt für immer veränderte. Optimismus, Freiheit, Flower Power und Erneuerung • 19.30 Uhr • VVK € 10 / AK € 13
- Sa 28.10. **Nachtschwärmer Trödelmarkt** Gemütliches Trödeln bei leckerem Essen und Swingmusik • 19 Uhr • AK € 2
- So 29.10. **Jazzslam** Vier Poetinnen und Poeten und eine Band improvisieren. Vier Gewinnt - Das Poetry Slam Festival • 20 Uhr • VVK € 6 / AK € 9 / Festivalticket € 20
- Di 31.10. **Halloween Party** Särge, Rauch und Rock'n Roll! DJ VDE und DJ Ingwart liefern den rockigen Soundtrack • 22 Uhr • AK € 8 inkl. Begrüßungsdrink

**Musik**



**Red Hot Chili Pipers**  
Ihr charakteristischer "Bagrock"-Sound hat ihnen ein breites Publikum beschert und sie in kürzester Zeit zu einem globalen Phänomen gemacht. Die Band bringt Konzertsäle von den USA bis nach China zum Rocken. Nach zehn Jahren geht ihr Abenteuer mit dem vierten Studioalbum „Breathe“ weiter.  
Mi. 4.10. • 20.30 Uhr • VVK € 28



**D-Dorf Pop Day**  
Unter Musikfreunden ist der D-Dorf Pop Day eine eierlegende Wollmilchsau! Der Tag ist gefüllt mit Live-Musik, Workshopangeboten, Bandcontest und einem Video-Panel. Der D-Dorf Pop Day zeigt die vielfältige Düsseldorfer Musikszene und versteht sich als übergreifendes Netzwerktreffen.  
Sa. 7.10. • 15 Uhr • Eintritt frei



**White Lies**  
Ihr aktuelles Album "Friends" ist schon ein Jahr alt, aber das hält die Briten nicht auf. Sie spielen, auch ohne ein neu veröffentlichtes Album, wieder oder immer noch live. Und weil es so schön war, kommen sie auch dieses Jahr wieder zurück, um uns im Herbst erneut mit großartigen Shows zu begeistern.  
So. 8.10. • 20 Uhr • VVK € 28,50



**You Me At Six**  
Der erste Teil der Tour ist absolviert, der zweite folgt im Herbst: Die Engländer haben uns im März bereits mit den Songs ihres neuen Albums „Night People“, aber auch mit den vielen alten Krachern in der Setlist überzeugt. Jetzt haben die Briten bestätigt, dass sie im Herbst erneut zu uns kommen werden.  
Do. 12.10. • 20 Uhr • VVK € 22



**Mukke & der Hut**  
Zum dritten Mal lädt Mukke, das Maskottchen dieses Konzertformats, zum gemütlichen Abend in die zakk Kneipe ein. Fortuna Ehrenfeld hält Pop-Musik für Erwachsene bereit, während der Songwriter Patrick Richardt eine ordentliche Portion Melancholie und rotzige Trotzigkeit in seine Musik steckt.  
Mi. 18.10. • 19:30 Uhr • Eintritt frei



**Dritte Wahl**  
Mit ihrem aktuellen Album "10" landeten die Rostocker direkt auf Platz 12 der deutschen Album-Charts! Im deutschsprachigen Punkrock sind Dritte Wahl seit Jahren eine Institution. Gefühlt touren die vier Musiker ständig quer durch die Straßen und Clubs dieses Landes und im Herbst auch im zakk.  
Sa. 21.10. • 20 Uhr • VVK € 21

**Wort & Bühne**



**Poetry Slam Städtebattle: Düsseldorf gegen Köln**  
Ob Düsseldorf auch die Hauptstadt des Poetry Slams am Rhein ist, entscheidet das Publikum beim Städtebattle. Im Rahmen von Vier Gewinnt - Das Poetry Slam Festival. Für Poetry-Slam-Fans gibt es ein vergünstigtes Festivalticket für alle vier Veranstaltungen.  
Di. 3.10. • 20 Uhr • VVK € 7



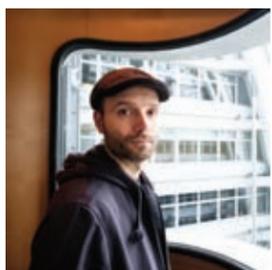
**Lisa Feller**  
Duldung war gestern, „Der Nächste, bitte!“ ist heute. Lisa Feller versprüht auch in ihrem neuen Erfolgsprogramm ihren warmherzigen Esprit und Charme. Dabei steht sie fest im Leben und verliert nie ihre Gabe, dem alltäglichen Wahnsinn mit Witz, Improvisation und Optimismus entgegenzutreten.  
Do. 5.10. • 20 Uhr • VVK € 17 / AK € 20



**Oliver Polak**  
Der aktuelle Grimme-Preis-Träger ist fett und schlecht gekleidet. Sagen die Ideenlosen. Vielleicht hat seine emsländisch-jüdische Herkunft ihm den Sinn seines Lebens und seines einzigartigen Humors diktiert: eine Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Sex und Perversionen, jenseits der Tabus.  
Di. 10.10. • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 20



**Alexander Gorkow**  
Gorkows leidenschaftliches, kluges und heiteres Buch ist Familienroman und Mentalitätsgeschichte: Ein Werk über unsere Urlaube und unser Land. Das Hotel Laguna ist ein liebenswertes, altes Familienhotel und für den Autor eins der schönsten, die es gibt.  
Di. 17.10. • 20 Uhr • VVK



**Marc-Uwe Kling**  
In der Zukunft läuft alles rund: Arbeit, Freizeit und Beziehungen sind von Algorithmen optimiert. Marc-Uwe Kling hat die Verheißungen und das Unbehagen der digitalen Gegenwart zu einer verblüffenden Zukunfts-Satire verdichtet. Visionär, hintergründig und komisch wie die Känguru-Trilogie. In der Tonhalle.  
Mi. 25.10. • 20 Uhr • VVK € 18 / VVK € 25



**Jazzslam**  
Vier Poetinnen und Poeten und eine Band improvisieren und schaffen eine Performance, die nur einmal live präsentiert wird. Einzigartig und jedes Mal anders, verbunden mit Spontanität und Einfühlungsvermögen. Moderiert von Jean-Philippe Kindler. Im Rahmen von Vier Gewinnt.  
So. 29.10. • 20 Uhr • VVK € 6 / AK € 9

**Politik & Gesellschaft**



**Edelweißpiratenfestival - Lesung**  
Auf der Bühne stehen die beiden Poetry Slammer Noah Klaus und Aylin Celik. Politisch, intelligent, ernst und lustig. Als Singer-/ Songwriter ist zudem Georg Zimmermann mit scharfsinnigen Pop/Folk-Songs am Start. Durch den Abend führt Henrike Klehr.  
So. 1.10. • 19 Uhr • Eintritt frei



**Straßenleben**  
Eine alternative Führung durch Düsseldorf zusammen mit VerkäuferInnen des Straßenmagazins fiftyfifty. Die StadtführerInnen, die ExpertInnen dieser Lebenswelt sind, zeigen Interessierten ihre Orte. "Straßenleben" soll das Verständnis für Wohnungslosigkeit und Armut stärken.  
So. 1.10. • 15 Uhr • VVK € 7

**Antje Schrupp**

Die Rückkehr konservativer Wertevorstellungen scheinen die Errungenschaften der Frauenbewegung zunichtemachen zu wollen. Fokussiert werden Auseinandersetzungen zwischen denen, die demokratische Strukturen und Toleranz für unabdingbar halten und jenen, die sich Vergangenes zurücksehnen.  
Fr. 6.10. • 19 Uhr • Eintritt frei

**Ernst Hofacker**

Im Jahr 1967 sollte Pop unsere Welt für immer verändern. Warum sollten wir ein halbes Jahrhundert zurückblicken und ausgerechnet dort eine Zeitspanne finden, die „unsere Welt für immer veränderte“? Und das als Hebel für diese Veränderung auch noch ein scheinbar so triviales Mittel wie Popmusik wählt?  
Fr. 27.10. • 19.30 Uhr • VVK € 10 / AK € 13

**Demnächst im zakk**

- 3.11. Mädchenfest im zakk
- 4.11. Low Roar
- 5.11. Science Slam
- 6.11. Tobi Katze
- 7.11. Frischfleisch Comedy
- 8.11. Sven Regener
- 9.11. Simon & Jan
- 10.11. Sookee
- 14.11. Frank Goosen
- 15.11. Dietmar Wischmeyer
- 16.11. Howe Gelb Piano Trio
- 17.11. Ansa Sauermann
- 18.11. Ben L'Oncle Soul
- 19.11. Guido Hoehne
- 19.11. Poesieschlachtpunktacht
- 22.11. Boiband
- 29.11. Deaf Havana
- 30.11. Moop Mama
- 1.12. Zwischenruf-Poetry Slam
- 2.12. The Adicts
- 4.12. Frischfleisch Comedy
- 8.12. Torsten Sträter
- 9.12. Mouse On Mars
- 12.12. Andreas Dorau
- 13.12. Family5
- 14.12. Stieber Twins
- 15.12. Flowerpornoes
- 16.12. Blumfeld

**Party**



**Rock History**  
Ein musikalischer Leckerbissen der besonderen Art: Die Rockhistory. Somit kehrt wahrlich eine Legende zurück. Diese Musik steht wohl für eine ganze Epoche, für eine Generation, für ein ganz bestimmtes Lebensgefühl. Rockmusik - sie muss man spüren, sie kann man nicht erklären.  
Fr. 6.10. • 21 Uhr • AK € 7



**Halloween-Party**  
Wir sind alle furchtbar tot und das muss gefeiert werden. Mit der großen Halloween-Party im zakk. Direkt am Eingang (zweite Mumie rechts) werdet ihr mit einem blutroten Begrüßungsdrink in Empfang genommen. Und wer besonders toll verkleidet UND geschminkt ist, erhält freien Eintritt zur Party.  
Di. 31.10. • 22 Uhr • AK € 8

**zakk on the Rocks "Autumn Edition"**

- Party Fr. 06.10. • 23 Uhr • AK € 6
- Wir können auch anders: 50+ Party**  
Die jugendfreie Party mit DJ Ingwart Fr. 13.10. • 19 Uhr • AK € 8
- Elektro Swing Party**  
Die Düsseldorfer Prohibitionsparty Fr. 13.10. • 23 Uhr • AK € 6
- Back to the 80s**  
Die größten Pop-Hits Fr. 20.10. • 22 Uhr • AK € 7
- Subkult Klassix Klub**  
Im Rahmen der 80er Party Fr. 27.10. • 23 Uhr • AK € 7
- Die üblichen Verdächtigen**  
Party für alle ab 30 Fr. 27.10. • 22 Uhr • AK € 7
- Der Rockclub**  
Die Rockhits der Dekaden Fr. 27.10. • 23 Uhr • AK € 7
- Nachtschwärmer Trödelmarkt**  
Wieder da! Sa. 28.10. • 18 Uhr Aufbau / 19 Uhr Beginn • AK € 2

**Vorverkauf im zakk** TICKETS

An Veranstaltungstagen verkaufen wir Mo-Do ab 19 Uhr Tickets in der Kneipe oder an den Abendkassen. Am Wochenende zu unter-

**Kontaktieren Sie uns**

Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation  
Fichtenstraße 40 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10  
info@zakk.de • www.zakk.de

In Zusammenarbeit mit:

- 
- 
- 
- 
- 
- 



DEUTSCHE OPER  
AM RHEIN

WOZ  
ZECK

ALBAN BERG

AXEL KOBER  
Musikalische Leitung  
STEFAN HERHEIM  
Inszenierung

OPERNHAUS  
DÜSSELDORF

Fr 20.10., 19.30  
So 22.10., 18.30  
Mi 25.10., 19.30  
Fr 27.10., 19.30

BALLETT  
AM RHEIN

b.29

MOZARTIANA  
Georg Balanchine

KONZERT FÜR  
ORCHESTER  
Martin Schläpfer

THE CONCERT  
Jerome Robbins

OPERNHAUS  
DÜSSELDORF

So 01.10., 18.30  
Di 03.10., 18.30  
Fr 06.10., 19.30  
Sa 07.10., 19.30  
Do 19.10., 19.30

## Schreck der Kanalaratten

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Da meint man, quasi alles über Charles Bukowski (1920–1994) zu wissen, und dann das: ein Buch, das dazu angetan ist, etliche Gewissheiten über den „dirty old man“ über den Haufen zu werfen. Man möchte dieses Buch vor allem jenen empfehlen, die eine attestierte Eigenständigkeit, ja Genialität dieses Mannes stets mit rümpfender Nase quittiert haben. Dass „Buk“ literarisch viel breiter aufgestellt war, eine dezidierte Meinung bspw. zu Kant, Hegel, Faulkner, Hemingway oder Sherwood Anderson hatte – darauf wäre man ja vielleicht auch nicht sofort gekommen. Es gilt also, hinsichtlich des vermeintlichen „Gossendichters“ und „Schrecks der Kanalaratten“ (eine Selbstbeschreibung) einiges klarzustellen. Dafür kommt dieser Band gerade recht. Es handelt sich um Briefe, die Buk zu Beginn seiner Schriftstellerei, ab ca. 1946, zunächst an (potentielle) Verleger schrieb, an Herausgeber von Zeitschriften, an Lektoren, Redakteure. Ihnen bot er seine geschriebenen Sachen an, und das waren vor allem Gedichte. Bukowski sah sich nämlich in erster Linie als Dichter (notabene nicht als Lyriker – „Lyriker sind schlecht für die Verdauung“, heißt es hier einmal), seine Prosa, die ihm später ja letztendlich das breite Publikum sicherte, war für ihn selbst weniger wichtig, sie benötigte viel mehr Zeit und Raum, die zu geben er zunächst nicht bereit war. Aber auch hier stellte sich erst einmal kein Erfolg ein: die ersten Gedichte scheinen, in den ersten Jahren zumindest, von den meisten Redaktionen und Verlagen abgelehnt worden zu sein.



**CHARLES BUKOWSKI:  
ÜBER DAS SCHREIBEN.  
BRIEFE AN MEINE  
WEGGEFÄHRTEN UND  
GÖNNER.**

Aus dem amerikanischen  
Englisch von  
Marcus Ingendaay.

**Kiepenheuer & Witsch**  
Köln 2017, 279 S., 18,- €

Doch darüber geriet er nicht ins Jammern. Man ist, gerade wenn es um seine eigene, notorisch prekäre Situation geht, überrascht von seinem Witz. Der drückt sich auch in den wenigen hier mit abgedruckten Skizzen aus, die mit schnellem Strich aufs Blatt gepinselt sind. Statt vieler Worte zeigt er seine aktuelle Situation, z.B. seine Alkoholabhängigkeit. Dabei führt seine schwierige materielle Lage zu keiner anbiedernden Arschkriecherei in Richtung seiner Gönner, die Briefe zeichnen so ein überaus authentisches Porträt.

Bukowski hat sich einen ureigenen Reim auf die Literatur gemacht, Gedanken zur Literaturästhetik wechseln mit Reflexionen zum Irrsinn der Welt und philosophischen Aperçus.

Er äußert mehrfach seine Bewunderung für den französischen Schriftsteller Céline und stänkert gegen André Gide („Flachwichser“). Dass Buk eine eigene Schreibtheorie hatte, sich auskannte in der (und nicht nur amerikanischen) Literatur und seine Vorlieben und Abneigungen klar auszudrücken vermochte, erweitert das Spektrum seiner Geschichten ungemein. Oftmals in seinen Briefen bietet er seinem Adressaten eine Art Kurzbiografie an (die variiert von Fall zu Fall) und weiß er ein pointiertes Profil von sich zu geben. Einer seiner Hauptverleger war John Martin, der Gründer der Black Sparrow Press, und gerade in den Briefen an ihn zeigt sich die ganze Palette von Begeisterung bis bitterer Enttäuschung, denn Martin konnte Buks Gedichte lange zurückhalten (was den Gehaltfluss empfindlich verzögerte, sodass er seine Gedichte gleich paarweise, zwei für 10 \$, anbot und sogar „Mengenrabatt“ versprach), ganz abgesehen davon, dass Martin ungefragt und selbständig Streichungen vornahm, was nicht unbedingt von Respekt zeugt. Die vorliegende Übersetzung von Marcus Ingendaay (sein langjähriger deutscher Übersetzer Carl Weissner verstarb schon vor Jahren) wirkt souverän, trifft die lapidare Buk'sche Schnoddrigkeit auch im Deutschen zielgenau. //

# playtime by biograph

Oktober 2017  
Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



## THE SQUARE

EIN FILM VON RUBEN ÖSTLUND

## Die 74. Internationalen Filmfestspiele von Venedig

Ein Festivalbericht von Kalle Somnitz, Silvia Bahl und Anne Wotschke.

Eigentlich sollte ein Filmfestival einfach nur die derzeit besten Filme der Welt vorstellen. Da ist es schon überraschend, dass die Festivalleiter darüber hinaus noch nach einem roten Faden in ihrem Programm suchen, so als ob der Qualitätsaspekt allein nicht ausreichend wäre. Auf der anderen Seite könnte ein solcher roter Faden natürlich auch das globale Weltgeschehen spiegeln, sprich Themen ausfindig machen und konzentrieren, mit denen sich viele Filmschaffende zur Zeit beschäftigen. Meist werden solche Zusammenhänge auf oberflächliche Weise konstruiert und beschworen, wie etwa Familie, Liebe oder Sozialkritik, doch in diesem Jahr konnte man tatsächlich einen solchen Faden erkennen, der viele Filme miteinander verband und eine Art gesellschaftlichen Grundtenor andeutete. Die Begriffe Angst und Wut fielen jedenfalls erstaunlich häufig in diesem Jahrgang, ganz egal, ob sie inhaltlich verhandelt wurden oder ob es der Antrieb für die verschiedenen Filmkünstler war.

So war es schon beim Eröffnungsfilm **DOWNSIZING**, in dem Alexander Payne (SIDEWAYS, ABOUT SCHMIDT) einer ziemlich spektakulären Idee der Müllvermeidung und Ressourcenschonung nachgeht. Einem skandinavischen Wissenschaftler ist es gelungen, Menschen schrumpfen zu lassen. Fortan brauchen sie weniger Platz, Energie und Nahrung und erzeugen auch weniger Müll. Noch dazu sind ihre persönlichen Kosten deutlich geringer, was sie auch finanziell aufsteigen lässt. Matt Damon spielt hier mal wieder den Normalbürger Amerikas, der sich von dieser Idee anstecken lässt und mit seiner Frau beschließt, diesen Weg, nicht zuletzt wegen der persönlichen Vorteile, gemeinsam zu gehen. Einziger Haken: Der Schrumpfungsprozess ist irreversibel und so wacht unser Held alleine in Gullivers Zwergenland auf, seine Frau hat im letzten Moment kalte Füße bekommen und einen Rückzieher gemacht. So hat er sich sein neues Leben eigentlich nicht vorgestellt, und tatsächlich verläuft es ähnlich ereignislos wie sein altes, jedenfalls solange, bis er auf zwei Schwarzmarkthändler (Christoph Waltz und Udo Kier) und deren Putzfrau (großartig gespielt von Hong Chau aus BIG LITTLE LIES und INHERENT VICE) trifft, die nicht nur mächtig Dampf in sein Leben bringen, sondern auch dem Film eine ordentliche Dosis Adrenalin verpassen. Und am Ende hat unser Held sogar etwas gelernt, denn wenn sich auch alles Organische schrumpfen lässt, die Probleme bleiben so groß wie zuvor und lösen kann man sie nur, wenn man seine Einstellung ändert.

Matt Damon spielt auch die Hauptrolle in George Clooneys immerhin schon sechster Regiearbeit **SUBURBICON**. Der Stoff geht zurück auf ein Drehbuch der Coen-Brüder, das diese in den 1980er Jahren geschrieben haben, aber nicht finanzieren konnten. Später verloren sie dann das Interesse an dem Stoff und überließen jetzt Clooney ihre Idee von einer Mustersiedlung im Herzen Amerikas, die einer Postkarten-Idylle der 1950er Jahre gleicht. Doch genau hier, wo die Welt nach außen hin noch in Ordnung erscheint, wird ein abscheuliches Verbrechen geplant. Als wäre dieser Gegensatz noch nicht groß genug, hat Clooney die Geschichte um eine neue farbige Familie ergänzt, die in diese amerikanische Traumgemeinde zieht und damit tumultartige Zustände auslöst, ein idealer Deckmantel für die hier vor sich gehenden kriminellen Machenschaften. Und wenn am Ende alles Böse ans Tageslicht kommt, können nur die Farbigen daran Schuld gewesen sein, denn vorher hat es so etwas ja nie gegeben. Auf der Pressekonferenz gab sich Clooney ziemlich enttäuscht darüber, dass Amerika seinen Rassismus immer noch nicht überwunden hat und nach wie vor dazu neigt, Zäune zu bauen. Auf die Frage, ob er sich vorstellen könnte, der nächste amerikanische Präsident zu werden, gab er sich amüsiert, bis ihm Matt Damon ins Wort fiel und konstatierte, dass es ihm völlig egal sei, wer der nächste amerikanische Präsident werde, solange es nur nicht der aktuelle wird.

Ein gelungener Publikumsfilm ist auch Paolo Virzis wunderbarer Film **THE LEISURE SEEKER** mit Helen Mirren und Donald Sutherland in den Hauptrollen. Darin machen sich die beiden als langjähriges Ehepaar Ella und John noch einmal auf zu einer Reise in ihrem Oldtimer-Wohnmobil entlang der amerikanischen Ostküste – von Boston bis nach Florida, um ein letztes großes gemeinsames Abenteuer zu erleben. Denn die Tage ihrer Unabhängigkeit sind gezählt. John kämpft mit seinem Gedächtnisverlust, Ella mit einer Krebserkrankung, doch die beiden wollen sich nicht unterkriegen lassen und noch einmal unbeschwert wie früher schöne Tage „on the road“ miteinander erleben, ein Unterfangen, das natürlich nicht ohne Komplikationen vorstatten geht. Virzi legt hier eine gelungene Mischung aus Road-Movie und romantischer Komödie vor, ein Film, der Spaß macht und sich auf die herausragende Schauspielkunst seiner beiden Protagonisten verlassen kann.

Ein ähnlicher Crowdpleaser ist auch dem französischen Regisseur Rachid Hami gleich mit seinem ersten Film **LA MELODIE** gelungen. Kad Merad (WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS) läuft hier geradezu zur Hochform auf, nicht etwa als tollpatschiger Briefträger, sondern als in sich gekehrter Musiker, der sich an einem Sozialprojekt des Schulministeriums beteiligt, das Schülern aus der Pariser Banlieue das Geigenspiel nahebringen will. Hier trifft er auf den Hass und Zorn einer Generation, die sich ausgegrenzt fühlt und in der Schule keinen Sinn sieht, weil sie ihr Schicksal in dieser Gesellschaft für vorbestimmt hält, wie auch auf unerwartete Talente, die mit Disziplin, Fleiß und Leidenschaft zu wahren Höchstleistungen fähig sind. Zwar bedient der Film das etwas didaktische Credo der französischen Regierung „Wir lassen keinen Jugendlichen zurück“, doch Kad Merads Performance ist so tiefgreifend und intensiv, dass sie auch intellektuelle Kritiker zu Tränen rührt. Sein Musiklehrer zerbricht fast an der Herausforderung, in dieser chaotischen Klasse Gehör zu finden und schafft es am Ende doch, über die Töne der Musik die Jugendlichen zu erreichen. Kad Merad ist selbst in der Banlieue aufgewachsen und zog auf der Pressekonferenz seinen Hut vor dem gerade verstorbenen Jerry Lewis: „Er war ein ebenso großer Komiker wie Charakterdarsteller und damit zeitlebens mein großes Vorbild.“ Wesentlich seichter aber nicht weniger unterhaltend kam da Stephen Frears Komödie **VICTORIA & ABDUL** daher, der mit Judi Dench in der Hauptrolle als Queen Victoria und Ali Fazal (FAST & FURIOUS 7) als Arthaus-Entdeckung beim Publikum punkten konnte. Der Film startet diesen Monat im Cinema und ist nebenstehend besprochen.

Der Goldenen Löwe ging in diesem Jahr an Guillermo Del Toros Genrefilm **THE SHAPE OF WATER** mit der wunderbaren Sally Hawkins in der Hauptrolle. Sie spielt die stumme und vereinsamte Elisa, die als Putzfrau in einem Hochsicherheits-Labor der Regierung arbeitet und dort auf ein Amphibien-Wesen trifft, das hier gefangen gehalten und gefoltert wird. Was auch immer der Geheimagent, großartig gespielt von Michael Shannon, aus dem geheimnisvollen Wesen herauspressen will, kommunizieren tut es jedenfalls nur mit Elisa, die schnell ihre Seelenverwandtschaft erkennt. Del Toro entwickelt daraus eine erotische Version der „Kleinen Meerjungfrau“ vor dem Hintergrund des Kalten Krieges und erzählt in atmosphärischen Einstellungen von der Unterdrückung des Fremden und der Angst vor dem Andersartigen.

„In der Filmgeschichte ist das 'Beauty and the Beast'-Motiv bisher entweder unter einem phantastischen oder perversen Aspekt verfilmt worden“, so del Toro. Beide Aspekte hätten ihn aber nicht interessiert, bei ihm stehe das Menschliche im Vordergrund. Sein Film sei so ähnlich wie Pasolinis **THEOREMA**, nur mit einem Fisch, flachste er auf der Pressekonferenz. Als er am Ende den Goldenen Löwen überreicht bekam, war der redselige Dreizehntner-Mann nicht nur sichtlich ergriffen, sondern erstmals auch sprachlos.

Unser uneingeschränkter Hit des Festivals war aber Martin McDonaghs (BRÜCKE SEHEN... UND STERBEN) **THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI**. Wahrscheinlich liegt es an Frances McDormand, dass man sich in diesem Film gleich zuhause fühlt. Man kommt sich vor wie in einem Werk der Coen-Brüder und muss natürlich an FARGO denken, auch wenn McDormand diesmal keine Polizistin spielt, sondern es mit einem ganzen Police-Department aufnimmt. Weil sie meint, dass die Polizei den Mord an ihrer Tochter nicht nachhaltig aufklärt, mietet sie drei Plakatwände am Ortseingang von Ebbing an, auf denen sie die schleppenden Ermittlungen anprangert und Policeofficer William Willoughby namentlich angreift. Das ist natürlich starker Tobak für die Kleinstadt, die McDonagh im folgenden für uns geradezu filetiert. Dabei zeichnet er ein wütendes Land, dessen Einwohner wohl den Frust von Jahrzehnten in sich aufgenommen haben, und das an jeder Ecke kurz davor steht zu eskalieren. McDonagh glänzt mit seinen Dialogen, die die Stimmung immer auf den Punkt bringen und den Schauspielern, wie sie selbst bekundeten, längst nicht soviel abverlangten wie man meinen könnte. „Wir mussten nur spielen was im Drehbuch stand“, stapelte Woody Harrelson tief und Frances McDormand wollte ihre Rolle so anlegen wie John Wayne, sie sei sogar breitbeinig gegangen, wäre aber alles herausgeschnitten worden.

Gute Filme gab es in diesem Jahr zuhauf und die mutige Festivalpolitik, durchaus auch populäre Filme in den Wettbewerb zu laden, ist aufgegangen. Was wir sonst noch gesehen haben lesen Sie unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de).



### Victoria & Abdul

Stephen Frears stellte schon 2013 **PHILOMENA**, seine letzte Zusammenarbeit mit Judy Dench, in Venedig vor. Er wurde mit Preisen überhäuft und trat von hier aus einen Triumphzug um die ganze Welt an, der ihm am Ende vier Oscar-Nominierungen einbrachte. Jetzt präsentierte sich das Erfolgsgespann erneut auf dem Lido und diesmal spielt Judy Dench eine Paraderolle: Queen Victoria, die am Ende ihrer Dienstzeit – etwas altersmüde und von den Vorgängen am Königshof gelangweilt – auf ihren indischen Bediensteten Abdul Karim trifft, der sich nicht nur als Indienkenner, sondern auch als inspirierender Gesprächspartner herausstellt und der Queen ein Indien nahebringt, deren uneingeschränkte Herrscherin sie ist, es aber nicht bereisen darf.

**VICTORIA & ABDUL** basiert auf einer realen Episode aus dem Leben von Queen Victoria. Nach dem Tod ihres Ehemanns Albert pflegte die Queen mehrere sehr enge Freundschaften zu männlichen Angestellten, die für viel Klatsch und Tratsch und Empörung bei Hofe sorgten. Berühmt wurde der schottische Diener John Brown. Man munkelte sogar von einer Affäre, was Victoria den Spitznamen „Mrs. Brown“ einbrachte. Nachdem Brown gestorben war, wurde der indische Bedienstete Abdul Karim, der nach London beordert worden war, um der Königin zum 50. Thronjubiläum eine indische Gedenkmünze zu überreichen, ihr neuer Vertrauter. Innerhalb kürzester Zeit wurde Karim auf den neu geschaffenen Posten des „Munshi“, des spirituellen Lehrers der Queen befördert. Der Hofstaat war außer sich. Um diese Anekdote herum strickt Stephen Frears die amüsante und gelegentlich rührende Geschichte einer Art Freundschaft zwischen zwei eigensinnigen Personen, die von ihrer Nationalität und ihrer Herkunft her eigentlich nur als Diener und Herrscherin oder als Unterdrückter und Unterdrückter miteinander hätten agieren sollen. Die schwer zu fassende Verbundenheit macht Frears glaubhaft. Judy Dench, die fantastisch ist als die kleine, starrsinnige und schon sehr alte Königin, scheint zunächst vor allem amüsiert von Abduls Unverfrorenheit und Begeisterungsfähigkeit, vertraut ihm aber immer mehr. Bei Abdul (Ali Fazal) ist ein Gutteil Karrierewillen Motor für die aufmerksame Zuwendung zur Queen, aber von Anfang an scheint er zugleich fast der einzige, der sie als Person wahrnimmt. Darüber hinaus inszeniert Frears ihn als gutgelaunten Abenteurer, der seine Europareise sichtlich genießt.

Wie schon in **THE QUEEN** demontiert Stephen Frears die Absurditäten der höflichen Etikette mit gepflegtem Amüsement. Das geht damit los, dass zwei möglichst große Inder gesucht werden, um die Gedenkmünze zu überreichen. Dann wird der eine krank und der kleine, runde, überwiegend schlecht gelaunte Mohammed (Adeel Akhtar) muss einspringen, der fortan mit dem großen, schlanken, gut gelaunten Abdul ein komisches Duo bildet. Während **THE QUEEN** allerdings bei allem persönlichen Drama der Königsfamilie vor allem den Charakter einer Farce hatte, rührt **VICTORIA & ABDUL** mit der britischen Kolonialgeschichte an wesentlich ernstere Themen. Es gibt Momente im Film, wo man sich dazu einen drastischeren Kommentar erhofft hätte, mehr Wucht. Aber wenn man genauer hinschaut, erzählt Frears in seiner wohlwollenden Art sehr genau von den Machtverhältnissen und vom Wahnwitz der Engländer, sich überlegen zu fühlen. Als das Schiff mit Abdul und Mohammed in London anlegt, seufzt einer der englischen Offiziere auf: „Endlich Zivilisation!“ Die Kamera zeigt: Zerlumpte Bettler, die die von Bord gehenden Inder um ein Almosen anbetteln. //

**VICTORIA & ABDUL**

GBR 2017 - 108 Min. - Filmfest Venedig 2017 - Regie: Stephen Frears.  
Mit Judi Dench, Ali Fazal, Simon Callow, Michael Gambon, Eddie Izzard, Tim Pigott-Smith u.a.

Ab 28.9.

Stiftung der  
Sparda-Bank West

## NEW FACES IN DER JAZZ- SCHMIEDE

JAZZ  
SCHMIEDE!

07.10.17 | Barbara Barth Quintett

21.10.17 | Sandbox

04.11.17 | Julia Ehninger Group

Himmelgeister Straße 107g  
(Eingang: Ulenbergstraße)  
40225 Düsseldorf  
[www.jazz-schmiede.de](http://www.jazz-schmiede.de)

### NEW FACES

Die junge Reihe der  
JAZZ-SCHMIEDE  
Düsseldorf wird  
gefördert durch die  
Stiftung Kunst, Kultur  
und Soziales der  
Sparda-Bank West.

Entdecken Sie das vielfältige  
Tätigkeitsfeld unserer Stiftung:  
[www.stiftung-sparda-west.de](http://www.stiftung-sparda-west.de)  
[www.facebook.com/  
stiftung.sparda.west](https://www.facebook.com/stiftung.sparda.west)





Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath  
**Kartenservice: (0211-89.97551)**  
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

- |                 |                   |   |
|-----------------|-------------------|---|
| Di              | 10.10.<br>11 h    | <b>Kaffee &amp; Kino</b><br>The Party (5,- €)   |
| Di              | 10.10.<br>15 h    | <b>Seifenblasen – Figurentheater</b><br>"Der kleine Hävelmann" (ab 3 J.) (3,- €)                          |
| Sa              | 14.10.<br>20 h    | <b>Christoph Reuter</b><br>„Doppelstunde Musik!“ - von Amerika bis Polen<br>von Bach bis Bohlen (15,80 €) |
| <b>Vorschau</b> |                   |   |
| Fr              | 10.11.<br>20 h    | <b>Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie</b><br>„PARADIESSEITS“ (15,80 €)                             |
| Mi              | 15.11.<br>20 h    | <b>Ulrich Wickert</b> , Lesung (13,80 €)<br>„Frankreich muss man lieben, um es zu verstehen“              |
| Mi              | 22.11.<br>19.30 h | <b>Düsseldorfer Schauspielhaus</b><br>„Faust to go“ (7,80/5,80 €)   |
| Fr              | 24.11.<br>20 h    | <b>Konrad Beikircher</b> ,<br>Wiener Klassik, Kabarett (19,80 €)  |

24 / **playtime** by biograph



## Die Beste aller Welten

Regisseur Adrian Goinger erzählt in seinem Spielfilmdebüt die Geschichte seiner Kindheit im Drogen-Milieu aus der Perspektive eines Siebenjährigen, der sich trotz allem geborgen und behütet fühlt. Es ist eine berührende wie schonungslose Hommage an seine Mutter, eine starke Frau, die immer versucht hat, den widrigen Umständen zu trotzen.

Adrian erlebt eine Kindheit im außergewöhnlichen Milieu einer Drogenszene am Rand einer österreichischen Stadt, und mit einer Mutter zwischen Fürsorglichkeit und Drogenrausch. Wenn er groß ist, möchte er Abenteurer werden. Trotz allem ist es für ihn eine behütete Kindheit, die beste aller Welten, bis sich die Außenwelt nicht mehr länger aussperren lässt. Helga weiß, sie muss clean werden, um ihren Sohn nicht für immer zu verlieren. Doch dazu muss sie ihre eigenen Dämonen besiegen...

Regisseur Adrian Goinger erzählt in dem Debütfilm eine einzigartige Geschichte über die Liebe, gleichzeitig zeichnet er eine authentische Milieustudie über Menschen, die der Drogensucht verfallen sind. Verena Altenberger („Magda macht das schon“) wurde bei der Diagonale für ihre Rolle in „Die beste aller Welten“ als beste österreichische Schauspielerin ausgezeichnet. //

**DIE BESTE ALLER WELTEN** Ab 28.9.  
Am 27.9. um 19 Uhr im Metropol in Anwesenheit des Regisseurs.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Österreich, Deutschland 2017 - 103 Min. - Berlinale 2017 -  
Regie & Buch: Adrian Goinger. Mit Verena Altenberger, Jeremy Milker, Lukas Miko, Michael Pink u.a.



## Mein Leben – Ein Tanz

Salvador Dalí war ihr glühender Verehrer, Peter Sellers wollte sie nach Hollywood holen: Die Tänzerin La Chana galt als Königin des Flamenco - und ist es bis heute. Diese packende Doku erweist sich als elegante Verbeugung vor diesem eindrucksvollen Ausnahmetalent. Und sie zeigt eine Frau, die allem Erfolg zum Trotz kein leichtes Leben hatte.

„Ich war zum Tanzen geboren. Nächstelang lag ich wach und spielte die Rhythmen in meinem Kopf durch, bis sie ein Teil von mir wurden.“ Antonia Santiago Amador war unter dem Namen „La Chana“ eine der großen Stars in der Flamenco-Welt. Nach fast 30 Jahren Bühnenabstinenz beginnt La Chana aus Liebe zum Flamenco mit der Arbeit an ihrem Bühnen-Comeback und schenkt dem Zuschauer einen tiefen und doch kurzweiligen Einblick in ihr Leben, auf und hinter der Bühne.

Im Unterschied zu gängigen Biografien hält sich die Filmemacherin Lucija Stojevic bei der Verwendung alter Bilder und Archivaufnahmen klug zurück: Weniger ist mehr. Wenn man La Chana dann in alten Zeiten tanzen sieht, fällt das Staunen umso eindrucksvoller aus. Zum Abschluss läuft ein Rhythmus-Duell gegen einen Schlagzeuger: „Tanzt, tanzt, sonst sind wir verloren!“ //

**MEIN LEBEN - EIN TANZ** Ab 28.9. im Bambi  
Am 1.10. um 14.15 Uhr im Bambi mit Vortrag von Herrn Sanchez Moreno und seiner Partnerin „La Cati“ (Dozenten für Flamenco im tanzhaus nrw) und Frau Schakow (Leiterin der tanzhaus akademie und Organisatorin des Flamencofestivals im tanzhaus nrw)  
(La chana) Spanien 2016 - 85 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Lucija Stojevic.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Schule, Schule – Die Zeit nach Berg Fidel

Hella Wenders' 2011 veröffentlichte Langzeitdoku „Berg Fidel – Eine Schule für Alle“ stellte mit dem inklusiven Ansatz der Münsteraner Grundschule Berg Fidel eine alternative Lehrmethode vor. Nach der vierten Klasse stand den vier Kindern, die Wenders über die gesamte Grundschulzeit begleitete, der Wechsel an verschiedene weiterführende Schulen bevor. Sechs Jahre später zeigt sie im Nachfolger, wie die Protagonisten von damals außerhalb der Gemeinschaftsgrundschule zurechtkommen.

Zwischen den Beobachtungen aus dem Schulalltag begleitet Hella Wenders die Kinder auch nach Hause und in der Freizeit. Dabei werden ganz unterschiedliche familiäre und persönliche Hintergründe deutlich, etwa Anitas Erinnerungen an die Flucht aus dem Kosovo, Samiras Gedanken zu ihrer Adoption und Einblicke in die Pubertät, wenn Jakob zarte Bande mit einer Klassenkameradin knüpft. Das Vertrauen, das die Protagonisten der Filmemacherin bereits im Vorgängerprojekt schenken, ermöglicht unverstellte Einblicke in den Alltag und die Befindlichkeiten der Teenager. Eine Kenntnis des Vorgängerprojekts ist nicht vonnöten, denn durch den direkten Vergleich zwischen Kindheit und Jugend überzeugt die Fortsetzung nicht nur als sinnvolle Ergänzung des ersten Teils, sondern als thematisch vielfältiges, eigenständiges Jugendporträt. //

**SCHULE, SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL** Ab 29.9.  
Premiere am 28.9. um 19 Uhr im Bambi in Anwesenheit der Regisseurin  
Deutschland 2017 - 98 Min. - Dokumentarfilm von Hella Wenders.



## Blade Runner 2049

Als sehr gemischt könnte man die Reaktionen bezeichnen, nachdem bekannt wurde, dass der zeitlose Klassiker „Blade Runner“ ein Sequel erhalten soll. Altmeister Ridley Scott war ursprünglich für die Regie vorgesehen, gab jedoch aus Termingründen schließlich dem kanadischen Regisseur Denis Villeneuve den Vorzug, der sich mit seinem kryptischen Sci-Fi-Thriller „Enemy“ und zuletzt „Arrival“ für diesen heiß umworbenen Posten qualifizierte.

Dies könnte sich als gute Entscheidung herausstellen, da Villeneuve nicht versucht den (ohnein unerreichbaren) Look des Vorgängers zu kopieren, sondern dem Kosmos einen persönlichen Neuanstrich verpasst. Die Handlung ist dreißig Jahre nach dem Verschwinden Rick Deckards (Harrison Ford) angesiedelt. Seitdem hat sich die Welt weiterentwickelt und ein lange gehütetes Geheimnis droht ans Licht zu kommen. Dessen Offenlegung könnte die Gesellschaft maßgeblich verändern und in ihrem Fundament erschüttern. Ob Villeneuves Fortsetzung die Maßstäbe des ersten „Blade Runners“ erreicht, bleibt abzuwarten. Aber das Team, das vor und hinter der Kamera agiert, lässt durchaus Optimismus zu. //

**BLADE RUNNER 2049** Ab 5.10. nur in OmU  
Zur Premiere am 5.10. zeigen wir ein Double Feature mit dem alten „Blade Runner“ und „Blade Runner 2049“ ab 19 Uhr im Cinema. Karten gibt es nur im Cinema zum Preis von 16 / 14 €  
USA, Großbritannien, Kanada 2017 - 163 Min. - Regie: Denis Villeneuve.  
Mit Ryan Gosling, Harrison Ford, Jared Leto, Ana de Armas, Robin Wright u.a.



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz  
**Kartenservice: 0211-74 66 95**  
Die angegebenen Preise sind Endpreise

- |  |                   |  |
|--|-------------------|--|
| So                                     | 8.10.<br>11-13 h  | Jazz-Frühstück<br><b>Woodhouse feat. Gaby Goldberg</b>   |
| Do                                     | 12.10.<br>20 h    | Café KULT (10,-/8,-)<br><b>KRISZTI KISS</b> „Schein oder nicht Schein“                                     |
| Sa                                     | 14.10.            | 19.30 h <b>13. Orientalisches Fest</b> (10,-/7,-)  |
| Do                                     | 19.10.<br>20 h    | JazzBar<br><b>Natures Dream – „Journeys“</b> (6,-)   |
| So                                     | 22.10.<br>15 h    | Haste Töne<br><b>Pia-Nino-Band</b> (ab 3 J.) (3,50/3,-)  |
| <b>28. Puppenspielwoche für Kinder</b> |                   |  |
| Mi                                     | 25.10.            | Figurentheater Hille Pupille<br><b>Freunde</b> (ab 4 J.)   |
| Do                                     | 26.10.            | Mimikry Figurentheater<br><b>Urmel aus dem Eis</b> (ab 5 J.)   |
| Fr                                     | 27.10.            | Lille Kartoffler Figurentheater<br><b>Rumpelstilzchen</b> (ab 4 J.)  |
| Sa                                     | 28.10.            | Figurentheater Tatyana Khodorenko<br><b>Die Prinzessin auf der Erbse</b> (ab 4 J.)                         |
| So                                     | 29.10.            | Figurentheater Winter<br><b>Eine Hand voll Drachenfeuer</b> (ab 4 J.)<br>immer ab 15 Uhr (3,50 pro Vorst.) |
| Fr                                     | 27.10.<br>19.30 h | Ausstellungseröffnung<br><b>Hans Binn - Malerei und Holzschnitt</b>  |

DAS KINOERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE



# MALEIKA

Ein Film von Matto Barfuss

AB 12. OKTOBER 2017 IM KINO!

**JETZT TICKETS & GUTSCHEINE SICHERN!**

**RONCALLI'S VARIETÉ**

# APOLLO

feiert **20-jähriges Jubiläum**

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets für eine ganz besondere Weihnachtsshow!

**WWW.APOLLO-VARIETE.DE**

Irren ist menschlich #



Premiere  
30.09.2017  
20:00 Uhr

# Die Physiker

Komödie // Friedrich Dürrenmatt

DAS RHEINISCHE  
LANDESTHEATER  
NEUSS



Das Rheinische  
Landestheater Neuss  
Oberstraße 95  
41460 Neuss  
www.rlt-neuss.de  
Theaterkasse  
02131.2699-33



Für weitere Termine  
QR-Code scannen.



## Die Nile Hilton Affäre

Ganz im Stil eines klassischen Film Noir erzählt Regisseur Tarek Saleh einen wahren Fall, der die arabische Welt erschütterte. Die Verstrickung von Politik und Wirtschaft, Macht, Gier und Korruption bis in die höchsten Regierungskreise verknüpft er dabei fesselnd mit der aufgeheizten Stimmung in Kairo kurz vor dem Zusammenbruch des Mubarak Regimes. Ein hervorragend inszenierter, atmosphärisch dichter Politthriller und erhellendes Porträt einer Gesellschaft.

Kairo, am Vorabend der Revolution in Ägypten. In der Luxussuite des Hotels Nile Hilton liegt die bekannte Popsängerin Lalela, tot. Alles deutet auf ein Verbrechen aus Leidenschaft hin. Eine junge Sudanesisin, Salwa (Mari Malek), macht im Hotel sauber. Sie hört ein Geräusch. Sie sieht den Täter. Aber sie will nicht aussagen. Sie hat Angst, ihren Job zu verlieren. Polizist Noredin (Fares Fares), der sich nach dem Tod seiner Frau nur noch mit Tabletten und Alkohol betäubt, übernimmt die Ermittlungen.

Atmosphärisch dicht inszeniert Regisseur Tarek Saleh das düstere Stimmungsbild seines klassischen Noir-Krimis. Nicht umsonst wurde das fesselnde Gesellschaftsportrait beim diesjährigen Sundance Film Festival mit dem Grand Jury Prize ausgezeichnet! // [PROGRAMMKINO.DE](http://PROGRAMMKINO.DE)

**DIE NILE HILTON AFFÄRE**

Ab 5.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
(The Nile Hilton Incident) Schweden, Dänemark, Deutschland 2017 - 106 Min. - Regie: Tarek Saleh. Mit Fares Fares, Mari Malek, Yaser Maher, Hania Amar, Ahmed Selem u.a.



## Tom of Finland – Der Film

In der Schwulenszene sind die markanten Zeichnungen von Tom of Finland legendär. Mit ihren prägnanten Darstellungen männlicher Körper in betont sexuellen Posen trug der finnische Künstler dazu bei, schwule Sexualität salonfähig zu machen – erst in privat gedruckten Heften, bald in etablierten Verlagen. Entstanden ist ein stimmungsvolles, berührendes historisches Biopic über den Kampf eines Menschen um seine persönliche Freiheit und seinen künstlerischen Ausdruck.

Zahlreiche Kunstprojekte förderte die finnische Regierung anlässlich des 100. Jubiläums des finnischen Staates am 6. Dezember dieses Jahres, und das dabei nicht nur Künstlern wie Johan Sibelius oder Aki Kaurismäki gedacht wird, sondern auch einem lange Zeit verpönten Zeichner wie Touko Laaksonen, sagt vieles über die sich verändernden Zeiten. Mit seinen unverkennbaren, markanten Zeichnungen von muskulösen Schwulen, oft in klischeehaften Outfits, mal als Biker, mal als Seemänner, prägte Laaksonen den Blick und den Stil der homosexuellen Kultur wie wohl kaum ein anderer. Die Bedeutung seiner anfangs nur im Untergrund veröffentlichten Bilder war weltweit zu spüren, zumindest so, wie es „Tom of Finland“ erzählt. Ob die Rezeption tatsächlich so einflussreich war, wie es Karukosi in seinem Film behauptet, ist schwer zu sagen, zumal der Film eher impressionistisch erzählt und einen Fluss durch die Zeit und Laaksonens Leben inszeniert. // [PROGRAMMKINO.DE](http://PROGRAMMKINO.DE)

**TOM OF FINLAND – DER FILM**

Ab 5.10.

Finnland 2017 - 115 Min. - Regie: Dome Karukosi. Mit Pekka Strang, Jakob Otfobro, Werner Daehn, Lauri Tilkanen, Jessica Grabowsky, Troy T. Scott



## Maleika

Der als „Gepardenmann“ bekannt gewordene Filmemacher und Fotograf Matto Barfuss begleitet in „Maleika“ eine Geparden-Mama und ihren Nachwuchs. Der Film bietet intensive Szenen von höchster Intimität ebenso wie Momente größter Gefahr, eingefangen in stimmungsvollen und anmutigen Naturaufnahmen.

Die Gepardin Maleika hat Junge zur Welt gebracht. Schon früh zeichnet sich bei allen sechs Jungtieren der individuelle Charakter ab. Während einige gerne klettern und spielen, sind andere eher scheu und zurückhaltend. Mit ihrer struppigen Nackenmähne sehen sie aus wie Punks, und mit jedem Tag werden die Kleinen mutiger. Doch das Leben in der afrikanischen Wildnis birgt viele Gefahren. Einer der großen Pluspunkte von „Maleika“ ist, dass der Film das wahre Leben der Tiere in der Savanne Afrikas aus nächster Nähe zeigt. Zu diesem Leben gehören Begegnungen mit natürlichen Feinden ebenso wie z.B. die verzweifelte Futtersuche oder Momente der Freude und Begeisterung. All dies bildet „Maleika“ ab. Der Schwerpunkt liegt dabei jederzeit auf den pfeilschnellen, eleganten Raubtieren. All diese Ereignisse fängt Barfuss in wunderschönen, stilvollen Naturbildern ein. Gerade die Jagdszenen in Zeitlupe, veranschaulichen nachhaltig die Eleganz und Pracht dieser Tiere. Tierfilmer Matto Barfuss ist hautnah dabei, wenn die Geparden-Jungen allmählich zu selbstständigen Jägern heranwachsen. // [PROGRAMMKINO.DE](http://PROGRAMMKINO.DE)

**MALEIKA**

Ab 12.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2017 - 106 Min. - Dokumentarfilm von Matto Barfuss.



## The Wailing

Bereits im Vorfeld konnte „The Wailing“ bei den Filmfestspielen in Cannes 2016, wo der Film außer Konkurrenz lief, die Kritiker für sich einnehmen, die ihn als kunstvollen Film seines Genres zelebrierten. Es ist der dritte Spielfilm des koreanischen Regisseurs Hong-jin Na. Atmosphärisch dicht erzählt er in diesem Horrordrama von einem Polizisten, der mit der Untersuchung übernatürlicher Vorkommnisse beauftragt und in einen Strudel der Unheimlichkeiten hineingezogen wird.

In einem kleinen koreanischen Dorf machen Gerüchte die Runde. Der Polizist Jong-goo (Do-won Kwak) wird mit der Aufgabe betraut, den geflüsterten Neuigkeiten nachzuspüren, wobei ihm der Schamane Il-gwang (Jung-min Hwang) assistieren soll. Dass etwas ganz und gar nicht stimmt, ist klar, als Familienangehörige aufeinander losgehen, bis es Tote gibt. Manche Dorfbewohner begehen sogar Suizid, andere bekommen mysteriöse Ausschläge auf der Haut. Haben diese Vorfälle womöglich etwas mit dem japanischen Fremden (Jun Kunimura) zu tun, der in einer abgelegenen Hütte im Wald verdächtige Rituale durchführt? Auch Jong-goo ist schließlich persönlich betroffen, denn seine eigene Tochter verhält sich von Tag zu Tag seltsamer. Für den Schamanen Il-gwang ist derzeit bereits klar, dass ein Dämon das Dorf heimsucht und beginnt mit den Vorbereitungen einer aufwändigen Austreibung. Ein wendungsreicher Genrefilm, der von seiner einzigartigen Ästhetik und den grandiosen Schauspielern profitiert und Kultpotential hat! //

**THE WAILING**

Ab 12.10.

Südkorea 2016 - 156 Min. - Regie: Hong-jin Na. Mit Do-won Kwak, Jun Kunimura, Jung-min Hwang u.a.

# Savoy THEATER

Oktober 2017

Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Sonntag 1. Okt.	19.00 Uhr	<b>HANS WERNER OLM</b> Mach fertig
Donnerstag 5. Okt.	20.00 Uhr	<b>STARBUGS COMEDY</b> Crash Boom Bang
Freitag 6. Okt.	20.00 Uhr	<b>TONY MONO</b> Lebensgefahr! - Das Vermächtnis des Top-Produzenten
Samstag 7. Okt.	20.00 Uhr	<b>AXEL PRAHL &amp; DAS INSELORCHESTER</b> Live 2017
Donnerstag 12. Okt.	20.00 Uhr	<b>MAYBEBOP</b> sistemfehler
Freitag 13. Okt.	20.00 Uhr	<b>FARID</b> Magic unplugged
Samstag 14. Okt.	20.00 Uhr	<b>GAYLE TUFTS</b> Superwomen
Sonntag 15. Okt.	19.00 Uhr	<b>SIMON PEARCE</b> Allein unter Schwarzen
Mittwoch 18. Okt.	20.00 Uhr	<b>THE KILKENNYS</b>
Donnerstag 19. Okt.	20.00 Uhr	<b>ALFONS</b> Wiedersehen macht Freu(n)de
Freitag 20. Okt.	20.00 Uhr	<b>NIGHTWASH LIVE</b>
Samstag 21. Okt.	20.00 Uhr	<b>SEBASTIAN PUFFPAFF</b> Auf Anfang
<b>TIPPS</b>		
Sonntag 8. Okt. 2017	18.07 Uhr	<b>König-Pilsener-Arena</b> <b>OTTO</b> Holdrio Again
Samstag 11. Nov. 2017	20.00 Uhr	<b>Tonhalle Düsseldorf</b> <b>EURE MÜTTER</b> Das fette Stück fliegt wie'ne Eins!
Samstag 10. März 2018	20.00 Uhr	<b>Tonhalle Düsseldorf</b> <b>SALUT SALON</b> Liebe
Donnerstag 12. April 2018	20.00 Uhr	<b>Capitol Theater Düsseldorf</b> <b>MAITE KELLY</b> Sieben Leben für dich
Samstag 28. April 2018	20.00 Uhr	<b>Tonhalle Düsseldorf</b> <b>YOUN SUN NAH</b> She Moves On - JazzNight 2018
Freitag 16. Nov. 2018	20.00 Uhr	<b>Mitsubishi Electric Halle</b> <b>PAUL PANZER</b> Glücksritter- vom Pech verfolgt
Donnerstag 20. Dez. 2018	20.00 Uhr	<b>Mitsubishi Electric Halle</b> <b>MARTIN RÜTTER</b> Freispruch!

**Vorverkauf:** Hollmann Presse: 0211 32 91 91,  
Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen.  
Karten im Internet: [www.savoytheater.de](http://www.savoytheater.de)

15 | European Art  
10 | Cinema Day  
2017  
Europa geht  
ins Kino!

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DER DEUTSCHEN UND  
FRANZÖSISCHEN KULTURMINISTERINNEN  
PROF. MONIKA GRÜTTERS UND FRANÇOISE NYSSSEN  
KÜNSTLERISCHE PATEN: LAURENT CANTENT, RUBEN ÖSTLUND

ART CINEMA  
#ARTCINEMADAY ARTCINEMADAY.ORG /ARTCINEMADAY

EUROPA CINEMAS  
EUROPEAN CINEMA WEEK



## Happy End

Mit zwei Goldenen Palmen in Folge, einem Oscar und zahllosen anderen Auszeichnungen hat Michael Haneke die Messlatte für einen neuen Film in kaum zu erreichende Höhen geschraubt. Doch nicht nur deswegen wirkt sein neuer Film „Happy End“, der im Wettbewerb von Cannes seine Premiere erlebte, wie ein Leichtgewicht im Oeuvre des Regisseurs.

Der Laurent-Clan führt in der französischen Hafenstadt Calais ein florierendes Bauunternehmen. Patriarch der Familie ist der greise George (Jean-Louis Trintignant), der schon lange seine Lebenslust verloren hat. Seine Kinder Anne (Isabelle Huppert) und Thomas (Mathieu Kassovitz) leiten das Unternehmen, das sich gerade in einen Regressfall verstrickt sieht. Annes Sohn Pierre (Franz Rogowski) soll das Unternehmen eines Tages leiten, zeigt jedoch keinerlei Talent und auch kein Interesse an Arbeit. Thomas wiederum hat gerade seine 13jährige Tochter Eve (Fantine Harduin) aufgenommen, die bislang bei seiner ersten Frau lebte. Doch diese hat Selbstmord begangen, ein Schicksal, das etliche der Familienmitglieder geradezu anstreben.

Dass der Patriarch der Familie seine dahinsiechende Frau mit einem Kissen erstickte, ist ein deutlicher Hinweis auf „Amour“, dass die Enkelin Eve mit Vorliebe durch ihr Handy auf die Welt blickt und gern fragwürdige Experimente mit ihrem Hamster durchführt, lässt an „Benny's Video“ denken, und das Verhältnis zu den aus dem Maghreb stammenden Hausangestellten der Laurents verweist auf „Cache“. Wie ein Best Of-Haneke wirkt „Happy End“ in vielen Momenten, als würde der österreichische Regisseur in seinem neuen Film einen Rückblick auf seine Karriere werfen, Motive und Bilder, Figurenkonstellationen und Ideen zitieren.

Die typischen Haneke-Themen lassen sich finden – eine zunehmende Lieblosigkeit innerhalb der Gesellschaft wird aufgezeigt, die auch persönliche Beziehungen zersetzt, Vertrauen und zwischenmenschliche Nähe zerstört. Immer wieder blendet Haneke Monitore aller Art ein, Fernseher, Computerscreens, Handys, Überwachungskameras, Zeichen der Entfremdung, der Kommunikation aus zweiter Hand. Allein der alternde George liest hier noch Zeitung, doch der kulturelle, geistige Verfall seiner Umgebung hat ihn mit solchem Weltekel vergiftet, dass er nichts lieber tun würde, als endlich zu sterben.

Alles an „Happy End“, von den Figuren, über die präzisen, kalten Bilder der Kamera bis hin zum zynischen Grundton ist unverkennbar Haneke. Neu hingegen ist das intellektuelle Spiel, in welchem er derart viele Versatzstücke zusammenträgt und mit Selbstzitate spickt. In kurzen Szenen werden allerlei Themen angerissen, gesellschaftliche Abgründe skizziert und seziiert. Man hofft hiernach, dass sich der Regisseur mit dieser Art Retrospektive auf sein Werk nicht den Schlusspunkt einer langen und sehr erfolgreichen, brillanten Karriere gesetzt hat. //

// PROGRAMMKINO.DE

**HAPPY END** **Ab 12.10.**  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Frankreich 2017 - 110 Min. - Wettbewerbsbeitrag Cannes 2017 -  
Regie: Michael Haneke. Mit Jean-Louis Trintignant, Isabelle Huppert, Mathieu Kassovitz, Franz Rogowski, Fantine Harduin u.a.



## Vorwärts immer!

Eine Komödie um die letzten Tage der DDR ist Franziska Meletzky's „Vorwärts immer!“, eine Verwechslungskomödie inklusive doppeltem Erich, die sich über die Führer des DDR-Regimes lustig macht – mit Witz und Originalität sowie mancher überraschender Wendung.

Ost-Berlin, Oktober 1989. Während auf den Straßen der Protest gegen das Regime immer lauter wird, finden im Theater die Proben für ein neues Stück statt. Im Mittelpunkt Otto Wolf (Jörg Schüttauf), begnadeter Imitator des Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker, der Gang und Nuscheln des ungeliebten Führers perfekt imitieren kann. Ein Talent, das bald zu unerwartetem Nutzen kommen soll, denn Wolfs Tochter Anne (Josefine Preuß) hält sich an diesem Montag ausgerechnet in Leipzig auf. Nicht, um an der immer größer werdenden Montagsdemonstration teilzunehmen, sondern um mit der Hilfe des jungen Revoluzzers August (Jacob Matschenz) einen West-Pass zu bekommen. Denn Anne will rübermachen, will die DDR hinter sich lassen. Nicht zuletzt weil sie schwanger ist, ausgerechnet von Matti (Marc Benjamin), Sohn des staatstreuen Schauspielers Harry Stein (Devid Striesow), der Ottos größter Konkurrent ist.

Da Honecker in seiner Verzweiflung an diesem Montag chinesische Methoden angeordnet hat – die Demonstrationen mit Panzer und Schießbefehl aufzulösen – sehen die Schauspieler um Wolf nur eine Möglichkeit: Wolf soll in der Rolle Honeckers den Schießbefehl zurücknehmen, doch dafür muss er in das Parteibüro. Und dort läuft ihm auch noch seine Frau Margot über den Weg.

Als Doppelgänger eines Diktators den Lauf der Geschichte ändern. Unweigerlich denkt man da an Chaplins „Der große Diktator“, der ebenso wie Lubitschs „Sein oder Nichtsein“ Vorbild für „Vorwärts Immer!“ gewesen sein könnte, zwei große Klassiker also, die mit den Mitteln der Komödie über Diktaturen erzählen. Wobei zumindest Chaplin seinen Film im Nachhinein bereut hat: Im Wissen um die Ausmaße der Verbrechen des Nationalsozialismus hätte er seinen Film nicht gedreht, hat er nach dem Krieg gesagt.

Ohne nun das Nazi und das DDR-Regime vergleichen zu wollen, stellt sich im Laufe von „Vorwärts Immer!“ dennoch ein ums andere Mal die Frage des Umgangs mit einer Diktatur, die enorm viel Leid verursacht hat. Gerade weil die Führungsriege des Regimes, von Honecker über Krenz, von Mielke bis Schabowski, aber auch Stasi-Agenten, die Regimegegner verfolgen, als dümmliche Knallchargen dargestellt werden, die man kaum ernst nehmen kann. Zugegebenermaßen wird hier von der Regie und den Autoren der Klamauf oft in den Mittelpunkt gerückt, doch die hübsche Grundidee lässt darüber gerne augenzwinkernd hinwegsehen. Wo andere Komödien oftmals scheitern, findet „Vorwärts Immer!“ hingegen seine besondere Stärke: Nämlich im großen, sich zuspitzenden Finale, als der falsche Erich auf den Echten trifft! Hier gewinnt der Film durch Absurdität, Witz und Originalität und gerät, nicht zuletzt aufgrund der prächtigen Leistung der Darsteller, denen der Spaß an der Chose deutlich anzumerken ist, zur amüsanten und durchweg sympathischen Satire. //

// PROGRAMMKINO.DE

**VORWÄRTS IMMER!** **Ab 12.10.**  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2017 - 100 Min. - Regie: Franziska Meletzky. Mit Jörg Schüttauf, Josefine Preuß, Jacob Matschenz, Devid Striesow, Marc Benjamin, André Jung u.a.

## Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Schumanns Bargesprache

Mit ihrer Dokumentation über Charles Schumann, den legendären deutschen Bartender, zeigt Marieke Schroeder eine Reise in die Welt der Bars, die mehr vom Genießen handelt als vom Trinken, und mehr von den Menschen hinter dem Tresen als davor. In sanften Bildern und von feiner Jazzmusik begleitet, ist der Film ein Kulturtrip der besonderen Art.

Charles Schumann ist ein neugieriger Mann. Er betreibt das „Schumann's“, eine angesagte Bar in München und interessiert sich für beinahe alles und jeden, ist Autor, Reisender, Model und Bon vivant, trotz seiner 75 Jahre noch immer sehr umtriebig. Seit den 80er Jahren, als er in München seine erste Bar eröffnete, ist er eine bekannte Größe in der deutschen Gastronomieszene. Ganz beiläufig, scheinbar absichtslos wird aus dem Gespräch mit ihm hin und wieder auch ein Gespräch über ihn, so dass im Verlauf des Films ein Bild entsteht. Kein vollständiges natürlich, denn Charles Schumann entzieht sich jeder auch nur andeuteten Entblößung seiner Persönlichkeit. Die sensible Kamera von Niv Abootalebi macht den Film auch optisch spannend. Die Bilder sind ruhig und gelegentlich so statisch, dass die Persönlichkeiten der handelnden Figuren umso stärker hervortreten. Die Musik ist eher leicht, unterstützt dabei mit klassischen Barklängen und leichten Improvisationen eine Geschichte, die nur auf den ersten Blick von der trivialen Welt des Trinkens handelt. Schumann macht daraus eine Welt des Genießens und des Genusses – und ebenso aus dem Film. //

// PROGRAMMKINO.DE

**SCHUMANN'S BARGESPRACHE** **Ab 12.10.**  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2016 - 103 Min. - Dokumentarfilm von Marieke Schroeder.



## Es war einmal Indianerland

In einer heißen Sommernacht verliebt sich der 17-jährige Jungboxer Mauser in die hübsche Jackie, die im Gegensatz zu ihm aus gutem Hause stammt. Es folgt ein irrer Trip auf der Suche nach dem Sinn des Lebens. Eine Coming-Of-Age-Geschichte als visuelles und erzählerisches Blitzlichtgewitter nach dem gleichnamigen preisgekrönten Jugendbuch von Nils Mohr, der auch das Drehbuch geschrieben hat.

Jugendliteratur und Film haften – oft zurecht – der Nimbus didaktisch-gepflegter Langeweile an. Ganz anders ist es in diesem Fall, der die verworrenen Gefühlswelten Jugendlicher als psychedelischen Trip inszeniert, in dem Raum und Zeit nur marginale Bedeutung haben. Mit Verve und Poesie werden hier surreale Bilderwelten geschaffen, die Motive aus Liebesgeschichte, Sozialdrama, Western und Roadmovie zu einem schillernden Zaubertrank vermischen.

Auch wenn das zuweilen dramaturgische Stringenz vermissen lässt, so beeindruckt doch das Gesamtergebnis. In seinem Debütfilm beweist er für seine Kurzfilme mehrfach ausgezeichnete Ilker Catak großes Gespür dafür, Stimmungen zu erzeugen. Dabei hilft auch der großartige Elektro-Soundtrack des Klangkünstlers Martin Gretschmann aka Acid Pauli. Die jugendliche Darstellerriege umfasst die Crème de la Crème des deutschsprachigen Nachwuchses und begeistert durch ungehemmte Freude am Spiel. //

// ERIC HORST

**ES WAR EINMAL INDIANERLAND** **Ab 19.10.**  
Deutschland 2017 - 97 Min. - Regie: Ilker Catak. Mit Leonard Schleicher, Johanna Polley, Emilia Schüle, Joel Basman, Clemens Schick u.a.



**Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da**  
Stück von Ingrid Wanske

und vieles mehr in diesem Monat im Theater an der Luegallee  
mehr unter [www.theaterluegallee.de](http://www.theaterluegallee.de)

**AIKIDO ZENTRUM DUESSELDORF**  
デュッセルドルフ・合気道センター

Aikido - the art of awareness

0152-54581265 für Infos und Probestunden  
Kurse auch für Kinder & Jugendliche

[www.aikido-zentrum.net](http://www.aikido-zentrum.net)

## Ratingen-Kultur

### Oktober 2017 (Auswahl)

07.10.2017	20.00 Uhr	vision string quartet Ferd.-Trimborn-Saal
08.10.2017	18.00 Uhr	Orpheus Theater Jubiläumskonzert
12.10.2017	20.00 Uhr	Onkel Toms Hütte Schauspiel nach dem Roman von H. Beecher Stowe
14.10.2017	20.00 Uhr	Magischer Zirkel „Kaum zu glauben“
15.10.2017	18.00 Uhr	Terror Stück von Ferdinand von Schirach
17.10.2017	16.00 Uhr	Jim Knopf und Lukas Kindertheater nach Michael Ende

Das gesamte Monatsprogramm unter [www.ratingen.de](http://www.ratingen.de)  
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Rathaus, Minoritenstraße 3a.  
Tel.: 02102 / 550-4104/05  
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,  
Karten im Internet: [www.westticket.de](http://www.westticket.de)





## The Square

Wie kein anderer versteht es der Schwede Ruben Östlund den Blick der Anderen zu gesellschaftspolitischen Szenarien zu verdichten. In „Play“ beobachtete er auf schwindelerregende Weise ernste Spiele zwischen Stockholmer Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund, in „Höhere Gewalt“ zersetzte er gutbürgerliche Fantasien von Familienidylle. „The Square“ wurde dieses Jahr mit der Goldenen Palme ausgezeichnet und ist nichts weniger als die präziseste Kritik am Kulturbetrieb, die das Kino seit Jahren gesehen hat – entzündet an der allgegenwärtigen Debatte um die Political Correctness.

Man könnte versucht sein, Östlund aufgrund seiner Thematiken als moralisierenden Künstler zu verstehen, doch gerade die Abwesenheit von abschließenden Urteilen macht seine Filme so stark. Es handelt sich dabei nicht einfach um erzählte Geschichten, sondern um das Eröffnen von Problemfeldern mit ihren eigenen widersprüchlichen und kollektiven Dynamiken. So ist auch hier der Protagonist Christian Nielsen (Claes Bang) vor allem eine Figur, die Östlund ins Spiel bringt um etwas zu provozieren: Ein Milieu, das sich selbst entlarvt sowie Zuschauer, die sich empfindlich in ihrem Alltagsverhalten gespiegelt fühlen. Als Kurator des Museums für zeitgenössische Kunst ist es seine Aufgabe, demonstrativ postmodern zu sein: Was also einst als kulturelle Bewegung der Kritik das Establishment „dekonstruierte“, ist längst zu einer neuen Elite geworden, die sich hinter COS-Rollkragen-Pullovern und kryptischen Katalogtexten versteckt. Christian fährt ein sehr teures Auto, das immerhin elektro und ökologisch ist, hat aber keine Lust den Obdachlosen sein Restgeld zu geben. Er kuratiert Ausstellungen zum Thema „Relational Aesthetics“ und es kommt doch nur die Bourgeoisie, wegen des Büffets inklusive Weißweinschorle. Als sein heiligster Besitz, das Smartphone, in einer großartigen Trickbetrüger-Performance auf dem Museumsvorplatz gestohlen wird, setzt er jedes mögliche Mittel ein, um die Täter zu finden und zu richten. Währenddessen liebäugelt seine Social Media Abteilung mit bewusst verletzenden Internet-Clips, um das Viral-Marketing zu steigern.

Was in „The Square“ als obszön entlarvt wird, ist eine Behauptung des Sozialen, das es längst nicht mehr gibt. Kunst und Kultur sind keine Freiräume oder Gegenöffentlichkeiten mehr, Vertrauen in ein Miteinander nur noch eine hohle Phrase im Antrag von Fördermitteln. Wie viel in uns ist nur eine Behauptung des Gutmenschlichen, das insgeheim Status und Eitelkeit dient? Und wieso streiten wir plötzlich wieder um Fragen wie „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen?“

Östlund hat einen Film entworfen, über den man viel diskutieren wird. Es gelingt ihm, eine Schiefelage des gesamten Kulturbetriebs zu adressieren, die letztlich auch politische Konsequenzen nach sich trägt – wenn die Kunst dem Populismus nichts mehr entgegen zu setzen hat, um sich selbst kreist, die Menschen mit ihrer intellektuellen Unzulänglichkeit konfrontiert, anstatt sie auf intelligente Art anzusprechen und mitzunehmen. Wenn Inklusion auf diese Weise nur noch als Marketing Instrument erscheint, lässt sich das als Bankrotterklärung auch einer engagierten Linken verstehen. Dabei gelingt es Östlund mit sehr viel schwarzem Humor stets einen Widererkennungsfaktor zu schaffen, der wohl jedem im Kultur- und Medienbereich Arbeitenden irgendwo trifft. Wenn man auch ein Stück über sich selbst lachen kann, bietet „The Square“ daher großes unterhaltsames wie selbstreflexives Potential – wenn nicht, sollte man vielleicht darüber nachdenken, wie weit man selbst schon in diese neue Form der Kulturindustrie verstrickt ist. //

//SILVIA BAHL

THE SQUARE

Ab 19.10.

Am 15.10. Vorpremiere in OmU

im Rahmen des European Art Cinema Days im Cinema

Schweden 2017 - 142 Min. - Goldene Palme Cannes 2017 - Regie: Ruben Östlund. Mit Claes Bang, Elisabeth Moss, Dominic West u.a.



## Borg/McEnroe

Als bei dem renommiertesten Tennisturnier der Welt, den Wimbledon Championships, 1980 der amtierende Weltmeister und bereits vierfache Sieger Björn Borg auf seinen Rivalen John McEnroe trifft, hält die Welt im Stadion und vor dem Fernseher den Atem an. Es ist das Sportereignis des Jahres – zwei herausragende Spieler, zwei divergierende Mentalitäten – der coole, wortkarge Schwede trifft auf den heißblütig-impulsiven Amerikaner. Janus Metz überträgt das legendäre Duell in diesem Biopic auf die große Leinwand und setzt den beiden damals von den Medien umschwärmten Persönlichkeiten ein Denkmal.

Gleich zu Anfang wird ein Bild geliefert, das geradezu exemplarisch den mentalen Zustand des 24jährigen Björn Borg (Sverrir Gudnason) wiedergibt: Er steht an der Brüstung eines Balkons, sieht angespannt die vielen, vielen Stockwerke hinab in die klaffende Tiefe, klammert sich an das Geländer und beginnt, in voller Körperspannung Stemmübungen am Geländer anzustellen, den Blick stets nach unten gerichtet. Wer hoch aufsteigt, kann umso tiefer fallen. Gleich viermal in Folge gewann er den Weltmeistertitel und hat nun ein fünftes Mal die Chance, womit er zusätzlich einen neuen Rekord aufstellen würde. Die große Hürde personifiziert der junge Amerikaner John McEnroe (Shia LaBeouf), der in allen sichtbaren Wesenszügen das genaue Gegenteil Borgs zu markieren scheint – sein Temperament ist hitzig, seine Spielweise nahezu unberechenbar und aggressiv, er selber eine polarisierende Marke. Kaum verwunderlich, dass sich die Journalisten auf dieses gefundene Fressen stürzen und die unterschiedlichen Kontrahenten samt ihrer Rivalität, sowie das anstehende Spiel zu mythischer Proportion hochstilisieren. Regelmäßig werden mit Rückblenden Brücken zur Vergangenheit geschlagen, in der das undurchdringliche Wesen Borgs und der Start seiner internationalen Karriere entblättert wird. Hierbei nimmt insbesondere sein Mentor und Manager Lennart Bergelin (Stellan Skarsgard), zu dem er auch im Erwachsenenalter eine tiefe Freundschaft hegt, eine fundamentale Rolle ein. Dass er selber in seiner Jugend leicht in Rage zu bringen war, erklärt auch das wortlose Verständnis für McEnroe, der seinen inneren Ruhepol zum Zeitpunkt der Wimbledon Championships noch lange nicht gefunden hat. Dessen Ursprünge kommen bedauerlicherweise etwas zu kurz. Auch deswegen schade, weil Shia LaBeouf die Rolle förmlich auf den Leib geschneidert ist. Die Unsicherheit und Verletzbarkeit seiner Figur transportiert er auf bravouröse Weise und ringt dem Zuschauer das Verständnis für den schwierigen Charakter ab, das die auf ihn bezogene, hauptsächlich negative Presse seinerzeit unterminierte. Schließlich gipfelt der Film im schweißtreibenden, alles entscheidenden Spiel – dem Tiebreak, das als eines der besten Spiele überhaupt, Sportgeschichte schrieb. Dieses wird, vergleicht man den Schlagabtausch mit Originalmitschnitten, in aller Akribie nachgestellt. Dort entlädt sich in nervenzerreißender Intensität endlich die über die Laufzeit angestaute Spannung, es wird zu den mitfiebernden Gesichtern der Verwandten – Borgs Ehefrau, seinem Mentor, McEnroes Vater – geschnitten. Am deutlichsten wird diese jedoch von den hochkonzentrierten Blicken erzeugt, die sich Shia LaBeouf und Sverrir Gudnason zuwerfen und einem damit vor jedem Schlagabtausch regelrechte Stromstöße durch den Körper jagen. Selbst Sportmuffel dürften hier von mitgerissen werden! //

//NATHANAEL BROHAMMER

BORG/MCENROE

Ab 19.10.

Am 15.10. Vorpremiere in OmU

im Rahmen des European Art Cinema Days im Cinema

Schweden 2017 - 100 Min. - Eröffnungsfilm Toronto 2017 - Regie: Janus Metz. Mit Sverrir Gudnason, Shia LaBeouf, Stellan Skarsgard, David Bamber, Björn Granath, Tuva Novotny u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Maudie

Nicht erst seit „Happy-Go-Lucky“ ist Sally Hawkins eine echte Entdeckung und hier spielt sie sich wieder in Höchstform: Maud Lewis gilt auch über Kanada hinaus als Ikone der naiven Malerei und diese sensible Biographie skizziert die Gründe dafür. In wunderbaren Herbstfarben entwirft sie das Porträt einer ebenso zarten wie starken Frau, die es zur Kunst machen konnte, das Leben so zu nehmen, wie es ist.

Ende der 30er Jahre lebt Maud (Sally Hawkins) im kanadischen Städtchen Marshalltown bei ihrer Tante. Dorthin wurde sie von ihrem Bruder abgeschoben, dem sie durch ihre schwere Arthritis eine Bürde war. Immer etwas hinkend bewegt sich Maud durch das Städtchen und hat sich durch ihr lebenslanges Außenseitertum in sich selbst zurückgezogen, was sie erst recht ungewöhnlich, einfach anders erscheinen lässt.

Ein Außenseiter ist auch Everett (Ethan Hawke), der in einem einsamen kleinen Haus lebt und vom Fischverkauf lebt. Ein rechter Misanthrop ist dieser grobschlächtige Mann, neigt zu Gewaltausbrüchen und will sich von niemandem sagen lassen, was er zu tun habe, wie er leben soll.

Unterschiedlicher könnten diese beiden Menschen kaum sein, doch die Not oder das Schicksal führen sie zusammen: Everett sucht eine Haushaltshilfe, Maud sieht in der Anstellung die Chance, endlich ein selbstständiges Leben zu führen. So zieht sie bei Everett ein, bewährt sich als Köchin und Putzfrau und geht nebenbei ihrer großen Leidenschaft nach: Dem Malen. Einfache Formen malt Maud erst auf die Wände des Hauses, bald auf kleine Holztafeln, klare Formen und Figuren, Alltagsszenen, Landschaften, Kunst, die im Allgemeinen als naïv bezeichnet wird und die Maud Lewis zur nationaler Berühmtheit werden ließ.

Zeit ihres Lebens malte Lewis Variationen der immer gleichen Motive, mit denen sie hunderte meist kleiner Tafeln füllte. In der Realität wurde sie erst wenige Jahre vor ihrem Tod 1970 entdeckt, im Film beginnt dieser langsame Prozess deutlich früher. Doch es ist nicht der Erfolg von Maud Lewis, der Regisseurin Aisling Walsh speziell interessiert und auch nicht die Behinderung, die Lewis zu einer Außenseiterin machte. Was „Maudie“ erzählt, ist eine zarte, ungewöhnliche Liebesgeschichte, zwischen zwei Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen kaum in der Lage sind, ihre Emotionen zu verbalisieren.

Maud, weil sie als etwas wunderliche Frau in ohnehin patriarchalischen Zeiten zur Introvertiertheit quasi gedrängt wurde, Everett, weil er ein Waisenkind ist, das nie gelernt hat, sich anderen anzuvertrauen.

Gerade die Einfachheit der Erzählung stellt die größte Stärke des Films dar, in Kombination mit dem Hauptdarstellerduo Hawkins/Hawke. Letzterer ist zwar trotz aller Mühen viel zu gutaussehend und sympathisch um als grummeliger, bisweilen aggressiver Mann zu überzeugen, doch Hawkins ganz besonderer Charme, ihr stets verschmitzt wirkender Blick, der seit ihrem Durchbruch in „Happy-Go-Lucky“ zu ihrem Markenzeichen geworden ist, lassen auch ihre Maud so berührend wirken. Trotz aller Unbill, die sie im Laufe der Zeit erlebt – manche real erlebt, manche für diese Verfilmung ausgedacht und ausgeschmückt – bewahrt sie sich eine gewisse Unschuld, einen optimistischen Blick auf das Leben und die Welt. Der Regisseurin Aisling Walsh gelingt so nicht nur ein faszinierendes Künstlerinnenportrait, sondern auch eine spröde wie eindringliche Liebesgeschichte. //

MAUDIE

Ab 26.10.

Am 23.10. Spiegel-Preview im Atelier: Nur Restkarten an der Abendkasse Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Kanada, Irland 2016 - 116 Min. - Berlinale 2017 - Regie: Aisling Walsh.

Mit Sally Hawkins, Ethan Hawke u.a.



Ein Film von Sonja Maria KRÖNER

# Sommerhäuser



Ein kleines  
Fleckchen  
Paradies,  
oder?

Laura Günther Maria  
TONKE HALMER

Thomas Mavie Ursula  
LOIBL HÖRBIGER WERNER



AB 26. OKTOBER  
IM KINO



WWW.SOMMERHAEUER-DERFILM.DE





## Sommerhäuser

Ein schöner Erfolg für die junge Regisseurin Sonja Maria Kröner auf dem Filmfest München: Mit ihrem Film „Sommerhäuser“, der jetzt in unsere Kinos kommt, wurde sie mit dem Förderpreis Neues Deutsches Kino gleich in zwei Kategorien ausgezeichnet: Beste Produktion und Beste Regie. Stilsicher unternimmt sie darin eine Zeitreise in die siebziger Jahre und zeichnet in atmosphärischen Bildern ein von unterschweligen Spannungen geprägtes Familientreffen.

Eine Großfamilie samt Enkeln und Urenkeln trifft sich jedes Jahr im Sommer auf dem Anwesen von Oma Sophie, um dort entspannt im Grünen die heißesten Tage des Jahres zu verbringen. Für die Kinder ist der riesige Garten der ideale Ort für Erkundungen und auch die Erwachsenen fühlen sich im Sommerhaus ihrer Gastgeberin wohl. Doch in diesem Jahr, 1976, ist alles anders. Sophie ist gestorben und obwohl es zunächst keiner ausspricht, ist allen klar, dass es bald gilt, eine Entscheidung über das Schicksal von Grundstück und Haus zu treffen. Wer ist der offizielle Erbe? Soll es im Familienbesitz bleiben oder verkauft werden? Die Interessen sind hier sehr unterschiedlich. Das schlägt auf die Stimmung und bringt schon länger schwelende Konflikte der Familienmitglieder zum Vorschein.

So hat Eva (Laura Tonke), die mit ihren beiden Kindern angereist ist, Angst, dass sie und ihr Mann Bernd (Thomas Loibl) bei der anstehenden Erbschaft benachteiligt werden. Sie drängt darauf, dass Bernd sich endlich mit seinem Vater (Günther Maria Halmer) ausspricht, um zu verhindern, dass ihre Schwägerin Gitti, die sie nicht ausstehen kann, den Zuschlag für das Haus erhält. Diese wiederum hat ganz andere Sorgen. Die Alleinerziehende ist samt Tochter und neuem Liebhaber im mondänen Cabrio angereist, doch der schöne Schein trägt. Ihre eigentliche Sorge gilt ihrer Tochter, vor der sie mit aller Macht zu verbergen sucht, dass deren leiblicher Vater nur wenig Interesse an seinem Nachwuchs hat. Und da ist da noch Tante Ilse (Ursula Werner). Sie ist alleinstehend, weil sie nach eigenen Angaben „einfach nie den Richtigen getroffen hat“, und hat sich bislang um die kranke Sophie gekümmert. Auch sie hängt an dem Sommerhaus und ist gegen einen Verkauf. Während die Stimmung unter den Erwachsenen sich zunehmend verschlechtert, zeigen sich die Kinder ungerührt und erobern den Garten und die umliegenden Grundstücke.

„Mit dem Mut zum entschleunigten Erzählen zeigt uns die Regisseurin, welche elektrifizierende Kraft unter der Oberfläche von Familienstrukturen schlummert“, begründete die Filmfest-Jury ihre Preisentscheidung. Tatsächlich passiert nach außen hin auch nur wenig in diesem eher handlungsarmen Film, der auch weitgehend auf Filmmusik verzichtet.

Doch Kröner versteht es geschickt, mit kleinen Ereignissen und Hinweisen eine wachsende Spannung aufzubauen, die sich parallel zu den innerfamiliären Spannungen entwickelt. So hat kurz vor Eintreffen der Familienmitglieder ein Blitzschlag den großen Baum im Garten zerstört. Im Fernsehen fahndet man nach einem Mädchen, das in der Umgebung vor kurzem verschwunden ist. Hat vielleicht der geheimnisvolle Bewohner des Nachbargrundstücks etwas damit zu tun? Ein Wespennest hat sich im Gartenhäuschen entwickelt und wird zunehmend zur Bedrohung. Insgesamt ein vielversprechendes Debüt, das Authentizität ausstrahlt und mit einem gut aufgelegten und spielfreudigen Ensemble punkten kann. //

// ANNE WOTSCHKE

### SOMMERHÄUSER

Ab 26.10. im Metropol.

Am 29.10. um 12.15 Uhr in Anwesenheit der Regisseurin.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Deutschland 2017 - 97 Min. - Förderpreis Neues Deutsches Kino, Filmfest München 2017 - Regie: Sonja Maria Kröner. Mit Thomas Loibl, Laura Tonke, Ursula Werner, Guenther Maria Halmer, Christine Schorn, Mavie Hoerbiger u.a.



## Django – Ein Leben für die Musik

Von der Politisierung eines Künstlers erzählt Etienne Comar in seinem Filmdebüt: Django Reinhardt, der große Jazzgitarrist und Komponist, muss sich 1943 entscheiden, ob er mit den Nazis zusammenarbeitet. Reda Kateb spielt den auch heute noch geheimnisumwitterten Musiker mit melancholischem Touch und leicht düsterem Charme. Das Drama um Krieg, Verfolgung, Flucht und Widerstand bietet viel Diskussionsstoff, vor allem zur politischen Rolle der Kunst und zum Selbstverständnis der Künstler.

Als literarische Vorlage diente Etienne Comar der Roman „Folles de Django“ von Alexis Salatko, der auch das Drehbuch mitverfasste. Es ist zu vermuten, dass viele Ereignisse und einige Personen im Film auf der Fantasie des Autors beruhen, denn Django Reinhardt blieb bis zu seinem frühen Tod ein geheimnisvoller Mann. Als „Manouche“, so nennen sich die französischsprachigen Sinti selbst, und als Mitglied einer hochmusikalischen Familie trat er schon mit 12 Jahren als Musiker auf und wurde trotz einer schweren Brandverletzung an seiner linken Hand, die er nur noch eingeschränkt nutzen konnte, später zu einem der einflussreichsten Jazzmusiker seiner Zeit. Mit Beginn des 2. Weltkriegs hatte er in Frankreich bereits eine gewisse Berühmtheit erlangt, und nach der Besetzung von Paris gehörten auch jazzbegeisterte deutsche Soldaten und Offiziere zu seinem Publikum. Viele seiner Familienmitglieder wurden als Sinti verfolgt und ermordet, Django Reinhardt hatte Glück und überlebte.

Comars Film ist kein Biopic im üblichen Sinn, denn er beschränkt sich auf den kurzen Zeitraum zwischen dem Jahr 1943 und dem Kriegsende. Django Reinhardt hat sich zunächst mit den Nazis in Paris arrangiert, auch wenn sie seiner Musik Fesseln anlegen wollen. Beinahe lächerlich sind die Verbote, die sie ihm auferlegen: So darf er nicht mit den Füßen wippen, Soli sind untersagt, und Moll-Tonarten unerwünscht. Django Reinhardt lächelt dazu und macht im Grunde weiter, was er will. Doch die Gewalt rückt immer näher und bedroht ihn immer direkter, so dass er mit seiner Familie inklusive seiner schwangeren Frau die Flucht in die Schweiz plant. Aber schon aufgrund seiner Berühmtheit ist es schwierig für ihn, unterzutauchen. Comars Geschichte zeigt die Ambivalenz in Reinhardts Leben mehr als deutlich: Auf der einen Seite ist da der emotional gesteuerte, leidenschaftliche Musiker, auf der anderen Seite der Familienvater, der sich seinen Sinti-Wurzeln verpflichtet fühlt. Schon zu Beginn wird durch eine Szene, bei der Sinti verfolgt und getötet werden, mehr als deutlich, wohin die Geschichte laufen wird: Django Reinhardt wird sich nicht entziehen können, er muss Stellung beziehen. Um diese Aussage herum haben Alexis Salatko und Etienne Comar eine Story komponiert, die immer wieder starke Momente zeigt: Wie sich Django Reinhardt auf der Flucht vor den deutschen Soldaten im Schnee vergräbt, ist ebenso spannend wie anrührend. Die Musik spielt neben Reda Kateb die zweite Hauptrolle. Für den Film wurde Django Reinhardts Musik neu eingespielt. Ganz am Ende gibt es noch ein überraschendes Highlight, denn Django Reinhardt hat im Gedenken an die Sinti-Oppfer des Naziregimes ein „Requiem für Zigeunerbrüder“ geschrieben, von dem nur wenige Takte erhalten geblieben sind. Und das ist eine Musik, die im Nachhinein den ganzen Film zu erklären scheint. //

// PROGRAMMKINO.DE

### DJANGO – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK

Ab 26.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Frankreich 2017 - 117 Min. - Wettbewerbsbeitrag, Berlinale 2017 - Regie: Etienne Comar. Mit Reda Kateb, Cécile de France, Bea Palaia, Bim Bam Merstein, Gabriel Mireté u.a.

### Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Die Unsichtbaren – Wir wollen leben

Man kennt die Geschichten von Deutschen, die im Dritten Reich jemanden bei sich versteckt haben. Dieser Film lässt sie uns aus der umgekehrten Perspektive erleben: Vier Juden, die erfolgreich im „judenfreien“ Berlin untergetaucht sind, erzählen ihre Geschichte – nachinszeniert in großen Kinobildern mit hervorragender Besetzung.

Berlin 1941. Die Nazis beginnen mit den Massendeportationen. Alle als Juden definierte Personen müssen sich melden und werden abtransportiert. Cioma (Max Mauff), Hanni (Alice Dwyer), Ruth (Ruby O.Fee) und Eugen (Aaron Altaras) entscheiden sich dagegen. Sie teilen unabhängig voneinander dasselbe Schicksal – doch ihre Wege sind sehr verschieden. Sie alle leben in der ständigen Gefahr, entdeckt zu werden, und auch unter ihren Freunden gibt es Spione...

Die vier Geschichten ziehen uns in ihren Bann, obwohl von Anfang an klar ist, dass sie gut ausgehen: Die vier echten Protagonisten sitzen ja zwischendurch vor der Kamera, um das Geschehen zu kommentieren. Dass sie zur Zeit ihres Untertauschens so jung und voller Zuversicht waren, macht den Reiz ihrer Geschichten aus. Hinzu kommt ihr ungewohnter Blickwinkel – wenn sie etwa im Bunker sitzen und das Bombardement als Freudenfeuer wahrnehmen. Ein spannendes Stück Aufklärung. //

// DANIEL BÄLDLE

### DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN

Ab 26.10.

Deutschland 2017 - 106 Min. - Regie: Claus Räfle - Drehbuch: Claus Räfle, Alejandra López. Mit Max Mauff, Alice Dwyer, Florian Lukas u.a.



## God's Own Country

Bei Geschichten über kleine Leute ist das britische Kino traditionell groß. So auch mit diesem Liebesdrama um einen jungen Bauern auf einer abgelegenen Schafsfarm im Norden Englands. Weil der Vater erkrankt, soll ein rumänischer Saisonarbeiter aushelfen. Dem demonstrativen Misstrauen des wortkargen Landwirts gegenüber dem charismatischen Fremden folgt heimliche Faszination – und bald die große Leidenschaft.

Für den 24-jährigen Johnny (Josh O'Connor) ist das Leben kein Ponyhof. Als wäre die Arbeit auf der einsamen Schafsfarm im englischen Yorkshire nicht schon schwerlich genug, fällt nun auch noch der Vater (Ian Hart) wegen Krankheit aus. Bestimmen will der störrische Alte allerdings noch immer alles. Seinen Frust betäubt der Sohn mit regelmäßigen Besäufnissen im nächsten Pub. Sein Liebesleben befriedigt er gelegentlich mit schnellem Sex auf Männer-Toiletten. Die Lage ändert sich dramatisch mit der Ankunft von Gheorghe (Alec Secăreanu), einem Saisonarbeiter aus Rumänien. Der junge Osteuropäer spricht fließend englisch, verhält sich sehr höflich und erweist sich als ausgesprochen talentiert im Umgang mit Tieren. Doch Johnny begegnet seinem Altersgenossen mit mürrischem Misstrauen, beschimpft ihn als Zigeuner, erkennt allerdings schnell die besonderen Qualitäten des neuen Mitarbeiters. //

// PROGRAMMKINO.DE

### GOD'S OWN COUNTRY

Ab 26.10.

homochrom-Vorpremiere am 9.10. im Bambi  
Großbritannien 2017 - 104 Min. - Regie: Francis Lee. Mit Josh O'Connor, Alec Secăreanu, Ian Hart, Gemma Jones u.a.

OSKA  
Hohe Straße 16  
40213 Düsseldorf  
T 0211 20051993  
Mo bis Fr 11 – 19 Uhr  
Samstag 10 – 16 Uhr  
Shop online  
[oska.com](http://oska.com)

OSKA

**DIE SUCHE NACH DEM HEILIGEN GRAL**

**04 MITTWOCH 20 Uhr** DAS MITTELALTER UND DAS ERBLÜHEN DER KÜNSTE  
ENTRYT FREI

**13 FREITAG 19 Uhr** DAS RITTERLICHE IDEAL  
IM APERICENA APERITIVO UND KOFFEE URS

**18 MITTWOCH 20 Uhr** SCHWERTKAMPF ALS SPIRITUELLE DISZIPLIN  
ENTRYT FREI

In Zusammenarbeit mit DISCIPLINA DELLA SPADA Amateursportverein

**21/22 SAISON**

**STAGE SCHWERTKAMPFKUNST**

**ARCHEOSOPHISCHE GESELLSCHAFT DÜSSELDORF E.V.**  
Münsterstraße 38 – Innenhof  
40476 Düsseldorf  
Mobil: 0173-5748617  
[www.archeosofiaduesseldorf.org](http://www.archeosofiaduesseldorf.org)

EINE WELT  
FILMTAGE 2017

Die EINE WELT FILMTAGE ermöglichen seltene Einblicke in das Leben und die Kultur anderer Länder und behandeln gesellschaftskritische Themen. Wir zeigen in Kooperation mit dem Eine Welt Forum Düsseldorf e.V. herausragende Dokumentationen und Spielfilme in Erstausführung. Wir freuen uns, eine große Vielfalt an spannenden Beiträgen und interessante Gäste präsentieren zu können. Die Veranstaltungen sind gefördert durch den Eine-Welt-Beirat der Landeshauptstadt Düsseldorf.

## DAS GRÜNE GOLD

Schweden, Deutschland, Finnland 2016 - 82 Min. - Regie: Joakim Demmer.



Während überall die Spendentrommeln für die Hungernden in Afrika gerührt werden, selbst mit Äthiopien eines der ärmsten Länder selbst zur steigenden Armut bei: durch den Ausverkauf fruchtbarer Ackerflächen an ausländische Investoren. Die dringliche, gründliche recherchierte Doku legt diesen Missstand schonungslos offen. Gründe für dieses rücksichtslose „Landgrabbing“ werden dabei ebenso umfassend dargelegt wie die dramatischen Auswirkungen auf die Einheimischen. Ein wichtiger und mutiger Film.

Fruchtbares Ackerland gilt als das neue Gold. Das grüne Gold. Weltweit wächst die kommerzielle Nachfrage nach Anbauflächen für den Weltmarkt. Eine der lukrativsten Spielflächen ist Äthiopien. „Das grüne Gold“ versinnbildlicht in nachdenklich stimmenden Bildern einen schier unfassbaren Widerstand: den von Geldgier getriebenen Landnahmeprozess in einem Staat wie Äthiopien, in dem über die Hälfte der Bevölkerung als unterernährt gilt. Anstatt den fruchtbaren Boden den ansässigen Bauern oder Bewohnern zwecks Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen, verhökert die Regierung das eigene Land Stück um Stück. Es ist das große Verdienst von Filmemacher Demmer, diese fatale Entwicklung in seiner Dokumentation ausführlich zu beleuchten und allumfassend darzustellen - inklusive der Konsequenzen. // PROGRAMMKINO.DE

Ab 5.10. im Bambi oder Metropol

## FÉLICITÉ

Senegal, Kongo, Frankreich, Deutschland 2017 - 124 Min. - OmU - Berlinale 2017 - Regie: Alain Gomis. Mit Véro Tshanda Beya, Papi Mpaka, Gaetan Claudia u.a.

Was anfangs noch wie eine harsche Sozialstudie wirkt, entwickelt sich bald zu einem impressionistischen, fast surrealen Blick auf das Leben in Kinshasa, dem Herz der Demokratischen Republik Kongo, in der sich viele der Themen und Missstände Afrikas finden lassen. Hier spielt Alain Gomis „Félicité“, der bei der Berlinale mit dem Jury-Preis ausgezeichnet wurde.

Als passionierte Sängerin, die den Kampf um einen geliebten Angehörigen nicht aufgeben will, auch wenn sie dabei nicht auf gesellschaftliche Unterstützung hoffen kann, zeigt sich Gomis eindrucksvolle Protagonistin. Das wechselhafte Gesicht von Véro Tshanda

Beya bildet dabei ganz und gar den magnetischen Mittelpunkt des Films, mal strahlend und erhaben – dann wieder ausdruckslos und voller Verzweiflung. Die von ihr gespielte Félicité versucht Geld für die Operation ihres Sohnes zu organisieren und mobilisiert das teilnahmslose Kinshasa so gut es geht, in einer trotzigen Odyssee. Doch bald wird klar, dass diese Stadt nach ihren eigenen Regeln funktioniert, die sich uns nicht so einfach erschließen werden, vieles bleibt notwendig fremd in diesem gelungenen Sozialdrama. Was darüber hinaus jedoch berührt, ist die Passion einer starken Frau, die sich ihre eigenen Wege in einer unbarmherzigen Realität erkämpft. // SILVIA BAHL

Ab 5.10. im Bambi oder Metropol

## PRE-CRIME

Deutschland 2017 - 87 Min. - Ein Dokumentarfilm von Monika Hielscher & Matthias Heerder

Das zunehmend alltäglich gewordene Bedrohungsszenario des Terrorismus hat längst zu einer gesellschaftlichen Akzeptanz präventiver Sicherheitspolitik geführt. Immer komplexere Algorithmen werden in Programmen bemüht, um verdächtige Personen schon im Voraus herauszufiltern – nach Kriterien, die keiner öffentlichen Debatte zugänglich sind und sich in juristischen Grauzonen bewegen. Hochinformativ, wenn auch in einer Ästhetik der Reportage verhaftet, stellt „Pre-Crime“ die neuen Regierungstechniken zur Debatte und konfrontiert auf prägnante Weise mit ihren Konsequenzen.

Der Titel bezieht sich dabei auf den Science-Fiction Film „Minority Report“, verfasst von Philip K. Dick, dessen Zukunftsvisionen bereits in vielfacher Weise gegenwärtig geworden sind. Waren es in seinem Entwurf noch drei hellsichtige, von der Polizei in Washington unter Drogen gesetzte Laborwesen, die mit ihren Visionen Verbrechen auf Datum und Uhrzeit genau vorhersagen konnten, so sind es heute Algorithmen-Strukturen, die, durch ihre globale Vernetzung, Datenzusammenhänge in noch nie dagewesener Dichte herstellen können.

Was unter dem Schlagwort „Big Data“ bekannt geworden ist, wird in der von Monika Hielscher und Matthias Heerder hervorragende recherchierte Dokumentation in der konkreten Anwendung anschaulich – und sorgt immer wieder für Fassungslosigkeit. Zur besonderen Stärke des Films gehört dann, neben den Übertragungen auf die Sicherheitspolitik der Bundesrepublik, auch die Perspektive der Opfer solcher Rasterfahndungen. // SILVIA BAHL

Ab 12.10. im Bambi oder Metropol

## CLASH

Frankreich, Ägypten 2016 - 97 Min. - Regie: Mohamed Diab. Mit Nelly Karim, Hany Adel, Tarek Abdel Aziz, Ahmed Malek, Khaled Kamal u.a.

In Mohamed Diabs packendem Revolutions-Thriller „Clash“, der kurz nach dem Militärschlag in Ägypten spielt, treffen 25 unterschiedliche Menschen aufeinander – in einem viel zu engen Polizei-Truck. Sie alle wurden von den Sicherheitskräften festgenommen. Darunter: Muslimbrüder, Anhänger des Militärs, unbeteiligte Bürger, Jugendliche sowie Pressevertreter. Eine explosive Mischung.

Kairo, Sommer 2013: Ägypten hat in der jüngsten Vergangenheit mit der Revolution und den ersten freien Wahlen entscheidende Wandlungen durchlebt, doch jetzt befindet sich das Land im Chaos. Denn der Militärschlag spaltet das Land: auf der Straße lie-

fern sich Muslimbrüder und das Militär blutige Gefechte. Mittendrin befinden sich die Revolutionäre des Tahir-Platzes. Im Zuge der Straßenkämpfe wird eine Gruppe von Menschen in ein viel zu enges Transportfahrzeug gepfercht. Im Inneren treffen Gegner und Anhänger der Muslimbrüder zusammen. Der große Reiz von Diabs Kammerspiel-Thriller ist, dass es für die 25 Involvierten im bunt zusammengewürfelten Figurenkabinett kein Entrinnen gibt. Sie sind eingesperrt in einem Transportfahrzeug, das eigentlich nur für – maximal – zehn Personen ausgelegt ist. Und mit ihnen völlig gegensätzliche Ideologien, Glaubensrichtungen und Ansichten. // PROGRAMMKINO.DE

Ab 19.10. im Bambi oder Metropol

## UNTITLED

Österreich, Deutschland 2017 - 107 Min. - Regie: Michael Glawogger, Monika Willi - Buch: Michael Glawogger, Attila Boa, Monika Willi - gesprochen von Birgit Minichmayr



Ein Dokumentarfilm ohne Titel. Der österreichische Ausnahmefilmer Michael Glawogger sprengt mit seinem posthumen Meisterwerk Grenzen und macht aus der Reportage reine Filmkunst.

Ende 2013 brach Glawogger mit einem Kameramann und einem Tonmann auf zu einem auf ein Jahr angelegten Doku-Experiment: quer durch die ganze Welt reisen und einfach filmen, ohne Konzept. Viereinhalb Monate später endete die Reise mit Glawoggers Tod. Sie waren über den Balkan und Italien bis nach Marokko gekommen und von dort aus quer durch Westafrika bis zur Elfenbeinküste, als der Regisseur einer plötzlichen Malariainfektion erlag. Das Projekt schien damit ebenfalls gestorben, bis die österreichische Cutterin Monika Willi („Das weiße Band“, „Liebe“) aus dem bis dahin gedrehten Materials den Film in Glawoggers Sinne fertig stellte. Dabei herausgekommen ist ein herauschendes Filmkunstwerk: Atemberaubende Szenen aus fremden Ländern, aus ihrem Kontext gerissen und wie zufällig aneinander geschnitten. Gerade noch wurden in brütender Hitze Steine geklopft, plötzlich sind wir im tiefen Schnee – wo wir eigentlich sind, spielt keine Rolle, sagt uns der Film. Aus dem Off ertönen abstrakte musikalische Fetzen und Gedanken aus Glawoggers Reisetagebuch, die die Bilder nicht erklären, sondern erweitern. Gedanken über Freiheit und Tod, übers Abschiednehmen und Sichverstecken. Hier geht es um soviel mehr als nur andere Kulturen. Es geht um den Menschen an sich. Und um den „ultimativen Film“, von dem Glawogger in seinen Aufzeichnungen träumt: „Einen Film, der nie zur Ruhe kommt.“ // DANIEL BÄLDLE

Ab 26.10. im Bambi oder Metropol

## MUSIK IM KINO

## BLACK SABBATH:

## THE END OF THE END

Großbritannien 2017 - 120 Min. - Dokumentation von Dick Carruthers.



Nach fast 50-jähriger Karriere gab die legendäre Band um Ozzy Osbourne im Februar ihr allerletztes Konzert. Noch einmal spielten sie das Beste – von frühen 70er Jahre bis zum künstlerisch und kommerziell triumphalen jüngsten Album „13“.

„The End of The End“ ist die Geschichte des allerletzten Konzerts des größten Namens im Heavy Metal: Black Sabbath. Nach fast 50-jähriger Karriere trat die Band aus Birmingham ein letztes Mal in ihrer Heimatstadt auf, um den Vorhang nach einer letzten Tour niederzulegen zu lassen, von der niemand glaubt hat, dass sie jemals stattfinden würde. Der Film gibt den Fans die Möglichkeit, das letzte Konzert noch einmal zu erleben – und lässt die Männer selbst zu Wort kommen, die all das gesehen und erlebt haben. Die Band zeigt uns die Angelic Studios, um Stücke zu proben, die 40 lange Jahre nicht mehr gespielt wurden.

Nur am 28.9. um 21 Uhr im Atelier  
Eintritt: 15 €/ 13 € mit Gilde-Pass,  
Vorverkauf im Atelier.

CONNY PLANK –  
THE POTENTIAL OF NOISE

Deutschland 2017 - 92 Min. - Dokumentarfilm von Reto Caduff & Stephan Plank. Mitwirkende: Michael Rother, Devo, D.A.F., Scorpions, Annette Humpe, Ultravox, Gianna Nannini u.a.

Irgendwo in der Nähe von Köln liegt das kleine Wolperath. Das wäre nicht weiter bemerkenswert, doch genau dort hatte der erfolgreiche Musikproduzent Konrad „Conny“ Plank Mitte der 70er-Jahre seine Zelte aufgeschlagen, um in einem ehemaligen Schweinestall sein Tonstudio einzurichten. Musiker unterschiedlichsten Couleur ließen dort ihre Platten produzieren. Immer mit dabei: Connys kleiner Sohn Stephan, der sich mit diesem Film an seinen früh verstorbenen Vater erinnert.

Einfühlsam zeigt die sehenswerte Doku wie der Wunsch, Dingen auf den Grund zu gehen, ob es die Familiengeschichte ist oder Mendelssohns Violinkonzert, den Charakter des virtuosen Geigers prägt. // PROGRAMMKINO.DE

Vorpremiere am 15.10. im Rahmen des European Art Cinema Days im Atelier-Kino  
Ab 19.10. in den Düsseldorfer Filmkunstkinos.

## WE ARE X

USA, Großbritannien, Japan 2017 - 95 Min. - OmU - Regie: Stephen Kijak.

Als X – später als X Japan – ist eine japanische Heavy Metal Band bekannt, die vor allem in ihrer Heimat Millionen Platten verkaufte, aber auch bei einer internationalen Fangemeinde geradezu messianisch verehrt wird. Für diese Fans ist „We are X“ gemacht, den Regisseur Stephen Kijak als Hagiographie auf Bandleader Yoshiki und Sänger Toshi inszeniert.

Reichlich bizarr muten die Bilder aus den späten 80ern an, die die Phase des größten Erfolgs der Band X Japan dokumentieren. Im Zuge eines Konzerts im legendären New

Yorker Madison Square Garden entstanden die meisten der Interviews für den Film, ergänzt durch zahlreiche Archivaufnahmen, die den Erfolgsweg der Band nachzeichnen, vor allem auch die kaum glaubliche Bedeutung, die sie für die japanische Jugend hat. Vielleicht liegt es daran, dass X Japan mit ihrer exaltierten Art, ihrer überbordenden Bühnenshow, ihrem offensiv zur Schau gestellten Exzess so konträr zum meist introvertierten, zurückhaltenden japanischen Wesen funktionieren. // PROGRAMMKINO.DE

## Sonderprogramme in den Filmkunstkinos

## HANS ZIMMER LIVE

Großbritannien 2017 - 140 Min. - OmU - Dokumentation von Tim Van Someren.

Er ist der erfolgreichste Filmkomponist unserer Zeit: 10 Oscar-Nominierungen (ausgezeichnet für „Der König der Löwen“), 10 Grammy-Nominierungen, 13 Golden Globe-Nominierungen, über 19 Millionen verkaufte Soundtracks weltweit. Hans Zimmer hat Filmgeschichte geschrieben – mit mitreißender Musik zu zahllosen Filmklassikern wie „Der König der Löwen“, „Gladiator“, „Fluch der Karibik“, „The Dark Knight“, „Interstellar“ oder „Inception“. Erst seit 2016 geht Hans Zimmer mit seiner Musik auch auf Tour durch die großen Arenen der Welt. Mit einer überwältigenden Show begeistert er Publikum und Kritiker gleichermaßen – und sorgt für ausverkaufte Häuser.

Sein Auftritt in Prag im Juni 2017 vor 17.000 Menschen wurde aufwändig für das Kino mitgeschnitten: inbestechender 4K-Qualität und mit Dolby Atmos-Sound. Das Konzert kommt nun unter dem Titel „Hans Zimmer Live“ am 1. Oktober für nur einen Abend ins Kino. Hans Zimmer wird dabei von 72 Musikern begleitet, darunter ein kompletter Chor, ein Synchronorchester und seine eigene 21-köpfige Band aus handverlesenen Musikern und engen Freunden. Die Zuschauer erleben eine unglaubliche Liveshow, deren Wirkung durch die packende Lichtinszenierung und die herausragende Audioqualität noch gesteigert wird.

Mitreißendes „Kopfkino“ in Vollendung mit Musik aus über 20 Filmen, die Hans Zimmer durch seine Musik geprägt hat.

Nur am 1.10. im Cinema  
Eintritt: 18 €/ 16 € mit Gilde-Pass,  
Vorverkauf im Cinema.

DANIEL HOPE –  
DER KLANG DES LEBENS

Deutschland 2017 - 102 Min. - Dokumentarfilm von Nahuel Lopez.

Er ist Musiker mit Sinn und Gefühl für Außergewöhnliches. Der Weltklasse-Geiger Daniel Hope zählt zu den spannendsten Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens. Leidenschaftliche künstlerische Neugier, Intensität und Menschlichkeit zeichnen sein Musizieren aus. Dass sich Klassik für jeden lohnt, ist sein Credo. Mit der einfühlsamen, facettenreichen biographischen Musikdoku über den 43jährigen Ausnahmekünstler liefert Regisseur Nahuel Lopez den besten Beweis dafür.

Einfühlsam zeigt die sehenswerte Doku wie der Wunsch, Dingen auf den Grund zu gehen, ob es die Familiengeschichte ist oder Mendelssohns Violinkonzert, den Charakter des virtuosen Geigers prägt. // PROGRAMMKINO.DE

Vorpremiere am 15.10. im Rahmen des European Art Cinema Days im Atelier-Kino  
Ab 19.10. in den Düsseldorfer Filmkunstkinos.

## WE ARE X

USA, Großbritannien, Japan 2017 - 95 Min. - OmU - Regie: Stephen Kijak.

Als X – später als X Japan – ist eine japanische Heavy Metal Band bekannt, die vor allem in ihrer Heimat Millionen Platten verkaufte, aber auch bei einer internationalen Fangemeinde geradezu messianisch verehrt wird. Für diese Fans ist „We are X“ gemacht, den Regisseur Stephen Kijak als Hagiographie auf Bandleader Yoshiki und Sänger Toshi inszeniert.

Reichlich bizarr muten die Bilder aus den späten 80ern an, die die Phase des größten Erfolgs der Band X Japan dokumentieren. Im Zuge eines Konzerts im legendären New

Yorker Madison Square Garden entstanden die meisten der Interviews für den Film, ergänzt durch zahlreiche Archivaufnahmen, die den Erfolgsweg der Band nachzeichnen, vor allem auch die kaum glaubliche Bedeutung, die sie für die japanische Jugend hat. Vielleicht liegt es daran, dass X Japan mit ihrer exaltierten Art, ihrer überbordenden Bühnenshow, ihrem offensiv zur Schau gestellten Exzess so konträr zum meist introvertierten, zurückhaltenden japanischen Wesen funktionieren. // PROGRAMMKINO.DE

12., 14. & 19.10. im Atelier

Eintritt: 12 €/ 10 € mit Gilde-Pass

## WENN GOTT SCHLÄFT

Deutschland 2017 - 88 Min. - Regie: Till Schauder.

Seit Jahren lebt der iranische Musiker Shahin Najafi in Deutschland im Exil, doch seine kritischen, manchmal auch polemischen Texte haben nicht nur ein Leben in seiner Heimat unmöglich gemacht, es wurde gar eine Fatwa gegen ihn ausgesprochen. Was ein Leben unter ständiger Bedrohung bedeutet, veranschaulicht Dokumentarfilmer Till Schauder, der den Musiker begleitete. Der Klerus – der im Iran trotz eines demokratisch gewählten Präsidenten die eigentliche Macht darstellt – war es, der Shahin Najafi 2012 mit einer Fatwa belegte, also der Aufforderung an alle Gläubigen, ihn zu töten. Grund war der Text des Lieds Naghi, in dem Najafi auch über einen der zwölf Imane sang, vor allem dessen Penis. Najafi, der sich zu diesem Zeitpunkt im Ausland befand, konnte auf Grund der akuten Bedrohung nicht mehr in seine Heimat zurückkehren und lebt seitdem in Deutschland. Dass er sich selbst hier nicht wirklich sicher fühlt, immer wieder umzieht, sich immer wieder neue Frisuren und unterschiedlich lange Bärte zulegt, mag auf den ersten Blick wie übertriebene Paranoia wirken. Der Iran ist allerdings dafür bekannt, einen langen Arm und vor allem einen sehr langen Atem zu haben, wie etwa der Fall des Oppositionellen Fereydoun Farrokhdaz bewies, der im Zuge der iranischen Revolution das Land verlassen musste und 1992 in seinem Bonner Exil brutal ermordet wurde, vermutlich vom iranischen Geheimdienst. // PROGRAMMKINO.DE

Am 13.10. um 21.15 Uhr Premiere in Anwesenheit des Regisseurs und weiterer Gäste.  
Wiederholung ohne Gäste  
am 14.10. im Atelier

Am 13.10. um 21.15 Uhr Premiere in Anwesenheit des Regisseurs und weiterer Gäste.  
Wiederholung ohne Gäste  
am 14.10. im Atelier

## OPER IM ATELIER

## PUCCINI: LA BOHÈME

Live aus der Royal Opera London  
Regie: Richard Jones

Dirigent: Antonio Pappano  
Dauer: 170 Min.  
Mit: Nicole Car, Michael Fabiano, Mariusz Kwieciec u.a.

Gesungen in italienischer Sprache mit englischen Untertiteln  
Der gefeierte Regisseur Richard Jones („Boris Godunov“, „Il trittico“) leitet eine neue Produktion von Puccinis „La Bohème“. Die Oper, unwiderrstehlich in ihrer sinnigen, leidenschaftlichen Verschmelzung von Komödie und Tragödie, stellt eine Gruppe junger Künstler ins Zentrum, die sich in Paris, der Hauptstadt des 19. Jahrhunderts, als Bohemiens durchs Leben schlagen. Jones gewährt auf seine typische Weise einen tiefen Einblick in diesen beliebten Klassiker,

den der Bühnenbildner Stewart Laing in den 1850er Jahren ansiedelt.

„La Bohème“, Puccinis romantische Schilderung der Pariser Bohème mit unvergesslicher Musik und einer Liebesgeschichte aus dem Alltag hat das Publikum in aller Welt begeistert und gehört heute zu den beliebtesten Opern. Das Werk kam zum ersten Mal 1897 in Covent Garden auf die Bühne und wurde seitdem dort über fünfhundertmal aufgeführt.

Am 3.10. um 20.15 Uhr im Atelier  
Eintritt: 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass

METROPOLITAN OPERA  
NEW YORK

Beginn der Saison 2017/18

Im Oktober beginnt die neue Saison mit unseren beliebten Live-Übertragungen aus der Metropolitan Opera in New York. Karten zu allen MET-Veranstaltungen können Sie im Vorverkauf im Atelier-Kino erwerben. Die Preise betragen 28 € für die normale Karte und 35 € für die Logenkart. Auf Wunsch schicken wie Ihnen die Karten gegen Vorabüberweisung zu. Anfragen richten Sie bitte per email an atelier@filmkunstkinos.de. Die Gebühr für Porto und Verpackung beträgt 2 € pro Zusendung. Der Vorverkauf endet zehn Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung. Danach ist der Vorverkauf nur noch direkt im Kino möglich. An der Abendkasse gibt es Restkarten, soweit vorhanden. Dies erfragen Sie bitte im Kino unter Tel.: 0211 – 5663496. Eine Übersicht über die ganze kommende Saison finden Sie unter www.metimkino.de.

## BELLINI: NORMA

Live aus der MET in New York:  
Dirigent: Carlo Rizzi

Produktion: Sir David McVicar  
Mit: Sondra Radvanovsky, Joyce DiDonato, Joseph Calleja, Matthew Rose  
Dauer: 210 Min.

Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln)  
Die Saison 2017/18 wird mit einer neuen Produktion von Bellinis Meisterwerk „Norma“ eröffnet. Sir David McVicar's eindrucksvolle Produktion handelt tief in einem Druidenwald, wo die Natur und alte Rituale herrschen. Die Rolle der Priesterin spielt Sondra Radvanovsky, ihre Gegenspielerin Adalgisa verkörpert Joyce DiDonato. Tenor Joseph Calleja ist Pollione, Normas untreuer Ehemann, und Carlo Rizzi dirigiert durch das Stück.

„Norma“ ist vielleicht die typischste aller Belcanto Opern. Wichtigste Merkmale sind unter anderem die Schönheit der Klänge und Legato-Phrasierung. Die Partitur von „Norma“ gefällt außerdem durch eine außergewöhnliche Melodie, akzentuiert durch starke dramatische Momente.

Am 7.10. um 19 Uhr im Atelier  
Eintritt: 28 €/ 26 € mit Gilde-Pass

## MOZART: DIE ZAUBERFLÖTE

Dirigent: James Levine  
Produktion: Julie Taymor

Mit: Golda Schultz, Kathryn Lewek, Charles Castronovo, Markus Werba, Christian Van Horn, René Pape  
Dauer: 210 Min.

Gesungen in Deutsch  
Musikdirektor Emeritus James Levine leitet die englische Version von Mozarts magischer Fabel „Die Zauberflöte“, die in der spektakulären Produktion von Julie Taymor zu sehen ist. Dabei werden der unterhaltenen wie auch der mystischen Charakter einer Oper auf gelungene Weise vermergt.  
Am 14.10. um 19 Uhr im Atelier  
Eintritt: 28 €/ 26 € mit Gilde-Pass

OKTOBER  
HÖHEPUNKTE

04 Mittwoch 20:00 Uhr  
Frank Goosen  
„Was ist da los?“  
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL  
09 Freitag 20:00 Uhr  
Annette Kruhl  
„Männer, die auf Handys starren“  
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL  
07 Samstag 20:00 Uhr  
Meet the Beatles  
Alle 27 Nr.-1-Hits der Beatles  
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL  
14 Samstag 16:00 Uhr  
COCOMICO Theater  
„Conni – Das Schul-Musical“  
€ 21,-/19,-/16 VVK  
24,-/22,-/19,- AK

SCHAU PLATZ  
Samstag 20:00 Uhr  
Sekt in the City Teil 3  
„Frisch geföhnt und flach-gelegt“  
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL  
15 Sonntag 12:00 Uhr  
Jazz im Foyer Spezial  
New Orleans Jazz Band  
of Cologne + Craig Klein  
€ 12,- VVK/14,- AK

SCHAU PLATZ  
18 Mittwoch 20:00 Uhr  
Studio Steinberg  
Gast: Markus Krebs  
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL  
21 Samstag 20:00 Uhr  
Frau Höpker  
„Frau Höpker bittet zum Gesang“  
€ 15,- VVK/17,- AK

SCHAU PLATZ  
27 Freitag 20:00 Uhr  
A Touch of Flamenco  
Musik, Tanz und Gesang  
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL  
30 Montag 20:00 Uhr  
Johannes Flöck  
„Wenn Happy und Birthday getrennte Wege gehen“  
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL  
30 Montag 20:00 Uhr  
Johannes Flöck  
„Wenn Happy und Birthday getrennte Wege gehen“  
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU PLATZ  
LANGENFELD GMBH  
Schaustall Winkelsweg 38 40764 Langenfeld  
Schauplatz Hauptstraße 129 40764 Langenfeld  
Info: 02173 - 794 46 00  
facebook.com/SchauplatzLangenfeld

€ 3,- Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. Vorverkaufspreise zzgl. Gebühren. www.schauplatz.de

# Sonderveranstaltungen der DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINOS

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung oder im Internet auf [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de) oder auf [www.biograph.de](http://www.biograph.de). Abonnieren Sie unseren **Newsletter** und Sie erhalten unser aktuelles Programm wöchentlich zugemalt.

# OKTOBER 2017

## atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47  
Tel.: 0211 - 566 34 96  
Mail: [atelier@filmkunstkinos.de](mailto:atelier@filmkunstkinos.de)

**Zu Gast**  
So 01.10. um 14.30 Uhr  
**Fr** 13.10. um 21.15 Uhr  
**Musikfilme**  
Do 28.09. ca. 21.00 Uhr  
Sa 07.10. um 22.45 Uhr  
Do 12.10. um 21.15 Uhr  
Sa 14.10. um 14.45 Uhr  
Sa 14.10. um 22.45 Uhr  
**Vorpremieren**  
Mo 09.10. um 19.00 Uhr  
So 15.10. um 14.30 Uhr  
Mo 23.10. um 20.00 Uhr  
**Klassik**  
Di 03.10. um 20.15 Uhr  
Sa 07.10. um 19.00 Uhr  
Sa 14.10. um 19.00 Uhr  
Di 31.10. um 19.00 Uhr

**CONNY PLANK – THE POTENTIAL OF NOISE**  
Premiere in Anwesenheit des Regisseurs Stephan Plank. Eintritt: 12/10 €, Karten ab sofort im Atelier.  
**WENN GOTT SCHLÄFT**  
Premiere in Anwesenheit des Regisseurs Till Schauder u.a. Gäste  
**BLACK SABBATH: THE END OF THE END**  
**CONNY PLANK – THE POTENTIAL OF NOISE**  
**WE ARE X**  
**WENN GOTT SCHLÄFT**  
**WE ARE X**  
**HAPPY END** frz. OmU  
**DANIEL HOPE - DER KLANG DES LEBENS** European Art Cinema Day  
**MAUDIE** Spiegel-Preview nur Restkarten an der Abendkasse  
**LA BOHEME** live aus der Royal Opera  
**NORMA** live aus der Metropolitan Opera  
**DIE ZAUBERFLÖTE** live aus der Metropolitan Opera  
**Ben Beckers: ICH, JUDASI** recorded, 12./10.-€ Eintritt

**Filmmusik-Konzert**  
So 01.10. um 20.00 Uhr  
**Double Feature**  
Do 05.10. ab 19.00 Uhr  
um 19.00 Uhr  
um 21.30 Uhr

**HANS ZIMMER - LIVE!**  
recorded in Prag, August 2017 - 139 Min.-OmU. Eintritt: 18./16.-€. Karten ab sofort im Cinema.

**BLADE RUNNER** Double Feature  
**BLADE RUNNER** engl. OmU  
**BLADE RUNNER - 2049** engl. OmU  
Eintritt: 16./14.-€-Karten ab sofort im Vorverkauf im Cinema.

**Vorpremiere zum European Art Cinema Day**  
So 15.10. um 19.00 Uhr

**THE SQUARE** engl. OmU

**Ballett**  
So 22.10. um 17.00 Uhr  
Mo 23.10. um 20.15 Uhr

**LE CORSAIRE** live aus dem Bolschoi-Theater  
**ALICE IM WUNDERLAND** live aus der Royal Opera

**Zu Gast**  
Fr 29.09. um 16.30 Uhr  
So 01.10. um 14.15 Uhr

**SCHULE, SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL**  
Premiere in Anwesenheit der Regisseurin Hella Wanders  
**MEIN LEBEN – EIN TANZ**  
mit Vortrag von Herrn Sanchez Moreno und seiner Partnerin "La Cati" (Dozenten für Flamenco im tanzhaus nrw) und Frau Schakow (Leiterin der tanzhaus akademie und Organisatorin des Flamencofestivals im tanzhaus nrw)

**homochrom**  
Mo 09.10. ca. 21.00 Uhr  
**Vorpremiere zum European Art Cinema Day**  
So 15.10. um 21.00 Uhr

**GOD'S OWN COUNTRY** engl. OmU  
**GOOD TIME** engl. OmU

**komma**  
Mo 16.10. um 19.15 Uhr

**SAND DOLLARS** engl./span. OmU

**Kinderkino**  
So 01.10.  
So 08.10.  
So 15.10.  
So 22.10.  
So 29.10.

**HANNI & NANNI - MEHR ALS BESTE FREUNDE**  
**NUR EIN TAG**  
**HAPPY FAMILY**  
**TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LACHEN**  
**VILJA UND DIE RÄUBER**

**Zu Gast**  
Sa 28.10. um 17.00 Uhr

**SOMMERHÄUSER**  
in Anwesenheit der Regisseurin Sonja Maria Kröner

**Vorpremiere zum European Art Cinema Day**  
So 15.10. um 16.30 Uhr

**BORG/McENROE** engl./schwed. OmU

**Klassiker**  
Mo 16.10. um 19.00 Uhr

**WINDJAMMER** engl. OmU

**Mitternachtskino**  
Fr 27.10. ca. 23.30 Uhr

**THE RETURN OF THE LIVING DEAD** engl. OmU

**Werkchau Martin Scorsese**  
Mo 09.10. um 19.00 Uhr

**TAXI DRIVER**

**Werkchau Luc Besson**  
Di 03.10. um 19.00 Uhr  
Di 17.10. um 19.00 Uhr  
Di 24.10. um 19.00 Uhr  
Di 31.10. um 19.00 Uhr

**NIKITA**  
**LEON DER PROF**  
**DAS 5. ELEMENT**  
**VALERIAN – DIE STADT DER TAUSEND PLANETEN**

**Kinderkino**  
Sa 30.09.  
Sa 07.10.  
Sa 14.10.  
Sa 21.10.  
Sa 28.10.

**NUR EIN TAG**  
**GREGS TAGEBUCH 4 - BÖSE FALLE!**  
**TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LACHEN**  
**VILJA UND DIE RÄUBER**  
**AMELIE RENNT**

**Sie können unsere Kinos auch mieten!**  
Preis ab 150,- € (Kindergeburtstag ab 100,- €)

**Schulvorstellungen** sind zu all unseren Filmen ab 150,- € möglich. Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: [playtime@filmkunstkinos.de](mailto:playtime@filmkunstkinos.de)

DF = deutsche Fassung  
OV = Originalversion ohne Untertitel  
OmU = Original mit Untertiteln  
OmEU = Original mit engl. Untertiteln

## CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5  
Tel.: 0211 - 836 99 72  
Mail: [cinema@filmkunstkinos.de](mailto:cinema@filmkunstkinos.de)

## bambi

Klosterstr. 78  
Tel.: 0211 - 35 36 35  
Mail: [bambi@filmkunstkinos.de](mailto:bambi@filmkunstkinos.de)

## METROPOL

Brunnenstr. 20  
Tel.: 0211 - 34 97 09  
Mail: [metropol@filmkunstkinos.de](mailto:metropol@filmkunstkinos.de)

## Souterrain

im Café Muggel – Dominikanerstr. 4  
Tel.: 0211 - 557 18 31  
Mail: [souterrain@filmkunstkinos.de](mailto:souterrain@filmkunstkinos.de)

**Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos**  
Nico Elze – Kalle Somnitz

Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 17 111 94  
Fax.: 0211 - 17 111 95  
Mail: [playtime@filmkunstkinos.de](mailto:playtime@filmkunstkinos.de)



## SCHULE SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL

Hella Wanders' 2011 veröffentlichte Langzeitdoku „Berg Fidel – Eine Schule für Alle“ stellte mit dem inklusiven Ansatz der Münsteraner Grundschule Berg Fidel eine alternative Lehrmethode vor. Sechs Jahre später zeigt sie im Nachfolger **SCHULE SCHULE – DIE ZEIT NACH BERG FIDEL**, wie die Protagonisten von damals außerhalb der Gemeinschaftsgrundschule zurechtkommen.

Am 29.09. um 16.30 Uhr ist Hella Wanders im Bambi zu Gast.



## MEIN LEBEN – EIN TANZ

Salvador Dalí war ihr glühender Verehrer, Peter Sellers wollte sie nach Hollywood holen: Die Tänzerin **La Chana** galt als Königin des Flamenco - und ist es bis heute. Die packende Doku **MEIN LEBEN – EIN TANZ** erweist sich als elegante Verbeugung vor diesem eindrucksvollen Ausnahmetalent.

Am 01.10. um 14.15 Uhr im Bambi mit Vortrag von Herrn Sanchez Moreno und seiner Partnerin "La Cati" (Dozenten für Flamenco im tanzhaus nrw) und Frau Schakow (Leiterin der tanzhaus akademie und Organisatorin des Flamencofestivals im tanzhaus nrw).



## CONNY PLANK – THE POTENTIAL OF NOISE

Irgendwo in der Nähe von Köln liegt das kleine Wolperath. Das wäre nicht weiter bemerkenswert, doch genau dort hatte der erfolgreiche Musikproduzent **Konrad „Conny“ Plank** Mitte der 70er-Jahre seine Zelte aufgeschlagen, um in einem ehemaligen Schweinestall sein Tonstudio einzurichten. Musiker unterschiedlichsten Couleur ließen dort ihre Platten produzieren. Immer mit dabei: Connys kleiner Sohn Stephan, der sich mit **CONNY PLANK – THE POTENTIAL OF NOISE** an seinen früh verstorbenen Vater erinnert.

Zur **Düsseldorfer Premiere** kommt **Stephan Plank** am 01.10. um 14.30 Uhr ins Atelier.



## WENN GOTT SCHLÄFT

**WENN GOTT SCHLÄFT** handelt vom iranischen Musiker Shahin Najafi, der seit Jahren in Deutschland im Exil lebt. Seine kritischen, manchmal auch polemischen Texte haben nicht nur ein Leben in seiner Heimat unmöglich gemacht, es wurde gar eine Fatwa gegen ihn ausgesprochen.

Was ein Leben unter ständiger Bedrohung bedeutet, veranschaulicht Dokumentarfilmer **Till Schauder, der seinen Film am 13.10. um 21.15 Uhr im Atelier persönlich vorstellt.**



## SOMMERHÄUSER

Ein schöner Erfolg für die junge Regisseurin **Sonja Maria Kröner** auf dem Filmfest München: Mit ihrem Film **SOMMERHÄUSER** wurde sie mit dem Förderpreis Neues Deutsches Kino gleich in zwei Kategorien ausgezeichnet: Beste Produktion und Beste Regie. Stillsicher unternimmt sie darin eine Zeitreise in die siebziger Jahre und zeichnet in atmosphärischen Bildern ein von unterschweligen Spannungen geprägtes Familientreffen.

Zur **Matineevorstellung am 28.10. um 17.00 Uhr** kommt sie im Metropol vorbei.



## EUROPEAN ART CINEMA DAY

Am 15. Oktober 2017 findet zum zweiten Mal der **EUROPEAN ART CINEMA DAY** statt. Der Tag, der den europäischen Film und das Kino in den Fokus rückt, wurde in Cannes vom internationalen Arthouse-Kinoverband CICAIE ins Leben gerufen. Mit dem **EUROPEAN ART CINEMA DAY** bekommen der europäische Film und alle leidenschaftlichen Kinobetreiber endlich einen Feiertag.

Die **Düsseldorfer Filmkunstkinos** zeigen an diesem Tag vier exklusive Vorpremieren von europäischen Produktionen.

**DANIEL HOPE – DER KLANG DES LEBENS** um 14.30 Uhr im **Atelier**  
**BORG/McENROE** engl./schwed. OmU um 16.30 Uhr im **Metropol**  
**THE SQUARE** engl. OmU um 19.00 Uhr im **Cinema**  
**GOOD TIME** engl. OmU um 21.00 Uhr im **Bambi**



## Unsere Erstaufführungen

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint. **Abonnieren Sie unseren Wochen-Newsletter!**

ab 28.09.2017

Conny Plank – The Potential of Noise

Die beste aller Welten

Mein Leben – Ein Tanz

Victoria & Abdul

ab 05.10.2017

Blade Runner 2049

Das grüne Gold

Die Nile Hilton Affäre

Felicite

Tom of Finland

ab 12.10.2017

Happy End

Maleika

Pre-Crime

Schumanns Bargesprache

The Wailing - Die

Besessenen

Vorwärts immer!

We are X

Wenn Gott schläft

ab 19.10.2017

Borg/McEnroe

Clash

Daniel Hope – Der Klang des Lebens

Es war einmal

Indianerland

The Square

ab 26.10.2017

Die Unsichtbaren – Wir wollen leben

Django

Gods own Country

Maudie

Sommerhäuser

Untitled

ab 31.10.2017

Ben Beckers: Ich, Judas!

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

**BALLET UND TANZ IM CINEMA****BOLSCHOI BALLET****Saison 2017/18**

Das berühmteste Ballett-Ensemble der Welt präsentiert exklusiv für die Kinoleinwand eine spektakuläre neue Saison 2017/2018. Von absoluten Klassikern bis zu aufregend-neuen Stücken: Auch in dieser Saison zeichnen wieder die besten Choreografen für die Aufführungen des Bolschoi-Ballett verantwortlich. Weitere Infos unter: [www.tanzimkino.de](http://www.tanzimkino.de)

**LE CORSAIRE****Live aus dem Bolschoi****Musik:** Adolphe Adam**Choreographie:** Alexei Ratmanskij**Dauer:** 215 Min.

„Le Corsaire“ ist ein farbenfrohes Ballettstück aus dem 19. Jahrhundert, in dem die Liebesgeschichte des Piraten Konrad und seiner entführten Geliebten Medora in einer exotischen Welt mit Sklavenhändlern und vertauschten Bräuten abgehandelt wird. Besonders faszinierend wirkt auf den Zuschauer dabei das orientalisch-ambiente zusammen mit Seemanns-Romantik und macht es so zu einem der beliebtesten Ballettstücke. Zum Start in die Spielzeit 2017/18 wartet das Bolschoi-Ballett mit dem klassischen Abenteuer auf, die musikalische Unternehmung kommt von Adolphe Adam.

**Am 22.10. um 17 Uhr im Cinema**

Eintritt: 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass

**ALICE IM WUNDERLAND****Live aus dem Royal Opera House London****Choreographie:** Christopher Wheeldon**Musik:** Joby Talbot**Bühnengestaltung:** Bob Crowley**Mit:** The Royal Ballet**Dauer:** 170 Min. (2 Pausen)

Christopher Wheeldons Ballett „Alice im Wunderland“ eroberte 2011 die Bühne in einer Explosion aus Farbe, Magie und ausgeklügelter Choreographie. Joby Talbots Musik kombiniert moderne Klangwelten mit mitreißenden Melodien, die auf Ballettpartituren des 19. Jahrhunderts verweisen. Bob Crowley zieht für seine phantasievolle und spektakuläre Bühnengestaltung vom Puppenspiel bis zu Projektionen alles heran, was das Wunderland wunderbar realistisch erscheinen lässt.

**Am 23.10. um 20.15 Uhr im Cinema**

Eintritt: 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass

Auf unserer Internetseite [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de) finden Sie unter Events alle Termine und weitere Informationen zu den Klassikveranstaltungen und Events. Dort können Sie sich auch in unseren Event-Newsletter eintragen.

**ICH, JUDAS****Special Event zum Reformationstag****Deutschland 2015 - 92 Min. -****Regie:** Serdar Dogan. **Mit Ben Becker.**

Sein Name ist das Sinnbild des Verräters und wird häufig in der Kunst zitiert: Judas, der Jünger von Jesus, der diesen verraten und ans Kreuz geliefert hat. Ob der Mann womöglich zu Unrecht zu dieser verhassten Figur stigmatisiert wurde, versucht diese Dokumentation zu erörtern. Hier liest Ben Becker im Berliner Dom die Rede, die Judas abgibt, nachdem er Jesus Christus hintergangen hat. Für diesen Film schlüpft Ben Becker in die Rolle des Judas Ischariot, der in der Bibel zum

Inbegriff des Verräters avanciert, weil er durch seinen Betrug Jesus ausliefert und Schuld an dessen Kreuzigung trägt. Walter Jens, der Verfasser von „Der Fall Judas“ legte diesem Mann Worte in den Mund, die Ben Becker nun als Verteidigungsrede vorträgt. Es wird versucht, den Mann ins rechte Licht zu rücken und dazu eingeladen, neu über den vermeintlich eindeutigen Fall zu reflektieren. Bei seinem Vortrag im Berliner Dom wird er vom Domorganist Andreas Sieling musikalisch begleitet und stellt die These auf, dass ohnehin alle vom Aufenthaltsort des Sohn Gottes wussten und fragte weiterhin, ob dieser überhaupt der Sohn Gottes war. Ben Becker erntete für seine Darstellung Standing Ovations und wurde einhellig für seine Schauspielkunst gefeiert.

**Nur am 31.10. um 19 Uhr im Atelier****Eintritt: 12 €/ 10 € mit Gilde-Pass****MEDIENKUNSTFESTIVAL FIKTIVA****Vom 05.10.2017 bis zum 08.10.2017**

Das Festival verbindet Film- und Videokunst, Theater und Performances und ist eine Plattform, die den Austausch der Kunstszene fördert. Videokunst, Performances, Installationen, Theater, Filme, Vorträge, Workshops: 4 Tage Medienkunst an unterschiedlichen Orten in Düsseldorf. Der künstlerische Rundgang startet am NRW-Forum und führt über die Kunstakademie und das Cinema-Kino bis zum Filmmuseum.

Das Flanieren durch die Stadt richtet den Fokus auf unscheinbare Bestandteile unserer Umgebung und lässt die vertraute Umwelt plötzlich fremd und spannend erscheinen. Beim Begehen gewohnter Wege ohne Zeitdruck entdecken wir all jene Details und räumliche Perspektiven, die wir in der alltäglichen, reizüberfluteten Wahrnehmung leicht ausklammern. An jenem Leitgedanken knüpft der interaktive Parcours an, der im Rahmen der FIKTIVA durch die Düsseldorfer Altstadt führt und den konzeptionellen Schwerpunkt des Festivals bildet.

**Im Rahmen des Rundgangs des Medienkunstfestivals präsentiert das Cinema:**

**HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN****(1. TEIL)****Großbritannien 1951 - 128 Min. - OmU -****Regie:** Michael Powell, Emeric Pressburger.**Mit Robert Helpmann, Moira Shearer, Ludmilla Tcherina u.a.**

Die tragische Geschichte des Studenten Hoffmann und seinen drei unglücklichen Romanzen: Erst verliebt er sich in die herzlose Puppe Olympia, die singen und tanzen kann. Dann schenkt er Giulietta sein Herz und anschließend der schönen Antonia. Doch immer funkt sein Gegenspieler dazwischen und verhindert Hoffmanns Liebesabenteuer... Michael Powell und Emeric Pressburger entwickelten die legendäre Ballettsequenz aus ihrem Film „Die roten Schuhe“ konsequent weiter und ließen hier bei der Verknüpfung von Oper, Ballett und Kino ihrer Phantasie freien Lauf. Als „komponierter Film“ wurde zunächst die Oper von Jacques Offenbach

eingespielt und auf dieser Basis dann der Film mit neuen Ballettsequenzen unter visuellen Gesichtspunkten gedreht. Auf der Berlinale mit dem Silbernen Bären und in Cannes mit einem Sonderpreis bedacht, beeinflusste der Film u.a. Martin Scorsese und George A. Romero.

**6.10. um 17.30 Uhr im Cinema (2. Teil läuft im Filmmuseum Düsseldorf am Ende des Rundgangs)**

**„Waves are calling“ Videokunst von Ivana Kleinertz (Kunstakademie) Jisyong Weiss & Helene Günther singen Ausschnitte aus „Hoffmanns Erzählungen“ Videokunst von Lamaboy & Ju Mu 7.10. um 17.30 Uhr im Cinema**

**Videokunst von Florian Bittner (Kunstakademie) Lisenka Kirkaldy & Krisztián Palágyi singen Chanson und Lieder mit Akkordeon Videokunst von Lamaboy & Ju Mu 8.10. um 17.30 Uhr im Cinema**

Die Filme werden in Absprache mit dem IMAI (Inter Media Art Institute), der Videonale Bonn, dem Mime Centrum Berlin sowie mit der Kunstakademie Düsseldorf ausgewählt. Die äußerst facettenreichen Programme bestehen aus Videokunst, Tanz-, Oper- und Theaterfilmen. Zudem wird am Sonntag ein interaktiver Filmworkshop angeboten. Nähere Informationen unter [www.fiktiva.eu](http://www.fiktiva.eu). Der Eintritt ist frei.

**FILM INDEX****SHAKESPEARE-VERFILMUNGEN**

**Kino im Theaterzelt an den Rheinterrassen**  
Es gibt unglaublich viele Shakespeare-Verfilmungen. In Kooperation mit der Rheinischen Post und den Düsseldorfer Filmkunstkinos zeigt das Schauspielhaus drei besondere Highlights dieses Genres, jeweils persönlich vorgestellt von einem Redakteur der Rheinischen Post. „10 Dinge, die ich an dir hasse“ (28. September) basiert auf Shakespeares Stück „Der Widerspenstigen Zähmung“. Der College-Film ist Kult – wer erinnert sich nicht an Heath Ledgers legendäre Gesangsleinlage auf dem Sportplatz? „Romeo und Julia“ (12. Oktober) wurde ca. 30 Mal verfilmt, aber nur einmal mit Leonardo DiCaprio und Claire Danes. Selbstverständlich zeigen wir diesen. Hat es Shakespeare wirklich gegeben? Der Thriller „Anonymus“ (26.10.) von Roland Emmerich dreht sich um dieses Geheimnis.

**ANONYMUS**

**USA 2011 - 129 Min. - OmU - Regie:** Roland Emmerich. **Mit Rhys Ifans, Vanessa Redgrave, Joely Richardson, David Thewlis, Xavier Samuel, Sebastian Armesto u.a.** Hat er oder hat er nicht? Das ist hier die Frage, der Roland Emmerich in diesem Film nachgeht: Dabei geht es darum, ob Shakespeare seine Stücke selbst geschrieben oder sie für einen anderen Autor unter seinem Namen veröffentlicht hat. Action-Spezialist Emmerich gibt sich hier einmal ganz anders und macht einen historischen Kostümfilm, der nicht nur die Urheberschaft von Shakespeares Werken klären will, sondern auch noch den Intrigen um die

Thronfolge Queen Elisabeths nachgeht und die Frage aufwirft, ob Worte nicht schärfer als Schwert sein können.

**Am 26.10. um 20 Uhr mit einer Einführung von Lothar Schröder (Rheinische Post) Eintritt: 5 € Karten gibt es über das Düsseldorfer Schauspielhaus.**

**AUGUSTE RODIN**

**(Rodin) Frankreich 2017 - 119 Min. - Cannes 2016 - Regie:** Jacques Doillon. **Mit Vincent Lindon, Izia Higelin, Severine Caneele, Bernard Verley u.a.** Mit Auguste Rodin, einem der Großkünstler Frankreichs, beschäftigt sich Jacques Doillon in seinem biographischen Film, der einsetzt, als der Bildhauer schon fast im Zenit seines Erfolges angekommen ist. Ebenso wie seine Beziehung zu Camille Claudel, doch auch diese Amour Fou ist nur ein Aspekt eines mäandrierenden, wuchernden Films, der versucht, die Fesseln der Konventionen seines Genres abzulegen. **Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)**

**BLADE RUNNER DOUBLE FEATURE**

Als „Blade Runner“ 1982 in den internationalen Kinos anliefe, geriet der Film zum finanziellen Flop und erntete lauwarmer Kritiken. Glücklicherweise wurde die wegweisende Qualität des dystopischen Thrillers sehr bald erkannt und Ridley Scott erntete nachträglich zahlreiche Lorbeeren. Mittlerweile ist der Science-Fiction Film zu einem Klassiker seines Genres avanciert, der auf so ziemlich jeder Liste der wichtigsten Filme aller Zeiten vertreten ist. Wir zeigen ein Double-Feature mit der Fortsetzung „Blade Runner 2049“ von Denis Villeneuve.

**BLADE RUNNER**

**USA 1982 - 112 Min. - Regie:** Ridley Scott. **Mit Harrison Ford, Sean Young, Rutger Hauer, Daryl Hannah, Edward James Olmos** 1982 war die Handlungszeit in „Blade Runner“ – 2019 – noch etwas weit entfernt. Glücklicherweise ähnelt unsere Welt (noch) nicht dem durch schwarze Smogwolken am Himmel ewig in Nachtlicht getauchten Los Angeles, in dem Rick Deckard (Harrison Ford) als Ermittler einer Spezialeinheit den Auftrag bekommt, vier geflüchtete Replikanten aufzuspüren und zur Strecke zu bringen. Diese denken aber gar nicht daran, sich ihre liebgewonnene Existenz nehmen zu lassen und suchen einen Weg, ihr baldiges Ablaufdatum, bei dem sie nach vierjähriger Zeit automatisch in den Ruhezustand runtergefahren werden, zu verlängern. Basierend auf der Vorlage des visionären Autors Philip K. Dick entstand dieses finstere Abbild unserer Zukunft, in der sich künstlich geschaffene Intelligenz verselbstständigt und ihr Recht auf Existenz einfordert. Ridley Scott schuf hiermit eines dieser zeitlosen Meisterwerke von philosophischer Tiefe, die nie an Relevanz und Aktualität verlieren. Visuell prägte „Blade Runner“ als Meilenstein in Sachen Ästhetik zurecht ganze Generationen Filmschaffender. //

**Nur am 5.10. ab 19 Uhr im Cinema. Wir zeigen beide Filme im OmU. Eintritt: 16 / 14 € Karten gibt es ab sofort im Cinema.**

**DAS FÜNFTE ELEMENT**  
**Filmreihe Luc Besson**  
**(The Fifth Element) USA, Frankreich 1997 - 127 Min. - Regie:** Luc Besson. **Mit Bruce Willis, Milla Jovovich, Ian Holm** Bruce Willis alias Korben Dallas verdingte sich als Taxifahrer in einem futuristischen New York, fliegt mit seinem noch nicht abbezahlten Taxi durch die Straßen der Stadt und hat eigentlich nur die große Liebe im Sinn. Die fällt sprichwörtlich vom Himmel: In Form der rothaarigen, verwirrten, halbnackten Schönheit Leeloo. Praktischerweise entpuppt sich Korben als pensionierter Agent, dem die Mission, die ihm just von der Regierung erteilt wurde, ohnehin schon auf den Rücksitz geknallt ist. Einst wurde dieses irre Spektakel gemischt von Publikum und Kritikern aufgenommen, konnte sich jedoch im Laufe der Zeit eine feste und stetig wachsende Fangemeinde sichern. Kaum verwunderlich, dass „Das fünfte Element“ inzwischen Kultstatus genießt.

**Am 24.10. um 19 Uhr im Souterrain**

**THE CIRCLE**

**USA, Vereinigte Arabische Emirate 2017 - 110 Min. - Regie:** James Ponsoldt nach dem Bestseller von Dave Eggers. **Mit Emma Watson, Tom Hanks, John Boyega, Karen Gillan, Bill Paxton, Ellar Coltrane u.a.**



„Es ist immer gut, etwas zu wissen, aber noch besser ist es, alles zu wissen!“ Mit diesem Motto führt Eamon Bailey (Tom Hanks), THE CIRCLE, ein allmächtiges Internet-Unternehmen, dessen Gesicht und Visionär er ist. Es spricht insbesondere junge Leute an und weiß sie an eine Community zu binden, aus der es kein Entrinnen zu geben scheint. Dave Eggers aufsehenerregender Bestsellerroman und Abrechnung mit dem Internet-Zeitalter hat James Ponsoldt für die Kinoleinwand adaptiert und wirft dabei ganz erstaunliche philosophische Fragen auf. **Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)**

**SAND DOLLARS**

**komma zeigt Filme**  
**(Dólares de arena) Dominikanische Republik/Mexiko/Argentinien 2014 - 84 Min. - OmU - Regie:** Laura Amelia Guzmán. **Mit Geraldine Chaplin, Yanet Mojica u.a.** Noeli aus der Dominikanischen Republik ist zwanzig und bildhübsch. Auf den endlos langen Stränden des Urlaubsparadieses gibt sie Sextouristen die Illusion, geliebt zu werden, doch in Wirklichkeit zockt sie die Männer mit ihrem Freund Yeremi zusammen eiskalt ab. Mit Anne (Geraldine Chaplin), einer eleganten alten Dame aus Europa, läuft das Spiel anders. Schon seit drei Jahren ist Anne unsterblich in Noeli verliebt und Noeli ist scheinbar nicht nur des Geldes wegen mit ihr zusammen. Nachdem Anne ihr ein Visum besorgt hat, könnte der große Traum des Mädchens in Erfüllung gehen: fortgehen von hier, ein neues Leben in Europa beginnen. Doch was wird dann aus Yeremi? Und was aus ihr und Anne?

**Am 16.10. um 19.15 Uhr im Bambi****DAS FÜNFTE ELEMENT**

**Filmreihe Luc Besson**  
**(The Fifth Element) USA, Frankreich 1997 - 127 Min. - Regie:** Luc Besson. **Mit Bruce Willis, Milla Jovovich, Ian Holm** Bruce Willis alias Korben Dallas verdingte sich als Taxifahrer in einem futuristischen New York, fliegt mit seinem noch nicht abbezahlten Taxi durch die Straßen der Stadt und hat eigentlich nur die große Liebe im Sinn. Die fällt sprichwörtlich vom Himmel: In Form der rothaarigen, verwirrten, halbnackten Schönheit Leeloo. Praktischerweise entpuppt sich Korben als pensionierter Agent, dem die Mission, die ihm just von der Regierung erteilt wurde, ohnehin schon auf den Rücksitz geknallt ist. Einst wurde dieses irre Spektakel gemischt von Publikum und Kritikern aufgenommen, konnte sich jedoch im Laufe der Zeit eine feste und stetig wachsende Fangemeinde sichern. Kaum verwunderlich, dass „Das fünfte Element“ inzwischen Kultstatus genießt.

**Am 24.10. um 19 Uhr im Souterrain****Filmindex der Filmkunstkinos****EUROPEAN ART CINEMA DAY**

Am 15. Oktober 2017 findet zum zweiten Mal EUROPEAN ART CINEMA DAY statt. Der Tag, der den europäischen Film und das Kino in den Fokus rückt, wurde in Cannes vom internationalen Arthouse-Kinoverband CICAIE ins Leben gerufen. Mit dem EUROPEAN ART CINEMA DAY bekommen der europäische Film und alle leidenschaftlichen Kinobetreiber endlich einen Feiertag. Die Düsseldorfer Filmkunstkinos zeigen an diesem Tag vier exklusive Vorpremieren von europäischen Produktionen.

**DANIEL HOPE – DER KLANG DES LEBENS** um 14.30 Uhr im Atelier **BORG/McENROE** (OmU) um 16.30 Uhr im Metropol **THE SQUARE** (OmU) um 19.00 Uhr im Cinema **GOOD TIME** (OmU) um 21.00 Uhr im Bambi

**GOOD TIME**

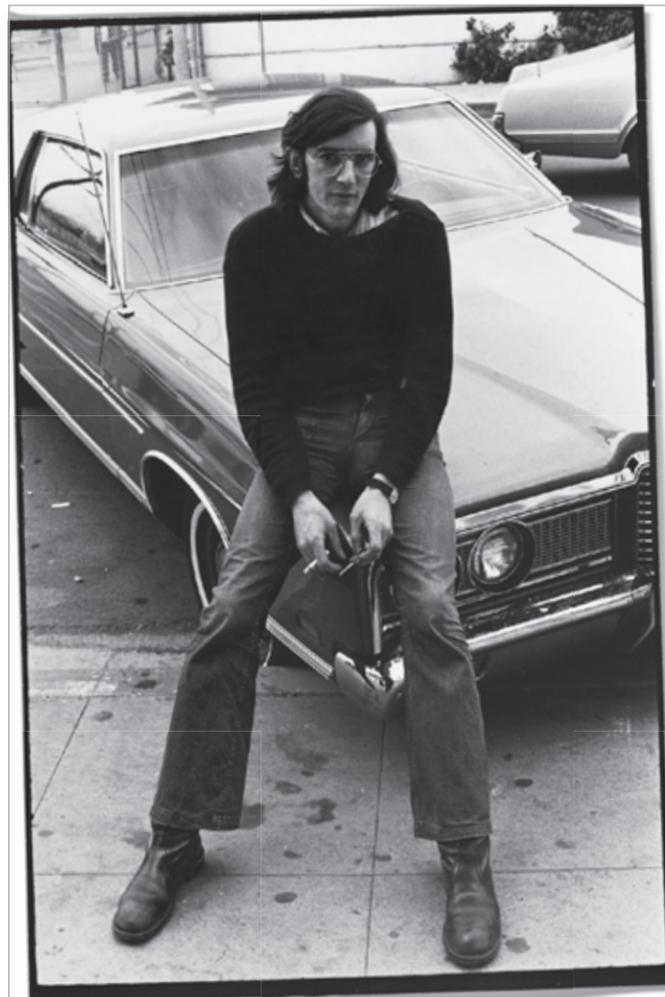
**USA 2017 - 100 Min. - Cannes 2017 - Regie:** Joshua und Ben Safdie. **Mit Robert Pattinson, Jennifer Jason Leigh, Ben Safdie, Taliah Webster u.a.** „Twilight“-Star Robert Pattinson gibt in diesem düsteren Gangster-Krimi einen Bankräuber, der chronisch vom Pech (und der Polizei) verfolgt wird. Mit Charme und Cleverness zieht der Ganove in letzter Minute immer wieder den Kopf aus der Schlinge. Diese elegante Verbeugung vor dem guten alten Genre-Kino bietet rasante Spannung ohne Hänger, eine visuelle Wundertüte mit Wow-Effekten sowie einen vibrierenden Score. **Vorpremiere in der englischen Originalfassung mit dt. Untertiteln am 15.10. um 21 Uhr im Bambi**

**IMMER NOCH EINE UNBEQUEME WAHRHEIT**

**(An Inconvenient Sequel: Truth to Power) USA 2016 - 100 Min. - Special Screening, Cannes 2017 - Dokumentarfilm von Bonni Cohen und Jon Shenk mit Al Gore.** Gut zehn Jahre sind seit „Eine unbequeme Wahrheit“ vergangen, jener Dokumentation, die dem ehemaligen amerikanischen Vizepräsidenten Al Gore als Trostpreis für die gestohlene Präsidentschaft den Oscar einbrachte. Damals wie heute versucht Gore auf die Gefahren des Klimawandels aufmerksam zu machen. **Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)**

**KINO ON DEMAND**

**Die Filmkunstkinos bieten Filme für zu Hause**  
Die Filmkunstkinos kommen jetzt auch nach Hause – auf den Fernseher, den Computer, Tablets und Smartphones. „Kino on Demand“ heißt der Online-Filmservice. Besucherinnen und Besucher der Filmkunstkinos stellen wir über die Seite [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de) beliebte Filme, die nicht mehr im Kino zu sehen sind, online zur Verfügung. Die Titel sind – genau wie das Kinoprogramm – von Kalle Somnitz und seinem Team zusammengestellt. Die Filme werden einzeln zum Preis von 5 € abgerufen und entweder an der Kinokasse oder online per Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal bezahlt. An der Kinokasse ist selbstverständlich auch Barzahlung möglich. Gekaufte Filme können dann jeweils 48 Stunden lang angeschaut werden. Infos und Filmbestellungen unter [www.filmkunstkinos.kino-on-demand.com](http://www.filmkunstkinos.kino-on-demand.com)



# Balthasar Burkhard

## Museum Folkwang

### 20.10.2017 – 14.1.2018

Museum Folkwang  
Museumspplatz 1  
45128 Essen  
[www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)

Powered by **e-on** Gefördert von **schweizer kulturstiftung prohelvetia**

**KÖRPER UND SEELE**

(*A Testről és Lélekről*) Ungarn 2017 - 116 Min. - Goldener Bär Berlinale 2017 - Regie: Ildikó Enyedi. Mit Alexandra Borbély, Géza Morcsányi, Réka Tenki u.a. Selten gab es im Berlinale Wettbewerb einen derartigen Konsens des Berührtseins unter den Zuschauern – dass er schließlich auch die oft eigenwillige Jury überzeugen konnte, ihm den Goldenen Bären zu verleihen, spricht für sich. Der Ungarin Ildikó Enyedi ist mit „Körper und Seele“ ein in jeder Hinsicht außergewöhnlicher und zarter Film gelungen, dessen Liebesgeschichte ebenso in ihren Bann schlägt wie sein schwarzer Humor. Jene gelungene Gratwanderung macht ihn zu einer unbedingten Empfehlung des beginnenden Kino-Herbstes. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**LEANDERS LETZTE REISE**

Deutschland 2016 - 107 Min. - Regie: Nick Baker. Mit Jürgen Prochnow, Petra Schmidt-Schaller, Tambet Tuisk u.a. Wie aus einer im Kern spannenden Geschichte aus dem Zweiten Weltkrieg ein bemühter, aber nur streckenweise gelungener Film wird, zeigt Nick Bakers „Leanders letzte Reise“, in dem ein von Jürgen Prochnow gespielter Weltkriegsveteran im hohen Alter auf die Schlachtfelder seiner jungen Jahre zurückkehrt. Ein in jeder Hinsicht sehr deutscher Film. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**LÉON - DER PROFI**

**Filmreihe Luc Besson**  
(Léon) Frankreich 1994 - 133 Min. (Director's Cut) - Regie: Luc Besson. Mit Jean Reno, Natalie Portmann, Gary Oldman u.a. Luc Besson hat über die Jahre eine beeindruckende Filmographie entwickelt – als Regisseur, Drehbuchautor und Produzent, doch nichts übertrifft sein Meisterwerk „Léon – Der Profi“. In der Hauptrolle brilliert Jean Reno, der nach „Nikita“ einmal mehr einen Cleaner spielt und ein atemberaubendes Psychogramm eines einsamen Killers entwirft. [Am 17.10. um 19 Uhr im Souterrain](#)

**LOGAN LUCKY**

USA 2017 - 118 Min. - Regie: Steven Soderbergh. Mit Channing Tatum, Adam Driver, Daniel Craig, Katie Holmes u.a. „Ocean s 11“ und seine Nachfolger gerieten einst zu regelrechten Kassenschlagern. Nach diversen Exkursen in die queere Glitzerwelt von Las Vegas mit „Liberace“ oder lasziver Strip-Action in „Magic Mike“ wendet sich Steven Soderbergh wieder der Schelmenkomödie zu und präsentiert mit „Logan Lucky“ einen flotten, wendungsreichen Heist-Movie. Dafür versammelte er einen bis in kleinste Nebenrollen hochkarätig besetzten Cast, der als Ziel des Überfalls den Tresor einer Rennstrecke anvisiert. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**DAS LÖWENMÄDCHEN**

(*Løvekvinnen*) Norwegen 2016 - 126 Min. - Regie: Vibeke Idsøe. Mit Rolf Lassgard, Mathilde Thomine Storm, Ida Ursin-Holm u.a. Glänzend goldenes Haar tapeziert den Körper der kleinen Eva, seit sie das Licht der Welt erblickte. Streng behütet und versteckt gehalten vor den neugierigen Blicken einer sensationsergierigen Außenwelt, wächst sie in der Obhut ihres Vaters auf, der sie seit dem Tag

ihrer Geburt nicht akzeptiert. Vibeke Idsøe adaptierte den Roman von Erik Fosnes und fand märchenhafte Bilder für die überaus ergreifende, aparte Coming-of-Age-Geschichte eines außergewöhnlichen Mädchens. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**MAGICAL MYSTERY ODER: DIE RÜCKKEHR DES KARL SCHMIDT**

Deutschland 2017 - 111 Min. - Regie: Arne Feldhusen. Buch: Sven Regener. Mit Charly Hübner, Detlev Buck, Bjarne Mädel, Marc Hosemann u.a. Schon in Sven Regeners Debütroman „Herr Lehmann“ tauchte die Figur des Karl Schmidt als ein Nebencharakter auf, in seinem impliziten Nachfolger wird sie zur skurrilen Hauptfigur, nun durch Arne Feldhusen pointiert inszeniert. Charly Hübner spielt mit viel Charme einen Wende-Verlierer, der mit seinen Freunden in den 90ern den Techno entdeckt. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**MEINE COUSINE RACHEL**

(*My cousin Rachel*) Großbritannien, USA 2017 - 106 Min. - Regie: Roger Michell. Mit Rachel Weisz, Sam Claflin u.a. In seiner Adaption des gleichnamigen Romans von Daphne du Maurier inszeniert Roger Michell eine stimmungsvolle Schauer-geschichte im malerischen Cornwall. Rachel Weisz' Rolle der undurchsichtigen Verführerin eines vereinsamten Junggesellsens mit vielversprechender Erbschaft ist ihr wie auf den Leib geschrieben. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**MITTERNACHTSKINO IM METROPOL****DIE 3. STAFFEL****RETURN OF THE MITTERNACHTSKINO**

Der „Midnight Movie“ war ein Phänomen der 1970er und 80er Jahre. Zu dieser Zeit avancierten zahlreiche Low-Budget-Filme und Independentproduktionen, die keinen regulären Kinostart hatten, nachträglich in den Spätvorstellungen kleiner Kinos zu Kultfilmen – auch hier in Düsseldorf. Filme wie „El Topo“ von Alejandro Jodorowsky (1970), „Eraserhead“ von David Lynch (1977), „Night of the Living Dead“ von George A. Romero (1968) oder „The Rocky Horror Picture Show“ von Jim Sharman (1975) konfrontierten das Publikum mit einem wilden Mix aus Sex, Gewalt, Sozialkritik und künstlerischer Experimentierfreude und wären heute wahrscheinlich völlig unbekannt, wären sie nicht in dieser Zeit Nacht für Nacht von ihren Fans gefeiert worden. An diese Tradition, die vor allem auch Teil der Geschichte des METROPOL ist, knüpfen wir an und zeigen exklusiv und unzensuriert die Grenzgänger der Filmkunst. Seien Sie dabei – es wird... anders!

**THE RETURN****OF THE LIVING DEAD****(VERDAMMT, DIE ZOMBIES KOMMEN)**

USA 1985 - 91 Min. - Regie: Dan O'Bannon. Mit Clu Gulager, James Karen, Don Calfa u.a. Punks, Zombies und schwarzer Humor – diese Kombination hat sich in Underground-Kreisen als sehr erfolgreich erwiesen, so dass es „The Return of the Living Dead“ immerhin zu vier Fortsetzungen gebracht hat, wobei das Original immer unerreicht geblieben ist. „Night of the Living Dead“-Autor John Russo hat am Drehbuch mitgear-

beitet und natürlich Dan O'Bannon (Autor von „Dark Star“ und „Alien“), der ausnahmsweise auch mal auf dem Regiestuhl Platz genommen hat. Der Soundtrack glänzt mit Stücken von Punk-Größen wie „The Cramps“, „The Damned und „TSOL“, was dem Kultstatus des Films in der Szene sicherlich zugute gekommen ist. [Am 27.10. im Metropol](#)

**Weitere Termine:****24.11. MESSIAH OF EVIL****22.12. THE EVIL DEAD (TANZ DER TEUFEL)**

Jeden vierten Freitag im Monat im Anschluss an die reguläre Spätvorstellung (ca. 23:30 Uhr). Weitere Infos entnehmen Sie bitte der Playtime sowie dem aktuellen Wochenprogramm vor Ort und auf [www.filmkunstkinos.de](#) Mitternachtskino bei Facebook: [www.facebook.com/mitternachtskinometropol](#)

**MOTHER!**

USA 2017 - 120 Min. - Wettbewerb, Venedig 2017 - Regie: Darren Aronofsky. Mit Jennifer Lawrence, Javier Bardem, Michelle Pfeiffer, Ed Harris u.a. Keiner erschafft Welten so abgründig, vielschichtig und visuell überwältigend wie Darren Aronofsky. Nachdem sein letzter Film „Noah“ weltweit geflopt ist, besinnt er sich nun auf das Genre, mit dem er einst berühmt wurde, den Psycho-Thriller, den er mit „Black Swan“ zur Perfektion führte. Mit „Mother!“ erschuf er nun erneut einen mysteriösen Thriller, der auf allen Ebenen überrascht. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**NIKITA****Filmreihe Luc Besson**

Frankreich, Italien 1990 - 117 Min. - Mit Anne Parillaud, Tcheky Karyo, Ayame Misaki, Tatsuya Fuji u.a. Die japanische Regisseurin Naomi Kawase ist Stammgast in Cannes. Mit ihrem neuen Werk „Radiance“ kam sie in diesem Jahr bereits zum siebten Mal an die Cote d'Azur, in den deutschen Kinos hatte sie vor allem Erfolg mit den beiden Filmen „Still the Water“ (2014) und „Kirschblüten und rote Bohnen“ (2015). In „Radiance“ erzählt sie nun von der sich allmählich entwickelnden Liebesgeschichte und dem atemberaubenden Actionsequenzen. Zwanzig Jahre später diente der Film als Vorlage für eine erfolgreiche US-TV-Serie. [Nur am 3.10. im Souterrain](#)

**Die weiteren Termine:****17.10. LEON DER PROFI****24.10. LUCY****31.10. VALERIAN**

Immer um 19 Uhr im Souterrain

**MR. LONG**

(*Ryu san*) Japan, Taiwan, Hongkong 2017 - 129 Min. - Berlinale 2017 - Regie: SABU. Mit Chen Chang, Shō Aoyagi, Yiti Yao u.a. Der japanische Schauspieler und Regisseur SABU ist seit seinem 1996 im Berlinale-Forum aufgeführten Kinodebüt „Dangan Runner“ einer der Stammgäste des Festivals. Von seinen bislang 15 Filmen waren 9 in Berlin vertreten, bei der 67. Berlinale lief sein neuestes Werk „Mr. Long“ im Wettbewerb. Die wilde Mischung der Kinogenres ist das wohl prägnanteste Stilmittel SABUS, ebenso die vertrackte Erzählweise und die dynamische Kameraführung. Da fügt sich auch „Mr. Long“ ein, in dem ein Auftragskiller eine Suppenküche betreibt. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**ON THE MILKY ROAD**

(*Na mlecnom putu*) Serbien, USA, Großbritannien 2016 - 125 Min. - Venedig 2016 - Regie: Emir Kusturica.

Mit Monica Bellucci, Emir Kusturica, Sloboda Mi alovi, Sergej Trifunovic Nach seiner Filmbiografie über den argentinischen Fußballer Maradona war es um den vielfach preisgekrönten serbischen Regisseur Emir Kusturica fast zehn Jahre still. Nun entfesselt der überbordende Geschichtenerzähler mit überlagerndem Einfallreichtum erneut die furiose Bilderflut eines modernen Märchens. Bizarr, burlesk und von balkanischer Beschwingtheit übernimmt er als Milchmann, der im Bürgerkrieg des ehemaligen Jugoslawiens die Fronten durchbricht, gleich selbst die Hauptrolle. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**PORTO**

Polen, Portugal, USA, Frankreich 2016 - 76 Min. - Regie: Gabe Klinger.

Mit Anton Yelchin, Lucie Lucas

Dieser unter anderem von Jim Jarmusch mitproduzierte, elliptische Liebesfilm zeigt uns den vor einem Jahr viel zu jung verstorbenen Schauspieler Anton Yelchin („The Green Room“) in einer seiner letzten Rollen. In der zweitgrößten, titelgebenden Metro-pole Portugals tauschen ein Mann und eine Frau vielsagende Blicke und stürzen sich in eine stürmische Affäre.

[Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**RADIANCE**

Japan, Frankreich 2017 - 101 Min. - ausgezeichnet in Cannes 2017 - Regie: Naomi Kawase.

Mit Masatoshi Nagase, Mantarô Koichi, Ayame Misaki, Tatsuya Fuji u.a.

Die japanische Regisseurin Naomi Kawase ist Stammgast in Cannes. Mit ihrem neuen Werk „Radiance“ kam sie in diesem Jahr bereits zum siebten Mal an die Cote d'Azur, in den deutschen Kinos hatte sie vor allem Erfolg mit den beiden Filmen „Still the Water“ (2014) und „Kirschblüten und rote Bohnen“ (2015). In „Radiance“ erzählt sie nun von der sich allmählich entwickelnden Liebesgeschichte und dem atemberaubenden Actionsequenzen. Zwanzig Jahre später diente der Film als Vorlage für eine erfolgreiche US-TV-Serie. [Nur am 3.10. im Souterrain](#)

**SCHLOSS AUS GLAS**

(*The Glass Castle*) - USA 2017 - 127 Min. Regie: Destin Daniel Cretton.

Mit Brie Larson, Woody Harrelson, Naomi Watts, Max Greenfield, u.a.

Kolumnistin Jeannette (Brie Larson) lebt den amerikanischen Traum: Mit harter Arbeit hat sie es in die High Society geschafft und lebt in einem schicken Apartment in Manhattan. Konfrontiert mit ihrer Vergangenheit wird sie eines Abends, als sie feststellen muss, dass ihre Eltern in New York als Obdachlose haus-sen. So beginnt für die junge Frau der schmerzhafte Prozess, sich mit ihrer Kindheit neu auseinanderzusetzen zu müssen. Nach „Short Term 12“, einer feinfühligem Milieustudie, arbeitet Regisseur Cretton erneut mit der Oscar prämierten Brie Larson zusammen und ergründet nun die Komplexität des Familiendaseins.

[Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**TAXI DRIVER**

**Filmreihe zum 75. Geburtstag**  
(*Taxi Driver*) USA 1976 - 114 Min. - Regie: Martin Scorsese.

Mit Robert De Niro, Jodie Foster u.a.



Der nach einem Drehbuch von Paul Schrader entstandene „Taxi Driver“ schildert das Leben des vereinsamten New Yorker Taxifahrers Travis Bickle, der von dem „Schmutz“ der Stadt angewidert ist und dessen Obsession, eine jugendliche Prostituierte ihrem Milieu zu entreißen, in einem Gewaltakt mündet. Der Film gewann mehrere Preise und wird zu den wichtigsten US-amerikanischen Produktionen der 1970er Jahre gezählt. Er machte die damals 13-jährige Darstellerin Jodie Foster zum Star und ist der letzte Film, für den der durch seine Soundtracks für Alfred Hitchcock bekannte Komponist Bernard Herrmann die Filmmusik schrieb.

[Am 9.10. um 19 Uhr im Souterrain](#)

**Die weiteren Termine:****13.11.2017: WIE EIN WILDER STIER****11.12.2017: GOOD FELLAS****08.01.2018: CASINO****12.02.2018: GANGS OF NEW YORK****12.03.2018: AVIATOR****09.04.2018: SHUTTER ISLAND****14.05.2018: HUGO CABRET****11.06.2018: THE WOLF ON WALL STREET****VALERIAN – DIE STADT DER TAUSEND PLANETEN****Filmreihe Luc Besson**

Frankreich 2017 - 137 Min. -

Regie: Luc Besson. Mit Dane DeHaan, Cara Delevingne, Clive Owen, Rihanna u.a.

Lang ist es her, dass uns Luc Besson den bonbonbunten Science-Fiction-Kultfilm „Das fünfte Element“ servierte. Ähnlich turbulent geht es auch in seinem neuesten Streich zu, der auf der gleichnamigen Comicvorlage „Valérian“ basiert. Mit zwei der fragertesten Jungstars der Welt, Dane DeHaan und Cara Delevingne, fand er ein charismatisches Gespann für die Hauptrollen. Mit einem Budget von knapp 200 Millionen US-Dollar ist dies zudem der bis dato teuerste europäische Film. [Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT**

Deutschland 2017 - 130 Min. - Dokumentarfilm von und mit Von Patrick Allgaier und Gwendolin Weisser.

Sie wollen ihr Zuhause verlassen, um zu entdecken, was Heimat für andere bedeutet: Das junge Paar Patrick und Gwen zieht mit dem Rucksack gen Osten und weiter bis um die Welt. Die zwei versuchen dabei auch, sich in Verzicht zu üben. Das Ziel ist es, nicht mehr als fünf Euro am Tag auszugeben – und nicht zu fliegen. Die beiden sind drei Jahre und 110 Tage unterwegs, bewegen sich ausschließlich als Anhalter fort, ob mit Bus, Zug oder Schiff. Am Ende kommen fast 100.000 Kilometer durch Europa, Asien sowie Nord- und Zentralamerika zusammen. Sie kehren zu dritt zurück.

[Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

**WINDJAMMER****Cinerama-Klassiker**

USA, Norwegen 1958 - Original-Roadshow-Fassung - 146 Min. - Cinemiracle - 5.1 Digitalton - Regie: Bill Colleran und Louis De Rochemont III.

Der Film „Windjammer“ ist ein Dokumentarfilm aus dem Jahr 1958 in dem seltenen Aufnahmeformat Cinemiracle. Im Englischen wird der Film auch „Windjammer: The Voyage of the Christian Radich“ genannt, um ihn von anderen Filmen mit demselben Titel abzugrenzen. Die Uraufführung fand im Grauman's Chinese Theatre, Hollywood, am 8. April 1958 statt und der Film lief dort für 36 Wochen. Der Film schildert die Reise mit dem norwegischen Segelschulschiff S/S Christian Radich von Oslo über den Atlantik, durch die Karibik, nach New York und wieder zurück nach Norwegen.

[Nur am 16.10. um 19 Uhr im Metropol mit Einführung](#)

**WILLIAM SHAKESPEARES ROMEO & JULIA****Kino im Theaterzelt an den Rheinterrassen:****Shakespeare-Verfilmungen**

USA 1996 - 113 Min. - OmU -

Regie: Baz Luhrmann. Mit Leonardo DiCaprio, Claire Danes, John Leguizamo u.a.



Das von Angst, Gewalt und Verbrechen geprägte Verona Beach wird beherrscht von zwei rivalisierenden Familien, den Montagues und den Capulets. Inmitten dieser gnadenlosen, haßerfüllten Welt entfacht die grenzenlose Liebe zwischen Romeo und Julia, den einzigen beiden Kindern der verfeindeten Patriarchen. Baz Luhrmann definiert in seiner Version des tragischen Liebesdramas die klassische, von Shakespeare erdachte Geschichte neu, indem er sich von der Ästhetik der Videoclips und Hong-Kong-Actionfilme gleichermaßen leiten lässt. Das Ergebnis ist ein explosives Chaos, erschaffen aus Pistolenkugeln und visueller Sensibilität.

[Am 12.10. um 20 Uhr mit einer Einführung](#)

[von Dorothee Krings \(Rheinsche Post\)](#)

[Eintritt: 5€, Karten gibt es über das](#)

[Düsseldorfer Schauspielhaus.](#)

**ZEHN DINGE, DIE ICH AN DIR HASSE****Kino im Theaterzelt an den Rheinterrassen:****Shakespeare-Verfilmungen**

(*10 Things I Hate About You*) USA 1999 -

97 Min. - OmU - Regie: Gil Junger.

Mit Heath Ledger, Julia Stiles,

Joseph Gordon-Levitt u.a.

William Shakespeares Stücke werden heute so oft kopiert, adaptiert und neu in Szene gesetzt wie noch nie. Und eine besonders gelungene, lustige und coole Umsetzung seiner Widerspenstigen Zähmung ist „10 Dinge, die ich an Dir hasse“, nach „Romeo & Julia“ eine weitere Version seiner Werke, die in der Gegenwart spielt. Keine Angst: 10 Dinge... ist keine trockene Literaturverfilmung – im Gegenteil.

[Am 28.9. um 20 Uhr mit einer Einführung](#)

[von Philipp Holstein \(Rheinsche Post\)](#)

[Eintritt: 5€, Karten gibt es über das](#)

[Düsseldorfer Schauspielhaus.](#)

**KINDERKINO****NUR EIN TAG**

Deutschland 2017 - 76 Min. - o.A. -

Regie: Martin Baltscheit. Mit Lars Rudolph,

Aljoscha Stadelmann, Karoline Schuch u.a.

Nur einen Tag hat die gerade geschlüpfte Eintagsfliege zu leben, doch Wildschwein und Fuchs bringen es einfach nicht übers Herz, ihr das einfach zu sagen. Der Düsseldorf-dorfer Martin Baltscheit hat seinen gleichnamigen Buch- und Bühnenerfolg mit Verve und Sinn fürs Wesentliche adaptiert. In den Rollen der Tiere glänzt ein tolles Ensemble mit großer Freude am Spiel.

[30.9. im Souterrain, 8.10. im Bambi](#)

**HANNI & NANNI -****MEHR ALS BESTE FREUNDE**

Deutschland 2016 - 96 Min. - o.A. -

Regie: Isabell Šuba. Mit Laila Meinecke,

Rosa Meinecke, Jessica Schwarz u.a.

Die Internatabenteurer um „Hanni & Nanni“ kehren in neuem Look zurück auf die Leinwand: Die Neuentdeckungen Laila und Rosa Meinecke übernehmen dabei erstmals die Hauptrollen der beliebten Zwillinge. Mit ihren Streichen haben es Hanni und Nanni ein bisschen übertrieben: Während Mutter Susanne beruflich unterwegs ist, passt Vater Charlie auf die Zwillinge auf. Nur leider entsteht dabei ein riesiges Durcheinander und Mutter Susanne platzt der Kragen. Sie schickt Hanni und Nanni auf das Internat Lindenhof.

[1.10. im Bambi](#)

**GREGS TAGEBUCH 4 -****BÖSE FALLE!**

(*Diary of a Wimpy Kid - The Long Haul*) USA

2017 - 90 Min. - ohne Altersbeschränkung -

Regie: David Bowers. - Nach dem Buch von

Adam Szykiel & Jeff Kinney.

Mit Jason Drucker, Alicia Silverstone u.a.



Zur vierten Verfilmung der erfolgreichen Buchreihe „Gregs Tagebuch“ schlüpft ein neuer Hauptdarsteller in die Rolle des Teenagers Greg, der an sich, dem Leben und seiner Familie leidet. Diesmal führt Gregs Abenteuer auf einen ausufernden Roadtrip durch Amerika, der als Versuch gedacht ist, den Familienzusammenhalt zu stärken.

[7.10. im Souterrain](#)

**TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LACHEN**

Deutschland 2016 - 102 Min. - o.A.

Regie: Andreas Dresen. Mit Arved Friese,

Justus von Dohnányi, Axel Prahl u.a.

Man mag diese neue Version mit dem ZDF-Original vergleichen, das die Vorlage von James Krüss in die Gegenwart der späten 70er Jahre verlegte, doch Andreas Dresen und sein Team verfilmen nicht die Serie neu, sondern gehen zurück zur literarischen Vorlage von James Krüss zurück. So ist ein eigenständiger und sehenswerter Jugendfilm entstanden, der die Handlung lose in den goldenen Zwanziger Jahren ansiedelt und den faustischen Kern der Geschichte stärker in den Vordergrund herausarbeitet.

[14.10. im Souterrain, 22.10. im Bambi](#)

**Filmindex der Filmkunstkinos****HAPPY FAMILY**

Deutschland, Großbritannien 2017 - 93 Min.

- Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung

- Regie: Holger Tappe. Mit (Stimmen) Hape

Kerkeling, Oliver Kalkofe u.a.

Animationskomödie nach dem Roman von Bestsellerautor David Safier um die Familie Wishbone, deren Mitglieder von der Hexe Baba Yaga in Vampir, Franksteins Monster, Mumie und Werwolf verwandelt werden. [15.10. im Bambi](#)

**VILJA UND DIE RÄUBER**

(*Me Rosvolat*) Finnland 2015 - 84 Min. -

ohne Altersbeschränkung -

Regie: Marjut Komulainen. Mit Timo Aula,

Emilia Hakkarainen, Arto Heikkilä u.a.



Seit Astrid Lindgren erfreuen sich Kinderbücher aus nordischen Gefilden auch in Deutschland großer Popularität, zuletzt etwa die Geschichten der finnischen Autorin Siri Kolu. Deren Kinderbuch „Vilja und die Räuber“ verfilmte nun Marjut Komulainen als amüsanten, anarchischen Abenteuerfilm, den Erwachsene vielleicht etwas antiautoritär finden mögen, Kinder aber lieben werden.

[21.10. im Souterrain, 29.10. im Bambi](#)

**AMELIE RENNT**

Deutschland 2017 - 97 Min. - ab 6 -

Regie: Tobias Wiemann. Mit Mia Kasalo,

Samuel Girardi, Susanne Bormann u.a.

Die junge, frische Komödie erzählt von der kessenen Berliner Großstadtgöre Amelie, die in die Südtiroler Alpen geschickt wird, um gesund zu werden. Doch die asthmakranke Amelie haut einfach aus der Reha-Klinik ab... Handwerklich gut gemacht, erzählt der Film eine Geschichte über das schwierige Thema Krankheit und wie man damit lebt.

[28.10. im Souterrain](#)

**playtime by biograph**

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos  
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf  
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95  
e-mail: [playtime@filmkunstkinos.de](mailto:playtime@filmkunstkinos.de)  
Website: [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

**Das Programm der Düsseldorfer****Filmkunstkinos erhalten Sie:**

- per automatischer Programmansage

**33. DÜSSELDORFER  
EINE WELT TAGE 2017**  
VON JULI BIS DEZEMBER

# WIR ALLE GEMEINSAM – FÜR EINE GERECHTE WELT

Theater | Filme | Vorträge  
Diskussionen | Konzerte  
Lesungen | Ausstellungen  
Festival ...

## PROGRAMM OKTOBER 2017

**2. Okt. | Information + Spiel | Theater | Diskussion**  
15 – 22 Uhr | Café Eden | Junges Schauspiel | Münsterstr. 446  
**CAFÉ EDEN REFUGEES ARE WELCOME HERE!**

**2. Okt. | Konzert** | 19 Uhr | Junges Schauspiel | Münsterstr. 446  
**CAFÉ EDEN KONZERT MUZAFFER GÜRENC**

**3. Okt. | Information | Diskussion**  
Moschee Worringer Str. | Anmeldung unter 73 53 254  
**AUF ZUR MOSCHEE FRÜHSTÜCK, SPAZIERGANG, FÜHRUNG**

**3. Okt. | Information | Diskussion**  
9.30 Uhr | Treffpunkt: Stadteilladen Flingern | Platz der Diakonie 2a  
**TAG DER OFFENEN MOSCHEE**

**4. Okt. | Vortrag | Information**  
16.30 Uhr | Frauenberatungsstelle Düsseldorf e.V. | Talstraße 22-24  
**INTERNATIONALES FAMILIENRECHT**

**4. Okt. | Vortrag** | 19 Uhr | Evangelische Stadtakademie | Bastionstraße 6  
**DIE VERANTWORTUNG VON DITIB, ISLAMRAT & CO.**

**5. Okt. | Konzert | Lesungen**  
19.30 Uhr | Ev. Schlosskirche | Schlossallee 4  
**DER WEINLESER (IDO-FESTIVAL) ORGEL, WEIN & SCHAUSPIEL**

**5. Okt. | Konzert | Lesungen**  
20 Uhr | Zentralbibliothek | Bertha-von-Suttner-Platz 1  
**HESEN KANJO & STEFAN WEIDNER MUSIK & LYRIK AUS SYRIEN**

**6. Okt. | Konzert**  
19.30 Uhr | Ev. Dankeskirche | An der Dankeskirche 1  
**FARBKLANG – MODERN JAZZ TRIFFT ORGEL (IDO-FESTIVAL)**

**7. Okt. | Benefizveranstaltung** | 19.30 Uhr  
Theaterzelt des Schauspielhauses | Rheinterassen/Robert-Lehr-Ufer  
**EINE WELT IM ZELT JUBILÄUMSGALA MIT MUSIK UND MAGIE**

**9. Okt. | Vortrag | Diskussion**  
19 Uhr | Junges Schauspiel | Münsterstr. 446  
**BÜRGER DINNER WOHLSTANDSMODELL UND KLIMAWANDEL**

**10. Okt. | Information | Vortrag | Diskussion**  
9.30 Uhr | Stadtmuseum Düsseldorf | Berger Allee 7  
**RASSISMUS VOR ORT FACHTAGUNG**

**12. Okt. | Theater** | 20 Uhr | Kom(m)ödchen | Kay-und-Lore-Lorentz-Platz  
**KOMMÖDCHEN ENSEMBLE – IRGENDWAS MIT MENSCHEN**

**14. Okt. | Konzert** | 17 Uhr | Gemeindesaal Schlosskirche | Schloßallee 8  
**HAITI KONBIT 2017 MUSIK UND TANZ**

**16. Okt. | Konzert**  
19 Uhr | Café Eden | Junges Schauspiel | Münsterstr. 446  
**JAZZ IN EDEN JAZZ UND WORLD MUSIC 1 X IM MONAT**

**20. Okt. | Konzert** | 19.30 Uhr | Ev. Friedenskirche | Florastraße 55  
**ORGAN MOVES & GROOVES (IDO-FESTIVAL) HENNING PERTIET**

**21. Okt. 20 Uhr | 22. Okt. 18 Uhr | Tanz** | Tanzhaus NRW | Erkratherstr. 30  
**GRUPO DE RUA/BRUNO BELTAO „INOAH“**

**23. Okt. | Theater** | 19 Uhr | Junges Schauspiel | Münsterstr. 446  
**PREMIERE: DO YOU FEEL THE SAME**

**25. Okt. | Lesungen**  
15.30 Uhr | Schloss Benrath | Benrather Schlossallee 100  
**EINE TRÄNE. EIN LÄCHELN. MEINE KINDHEIT IN DAMASKUS**

**30. Okt. | Theater & mehr**  
19 Uhr | Café Eden | Junges Schauspiel | Münsterstr. 446  
**OPEN STAGE WIR BIETEN EUCH EINE BÜHNE!**

**30. Okt. | Konzert** | 19.30 Uhr | Evangeliumskirche | Luisenstraße 51  
**CELTIC SPIRIT AND ORGAN – FLÖTE, ORGEL & OBOE**

 **EINE WELT FORUM**  
DÜSSELDORF E.V.

WEITERE TERMINE UND INFORMATIONEN UNTER:  
[WWW.EINE-WELT-TAGE.DE](http://WWW.EINE-WELT-TAGE.DE)

Die 33. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE 2017  
werden unterstützt durch  
Stadt Düsseldorf | Kulturamt Düsseldorf | Umweltamt Düsseldorf  
Bezirksvertretung 01 der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Schirmherrschaft  
Thomas Geisel | Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Pfrerin Henrike Tetz | Superintendent des Ev. Kirchenkreis Düsseldorf  
Sigrid Wolf | Regionales Geschäftsführerin des DGB Düsseldorf-Bergisch Land

# OKTOBER 2017

# BLACK BOX



APOCALYPSE NOW



DER WESTEN LEUCHTET



ULISSES

**Heart of Darkness -  
Joseph Conrad zum 160. Geburtstag**  
**Niklaus Schilling -  
Perspektiven auf Deutschland**  
**Zum Welttag des audiovisuellen Erbes:  
Werner Nekes: Doppelprogramm**  
**British Movie Day**  
**Stummfilm + Musik**



DER RAUB DER HELENA



TRAINSPOTTING

**BLACK BOX – Kino im Filmmuseum  
der Landeshauptstadt Düsseldorf**  
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211.89-92232  
[filmmuseum@duesseldorf.de](mailto:filmmuseum@duesseldorf.de)



**Filmmuseum**  
Landeshauptstadt Düsseldorf

**:DÜSSELDORF**

**SO 01** Niklaus Schilling – Perspektiven auf Deutschland  
 15:00 **DER WILLI-BUSCH-REPORT**  
 Niklaus Schilling · BRD 1979  
 Im Vorprogramm:  
**JUST HAPPENED** Marran Gosov · BRD 1969

---

Niklaus Schilling – Perspektiven auf Deutschland  
 17:30 **RHEINGOLD** Niklaus Schilling · BRD 1977  
 Im Vorprogramm:  
**JANE ERSCHIESST JOHN, WEIL ER SIE MIT ANN BETRÜGT** Rudolf Thome · BRD 1968

**MONTAGS KEINE VORSTELLUNG**

**DI 03** Filmklassiker am Nachmittag  
 15:00 **PETERSBURGER NÄCHTE**  
 Friedl Behn-Grund · D 1934

---

Niklaus Schilling – Perspektiven auf Deutschland  
 17:30 **DER WESTEN LEUCHTET!**  
 Niklaus Schilling · BRD 1981/82  
 Im Vorprogramm:  
**ZINNSOLDAT** Martin Müller · BRD 1968

Stationen der Filmgeschichte  
 20:00 **GOODFELLAS · GOOD FELLAS – DREI JAHRZEHNTE IN DER MAFIA**  
 Martin Scorsese · US 1990 · mit Einführung

**MI 04** Heart of Darkness – Joseph Conrad zum 160. Geburtstag  
**→ Eröffnung der Filmreihe**  
 20:00 **SMUGA CIENIA · DIE SCHATTENLINIE**  
 Andrzej Wajda · PL·GB 1976

**DO 05** Japanischer Filmclub  
 20:00 **IZO** Takashi Miike · J 2004

**FR 06** Heart of Darkness – Joseph Conrad zum 160. Geburtstag  
 20:00 **SABOTAGE** Alfred Hitchcock · USA 1936

---

Rundgang Medienkunstfestival FIKTIVA 2017  
 22:00 **REGIONALE UND INTERNATIONALE KURZFILME**

**SA 07** British Movie Day  
 14:00 **SENSE AND SENSIBILITY**  
 SINN UND SINNLICHKEIT Ang Lee · GB 1995  
 Im Vorprogramm:  
**PLAYGROUND** Amber Agha · GB 2017

British Movie Day  
 17:00 **HAPPY-GO-LUCKY** Mike Leigh · GB 2008  
 Im Vorprogramm:  
**FRED'S SHED** Stephen Graves · GB 2016

British Movie Day  
 19:30 **SKYFALL** Sam Mendes · GB 2012  
 Im Vorprogramm:  
**CAMPING** Tom Ransom · GB 2016

British Movie Day  
 22:15 **TRAINSPOTTING** Danny Boyle · GB 1996  
 Im Vorprogramm:  
**TWELVE** Craig Jones · GB 2017

Rundgang Medienkunstfestival FIKTIVA 2017  
 22:00 **REGIONALE UND INTERNATIONALE KURZFILME**

**SO 08** Niklaus Schilling – Perspektiven auf Deutschland  
 15:00 **DER WILLI-BUSCH-REPORT**  
 Niklaus Schilling · BRD 1979  
 Im Vorprogramm:  
**JUST HAPPENED** Marran Gosov · BRD 1969

Rundgang Medienkunstfestival FIKTIVA 2017  
 18:00 **REGIONALE UND INTERNATIONALE KURZFILME**

**MONTAGS KEINE VORSTELLUNG**

**DI 10** Stationen der Filmgeschichte  
 20:00 **CHAPEAU CLAQUE – DIE FRÖHLICHE BEICHTE EINES FAULENZERS**  
 Ulrich Schamoni · D 1974 · mit Einführung

**MI 11** Heart of Darkness – Joseph Conrad zum 160. Geburtstag  
 20:00 **THE DUELLISTS · DIE DUELLISTEN**  
 Ridley Scott · USA 1977

**DO 12** Spanischer Filmclub  
 20:00 **PARAÍSO** Mariana Chenillo · MEX 2013

**FR 13** Psychoanalyse & Film  
 19:00 **TONI ERDMANN**  
 Maren Ade · D·A 2016 · mit Vortrag und Diskussion

**SA 14** Heart of Darkness – Joseph Conrad zum 160. Geburtstag  
 20:00 **APOCALYPSE NOW** Francis Ford Coppola · USA 1979

**SO 15** Heart of Darkness – Joseph Conrad zum 160. Geburtstag  
 Eröffnung der Filmreihe und Ausstellung  
 15:00 **SMUGA CIENIA · DIE SCHATTENLINIE**  
 Andrzej Wajda · Andrzej Wajda · PL·GB 1976

Heart of Darkness – Joseph Conrad zum 160. Geburtstag  
 17:30 **SABOTAGE** Alfred Hitchcock · USA 1936

**MONTAGS KEINE VORSTELLUNG**

**DI 17** Stationen der Filmgeschichte  
 20:00 **UNFORGIVEN · ERBARMUNGSLOS**  
 Clint Eastwood · US 1992 · mit Einführung

**MI 18** Heart of Darkness – Joseph Conrad zum 160. Geburtstag  
 20:00 **AGUIRRE, DER ZORN GOTTES**  
 Werner Herzog · D 1972 · mit Einführung

**DO 19** Italienischer Filmclub  
 20:00 **SUBURRA** Stefano Sollima · I·F 2015 · mit Einführung

**FR 20** 42nd Street Düsseldorf: Besessene Lippen  
 20:30 **MAGDALENA – VOM TEUFEL BESESSEN**  
 Walter Boos · D 1974

42nd Street Düsseldorf: Besessene Lippen  
 22:30 **LE SEXE QUI PARLE · PUSSY TALK**  
 Claude Mulot · F 1975

**SA 21** Niklaus Schilling – Perspektiven auf Deutschland  
 19:00 **RHEINGOLD** Niklaus Schilling · BRD 1977  
 Im Vorprogramm:  
**JANE ERSCHIESST JOHN, WEIL ER SIE MIT ANN BETRÜGT** Rudolf Thome · BRD 1968

Niklaus Schilling – Perspektiven auf Deutschland  
 21:00 **NACHTSCHATTEN** Niklaus Schilling · BRD 1971  
 Im Vorprogramm:  
**K.I.N.O.** Marran Gosov · BRD 1968

**SO 22** Heart of Darkness – Joseph Conrad zum 160. Geburtstag  
 16:00 **AGUIRRE, DER ZORN GOTTES**  
 Werner Herzog · D 1972 · mit Einführung

Heart of Darkness – Joseph Conrad zum 160. Geburtstag  
 18:00 **APOCALYPSE NOW** Francis Ford Coppola · USA 1979

**MONTAGS KEINE VORSTELLUNG**

**DI 24** Stationen der Filmgeschichte  
 20:00 **THE APARTEMENT · DAS APPARTEMENT**  
 Billy Wilder · USA 1960 · mit Einführung

**MI 25** Erstaufführung  
 20:00 **LA MORT DE LOUIS XIV**  
 DER TOD VON LUDWIG XIV  
 Albert Serra · F·P·E 2016

**DO 26** Französischer Filmclub  
 20:00 **TOURNÉE** Mathieu Amalric · F·D 2010 · mit Einführung

**FR 27** Zum Welttag des audiovisuellen Erbes:  
 Doppelprogramm Werner Nekes  
 19:00 **ULISSES** Werner Nekes · D 1982

Zum Welttag des audiovisuellen Erbes:  
 Doppelprogramm Werner Nekes

21:00 **KURZFILMPROGRAMM: WERNER NEKES / DORE O.**  
 • **BLONDE BARBEREI** Dore O. · D 1972  
 • **ALASKA** Dore O. · D 1968  
 • **START** Werner Nekes · D 1966  
 • **NEKES** Werner Nekes, Dore O. · D 1982

**SA 28** Stummfilm + Musik  
 20:00 **HELENA TEIL 1. DER RAUB DER HELENA**  
 Manfred Noa · D 1923/24

**SO 29** Stummfilm + Musik  
 17:00 **HELENA TEIL 2. DER UNTERGANG TROJAS**  
 Manfred Noa · D 1923/24

**MONTAGS KEINE VORSTELLUNG**

**DI 31** Erstaufführung  
 17:45 **LA MORT DE LOUIS XIV**  
 DER TOD VON LUDWIG XIV  
 Albert Serra · F·P·E 2016

Stationen der Filmgeschichte  
 20:00 **DAS GESPENST**  
 Herbert Achternbusch · BRD 1982 · mit Einführung

Halloween Doublefeature: "US-Horror-90ies"  
 22:00 **BRAIN DEAD**  
 Adam Simon · USA 1990

Halloween Doublefeature: "US-Horror-90ies"  
 00:00 **SCREAM · SCREAM – SCHREI!**  
 Wes Craven · USA 1996

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter:  
[florian.deterding@duesseldorf.de](mailto:florian.deterding@duesseldorf.de)

**BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf**  
 Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
 Telefon 02 11.89922 32  
[filmmuseum@duesseldorf.de](mailto:filmmuseum@duesseldorf.de)

[www.duesseldorf.de/filmmuseum](http://www.duesseldorf.de/filmmuseum)

**Eintritt:**  
 Sofern nicht anders angegeben pro Person 7,00 € / ermäßigt 5,00 € / mit Black-Box-Pass 4,00 €

Ab sofort erhalten Sie Kinokarten auch im Vorverkauf! Die Karten sind jeweils ab dem 15. des Vormonats ganztägig an der Kasse erhältlich. Telefonisch reservierte Karten müssen spätestens 20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt werden. Die Kinokasse öffnet 45 Minuten vor Filmbeginn.

[facebook](https://www.facebook.com/FilmmuseumDuesseldorf) /FilmmuseumDuesseldorf  
[twitter](https://twitter.com/filmmuseum_due) /filmmuseum\_due



Apocalypse Now

## HEART OF DARKNESS

### JOSEPH CONRAD ZUM 160. GEBURTSTAG

**Filmreihe + Ausstellung vom 4.10. bis 22.10.**

**In Kooperation mit dem Polnischen Institut Düsseldorf.**

Was haben KING KONG, APOCALYPSE NOW und ALIEN gemeinsam? Was verbindet Stephen King mit Bob Dylan und Andrzej Wajda mit Alfred Hitchcock? Die Antwort auf diese Fragen lautet: Joseph Conrad.

Joseph Conrad, eigentlich Józef Teodor Nałęcz Konrad Korzeniowski, wäre in diesem Jahr 160 Jahre alt geworden. Der Autor von „Lord Jim“, „Nostromo“ und „Herz der Finsternis“ war der polnischste unter den englischen und der englischste unter den polnischen Schriftstellern. Seine Werke haben bis heute nichts an Aktualität verloren und dienen immer wieder zur Inspiration für Filmemacher, Schriftsteller, Musiker und Künstler.

Anlässlich des Joseph-Conrad-Jahres 2017 zeigt das Filmmuseum in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut eine Reihe von Filmen, die von seinen Romanen inspiriert wurden. Die Ausstellung „Der Passagier der Nostromo“ von Krzysztof Ostrowski wird ergänzend im Studio des Filmmuseums (3. OG) zu sehen sein.

#### SMUGA CIENIA | DIE SCHATTENLINIE

PL 1976 · 100 min · engl. OF · digitalDCP · ab 18

R: Andrzej Wajda

**Zur Eröffnung von Filmreihe und Ausstellung laden das Filmmuseum und das Polnische Institut Düsseldorf vor Filmbeginn zu einem Glas Sekt.**

**Begrüßung: Lidia Jansen und Monika Werner (Polnisches Institut Düsseldorf)**

**Mi 4.10. 20:00 | So 15.10. 15:00**

#### APOCALYPSE NOW

USA 1979 · 153 min · DF · 35mm · FSK 16

R: Francis Ford Coppola

**Sa 14.10. 20:00 | So 22.10. 18:00**

#### THE DUELLISTS | DIE DUELLISTEN

USA 1977 · 100 min · OF · digital1080p · FSK 12

R: Ridley Scott

**Mi 11.10. 20:00**

#### AGUIRRE, DER ZORN GOTTES

D 1972 · 91 min · DF · 35mm · FSK 12

R: Werner Herzog

**Mi 18.10. 20:00 | So 22.10. 16:00**

#### SABOTAGE

USA 1936 · 74 min · OmU · digital1080p · FSK 12

R: Alfred Hitchcock

**Fr 6.10. 20:00 | So 15.10. 17:30**

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

## NIKLAUS SCHILLING

### PERSPEKTIVEN AUF DEUTSCHLAND

**Filmreihe vom 1.10. bis 21.10.**

Niklaus Schilling – geboren 1944 in Basel – wächst in einer Schweizer Grenzstadt auf. Den Blick schon immer auf den deutschen Nachbarn gerichtet, verlässt er 1965 sein Heimatland und trifft schließlich auf die „Münchener Gruppe“. Lemke, Thome, Spils, Gosov und Straub heißen die Regisseure, für die er die Kamera führt, bevor er 1971 seinen ersten eigenen Film NACHTSCHATTEN realisieren kann. Schon bald zählt er zu den bekanntesten Vertretern des Neuen Deutschen Films.

Auf künstlerisch hohem Niveau schweigt Schilling zwischen den Genres, indem er gekonnt ihre Muster kombiniert. Stets schwingen deutsche Befindlichkeiten und Mythen mit. Die deutsche Geschichte begreift er als einen „riesigen Steinbruch von Bildern“, der ihn „auf abstoßende Weise“ fasziniert – daraus entwickelt er eine neue Definition des Heimatfilms.

Schilling ist nicht nur auf formaler Ebene ein Grenzgänger. Auch inhaltlich verhandelt er immer wieder die Motive „Grenze“ und „Bewegung“. So auch in RHEINGOLD, der im Jahr 1977 seinen endgültigen Durchbruch bedeutet. Technischen Innovationen ist er stets aufgeschlossen: DER-WILLI-BUSCH-REPORT ist der erste deutsche Spielfilm, in dem 1979 die Steadicam zum Einsatz kommt. Und Schilling ist ebenfalls der erste, der – in Kooperation mit RTL – auf Videomaterial dreht. Die Zusammenarbeit mit einem Sender, der im linken Milieu verschrien ist, und die Abkehr vom Analogfilm, bringen ihm 1984 den Vorwurf ein, das Kino verraten zu haben und markieren einen Bruch in seiner Karriere. Das Filmmuseum zeigt vier zentrale Werke von Niklaus Schilling. Im Vorprogramm werden Kurzfilme von Rudolf Thome, Marran Gosov und Martin Müller gezeigt, für die er die Kamera führte.

#### DER WILLI-BUSCH-REPORT

BRD 1979 · 120 min · DF · digitalDCP · restauriert · FSK 16

R/B: Niklaus Schilling

**So 1.10. 15:00 | So 8.10. 15:00**

#### RHEINGOLD

BRD 1977 · 91 min · DF · digitalDCP · restauriert · FSK 16

R/B: Niklaus Schilling

**So 1.10. 17:30 | Sa 21.10. 19:00**

#### DER WESTEN LEUCHTET!

BRD 1981/82 · 108 min · DF · 35mm · FSK 18

R/B: Niklaus Schilling

**Di 3.10. 17:30**

#### NACHTSCHATTEN

BRD 1971 · 96 min · DF · 16mm · FSK 12

R/B: Niklaus Schilling

**Sa 21.10. 21:00**

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

### Sonderprogramme in der BLACK BOX



Scream – Schrei!

## US-HORROR-90IES

Halloween Doublefeature in Kooperation mit Mondo Bizzarr

**Di 31.10. ab 22:00**

Ende Oktober ist Hochsaison für Hexen, Gespenster, Geister und alle, die sich gerne Gruseln. Das Filmmuseum feiert in einem Doublefeature Halloween. Besonders der US-Horrorfilm der 1990er Jahre zeichnet sich einerseits durch Grusel- und Schockmomente aus, andererseits war das Genre selten so selbstreflexiv und ironisch unterwegs. Dabei spielte vor allem Wes Craven mit seinem NEW NIGHTMARE von 1994 und der SCREAM-Trilogie eine Rolle. Diese Produktionen markierten einen stilistischen Wendepunkt, da sie sich auf einer Metaebene zwischen fiktivem und realem Horror bewegen. Der Teen-Horror-Film durchlebt nochmal eine Blütezeit. Grundsätzlich wurde das Genre parodistischer und selbstironischer als je zuvor. Aber viele Produktionen widmeten sich auch der Faszination des psychischen Horrors wie in dem Regiedebut BRAIN DEAD von Adam Simon, das bereits von einem beeindruckenden Cast strahlt.

#### BRAIN DEAD

USA 1990 · 85 min · OF · 35mm

FSK 16 · R: Adam Simon

**Di 31.10. 22:00**

#### SCREAM | SCREAM – SCHREI!

USA 1996 · 103 min · DF · 35mm

FSK 18 · R: Wes Craven

**Di 31.10. 00:00**

**Zwischenprogramm: 35mm-Trailer von US-Horrorfilmen aus den 1990er Jahren. Für Trailermuffel wird parallel im Foyer ein Bio-Kürbis-Ingwer-Süppchen mit Brot gereicht. Mit freundlicher Unterstützung der Traditionsbäckerei Hinkel.**

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

## STUMMFILM + MUSIK

#### HELENA TEIL 1.

##### DER RAUB DER HELENA

D 1923/24 · 100 min · dt. Zwischentitel ·

digitalDCP · restauriert · FSK 0

R: Manfred Noa

**Sa 28.10. 20:00**

#### HELENA TEIL 2.

##### DER UNTERGANG TROJAS

D 1923/24 · 119 min · dt. Zwischentitel ·

digitalDCP · restauriert · FSK 0

R: Manfred Noa

**So 29.10. 17:00**

Neben Fritz Langs Nibelungen-Epos kann der epische Zweiteiler HELENA zu den größten deutschen Produktionen seines Jahrgangs gezählt werden. Sowohl die Produktionsstandards als auch der Wille zum Epischen können dem Vergleich mit zeitgenössischen Großfilmen aus Hollywood mühelos standhalten.

Der 1930 im Alter von nur 37 Jahren verstorbene Manfred Noa kleidet den Trojanischen Krieg in mythologisch skulpturale Bilder, der gesamte Film baut sich um Edy Darclea als Titelheldin Helena von Troja auf. Die Handlung wird auf eine spektakuläre Seifenoper heruntergebrochen, Filmkritiker wie Siegfried Kracauer attestierten HELENA keinen künstlerischen Wert. Der Film bleibt in Erinnerung als teutonischer Vorstoß der deutschen Filmindustrie zu internationaler Größe. Ein naiver Riese, der nicht mit inszenatorischen Meisterleistungen seiner Ära konkurrieren kann, architektonisch und bildgestalterisch dennoch Maßstäbe setzte, die nicht nur im BEN HUR vorwegnehmenden Wagenrennen eine deutliche Sprache sprechen.

Dominik Gerhard (Kinoorgel) und Boris Becker (Percussion) begleiten beide Teile von HELENA. Dominik Gerhard ist Organist am Essener Dom und hat sich besonders auf Improvisation an Orgel, Klavier und anderen Tasteninstrumenten spezialisiert. Sein Steckenpferd ist die Stummfilmbegleitung. Boris Becker ist Percussionist aus Düsseldorf. Ob Klassik, Jazz oder Pop – er hat für jede Stilart ein Gehör und versteht es, den richtigen Rhythmus zu setzen.

Im Rahmen des **Internationalen Düsseldorfer Orgelfestivals (IDO)**.

REDA KATEB CÉCILE DE FRANCE

# DJANGO

EIN LEBEN  
FÜR DIE MUSIK



AB 26. OKTOBER  
IM KINO

WWW.DJANGO-FILM.DE [f /DJANGO.DERFILM](https://www.facebook.com/django.derfilm)

info@frauenberatungsstelle.de  
www.frauenberatungsstelle.de

## frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Talstraße 22-24, 40217 Düsseldorf  
Telefon 0211 68 68 54, Fax 67 61 61

### Allgemeine Beratung und Beratung für:

- Frauen, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erlebt haben
- vergewaltigte Frauen
- Frauen in Gewaltbeziehung
- Migrantinnen
- Lesben

Persönliche  
Beratung nach  
Absprache

### Telefonische Beratungszeiten

Mo, Mi: 14 - 18 Uhr • Di, Do, Fr: 10 - 14 Uhr

### Workshops, Veranstaltungen, Gruppen

Mehr Infos: [www.frauenberatungsstelle.de](http://www.frauenberatungsstelle.de)

Anmeldung: 0211 68 68 54, [info@frauenberatungsstelle.de](mailto:info@frauenberatungsstelle.de)

- **Internationales Familienrecht – Informationsveranstaltung**  
Egal, welche Nationalität Sie haben, die Gesetze der einzelnen Länder sind sehr unterschiedlich. Welches Recht ist bei Trennung und Scheidung anwendbar? Was ist mit Sorge- und Umgangsrecht, mit Ehegatten- und Kindesunterhalt, mit Rentenansprüchen?  
Mi 4.10., 16.30-18.30 Uhr • Referentin: Almut Lomer, Frauenberatungsstelle • Kosten: 5 €, Anmeldung erforderlich!
- **Mit Feldenkrais entspannt ins Wochenende!**  
**Bewusstheit durch Bewegung**  
Eigene Gewohnheiten Beachtung schenken und neue Bewegungsabläufe entwickeln. Sich über Achtsamkeit wieder der eigenen Ressourcen bewusst werden. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Bitte warme, bequeme Kleidung und eine Matte mitbringen.  
9-mal freitags: 17-18 Uhr, ab 6.10. • Referentin: Elisabeth Polke, Feldenkraislehrerin • Kosten: 90 €, Anmeldung erforderlich!
- **Lesung: Shumona Sinha „Staatenlos“**  
Shumona Sinha, die durch ihren preisgekrönten Roman „erschlagt die Armen!“, einer literarischen Abrechnung mit Frankreichs Asylsystem, schlagartig berühmt wurde, erzählt in „Staatenlos“ vom Schicksal dreier Frauen – enturzelt, heimatlos, nie ganz angekommen in einer Gesellschaft, die unlesbar ist, vor allem für Frauen und Fremde.  
Nach der Veröffentlichung von „erschlagt die Armen!“ verlor Shumona Sinha ihre Arbeit bei der französischen Migrationsbehörde.  
Sa 7.10., 18 Uhr • Moderation: Maren Jungclaus, Literaturbüro NRW, Lesung des deutschen Textes: Latifa Lalee, Übersetzung des Gesprächs: Stefan Barmann • Kosten: 3-8 €  
In Kooperation mit dem Literaturbüro NRW e.V.
- **18. Oktober: Tag gegen Menschenhandel**  
Seit 2007 wird jedes Jahr am 18.10. europaweit ein Zeichen gegen Menschenhandel gesetzt. An diesem Tag wird mit einer Aktion das Phänomen Frauenhandel erneut ins öffentliche Bewusstsein gerückt.  
Weitere Infos ab Oktober: [www.frauenberatungsstelle.de](http://www.frauenberatungsstelle.de)
- **Treff für Lesben um 40 und älter**  
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19-22.15 Uhr • Kosten 2-6 €, Anmeldung erforderlich!  
In Zusammenarbeit mit der Melanchthonakademie, Köln
- **Offener Frauen- und Lesbientreff und Lesbians international**  
Do 19.10., 19-22 Uhr / Thursday, 19th October, 7 pm-9 pm • Information, contact, signing up: Eva Bujny, Frauenberatungsstelle
- **Regenbogenfamilien in der Spielose – Selbstorganisierte Gruppe lesbisch/schwuler/trans\* Eltern**  
Sa 28.10., 15-18 Uhr • Infos und Kontakt: [rfamodus@gmail.com](mailto:rfamodus@gmail.com)  
Paritätische Akademie NRW in Zusammenarbeit mit der frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.
- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**  
Mi 8.11., 16.30 Uhr • Kosten: je 5 €, Anmeldung erforderlich!

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.  
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31

## 48 / playtime by biograph

### AGUIRRE, DER ZORN GOTTES

Heart of Darkness –  
Joseph Conrad zum 160. Geburtstag  
D 1972 · 91 min · DF · 35mm · FSK 12  
R: Werner Herzog B: Werner Herzog nach einer Vorlage von Joseph Conrad  
K: Thomas Mauch D: Klaus Kinski, Ruy Guerra, Helena Rojo u.a.



Die Figur Don Lope de Aguirre ist Klaus Kinski auf den Leib geschrieben und er spielt damit die Rolle seines Lebens – wuchtig und meisterhaft. Um die Dreharbeiten ranken sich zahlreiche Legenden und Anekdoten. Im Film selbst wird wenig gesprochen, viel wichtiger sind die Geräusche der Umgebung, des Urwaldes, und der Zuschauer wird regelrecht in die übermächtige Natur des Amazonasgebietes hineingesogen. Auf Spezialeffekte und Studioaufnahmen wird verzichtet. Der rohe Gesamteindruck prägt die besondere Ästhetik des Films und fesselt den Zuschauer an den Kinossessel.

Einführung am 18.10.: Dr. Mario Bührmann (Berlin)

Mi 18.10. 20:00 | So 22.10. 16:00

### DAS APPARTEMENT

Stationen der Filmgeschichte  
THE APPARTEMENT  
USA 1960 · 125 min · OF · 35mm · FSK 16  
R: Billy Wilder B: Billy Wilder, I.A.L. Diamond K: Joseph LaShelle  
D: Jack Lemmon, Shirley MacLaine u.a.  
Ein ewiger Ja-Sager samt seinen Problemen mit der wahren Liebe treffen auf vergnügungssüchtige und rücksichtslose Kollegen und Vorgesetzte, die diesen Umstand skrupellos ausnutzen. Die unterhaltsame Komödie von Billy Wilder nimmt nicht nur menschliche Schwächen auf die Schippe, sondern präsentiert gleichzeitig das tragikomische Porträt einer egoistischen Gesellschaft.

Einführung: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 24.10. 20:00

### APOCALYPSE NOW

Heart of Darkness –  
Joseph Conrad zum 160. Geburtstag  
USA 1979 · 153 min · DF · 35mm · FSK 16  
R: Francis Ford Coppola B: John Milius, Francis Ford Coppola nach einer Vorlage von Joseph Conrad K: Vittorio Storaro  
D: Martin Sheen, Marlon Brando u.a.



Nach der Aussage von Coppola ist sein Film stark von Werner Herzogs Drama AGUIRRE, DER ZORN GOTTES beeinflusst. Beide Filme sind inspiriert durch den Roman HEART OF DARKNESS von Joseph Conrad. Coppolas Antikriegsfilm strotzt nur so von einer differenzierten Tonmischung, die sich aus spezifischen Geräuschen und Tonzitaten (von The Doors bis zu The Rolling Stones) zusammensetzt.

Sa 14.10. 20:00 | So 22.10. 18:00

### BRAIN DEAD

Halloween Doublefeature:  
„US-Horror 90ies“  
USA 1990 · 85 min · OF · 35mm · FSK 16  
R: Adam Simon B: Charles Beaumont, Adam Simon nach einer Vorlage von Charles Beaumont K: Rohn Schmidt  
D: Bill Pullman, Bill Paxton, Bud Cort u.a.  
Dr. Rex Martin ist Hirnforscher und wird von seinem alten Freund Jim Reston gebeten, einige wichtige Informationen von dem paranoiden Dr. Halsey zu bekommen. Trotz erfolgreicher Operation verliert Rex nach und nach seinen Verstand und sieht sich anfangs als Opfer einer Intrige.

Di 31.10. 22:00

### CHAPEAU CLAQUE – DIE FRÖHLICHE BEICHT EINES FAULENZERS

Stationen der Filmgeschichte  
D 1974 · 94 min · DF · 35mm · FSK 12  
R/B: Ulrich Schamoni K: Igor Luther  
D: Ulrich Schamoni, Anna Henkel, Wolfgang Neuss, Rolf Zacher, Karl Dall u.a.  
„Voller Neid werden potentielle Aussteiger unserer Gesellschaft diesen Film betrachten. Hanno Giessens, Erbe eines Familienunternehmens, das die weltberühmten ‚Chapeau Claque‘ produzierte, bricht mit der langen Familientradition der Giessens und schafft sich seine ihm genehme Welt.“ Dieser zeitlos schöne Covertext der VHS-Kassette – veröffentlicht von All Video – bringt den Geist von Ulrich Schamoni wohl besten Films genauso leichtfüßig auf den Punkt, wie in CHAPEAU CLAQUE das hedonistische Lebensgefühl unter das Mikroskop gelegt wird. Mit einer im deutschen Kino bis heute seltenen Joie de Vivre gelingt es Schamoni, Gesellschafts-, Ideologie- und Zeitgeistkritik ohne didaktische Aufdringlichkeit zu vermitteln.

Einführung: Dr. Frauke Tomczak (Filmwissenschaftlerin)

Di 10.10. 20:00

### DIE DUELLISTEN

Heart of Darkness –  
Joseph Conrad zum 160. Geburtstag  
THE DUELLISTS  
USA 1977 · 100 min · OF · digital1080p · FSK 12  
R: Ridley Scott B: Gerald Vaughan-Hughes nach einer Vorlage von Joseph Conrad K: Frank Tidy D: Keith Carradine, Harvey Keitel, Albert Finney u.a.



Keith Carradine und Harvey Keitel spielen zwei Offiziere aus Napoleons Armee, die zehn Jahre lang in einer Reihe von brutalen Duellen kämpfen. Ausgelöst durch eine unbedeutende Nichtigkeit, eskaliert die Situation zur verzehrenden Passion. In opulenter Bildgewalt sezziert Scott die Duellisten. Dabei arbeitet er mal mit einer festen, mal mit einer sich frei durch den Raum bewegenden Kamera. Der Film wurde auf dem Cannes Filmfestival von 1977 als bester Debütfilm ausgezeichnet und basiert auf der Kurzgeschichte „The Duel“ von Joseph Conrad.

Mi 11.10. 20:00

### ERBARMUNGSLOS

Stationen der Filmgeschichte  
UNFORGIVEN  
US 1992 · 131 min · DF · 35mm · FSK 16  
R: Clint Eastwood B: David Webb Peoples  
K: Jack N. Green D: Clint Eastwood, Gene Hackman, Morgan Freeman u.a.  
Dass die oft so romantische Vorstellung vom „Wilden Westen“ nicht viel mit der Realität gemein hat, zeigt Clint Eastwood als Regisseur und Hauptdarsteller in diesem preisgekrönten Anti-Western mit unbändiger Schaffenskraft. Dafür wurde er von der Kritik gefeiert.

Einführung: Solange Landau (Filmmuseum)

Di 17.10. 20:00

### FIKTIVA – MEDIENKUNSTFESTIVAL

Im Rahmen des Rundgangs des Medienkunstfestivals FIKTIVA 2017 präsentiert das Filmmuseum in der Black Box und im Studio in der 3. Etage eine ausgewählte Reihe von regionalen wie internationalen Kurzfilmen. Von Freitag den 6.10. bis Sonntag den 8.10. öffnet die Black Box als letzte Station des Rundgangs ihre Türen. Abschließend nach dem Rundgang durch die Altstadt, können Sie Filme genießen, die in Kooperation mit dem IMAI (Inter Media Art Institute), der Videonale Bonn, dem Mime Centrum Berlin sowie mit der Kunstakademie Düsseldorf ausgewählt worden sind. Die äußerst facettenreichen Programme bestehen aus Videokunst, Tanz-, Oper- und Theaterfilmen. Zudem wird am Sonntag ein interaktiver Filmworkshop angeboten.

Der Eintritt ist frei. Alle weiteren Infos erhalten Sie unter [www.fiktiva.eu](http://www.fiktiva.eu)  
Eine Veranstaltung von TFF gUG und MARY JANE Studios.

Fr 6.10. 22:00 | Sa 7.10. 22:00 | So 8.10. 18:00

### DAS GESPENST

Stationen der Filmgeschichte  
BRD 1982 · 88 min · DF · 35mm · FSK 18  
R/B: Herbert Achternbusch  
K: Jörg Schmidt-Reitwein  
D: Herbert Achternbusch, Werner Schroeter, Josef Bierbichler u.a.  
Die provokante Jesus-Satire von Herbert Achternbusch, dem Enfant terrible Bayerns, wurde mit ihrem unorthodoxen Durcheinander zum Skandalfilm. Der Vorwurf: Blasphemie. Achternbusch kontert: „Wahrlich, ich sage euch: Wer diesen Film blasphemisch findet, lästert Gott!“

Einführung: Florian Deterding (Filmmuseum)

Di 31.10. 20:00

### GOOD FELLAS – DREI JAHRZEHNTE IN DER MAFIA

Stationen der Filmgeschichte  
GOODFELLAS  
US 1990 · 146 min · DF · 35mm · FSK 16  
R: Martin Scorsese B: Nicholas Pileggi, Martin Scorsese K: Michael Ballhaus  
D: Ray Liotta, Robert DeNiro, Joe Pesci u.a.  
Auf wahren Ereignissen beruhendes, episches Drama um einen Kleinkriminellen, der bereits als Kind in die Fänge der Mafia gerät und im Laufe der Jahre in immer höhere Kreise aufsteigt. 1991 wurde dieser Film unter anderem mit dem Golden Globe und dem Oscar für den Besten Film ausgezeichnet.

Einführung: Solange Landau (Filmmuseum)

Di 3.10. 20:00

## Filmindex BLACK BOX

### HAPPY-GO-LUCKY

British Movie Day  
GB 2008 · 118 min · OmU · digital1080p · FSK 7  
R/B: Mike Leigh K: Dick Pope  
D: Sally Hawkins, Alexis Zegermann, Eddie Marsan, Samuel Roukin u.a.  
Ist gute Laune wirklich ansteckend? Die Grundschullehrerin Pauline, genannt Poppy, geht stets fröhlich und freundlich durch ihr Leben und lässt sich durch keine Widrigkeit verunsichern. Nicht so ihre Umwelt, die irritiert und mit Unverständnis reagiert. Leichtfüßig und voller Optimismus lässt Sally Hawkins als Poppy in diesem Feel-Good-Movie die Sonne in die Herzen der Zuschauer.

Sa 7.10. 17:00

### HELENA TEIL 1. DER RAUB DER HELENA

Stummfilm + Musik  
D 1923/24 · 100 min · dt. Zwischentitel · digitalDCP · restauriert · FSK 0  
R: Manfred Noa B: Hans Kyser nach einer Vorlage von Homer K: Gustave Preiss, Ewald Daub D: Edy Darclea, Hanna Ralph, Adele Sandrock u.a.

Sa 28.10. 20:00

### HELENA TEIL 2. DER UNTERGANG TROJAS

D 1923/24 · 119 min · dt. Zwischentitel · digitalDCP · restauriert · FSK 0  
R: Manfred Noa B: Hans Kyser nach einer Vorlage von Homer K: Gustave Preiss, Ewald Daub D: Edy Darclea, Hanna Ralph, Adele Sandrock u.a.

Neben Fritz Langs Nibelungen-Epos kann der epische Zweiteiler HELENA zu den größten deutschen Produktionen seines Jahrgangs gezählt werden. Sowohl die Produktionsstandards als auch der Wille zum Epischen können dem Vergleich mit zeitgenössischen Großfilmen aus Hollywood mühelos standhalten.

Der 1930 im Alter von nur 37 Jahren verstorbene Manfred Noa kleidet den Trojanischen Krieg in mythologisch skulpturale Bilder, der gesamte Film baut sich um Edy Darclea als Titelheldin Helena von Troja auf. Die Handlung wird auf eine spektakuläre Seifenoper heruntergebrochen, Filmkritiker wie Siegfried Kracauer attestierten HELENA keinen künstlerischen Wert. Der Film bleibt in Erinnerung als teutonischer Vorstoß der deutschen Filmindustrie zu internationaler Größe. Ein naiver Riese, der nicht mit inszenatorischen Meisterleistungen seiner Ära konkurrieren kann, architektonisch und bildgestalterisch dennoch Maßstäbe setzte, die nicht nur im BEN HUR vorwegnehmenden Wagenrennen eine deutliche Sprache sprechen. Dominik Gerhard (Kinoorgel) und Boris Becker (Percussion) begleiten beide Teile von HELENA. Dominik Gerhard ist Organist am Essener Dom und hat sich besonders auf Improvisation an Orgel, Klavier und anderen Tasteninstrumenten spezialisiert. Sein Steckenpferd ist die Stummfilmbegleitung. Boris Becker ist Percussionist aus Düsseldorf. Ob Klassik, Jazz oder Pop – er hat für jede Stilart ein Gehör und versteht es, den richtigen Rhythmus zu setzen.

Im Rahmen des Internationalen  
Düsseldorfer Orgelfestivals (IDO).

Sa 29.10. 17:00

LS  
Camerata Louis Spohr  
Düsseldorf

LS

### SINFONIEKONZERT 2017

Ryoko Yano · Violine  
Camerata Louis Spohr  
Bernd Peter Fugelsang · Dirigent

Schostakowitsch  
Festliche Ouvertüre

Beethoven  
Violinkonzert

Ravel  
Rhapsodie Espagnole

Strawinsky  
Der Feuervogel

SAMSTAG | 14. OKTOBER 2017 | 20 UHR  
TONHALLE DÜSSELDORF

EINTRITTSKARTEN:  
€ 36,- / 29,- / 24,- / 20,- (erm. 19,- / 15,- in Kat. III/IV)  
Preise inkl. aller VVK-Gebühren



KONZERTKASSE DER TONHALLE  
Ehrenhof 1, 40479 Düsseldorf  
Tel.: 0211/899-6123  
E-Mail: [konzertkasse@tonhalle.de](mailto:konzertkasse@tonhalle.de)  
oder [www.camerata-louis-spohr.de](http://www.camerata-louis-spohr.de)

westticket : de  
Tickethotline: 0211-27 4000

HSBC  
Private Banking

VORSCHAU  
SAMSTAG | 27. OKTOBER 2018 | 20 UHR  
Tonhalle Düsseldorf  
SINFONIEKONZERT DER CAMERATA LOUIS SPOHR 2018  
„FINAL SYMPHONY II“  
GAMEMUSIC LIVE IN CONCERT

## IZO

**Japanischer Filmclub**  
*J 2004 · 123 min · OmU · 35mm · FSK 18*  
*R: Takashi Miike B: Shigenori Takechi*  
*K: Nobuyuki Fukazawa*  
*D: Kazuya Nakayama, Takeshi Kitano u.a.*



Berufsprovokateur und Vielfilmer Takashi Miike entfesselt eine wilde Endlosschleife der Gewalt und paraphrasiert AKIRA KURO-SAWAS TRÄUME als Pulpversion. Der Film erzählt eine von zahllosen Versatzstücken japanischer Mythologie gespeiste Jesusgeschichte unter umgekehrten Vorzeichen. IZO ist eine unheilige Messe, ein Tanz aus Kinetik und Kontemplation.

Do 5.10. 20:00

## KURZFILMPROGRAMM:

## WERNER NEKES / DORE O.

## Zum Welttag des audiovisuellen Erbes

Dore O. ist eine der einflussreichsten deutschen Experimentalfilmerinnen des 20. Jahrhunderts. In enger Zusammenarbeit mit Werner Nekes entsteht ein besonderes künstlerisches Schaffen eines Ehepaares, das vor allem auch in NEKES ersichtlich wird. Auch als eigenständige Künstlerin hat Dore O. ein Werk geschaffen, das weit über die Konzepte und Ideen dieser Zusammenarbeit hinausgeht. In BLONDE BARBEREI konstruiert sie eine Bilderwelt, die wie Musik funktioniert und über das Mittel der Wiederholung nuancierte Bearbeitungen bewusst macht. ALASKA spielt mit der Oberflächenschönheit des Gefilmten, hinter der sich Grauen und Angst verbirgt. Ein Film als Erlebnis und nicht gänzlich interpretierbar. Im Kontrast dazu steht die Arbeit START von Werner Nekes, wo sich der Regisseur selbst inszeniert: Erstens auf einer Waldlichtung im Kreise gehend; zweitens im wechselnden Rhythmus, laufend, springend in unterschiedlicher Choreographie.

Fr 27.10. 21:00

## MAGDALENA –

## VOM TEUFEL BESESSEN

## 42nd Street Düsseldorf: Besessene Lippen

*D 1974 · 83 min · DF · 35mm · FSK 18*  
*R: Walter Boos B: August Rieger*  
*K: Ernst W. Kalinke D: Dagmar Hedrich, Werner Bruhns, Rudolf Schündler u.a.*  
 Amerika hat den EXORZIST, Deutschland hat MAGDALENA: Auch im beschaulichen Bayern wird ein Teenager vom Teufel besessen und muss dementsprechend exorziert werden! Softsexregisseur Walter Boos, dessen DIE SCHULMÄDCHEN VOM TREFFPUNKT ZOO beim letztjährigen MONDO BIZARR Weekender lief und für heruntergeklappte Kinnläden sorgte, ignoriert William Friedkins Subtilität völlig und setzt auf Ferkelsprache, wilde Sexismen und eine Hauptdarstellerin, welche Sascha Hehn auch schon mal locker den Arm bricht und ihr Sputum in der Gegend verteilt! Weitere bekannte (TV-) Gesichter wie Elisabeth Volkmann und Rudolf Schündler sorgten unter anderem dafür, dass MAGDALENA sich mittlerweile zu einem waschechten kleinen Kultklassiker entwickelt hat – wohl auch der Grund, weshalb wir diese Granate bereits zum zweiten Mal zeigen!

Fr 20.10. 20:30

## NACHTSCHATTEN

**Niklaus Schilling –**  
**Perspektiven auf Deutschland**  
*BRD 1971 · 96 min · DF · 16mm · FSK 12*  
*R/B: Niklaus Schilling · K: Ingo Hamer*  
*D: Elke Haltaufderheide, John van Dreelen*  
 „Der schönste deutsche Phantofilm seit Murnau.“ SÜDDEUTSCHE ZEITUNG  
 Jan Eckmann reist in die Lüneburger Heide, um ein Landhaus zu kaufen. Die geheimnisvolle Bewohnerin hängt Erinnerungen an ihren verstorbenen Mann nach. Mehr und mehr überträgt sich die Aura dieser Frau auf den Helden und er sieht sich in einem Netz aus Vergangenen und mysteriösen Erscheinungen gefangen.

Sa 21.10. 21:00

## PARÁISO

**Spanischer Filmclub**  
*MEX 2013 · 105 min · OmU · digitalDCP · FSK 6*  
*R/B: Mariana Chenillo K: Yaron Orbach*  
*D: Andrés Almeida, Daniela Rincón, Camila Selser, Beatriz Moreno u.a.*  
 Das bislang glückliche Ehepaar Carmen und Alfredo verlässt sein beschauliches Vorstadtleben und zieht in die Metropole Mexiko City. Dort wird Carmen angesichts zahlreicher Frauen mit Modelmaßen, die sich auch noch über das deutliche Gewicht der beiden mokieren, erstmals mit der scheinbaren Problematik ihres Körpers konfrontiert. Um sich attraktiver zu fühlen und mit dem neuen städtischen Leben zurecht zu kommen, überredet sie Alfredo zu einer Diät. Doch während sich bei ihm schnell Erfolge einstellen, verliert sie kaum Gewicht und damit bleibt auch ihre Liebe auf der Strecke.

Do 12.10. 20:00

## PETERSBURGER NÄCHTE

**Filmklassiker am Nachmittag**  
*D 1934 · 85 min · DF · 35mm · FSK 12*  
*R: E.W. Emo B: Johannes Fethke, Fritz Freisler K: Friedl Behn-Grund*  
*D: Paul Hörbiger, Theo Lingen u.a.*  
 Den als „Walzerkönig“ umjubelten Wiener Komponisten Johann Strauß verschießt es wegen eines Engagements zu einem Gastspiel nach Russland, wo er in einer Herberge die wunderschöne Olga kennenlernt; es ist Liebe auf den ersten Blick.

Di 3.10. 15:00

## PUSSY TALK

**42nd Street Düsseldorf: Besessene Lippen**  
**LE SEXE QUI PARLE**  
*F 1975 · 70 min · DF · 35mm · FSK 18*  
*R: Claude Mulot B: Claude Mulot, Denis Diderot, Didier Philippe-Gérard*  
*K: Roger Fellous D: Pénélope Lamour, Béatrice Harnois, Sylvia Bourdon u.a.*  
 Einer unserer großen Träume ist es, eines Tages mal ANGEL ABOVE, DEVIL BELOW (USA 1975) vorzuführen: Den unglaublichen Film mit der besessenen, fluchenden Vagina. PUSSY TALK schlägt aber in eine ähnliche Bresche und präsentiert uns ein weibliches Fortpflanzungsorgan, welches gerne mal einen lockeren Spruch auf den feuchten Lippen hat, ein plapperndes kleines Ding, welches seine Umgebung in den schieren Wahnsinn treibt und für einige bizarre Momente sorgt. PUSSY TALK ist einer der großen Klassiker des französischen Pornokinos und von einer geradezu entworfenen Verspieltheit, bei der die spaßige deutsche Synchro das sleazige i-Tüpfelchen bildet! Bei uns zu sehen in der soften Version.

Fr 20.10. 22:30

## RHEINGOLD

**Niklaus Schilling –**  
**Perspektiven auf Deutschland**  
*BRD 1977 · 91 min · DF · digitalDCP · restauriert · FSK 16*  
*R/B: Niklaus Schilling · K: Ernst Wild · D: Elke Haltaufderheide, Rüdiger Kirschstein, Gunther Malzacher u.a.*  
 Der Trans-Europa-Express „Rheingold“ verlässt Rotterdam und begibt sich auf seine Reise nach Basel. In Düsseldorf steigt Elisabeth Drossbach ein, um Wolfgang Friedrichs zu treffen, ihren Geliebten und zugleich Schaffner in diesem Zug. In Bonn kommt überraschend Karl-Heinz Drossbach hinzu, Diplomat und Elisabeths eifersüchtiger Ehemann. Eine für alle Beteiligten unangenehme Situation.

So 1.10. 17:30 | Sa 21.10. 19:00

## SABOTAGE

**Heart of Darkness –**  
**Joseph Conrad zum 160. Geburtstag**  
*USA 1936 · 74 min · OmU · digital1080p · FSK 12*  
*R: Alfred Hitchcock B: Charles Bennett*  
*nach einer Vorlage von Joseph Conrad*  
*K: Bernard Knowles D: Sylvia Sidney, Oskar Homolka, Desmond Tester u.a.*  
 Hitchcock inszenierte in seiner britischen Periode einen Thriller nach dem Roman „The Secret Agent“ von Joseph Conrad. SABOTAGE ist ein frühes Paradebeispiel für die wirkungsmächtige Erzählweise des „Master of Suspense“ – eine wilde, rasante Achterbahnfahrt.

Fr 6.10. 20:00 | So 15.10. 17:30

## DIE SCHATTENLINIE

**Heart of Darkness –**  
**Joseph Conrad zum 160. Geburtstag**  
**SMUGA CIENIA**  
*PL 1976 · 100 min · engl. OF · digitalDCP · FSK 18*  
*R: Andrzej Wajda B: Boleslaw Sulik, Andrzej Wajda*  
*nach einer Vorlage von Joseph Conrad K: Witold Sobocinski*  
*D: Marek Kondrat, Graham Lines, Tom Wilkinson u.a.*



Ein junger Seemann gerät auf seiner ersten Fahrt als Kapitän eines Seglers in Bedrängnis. Schlechte Wetterverhältnisse, ein marodes Schiff und der Ausfall der gesamten Mannschaft machen die Schiffsreise gefährlich und unsicher. Die Fahrt ist geprägt durch Krankheiten und Unwägbarkeiten. Im Gegensatz zu der Romanvorlage trägt die Hauptfigur in diesem Film den Namen Joseph Conrad, wodurch die autobiographische Lesart der Literaturvorlage betont wird. In englischer Sprache gedreht, ist der Film Wajdas aufwändigste Produktion.

**Zur Eröffnung von Filmreihe und**  
**Ausstellung laden das Filmmuseum und**  
**das Polnische Institut Düsseldorf vor**  
**Filmbeginn zu einem Glas Sekt.**  
**Begrüßung: Lidia Jansen und Monika Werner (Polnisches Institut Düsseldorf)**

Mi 4.10. 20:00 | So 15.10. 15:00

## SCREAM – SCHREI!

**Halloween Doublefeature:**  
**„US-Horror 90ies“**  
**SCREAM**  
*USA 1996 · 103 min · DF · 35mm · FSK 18*  
*R: Wes Craven B: Kevin Williamson K: Mark Irvin*  
*D: Neve Campbell, Courteney Cox, David Arquette u.a.*  
 In Woodsboro erhält Casey Becker einen Anruf. Zuerst fasst Casey die Fragen des unbekanntes Anrufers als Spaß auf. Wenig später findet man sie massakriert und aufgehängt im Garten. Mitschülerin Sidney Prescott, deren Mutter vor einem Jahr auf ähnliche Weise starb, wird als nächste von dem gefährlichen Killer im Halloween-Kostüm heimgesucht. Das Spiel beginnt.

Di 31.10. 00:00

## SINN UND SINNLICHKEIT

**British Movie Day**  
**SENSE AND SENSIBILITY**  
*GB 1995 · 136 min · OmU · digital1080p · FSK 6*  
*R: Ang Lee B: Emma Thompson*  
*nach dem Roman von Jane Austen K: Michael Coulter*  
*D: Emma Thompson, Kate Winslet, Hugh Grant, Alan Rickman u.a.*  
 Eine romantische Komödie über die Irrungen und Wirrungen der Liebe im England des 19. Jahrhunderts. Emma Thompson brilliert in der Hauptrolle als Elinor Dashwood, die nach dem Tod des Vaters ihr Heim und Vermögen an den älteren Halbbruder und dessen snobistische Frau verliert. Auf sich gestellt, kämpfen sie, ihre Mutter und ihre beiden Schwestern, um ihr Glück im Leben und in der Liebe.

Sa 7.10. 14:00

## SKYFALL

**British Movie Day**  
**SMUGA CIENIA**  
*GB 2012 · 143 min · OmU · digital1080p · FSK 12*  
*R: Sam Mendes B: John Logan, Neal Purvis, Robert Wade*  
*K: Roger Deakins*  
*D: Daniel Craig, Judi Dench, Javier Bardem, Joseph Fiennes u.a.*



Nur kurz kann James Bond die Ruhe seines vorgetäuschten Todes genießen, bis ihn ein Bombenanschlag auf das MI6-Hauptquartier zurück nach London bringt. In schlechter Verfassung macht er sich daraufhin auf die Jagd nach dem Drahtzieher und trifft in Raoul Silva auf einen überaus gefährlichen, Rache sinnenden Psychopathen. Dieser hat noch eine Rechnung mit Bonds Vorgesetzter M offen, der spannungsgeladene Showdown findet schließlich in Bonds schottischem Elternhaus Skyfall statt.

Sa 7.10. 19:30

## SUBURRA

**Italienischer Filmclub**  
*I/F 2015 · 130 min · OmU · digitalDCP · FSK 16*  
*R: Stefano Sollima B: Sandro Petraglia, Carlo Bonini K: Paolo Camera*  
*D: Pierfrancesco Favino, Greta Scarano, Claudio Amendola u.a.*  
 Eine tödlich endende Liebesnacht, ein als „Samurai“ auftretender Pate, ein mit Korruption verbundenes Bauprojekt, Vatikanintrigen und Clan-Rivalitäten. Als sich diese

Ereignisse vermischen, wird ein Mafia-Clan aktiv und die Apokalypse beginnt. In dunklen Bildern und fragmentarisch erzählt dieser Thriller über Korruption, organisiertes Verbrechen und Kleinkriminalität, schmutzige politische Verflechtungen und krankhafte Karrieresucht

**Einführung: Joachim Manzin (Filmforum - Freundeskreis des Filmmuseums)**

Do 19.10. 20:00

## DER TOD VON LUDWIG XIV

**Erstaufführung**  
**LA MORT DE LOUIS XIV**  
*F/P/E 2016 · 115 min · OmU · digitalDCP · FSK 12*  
*R: Albert Serra B: Albert Serra, Thierry Lounas*  
*K: Julien Hogert, Artur Tort*  
*D: Jean-Pierre Léaud, Patrick d'Assumçao, Marc Susini, Irène Silvgagni u.a.*



„Sicherlich der schönste Film in Cannes 2016.“

**SIGHT & SOUND**  
 Leid und Sterben machen auch vor den Mächtigsten, ja selbst absolutistischen Herrschern nicht Halt: Der Sonnenkönig Ludwig XIV. – eine Paraderolle für die Truffaut-Ikone Jean-Pierre Léaud – verspürt im August 1715 nach einem Spaziergang plötzlich Schmerzen im Bein. Die nächsten Tage verbringt er in seiner Kammer, führt die Regierungsgeschäfte bestmöglich weiter und gleitet allmählich seinem Tod entgegen. Ein Historienfilm als Kammerspiel, Opulenz auf engstem Raum, der Totentanz eines Bettlägerigen – während um den Kranken herum schon ebenso eifrig wie eifersüchtig an der Zukunft ohne ihn gebastelt wird.

Mi 25.10. 20:00 | Di 31.10. 17:45

## TONI ERDMANN

**Psychoanalyse & Film**  
*D/A 2016 · 162 min · DF · digitalDCP · FSK 12*  
*R/B: Maren Ade K: Patrick Orth · D: Peter Simonischek, Sandra Hüller, Michael Wittenborn u.a.*



Was kann man tun, wenn der geliebte Hund stirbt und sich die eigene Tochter zunehmend entfremdet? Man fliegt zur ihr nach Bukarest und bringt mit Witz und Einfallsreichtum ihr Leben gehörig durcheinander! Melancholisch wie anrührend zeichnet Maren Ade in ihrem jüngsten Werk die schwierige Vater-Tochter-Beziehung zwischen dem pensionierten Musiklehrer und Freigeist Winfried Conradi und der karriereorientierten, kontrollierten Ines nach.

**Vortrag und Diskussionsleitung:**  
**Dr. Marga Löwer-Hirsch**

Fr 13.10. 19:00

## TOURNÉE

**Französischer Filmclub**  
*F/D 2010 · 117 min · OmU · digital1080p · FSK 12*  
*R: Mathieu Amalric B: Mathieu Amalric, Philippe di Folco, Marcelo Novais Teles*  
*K: Christophe Ceaucarne*  
*D: Miranda Colclasure, Suzanne Ramsey, Dirty Martini u.a.*



Zwischen Hoffnungen, Wünschen und Träumen bewegen sich die Figuren in Mathieu Amalrics drittem Spielfilm, die in einem kompromisslosen Unterhaltungsgeschäft und den Unwägbarkeiten des Lebens angesiedelt sind – elektrisierend und aufregend. Eine fast dokumentarische Kamera begleitet die Frauen durch ihren Alltag: in der Maske, zu den Proben, beim Einchecken.

**Einführung: Thomas Ochs (Filmmuseum)**

Do 26.10. 20:00

## TRAINSPOTTING

**British Movie Day**  
**GB 1996 · 94 min · OmU · digital1080p · FSK 16**  
*R: Danny Boyle B: John Hodge*  
*nach einem Roman von Irvine Welsh K: Brian Tufano*  
*D: Ewan McGregor, Ewen Bremner, Robert Carlyle, Johnny Lee Miller u.a.*  
 Als Drogensüchtiger, stetig schwankend zwischen Selbstverachtung und Lebensbejahung, scheint ein normales Leben kaum möglich. Clean zu werden ist zum Scheitern verurteilt, Freunde werden für Heroin gerne mal verraten. Der Film zeichnet dabei ein negatives Bild einer Generation, die für sich kaum einen Ausweg sieht und vernachlässigt auch nicht die düsteren Seiten der Sucht, wie AIDS, Verwahrlosung und Tod.

Sa 7.10. 22:15

## ULISSES

**Zum Welttag des audiovisuellen Erbes**  
*D 1982 · 94 min · DF · digitalDCP · ab 18*  
*R: Werner Nekes B: Werner Nekes*  
*nach Vorlagen von Homer und James Joyce*  
*K: Bernd Uppmoor D: Armin Wölfl, Tabea Blumenschein, Russel Derson, Shezad Abbas u.a.*



ULISSES ist eine ebenso präzise wie experimentelle Bild-Collage. Ein Konglomerat aus Szenen, die unterschiedlichste Filmetechniken nutzt. Werner Nekes beschwört die Materialität des Films. Sein Thema ist der mythologische Odysseus von Homer, der Ulysses von James Joyce und die synthetische Figur Telemach / Phil von Neil Oram. Er fasste diese drei Figuren zusammen und zeigt ihre Geschichte analog zur Geschichte der sogenannten „Lichteratur“, des Schreibens mit Licht.

ULISSES wurde 2015 von der Deutschen Kinemathek digitalisiert und restauriert. Das Bild wurde vom Originalnegativ in 2K-Auflösung gescannt und in seiner optischen Erscheinung einer zeitgenössischen Filmko-

## Filmindex BLACK BOX

## JAZZ SCHMIEDE!

pie von Werner Nekes nachempfunden. Für den Ton wurden die originalen Mischbänder digitalisiert und die verschollene Mischung rekonstruiert.

Fr 27.10. 19:00

## DER WESTEN LEUCHTET!

**Niklaus Schilling –**  
**Perspektiven auf Deutschland**  
*BRD 1981/82 · 108 min · DF · 35mm · FSK 18*  
*R/B: Niklaus Schilling · K: Klaus Dickmann*  
*D: Armin Mueller-Stahl, Beatrice Kessler u.a.*



Armin Mueller-Stahl wird in der Rolle eines Stasi-Agenten in den Westen eingeschleust, um einen Kollegen zu überprüfen, der unter Verdacht steht, auch für die Gegenseite zu arbeiten. Dieser Spion ist eine Frau und die beiden verlieben sich ineinander. Niklaus Schilling nutzt diese einfache Geschichte, um unaufdringlich und leise über die kalte Pracht des Westens zu reflektieren. Der Stasi-Agent wird schnell von äußerem Glanz und Luxus geblendet und übersieht zunächst die wirklichen Probleme dieser Wohlstandsgesellschaft.

Di 3.10. 17:30

## DER WILLI-BUSCH-REPORT

**Niklaus Schilling –**  
**Perspektiven auf Deutschland**  
*BRD 1979 · 120 min · DF · digitalDCP · restauriert · FSK 16*  
*R/B: Niklaus Schilling*  
*K: Wolfgang Dickmann D: Tilo Prückner, Dorothea Moritz, Kornelia Boje u.a.*



Der Fortbestand der Friedheimer Tageszeitung ist bedroht. Im Grenzgebiet zur DDR passiert nicht mehr viel. Wilhelm Busch, Provinz-Journalist und Herausgeber der „Werra-Post“, macht sich mit seinem Messerschmitt-Kabinenroller auf, selbst Sensationen zu provozieren. Unglücklicherweise nehmen die inszenierten Geschehnisse ein unkontrollierbares Eigenleben an, dem ihr Urheber nicht gewachsen ist.

So 1.10. 15:00 | So 8.10. 15:00

## Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf  
 Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

**Redaktion:** Florian Deterding  
 Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Jam Session

Di 03.10. / 10.10. / 17.10. / 24.10. / 31.10.  
 Jeweils 20:00 Eintritt frei

**Balkansambel** Balkan Brass aus der Slowakei  
 Mi 04.10. 20:30 € 9,- / € 6,- mit der  
 Klangkosmos Weltmusik globalklang Card

## Makkro

Fr 06.10. 20:30 € 12,- / € 8,- erm. / U18 frei

## Barbara Barth Quintett

Sa 07.10. 20:30 € 9,- / € 6,- / U18 frei  
 New Faces – mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

## Jazz im Haus der Universität im HdU

Wissenschaft trifft auf Jazz  
 trifft auf Wissenschaft  
 Mo 09.10. 19:30 Eintritt frei

## Multiphonics Festival

Fr 13.10. 20:00 € 17,- / € 13,- erm.  
 Doppel-Konzert

## Offshore

Fr 20.10. 20:30 € 12,- / € 8,- erm. / U18 frei



## Sandbox

Sa 21.10. 20:30 € 9,- / € 6,- / U18 frei  
 New Faces – mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

## emco

Mi 25.10. 20:30 € 12,- / € 8,- erm. / U18 frei

## Sebastian Gahler Trio feat. Wolfgang Engstfeld

Fr 27.10. 20:30 € 12,- / € 8,- erm. / U18 frei

## Erft-Star BigBand

Sa 28.10. 20:30 € 12,- / € 8,- erm. / U18 frei  
 Big Band Konzert

## On Stage

Die Kleinkunstreihe der Jazz-Schmiede

## Save the German Liedgut

Volkslieder im Motown Stil  
 Do 12.10. 20:00 € 14,- / € 10,- erm.

## Swing Shouters

Lindy Hop Konzert & Party  
 Sa 14.10. 21:00 € 20,-

## Culture Club

So 15.10. 19:00 € 6,-

## Frizzles

Improvisationstheater mit allen Mitteln  
 Do 19.10. 20:00 € 14,- / € 10,- erm.



# SOUND DER UTOPIE

7. – 8. Oktober  
Mossolow, Beethoven  
Persimfans (Moskau)  
Düsseldorfer Symphoniker



## OKTOBER

**FR 29.09. 20:00** **DÜSSELDORFER SYMPHONIKER**  
Mari Kodama, Klavier  
Momo Kodama, Klavier  
Michiyoshi Inoue, Dirigent  
*Beethoven: Overture zu „Coriolan“*

**SO 01.10. 11:00**  
*Mozart: Konzert für zwei Klaviere und Orchester Es-Dur*  
*Schostakowitsch: Symphonie Nr. 12 d-Moll „Das Jahr 1917“*

**MO 02.10. 20:00**  
**Freitag:** + Startalk um 19 Uhr  
**Sonntag:** + Kinderbetreuung + Jazz-Brunch ab 13:00  
**Montag:** + Startalk um 19 Uhr

**SA 07.10. 20:00** **SOUND DER UTOPIE – TEIL 1 RUSSIAN REVOLUTION RELOADED**  
Düsseldorfer Symphoniker  
Persimfans-Orchester (Moskau)  
Peter Aidu, Klavier  
*Meitus: Dneprostroj, Symphonische Suite*  
*Wyschnegradsky: Préludes für zwei Klaviere*  
*Meisel: Musik zu Eisensteins Stummfilm „Panzerkreuzer Potemkin“ (Ausschnitt)*  
*Mossolow: Klavierkonzert Nr. 1, Streichquartett Nr. 1 a-Moll (1. und 2. Satz)*

**SO 08.10. 16:30** **SOUND DER UTOPIE – TEIL 2 GRUNDKURS WELTREVOLUTION**  
Düsseldorfer Symphoniker  
Persimfans-Orchester (Moskau)  
Christian Ehring, Moderation  
*Beethoven: Overture zu „Egmont“*  
*Schwitters: Ursonate (Ausschnitt)*  
*Kruchenykh: Phonetik des Theaters (Ausschnitt)*  
*Hindemith: Kammermusik Nr. 1 Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“, arr. für Kinos, Clubs, Radio, Schulen und Bühne*  
*Meitus: Zum Tode Lenins, rhythmische Deklamation*  
*Schillinger: Symphonische Rhapsodie „Oktober“*

**MI 11.10. 20:00** **SCHILLER**  
*Neue Klangwelten live 2017*  
*Elektronik Pur*

**FR 13.10. 20:00** **KURT KRÖMER**  
*„Heute stimmt alles“ – Tour 2017*

**SA 14.10. 20:00** **CAMERATA LOUIS SPOHR**  
Ryoko Yano, Violine  
Bernd Peter Fugelsang, Dirigent  
*Schostakowitsch / Beethoven / Ravel / Strawinsky*

**SO 15.10. 11:00** **DAS SYMPHONISCHE PALAIS**  
Kammermusik mit den Düsseldorfer Symphonikern im Palais Wittgenstein  
Veit Scholz, Veikko Braeme, Martin Kevenhörster, Helena Haase, und Katharina Groll, Fagott  
*Bach, Verdi, Stephenson*

**SO 15.10. 15:00** **CAFÉ-KONZERT**  
Tea Time Ensemble

**SO 15.10. 19:00** **NA HÖR'N SIE MAL**  
notabu.ensemble neue musik  
Mark-Andreas Schlingensiepen, Dirigent  
In der Neanderkirche  
*Schlingensiepen, Allende-Blin, Ruzicka*

**MO 16.10. 20:00** **QUASTHOFF JAZZ**  
Thomas Quasthoff, Gesang  
Frank Chastenier, Piano  
Dieter Ilg, Bass  
Wolfgang Haffner, Drums

**DI 17.10. 20:00** **JOEL BRANDENSTEIN**  
*„Emotionen“ – Live 2017*

**SA 21.10. 20:00** **KONSTANTIN WECKER**  
*„Poesie und Widerstand“*

**MI 25.10. 20:00** **MARC-UWE KLING**  
*„QualityLand“*

**DO 26.10. 20:00** **KLASSIK RADIO LIVE IN CONCERT**  
Klassik Radio Pops Orchestra  
Nic Raine, Dirigent  
Holger Wemhoff, Moderation

**SA 28.10. 20:00** **JULIA ENGELMANN**  
*„Jetzt, Baby.“ – Poesie und Musik*

**DI 31.10. 19:00** **REFORMATIONSFEST 2017 – FEIERN, DANKEN, WÜNSCHEN, TRÄUMEN**  
Chöre der Düsseldorfer Gemeinden  
Matthias Bongard, Moderation  
*Bach / Blarr / Schütz / Nagel / Mendelssohn / Abendroth & Holthaus*

### UNSERE HIGHLIGHTS IM NOVEMBER

**SA 04.11. 20:00** **NDR RADIOPHILHARMONIE / TAN DUN / ALEXEJ GERASSIMEZ**  
*de Falla / Dun / Mussorgsky*

**FR 10.11. 20:00** **DÜSSELDORFER SYMPHONIKER**  
Düsseldorfer Symphoniker  
Anna Larsson, Alt  
Clara-Schumann Jugendchor  
Justine Wanat, Einstudierung  
Damen des Städtischen Musikvereins

**SO 12.11. 11:00** **Marietty Rossetto, Einstudierung Adam Fischer, Dirigent**  
*Gustav Mahler: Symphonie Nr. 3 d-Moll*

**MO 13.11. 20:00**  
**Freitag:** + Startalk um 19 Uhr  
**Sonntag:** + Kinderbetreuung + Jazz-Brunch ab 13:00  
**Montag:** + Startalk um 19 Uhr

**MI 15.11. 20:00** **CHRISTIAN GERHAHER**  
Christian Gerhaher, Bariton  
James Cheung, Klavier  
*Gesualdo / Brahms / Britten / Debussy / Schubert*

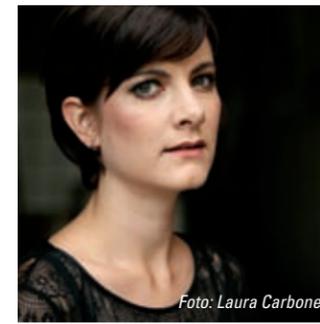
**MI 22.11. 18:00** **#IGNITION – JUNGE TONHALLE**  
Düsseldorfer Symphoniker  
Jesko Sirvend, Dirigent

**TONHALLE DÜSSELDORF**  
Einfach fühlen

### Rock, Pop, Jazz



**Tinpan Orange**  
Kassette  
Di 3.10.



**Barbara Barth Quintett**  
Jazz Schmiede  
Sa 7.10.



**White Lies**  
Zakk  
So 8.10.

### 2.10. Dire Strats

Weil der Mark nur noch so selten knopft, gibt es Menschen, die in die Bresche springen und den Dire-Strats-Fans Erlösung verheißeln. // **Savoy**

### 2.10. Louka

Im Minimalen das Ausufernde zu erspüren, das scheint die Spezialität dieser Frau zu sein, die mit einer Stimme aufwartet, die durch ihre sehr besondere Intonation anfangs den Hauch von Instrumentalität erzeugt. Erst wenn man näher hinhört, kapiert man, dass sie deutsch singt, dass sie auf sehr besondere Weise mit Inhalten und Wortklängen spielt, sie zerrollt auf ihrer Zunge, dass sie sich eine ganz eigene Sprache erschafft, die perfekt korreliert mit den hypnotischen Beats im Hintergrund. // **FFT Kammerspiele**

### 3.10. Tinpan Orange

Die Stimme von Emily Lubitz kennen in Melbourne alle, die U-Bahn fahren, weil sie dort das vokale Aushängeschild einer Sicherheitskampagne war. Aber so richtig amtlich zum Klingeln kommt sie erst mit ihrer Band, wenn sie wunderbaren Indie-Folk zum Vibrieren bringt. // **Kassette**



**4.10. The Red Hot Chili Pipers**

Dudelsäcke sind nicht die dummen Typen, die in schlechten Radiostationen für die Musik zuständig sind, auch nicht jene, den Feind einschüchternde Blasgeräte, die unglaublich abscheuliche Klanggebilde auftürmen können. Nein, es sind in Wahrheit ganz handliche Instrumente, aus denen sich durchaus Konsumierbares für den Rockfan destillieren lässt. Diese Schotten mit dem leicht verwechselbaren Namen beweisen, wie das geht, wenn man Rock mit Sack kreuzt. // **Zakk**

### 6.10. She Past Away

Aus der Türkei kommt dieser Tage ja nicht allzu viel Erfreuliches. Außer diese Band, die sich dem dunklen Gothic Rock verschrieben hat und diesen mit Texten ihrer Heimatsprache veredelt. Das Ergebnis klingt in seiner plastizinen Elektronik ungewohnt vertraut, da man es schließlich gewohnt ist, erst einmal nur Bahnhof zu verstehen. Geht bei britischen Darkrockern ja auch nicht anders. // **Ratinger Hof**

### 6.10. Makkro

Zwei Schlagzeuger treffen auf zwei Bässe, und obendrauf melden sich dann noch Klavier und Posaune zu Ton. Das ergibt sechs Kölner gegen die brave Konvention. Jazz ist hier nur die Basisstation, von dem es abgeht in einen unendlich weiten Musikhimmel. // **Jazz Schmiede**

### 7.10. Axel Prah

Die Anmerkung „singt auch“ klingt wie eine Einreihung. So, so, Prah macht jetzt, was Jan Josef Liefers macht, was Reinhold Beckmann probiert, nebenbei ein bisschen Musik, so, so, aha. Nein, es verhält sich anders. Was der „Tatort“-Schluffi hier mit seinem Inselorchester präsentiert, reicht tiefer und beinhaltet den Blick aufs Mehr, wo das Weniger manchmal fein die Wellen kräuselt. // **Savoy**

### 7.10. Barbara Barth Quintett

Sie kann sehr wild mit Vorgegebenem hantieren, sie kann aber auch sehr zahm mit Eigenem umgehen. Wenn Barbara Barth singt, dann wird die Welt eine andere, dann ist Wagnis das Kapital, das musikalischen Reichtum schafft. // **Jazz Schmiede**

### 7.10. Damian Wilson

Er hat schon diversen Größen die Gunst seiner ungewöhnlich klaren Stimme zukommen lassen. Rick Wakeman und Ozzy Osbourne wissen daher, wer er ist, und die Band Threshold hatte ihre beste Zeit mit ihm als Sänger. Nun aber ist er solo unterwegs und erweist sich als Meister des

stimmungsvollen Geschichtenerzählens. Ein Mann, eine Gitarre, manchmal nah am Rand zum folgigen Kitsch, aber Wilson weiß stets, wann es genug ist und dreht bei, bevor es zu spät ist. // **Pitcher, Oberbilker Allee 29**

### 8.10. White Lies

Der Post-Punk aus London, der sich öfter mal anfühlt wie elektronischer Post-Pop, hat diese Combo zu einem Vorzeigeprodukt für alle Indierocker gemacht. // **Zakk**

### 9.10. Rolling Stones

Es gibt noch gute Plätze bei den Stones. Allerdings kosten sie mindestens das Monatsalar eines Hartz IV-Bezieher, manchmal auch das eines Aldi-Kassierers, und in extremen Fällen kann man auch den Gegenwert eines Mittelklassewagens für ein Ticket aufwenden, bekommt bei der letztgenannten Variante aber auch einen Händedruck von Mick Jagger, aber erst nachdem der sein öffentliches Workout absolviert hat. Alle werden dann wieder sagen: Schau mal, der Alte bringt es noch. Mit 74. Und dann werden sie heimhumpeln und sich fragen, wie der das macht. Ganz einfach: An Jagers Körper ist nichts, was einfach so sterben könnte. Er hat alles Welkende an seine drei Kumpels ausgelagert. Die erledigen das Verwesen live vor Tausenden, während Big Mick den hüpfenden Hotzenplotz gibt. Please allow me to introduce myself... // **Arena**

### 9.10. Wissenschaft trifft Jazz

Es gibt eine preisgünstige Alternative zu den Stones. Eintritt frei heißt es, wenn Sebastian A. Sternal (p), Hendrika Entzian (b), Peter Weiss (dr) und Uli Beckerhoff (tp) die klugen Gedanken von RP-Urgestein Wolfram Goertz einrahmen. // **Haus der Universität, Shadowplatz**

### 10.10. Meets & Beats

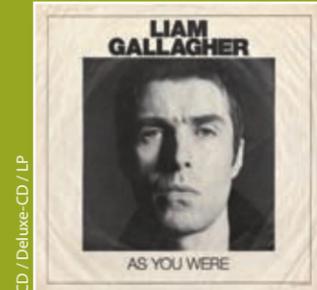
Das besondere Musikcafé. Heute mit Corinne Bahia & Steckenpferd. Eintritt frei. // **Haus der Jugend**

### 11.10. Schiller

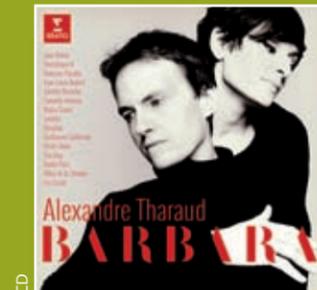
Schiller verspricht das Rundenerlebnis, zumindest klanglich gesehen. „Klangwelten – Elektronik Pur Tour“ heißt seine Reise, die auf pulsierende Klänge von der Festplatte und obendrauf gepackt Sphärenklänge setzt. Viel Stoff zum Berauschen. // **Tonhalle**



CD . DVD . LP . etc  
SCHADOW ARKADEN 1.OG  
DÜSSELDORF



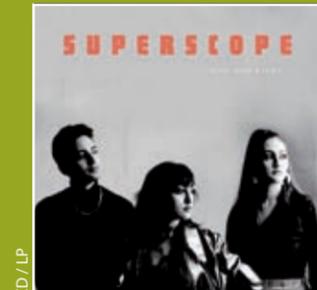
Liam Gallagher – As You Were  
Das erste reguläre Solo-Album des Ex-Oasis Sängers lässt alte Klasse aufblitzen



Alexandre Tharaud – Barbara  
Hommage an die große französische Sängerin vom dem nicht minder großartigen Pianisten und vielen prominenten Freunden



Carla Bruni – French Touch  
Interessante Auswahl von Rock & Pop-Klassikern interpretiert in unnachahmlicher Bruni Manier



Kitty, Daisy & Lewis – Superscope  
Rock'n'Roll Teil 4. Das neue Album des Geschwister-Trios macht einfach Spaß.

A&O MEDIEN STORE  
Schadow Arkaden 1.OG  
Schadowstr. 11, 40212 Düsseldorf,  
Tel 0211-8605049  
info@aundo-medien.de  
Montag bis Samstag 10.00 bis 20.00 Uhr



**Slime**  
Haus der Jugend  
Sa 14.10.



**The Kilkennys**  
Savoy  
Mi 18.10.



**Sebastian Gahler Trio feat. Wolfgang Engstfeld**  
Jazz Schmiede  
Mi 28.6.



**Katie Von Schleicher**  
Kassette  
Sa 28.10.

## Rock, Pop, Jazz

## Konzerte



## 12. IDO - Festival

**Heilige Brücken: Derwisch trifft Orgel**  
Mi 18.10., 19.30 Uhr + Do 19.10., 19.30 Uhr

**Die Psalmen Davids in jüdischen, christlichen und muslimischen Vertonungen**  
Dieser jüdisch-christlich-muslimische Dialog wird vom Orient-Okzident Ensemble „Sarband“ zusammen mit zwei wirbelnden Derwischen und dem Düsseldorfer Organisten Axel Weggen mit seinem Chor „Lewandowski Ensemble“ unter der Gesamtleitung von Vladimir Ivanoff aufgeführt.  
Psalmtexte und -melodien der drei Weltreligionen schlagen musikalische Brücken zwischen Kultur und Religion. Auf Grund der zu erwartenden hohen Nachfrage sind zwei Vorführungen angesetzt.

**Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Julius-Raschdorff-Straße 4 (Garath)**  
VVK: 24,- AK: 30,- Ermäßigt: 21,-

Weitere Informationen: [www.ido-festival.de](http://www.ido-festival.de)

DAS WEITERE PROGRAMM BEFINDET SICH AUCH TERMINKALENDER



## Internat. Niederrhein Musikfestival

So 15.10. – CLASSICA CUBANA

**Ein Ausflug ins Dreiländereck zwischen Folklore, Latin und Jazz**  
Azurblaues Meer und die koloniale Pracht Havannas, heiße Rhythmen und eine durch nichts unterzuckrigende Lebensfreude, dafür steht Kuba. Spätestens seit dem Riesenerfolg des Albums „Buena Vista Social Club“ ist die kubanische Musik zurück auf den internationalen Bühnen.

Das mit dem ECHO Klassik ausgezeichnete Ensemble „Classica Cubana“ lädt ein zu einer musikalischen Zeitreise bis hin zur heutigen Musik der Karibikinsel. Zwei herausragende Musiker Kubas, die Jazzpianistin Marialy Pacheco und der klassische Gitarrist Joaquín Clerch, präsentieren gemeinsam mit der vielseitigen Flötistin Anette Maiburg ein Programm, bei dem klassischer Klangersinn und Raffinesse auf kubanische Lässigkeit und karibischen Sound treffen. Die Sinnlichkeit der Musik wird von der Tänzerin Ivana Scavuzzo, die so unterschiedliche Stile wie Urban, Jazz, Samba und afro-kubanische Elemente miteinander verbindet, in Bewegung übersetzt.

**Classica Cubana**  
Marialy Pacheco Klavier | Anette Maiburg Flöte  
Luis Felipe De Armas Bocalandro Gesang | Joaquín Clerch Gitarre  
Ivana Scavuzzo Tanz

Eintritt: 30/26/21/12,-(Schüler/Studenten 10,-) zzgl. Servicegebühren

## 12.10. You Me At Six

Diese Briten können die knackigen Gitarrenriffs und verweben sie mit süßlichem Klagepop zu einer Mischung, die sie durchaus qualifizieren könnte für die ganz großen Arenen.

// Zakk

## 12.10. Maybep

Das Orchester, das sie hören, ist gar keines. Der Dirigent ist nicht anwesend, die Musiker schlafen noch. Stattdessen stehen da vier Gestalten, die alles mit dem Mund machen. Aber das ist mehr als nur A-Cappella, das klingt wie das Eintauchen in eine quietschbunte Popwelt, in der sehr viel gelacht werden darf.

// Savoy

## 12.10. Nick Cave

The Dark Voice. Er ist quasi der Batman unter den düsteren Stimmen, so eine Art vokales Phantom, das es immer noch schafft, sich eine Spur tieferzulegen und damit eine Atmosphäre zu schaffen, in der das Depressive in der Melancholie klingt wie etwas sehr Attraktives.

// Philipshalle

## 13.10. Multiphonics Festival

Zwei Bands loten das weite Feld zwischen zeitgenössischen Jazz, World Music und improvisierter Musik aus. Mit von der Party ist die Großformation Loom, in der sich unter anderem Namen wie Pablo Held und Jonas Burgwinkel finden, und L'Hijaz'Car, eine Kapelle, die ihre Vision der Lyrik einer modernen östlichen Welt interpretiert.

// Jazz Schmiede

## 14.10. Slime

Große Pause gemacht, die Herren. Lange nichts von sich hören lassen. Aber jetzt sind sie wieder auf voller Fahrt, blähen die Punksegele erneut für die gute, für die richtige Sache.

// Haus der Jugend

## 15.10. Chris Rea

Eigentlich wollte er schon vor Jahren abtreten. Aber irgendwie hat das offenbar nicht so richtig geklappt. Was nicht weiter schlimm ist. Was eigentlich sogar sehr gut ist, weil man so etwas länger was hat von seiner Bärbeißerstimme und seinem unnachahmlichen Slidegitarrenspiel.

// Philipshalle

## 18.10. Amy Macdonald

Die **WDR 2 Tour 2017** macht mit einem besonderen Radiokonzert in der **Classic Remise** halt. Vor nur ein paar Hundert Zuschauern präsentiert die schottische Sängerin Songs aus ihrem aktuellen Album „Under Stars“.

Tickets für dieses exklusive Ereignis am besonderen Ort gibt es nicht zu kaufen, sondern nur zu gewinnen.

biograph verlost 2 x 2 Tickets.

Senden Sie eine mail (Stichwort Amy) bis 11.10. an [verlosung@biograph.de](mailto:verlosung@biograph.de)

## 18.10. The Dorf

Diese Riesencombo ist nicht zu verwechseln mit dem sympathischen Onlinemagazin aus Düsseldorf. Vielmehr handelt es sich um eine lose Verabredung von Jazzmusikern, die sich auf Zuruf zusammenfinden und dann schauen, was sich musikalisch machen lässt. Gründer und Mastermind Jan Klare hat die Formation mal als eine Art Marktplatz beschrieben. Auf dem weiß man auch nie, was gerade feilgeboten wird, aber man weiß, es gibt immer etwas, das einen interessieren könnte.

// KIT, Mannesmannufer

## 18.10. The Kilkennys

Wer sich fragt, wo denn die gute Tradition der Dubliner bleibt, dem kann man sagen, dass es junge Nachfolger gibt, die aber nicht allein das irische Erbe verwalten, sondern dieses zeitgemäß verkleiden und aufpeppen mit unkonventionellen Angängen.

// Savoy

## 20.10. Offshore

Ein Kölner Quintett, das groove Untergründe betritt um dort mit Saxophon, Vibraphon und Klavier modernen Jazz auszubreiten.

// Jazz Schmiede

## 21.10. Dritte Wahl

Punk aus Rostock in guter linker Tradition. Diese Band hat schon gerotzt, als die Mauer noch stand. Sie haben richtig was gewagt und dafür auch einen auf die Mütze bekommen. Aber sie haben durchgehalten in guter alter Arbeitertradition. Und nun liegt ihr zehntes Album vor. Glückwunsch.

// Zakk

## 21.10. Sandbox

Drums und Piano, mehr nicht. Oder doch. Viel mehr, denn im Minimalistischen kommt es immer darauf an, was man aus dem Wenigen macht. Wenn man weiß, wie man miteinander improvisieren kann, dann kann aus dem Bisschen eine große Menge werden.

// Jazz Schmiede

## 25.10. La Brass Banda

Natürlich ausverkauft. Wie könnte es auch anders sein, wenn das nette Bayern mal zu Besuch kommt und zeigt, dass Volkstümlichkeit, Frohsinn und Intelligenz hier und da gerne mal einen flotten Dreier wagen und damit Rock, Punk und Blasmusik verführen.

// Zakk

## 25.10. Emco

Die Band um die begnadete Mascha Corman belegt, wie eine große Stimme von einer phantastischen Begleitung noch zusätzlich in die Höhe bugsiert werden kann. Und wenn die Stimme dann glänzt, dann strahlt das wiederum auf jene ab, die dazu beigetragen haben. So bekommen hinterher alle Applaus. Zu Recht.

// Jazz Schmiede

## 27.10. Sebastian Gahler

Mit Wolfgang Engstfeld am Saxophon hat sich Sebastian Gahler natürlich einen ganz Großen in die Band geholt. Dementsprechend darf man gespannt sein, wie viel Spannung heute entsteht.

// Jazz Schmiede

## 28.10. Katie Von Schleicher

Sie pendelt zwischen vernebeltem Keyboard und Zerr-Gitarre und singt dazu, als wisse sie von den großen Gefühlen ihrer Zuhörer, von den dunklen Momenten, aber auch von jenen Augenblicken, da die Seele hüpfen möchte. Ganz altmodisch handgemacht ist ihre Musik, aber auf eine Art, die das Altmodische sehr modern klingen lässt.

// Kassette

## 28.10. The Slackers

Direct from New York City bringen diese Herren, die zwischen Garage Rock und Ska pendeln und dabei wie nebenbei Soul, Jazz und Reggae streifen, jede Menge Schweiß zum Treiben.

// Ratering Hof

## 28.10. Sam Amidon

Einst hielt er sich auf mit fremden Songs, die er auf seine Weise interpretierte. Jetzt aber hat der Folk-Sänger, der sich wie nebenbei auch als Multiinstrumentalist bewährt, entdeckt, dass er viel mehr erreicht mit eigenen Kompositionen, die das Jetzt mit der Tradition verbinden, die von der Musik der Apalachen getrieben und vom Folk befeuert werden.

// FFT Kammerspiele

## 28.10. Erft-Star Bug Band

Es geht um Power-Jazz, Latin-Jazz und komfortablen Big-Band-Swing, um Titel der Buddy Rich Big Band und um Natalie Cole-Arrangements. Für Abwechslung dürfte bei dieser Großkapelle also gesorgt sein.

// Jazz Schmiede

## 29.10. The Flaming Lips

Nein, natürlich kommen die Flaming Lips nicht höchstpersönlich in die Kassette. Dafür ist der Laden zu klein. Aber das Album „Zaireeka“, das aus vier Platten besteht, die simultan abzuspielen sind, wird heute so gehört wie es gehört werden muss. Weil die wenigsten Menschen daheim vier CD-Spieler haben, dürften sie noch nie gehört haben, was heute präsentiert wird. Willkommen in der wilden Welt von „Zaireeka“.

// Kassette

## 30.10. Orchestre les Mangelepa

Aus Kenia stammt diese Formation, die mit wunderbar mehrstimmigem Gesang über einer schwingenden Gitarre und einem sehr leichtfüßigem, vom Treibebass befeuerten Schlagzeug eine Art Schwebzustand herstellt, der es sehr leicht macht, auch mittel-europäische Hüften aus ihrer Steifigkeit zu befreien.

// KIT, Mannesmannufer

## 31.10. Vier Promille

Aus dem kreativen Dreieck, das von Düsseldorf Mettmann und Solingen skizziert wird, erklingt Punkrock, der schon im Namen keinen Zweifel lässt, woher er seinen Spirit bezieht. Es gibt viel zu Grölen, also lasst uns tanzen.

// Haus der Jugend

## Angedroht!

- 3.11. Fury In The Slaughterhouse, Tonhalle
- 10.11. Dirty Deeds, Spektakulum
- 18.11. Gorillaz, Philipshalle
- 16.12. Blumfeld, Zakk

## Oktober 2017

Montag,  
16. Oktober  
20 Uhr  
Tonhalle Düsseldorf

© Harald Hoffmann/DG

## Bass erstaunt

Thomas Quasthoff singt Jazz  
Frank Chastenier Klavier  
Dieter Ilg Bass  
Wolfgang Haffner Schlagzeug

Donnerstag,  
19. Oktober  
20 Uhr

Robert-Schumann-Saal

© Tom McKenzie

## Shuan Hern Lee Klavier

Gewinner der Robert Schumann  
Competition Düsseldorf 2017

In Kooperation mit dem Robert-Schumann-Saal und dem „Steinway Prize Winner Concerts Network“ präsentieren wir Gewinner internationaler Klavierwettbewerbe.

Werke von J.S. Bach,  
Beethoven, Vine, Chopin  
& Schumann

## Kommende Highlights

Samstag,  
04. November 2017  
20 Uhr  
Tonhalle Düsseldorf

© wildundliebe

## NDR Radiophilharmonie Alexej Gerassimez

Schlagzeug  
Mussorgsky: „Bilder einer Ausstellung“ & Werke von de Falla & Dun

Montag,  
20. November 2017  
20 Uhr  
Tonhalle Düsseldorf

© Dario Acosta/DG

## Daniil Trifonov Klavier

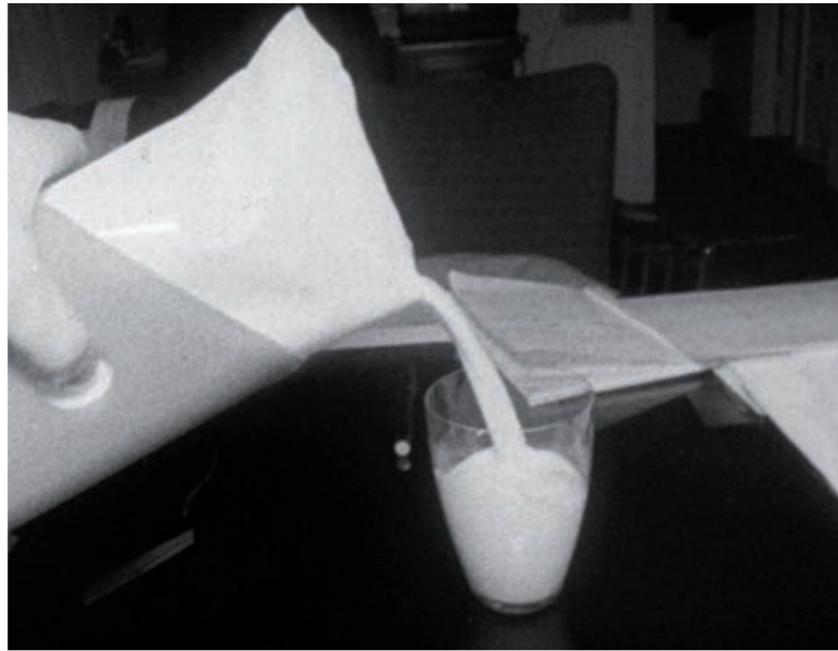
Werke von Mompou,  
Rachmaninow & Chopin

Samstag,  
25. November 2017  
20 Uhr  
Tonhalle Düsseldorf

© Marco Borggreve

## Prague Philharmonia Gabór Boldoczi

Trompete  
Werke von Neruda, Dvořák,  
Hummel, Benda & Vanhal



Lutz Mommartz Die Treppe, 1967, s/w, 16 mm, 7 min (Filmstill) © L. Mommartz

## MUSEEN

**Hetjens-Museum**  
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -  
www.duesseldorf.de/hetjens  
bis Okt. Daunische Keramik / Markus Karstieß

**KIT - Kunst im Tunnel**  
Mannesmannufer 1b -  
www.kunst-im-tunnel.de  
21.10. - 7.2.2018 AKADEMIE

**Kunsthalle Düsseldorf**  
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -  
www.kunsthalle-duesseldorf.de  
21.10. - 7.2.2018 AKADEMIE

**Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen**  
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04  
LABOR: „Wegen Umbau geöffnet“  
Eine Kunstsammlung wird neu verhandelt  
bis 15.10. Art et Liberté: Umbruch, Krieg und  
Surrealismus in Ägypten (1938-1948)

**K 21 Ständehausstr.** 1 0211/838 16 00  
Tomás Saraceno – in orbit  
bis 31.3.18 K21 Künstleräume

**Langen Foundation**  
Raketstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29  
bis 8.4.18 Künstlerduo FORT - LIMBO

**Museum Kunstpalast**  
Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de  
bis 7.1.18 Beauty is a rare thing  
bis Sommer 2018 SPOT ON: 1937. Die Aktion  
„Entartete Kunst“ in Düsseldorf

**Museum Ratingen**  
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen  
bis 1.1.18 „Inside – Outside“ - Zeitgenössische Kunst  
im Verhältnis zum Außenraum

**NRW-Forum Kultur und Wirtschaft**  
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de  
bis 5.11. Von Freunden, Fehlern und Zufällen  
Erik Kessels & Friends  
ab 22.9. „Leben 24/7 – 100 Jahre Nikon“

**Clemens Sels Museum Neuss**  
Am Obertor - 02131/90 41 41  
www.clemens-sels-museum-neuss.de/  
15.10. - 18.2.2018 Wunsch & Wirklichkeit –  
Der Einfluss der Fotografie auf das Porträt

**Stadtmuseum**  
Berger Allee 2  
www.duesseldorf.de/stadtmuseum  
bis 3.12. Reformation?

## GALERIEN

**BBK Kunstforum Düsseldorf**  
Birkenstr. 47 - 40233 Düsseldorf  
www.bbk-kunstforum.de  
5. - 22.10. PARALLEL - BBK Düsseldorf  
trifft BBK Dortmund

**Buchhandlung BiBaBuZe**  
Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de  
bis 31.12. BilkerBasisBuchZentrale  
vom Infoladen zur Traditionsbuchhandlung  
(und manchmal auch zurück...)

**Destille-online-Galerie**  
www.destille-onlinegalerie.de  
Die Destille-online-Galerie bietet bekannten  
Kunstschaffenden und Newcomern  
eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

**HWL Galerie und Edition**  
Düsseldorfer Str. 8 - 0211/90 69 10  
bis 24.11. Karl-Heinz Dautermann  
„Empfindungsräume“ - Landschaften

**Institut für künstlerische Forschung**  
Ronsdorfer Str. 138  
Okt. „Konstellationen“  
Installation von S. Wilde

**Anna Klinkhammer Galerie**  
Neubrückstr. 6 - 40213 Düsseldorf  
www.anna-klinkhammer.de  
bis 21.10. Stefan Höller:  
Kennst du das Land wo die Zitronen blühen

**KUNST - ECKE**  
Talstr. 111 - Bilker Allee  
6.10. - 12.11. ILONA WEBER: Lichtbilder und Objekte

**Galerie Ludorff**  
Königsallee 22 - www.ludorff.com  
bis 22.12. Albers, Gaul, Knoebel „Cutting Edge“

**Künstlerverein Malkasten**  
Jacobstr. 6 a - 40211 Düsseldorf  
www.malkasten.org  
bis 5.11. Thomas Huber: Die Düsseldorfer Jahre

**Galerie Hans Mayer**  
Grabbeplatz 2 - 40211 Düsseldorf  
www.galeriemayer.de  
bis 14.10. Anthony Caro

**Galerie Rupert Pfab**  
Ackerstr. 71 - 0211/13 16 66  
bis 4.11. Bogomir Ecker „Die Stimme von Lu.Ru“

**plan.d. producentengalerie**  
Dorotheenstraße 59 - www.galerie-plan-d.de  
bis 15.10. performanceprojekt „blocked -  
the politics of open doors“

**Polnisches Institut Düsseldorf**  
Citadellstr. 7 - www.polnisches-institut.de  
bis 15.12. Das Wort täuscht – Das Auge nie  
Die Moderne in der polnischen Fotografie 1918-1939

**Galerie Petra Rinck**  
Birkenstraße 45 - www.petrarinckgalerie.de  
bis 4.11. Marsha Cottrell

**Galerie Clara Maria Sels**  
Poststr. 3 - www.claramariasels.de  
bis 4.11. Lars Teichman „The presence of the souls  
of strangers and forgotten ones“

**Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus**  
Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf  
bis 16.10. Ausstellung: In der Wahrheit leben –  
Aus der Geschichte von Widerstand und Opposition  
gegen die Diktaturen im 20. Jahrhundert

**Galerie Peter Tedden**  
Bilker Str.6 - 0211/13 35 28  
bis 7.10. Jan Schüler - Schwarze Blumen

**TZR Galerie Kai Brückner**  
Poststraße 3 - 0211/9 17 44 89  
bis 21.10. Margriet Smulders - natura morta

**Van Horn**  
Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54  
www.van-horn.net  
bis 4.11. Wendy White

**Galerie Vömel**  
Orangeriestraße 6 - 0211/32 74 22  
www.galerie-voemel.de  
bis 4.11. Dorothee Bouchard  
Hommage zum 80. Geburtstag

**Galerie Voss**  
Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82  
www.galerievoess.de  
bis 14.10. Kate Waters - Whistling in the Dark  
21.10. -11.11. Davide LaRocca 13K (2. Teil)

## Mit eigenen Augen

# LUTZ MOMMARTZ

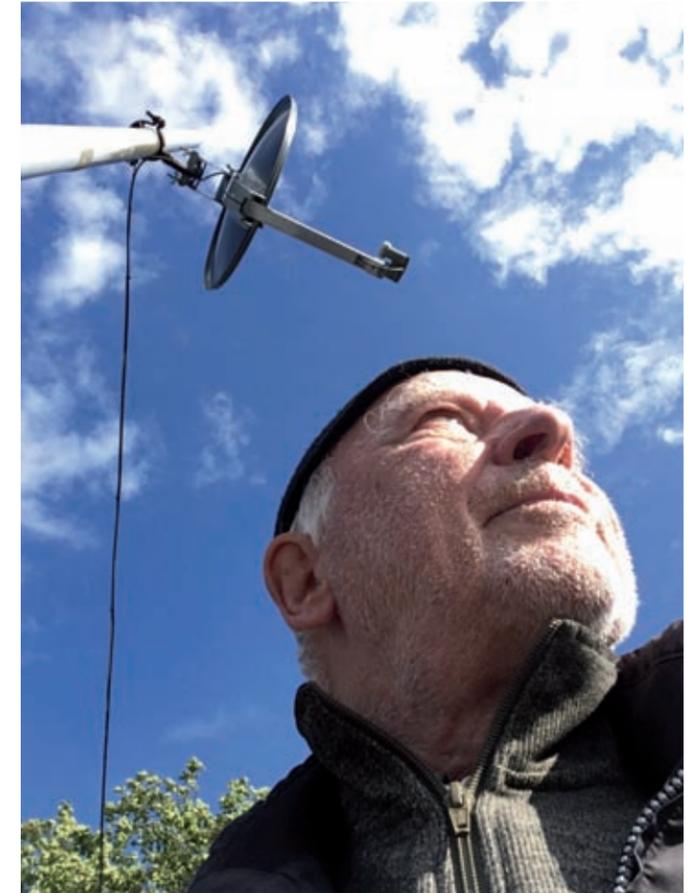
Porträtfoto: Lutz Mommartz

Der Film „Drehabarbeit“ (1982), den Lutz Mommartz in einer gekürzten Fassung seiner Homepage vorsetzt und der nichts als die Betrachtung der filmenden Kamera mit dem Reden darüber enthält, ist programmatisch für sein gesamtes Werk: im Grundsätzlichen, im Mitwirken von Mommartz und im Verzicht auf spielfilmische Geschehnisse. Stattdessen läuft die Handlung, die um eine Idee kreist, ohne dramaturgischen Höhepunkt ab. Die Technik ist häufig ein Thema der Filme selbst. Mommartz entlarvt das Filmen. In der Kurzfassung von „Drehabarbeit“ heißt es zum Schluss: „Da muss man sich vorher was ausgedacht haben.“ Und in der drei Jahrzehnte zuvor gedrehten Fassung sagt Mommartz' Dialogpartner: „ist alles Experiment“.

Experimentell ist schon der Umgang mit der Zeit. Mommartz setzt sie präzise ein, in der Länge der Szenen, in der Dauer der Filme. Diese sind dokumentierend ohne dokumentarisch zu sein. Mommartz findet die Ideen und erfindet die Filme. Er dreht mit 16 mm-Film und ab 1992 auf Video. Die meisten Filme sind s/w. Die Länge wechselt von wenigen bis zu 156 Minuten (sein wohl bekanntester Film: „Garten Eden“, 1977) und, ja, sagt Lutz Mommartz, die Filme können ebenso auf dem Monitor wie der Kinoleinwand gezeigt werden. Die Darsteller stammen meist aus der Kunstszene und dem familiären Umfeld. Es geht in seinen Filmen um gesellschaftliche und soziale Anliegen, Alltags- und Landschaftserfahrung, Lebensentwürfe und Intimität. Gerade im Selbstverständlichen, das etwas von Reality TV haben kann, finden die Filme ihre bildnerische Form. Mit dieser werden sie zu Gleichnissen und Statements, die den Blick für kleine Sensationen schärfen. Das trifft sogar auf den Film zu einer Aktion des Künstler- und Aktivistenprojekts „Mietersolidarität“ vor dem Dreischeidenhaus zu (1970). Plötzlich hält ein kleiner Junge sein Ohr an das Megaphon und befragt so diese Apparatur der sinnlichen Verstärkung (- so wie Mommartz in die Kameratelevisoren bei „Drehabarbeit“ schaut). Derartiges kann für Lutz Mommartz aber auch zum Impuls ganzer Filme werden, etwa in den „Vier kleinen Stücken“ (1988) mit Tauben in einer Pfütze, aus welcher sie dann fliegen.

Wie schön, dass in die Jubiläumsschau von Julia Stoschek auch Mommartz' „Treppe“ (1967) einbezogen ist! Die Kamera am Auge, filmt sich Mommartz, der einmal im Spiegel zu erkennen ist, bei häuslichen Verrichtungen, zwischendurch treppab und treppauf laufend. Hauptdarsteller ist seine freie Hand, die sich, weil sie alleine klar kommen muss und die Perspektive verschoben und monofokal ist, taktill orientiert. Am Ende schüttelt Mommartz auf einer Party den Gästen die Hand, immer noch die Kamera vorm Auge. Premiere hatte der Film im „Creamcheese“ in der Neubrückstraße, wo sich damals die Kunstszene traf.

In größerem Rahmen trat Lutz Mommartz erstmals 1967 auf dem Filmfestival im belgischen Knokke in Erscheinung. Sein Film „Selbstschüsse“ wurde dort mit einem Preis ausgezeichnet. Mommartz nimmt sich auf einer Wiese dabei auf, wie er die Kamera immer wieder hoch wirft, wobei sie weiter filmt, auch ihn selbst. Eine weitere frühe Arbeit ist „Eisenbahn“. In einem Zugabteil ist die Kamera auf das Fenster gerichtet, durch das sie eine karge Landschaft filmt. Der Stillstand im Abteil ist konfrontiert mit der Geschwindigkeit, mit der die Landschaft vorbei zieht, unterstützt vom



Zuggeräusch. Die Ackerfurchen fluchten in die Tiefe, diese aber verhält sich parallel zum Fenster und wirft Fragen der visuellen Wahrnehmung auf. Der Zug hält nicht an; der Film endet so, wie er begonnen hat, weil Mommartz einzelne Sequenzen kopiert hat. Wir sind in einer Schleife, die als Film doch irgendwann endet, was vielleicht als Metapher für unser Leben zu verstehen ist. Über die Dauer von 14 Minuten aber wechselt die gespannter Erwartung hin zum rauschhaften Empfinden.

Lutz Mommartz wurde 1934 in Erkelenz geboren. Zunächst ist er bei der Stadtverwaltung in Düsseldorf angestellt. Nach Versuchen mit der Malerei, die er selbst als unzeitgemäß empfindet, wendet er sich Mitte der 1960er Jahre im Klima der Düsseldorfer Kunstszene dem Filmen zu. Zu seinem Freundeskreis gehört Reiner Ruthenbeck. Ganz wichtig wird für Mommartz Fluxus. Mit Beuys als Darsteller dreht er einen Film: „Soziale Plastik“ (1969). Auch Polke und Uecker wirken bei ihm mit, und Mommartz schildert die Erkenntnis, plötzlich Teil der Avantgarde zu sein. Zweimal erhält er den Bundesfilmpreis in Silber. Von 1978 bis 1999 lehrt er als Professor an der Kunstakademie Münster, an der er ab 1975 die Filmklasse aufgebaut hat. - Aber lassen wir die Vergangenheit Vergangenheit sein, sagt Lutz Mommartz lebhaft und berichtet über ein Projekt, über dessen filmische Umsetzung er noch nachdenkt. Es geht um die Gleichheit aller Menschen, für die er – weil Utopie – selbst die Visualisierung und ihre Sprache erfinden muss. - Wie sehr es ihm um die Suche nach dem adäquaten Bild geht, demonstriert schon einer seiner jüngsten Filme: „Nichts“ (2011). Aufgenommen auf dem heimischen Balkon (also zwischen drinnen und draußen), fokussiert die Kamera den Oberkörper von Lutz Mommartz in einer Einstellung. Zu hören sind die üblichen Straßengeräusche. Mommartz schaut sitzend auf die Kamera, solange es geht. Der Film endet mit dem Verlust der Konzentration – sprachlos –, und das nach 24 Minuten, von denen nicht eine verzichtbar ist. // //TH

**LUTZ MOMMARTZ** ist beteiligt bei: **Generation Loss.**  
10 Years Julia Stoschek Collection, bis Juni 2018  
in der **Julia Stoschek Collection**, Schanzenstraße 54 in Düsseldorf-Oberkassel

**Bruno Goller**  
Der gedeckte Tisch,  
1952, Öl auf Leinwand,  
150 x 70 cm  
© Nachlass Goller,  
courtesy  
Stiftung  
Insel Hombroich



## Zeit bewahren

**Bruno Goller bei Volker Kahmen**

Was für eine Gelegenheit! In einer der drei Kirkeby-Kapellen in Hombroich sind 14 Gemälde von Bruno Goller aus dem Zeitraum 1931 bis 1990 ausgestellt. Sie stammen aus der Sammlung Volker Kahmen, und sie rufen den vor einem halben Jahr gestorbenen Privatgelehrten ins Gedächtnis. Volker Kahmen schrieb über Bruno Goller und seinen unangepassten Realismus erstmals 1975, in einem Hamburger Ausstellungskatalog. Er wurde Sekretär und schließlich Testamentsvollstrecker des Düsseldorfer Malers, der nur wenige Personen an sich heranließ.

Kahmen wurde 1939 geboren, er hat in Würzburg studiert und eine Dissertation zur Bauornamentik des Bamberger Doms geschrieben. 1959 lernte er Bernd und Hilla Becher kennen; 1973 veröffentlichte er ein Buch zur „Fotografie als Kunst“, das ein Standardwerk wurde. Kahmen sammelte Kunst und Literatur: Erstaussagen und Manuskripte vom 18. Jahrhundert bis heute. Ein Auszug aus seinen Fotografien ist ebenfalls in Hombroich zu sehen, im Siza Pavillon. In der Malerei beschäftigte er sich besonders mit René Magritte und, nach dessen Tod, mit Bruno Goller. Ein Verbündeter war Johannes Wasmuth, der umtriebige Impresario des Bahnhof Rolandseck. Drei Mal hat Goller dort ausgestellt, hilfreich war immer Kahmen. Dass seine Gemälde aber größere Aufmerksamkeit erhielten, ist besonders Werner Schmalenbach zu verdanken, der ihn 1958 in der Kestner-Gesellschaft Hannover und in den darauffolgenden Jahren auf der Documenta und der Biennale São Paulo ausstellte – eine Anerkennung, die dem Künstler selbst nicht lag. Vielleicht deshalb, weil seine stille dinghafte Kunst, die Menschen, Tiere und Gegenstände flächig in Ornamente, Faltenwürfe und Rahmungen einbindet, von Grund auf persönlich ist.

Bruno Goller (1901-1998) lebte relativ zurückgezogen in der Künstlersiedlung Golzheim in Düsseldorf. Er lehrte als Professor an die Kunstakademie; zu seinen Schülern gehörten Blinky Palermo, Konrad Fischer-Lueg, Jochen Hiltmann und Konrad Klapheck. Zum Einzelgängerischen gehört, dass sich Goller nie recht zuordnen ließ. Alle Verweise auf Pittura Metafisica, Neue Sachlichkeit und Magischer Realismus und später Pop Art stimmen nicht wirklich. Aber in der Aufzählung wird deutlich, dass Goller ein ganzes Jahrhundert mit seinen Krisen und Entwicklungen erlebt hat. Und sich dabei in seiner Malerei treu geblieben ist. Im gleichen Duktus und mit der gleichen Bildfülle malt er immer die gleichen, gänzlich unspektakulären Dinge. Volker Kahmen hat sie im Hamburger Katalog aufgezählt: „Wir finden die Schere, das Ohr, die Muschel, die Katze, das Pferd, den Hut und immer wieder die Frau, das Mädchen“. Hinzu kommen der Tisch und der Schrank und die Ziffer als Bildgegenstand. Goller hat die Gegenstände seines unmittelbaren Lebensumfeldes gemalt, eine Rolle spielt dabei der Hutladen seiner Mutter in Gummersbach. In der Fokussierung noch zu mehreren oder indirekt im Spiegel gesehen, erhält alles metaphorische Bedeutung. Natürlich wurden die Motive und ihre Darstellung auf ihre Sinnlichkeit hin analysiert, aber die Dinge sind doch vor allem Malerei, also mit Farbe auf der Fläche. Sie berichten von Zeit, die gleichsam gespeichert ist und tragen in der pastellfarbenen Tonalität den Klang des Vergangenen, das als Erinnerung in die Gegenwart ragt und dort schweigend anwesend ist.

Volker Kahmen hat die Ausstellung noch konzipiert. Dass der Ort abseits gelegen ist und die Öffnungszeiten selten sind, also nur der kommt, der wirklich kommen will: Das hätte Bruno Goller bestimmt gefallen. //

**BRUNO GOLLER und Positionen zeitgenössischer Künstler, Sammlung Kahmen**

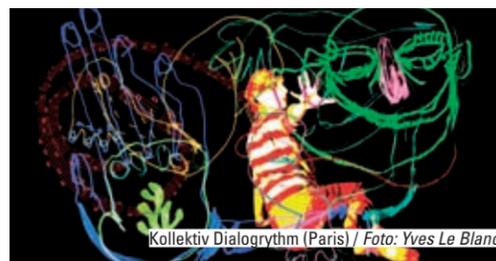
In den Drei Kapellen, Berger Weg (Fußweg zwischen Museum Insel Hombroich und Raketenstation Hombroich), im Oktober, sonntags und feiertags, 12-17 Uhr

Kunst aus Düsseldorf

## Kunsthauptfest FIKTIVA

5.- 8. Oktober 2017

Unter dem Motto »Without imagination there is no art« findet das Medienkunstfestival **FIKTIVA** ab dem 5.-8. Oktober 2017 in Düsseldorf statt. Als intermediales Festival liegt der Fokus auf dem Zusammenspiel von verschiedenen Künsten in Düsseldorf. Zum ersten Mal wird die Düsseldorfer Altstadt in ihren historischen Bezirken und Gassen mit Performances, Installationen, Videokunst, Live-Musik bespielt und in eine performative Bühne verwandelt. Thematisch umgreift das Festival die Frage nach den Grenzen von Realität und Fiktion im urbanen Raum. Wie definiert man die Grenzen von Fiktion im Film oder in einer Performance? Wie kann eine Fotografie oder ein Video wie ein Gemälde wahrgenommen werden? Wie kann das Gesehene als »Fiktives« im Kunstwerk zur Realität werden oder sich verfremden? Rund ums Festival werden Fragen, Diskussionen und Präsentationen über die Themen Fiktion und Realität, Schein und Sein, das Private vs. Öffentliche im urbanen Raum aufgeworfen. Die Intention des FIKTIVA Medienkunstfestivals ist es, interdisziplinär, phantasievoll, provokant, partizipativ und überraschend zu sein.



**FIKTIVA** verbindet Film- und Videokunst, Theater und Performance, Bildende Kunst und Installationen und ist eine Plattform, die den Austausch der Kunstszenen fördert. Das Festival wird im Rahmen eines Parcours im urbanen Raum stattfinden, in dem die Künstler ihre Kunstwerke und Live-Performances darbieten. Teil des Parcours wird nicht nur die Düsseldorfer Altstadt, beginnend im NRW-Forum Düsseldorf erstreckt er sich über viele verschiedene Locations wie die Kunstakademie Düsseldorf, CINEMA Filmkunstkinos & Filmmuseum Düsseldorf.



Osiris Melody und Laila Vormann (die Voguing Tänzer) mit Ihrer „Voguing goes urban“ Performance / Foto: Joris Schwarz

Robert-Schumann-Saal | Kulturzentrum Ehrenhof | Düsseldorf

MUSEUM  
KUNSTPALAST



## ROBERT-SCHUMANN-SAAL HIGHLIGHTS

erstKlassik!



Marialy Pacheco, © Markus Jans

**So, 15.10.2017, 17 Uhr**  
**Classica Cubana**  
M. Pacheco Klavier | A. Maiburg Flöte  
J. Clerch Gitarre | I. Scavuzzo Tanz  
Ein Ausflug ins Dreiländereck zwischen Folklore, Latin und Jazz



© Giorgia Bertazzi

**So, 3.12.2017, 17 Uhr**  
**Christian Tetzlaff** Violine  
**Lars Vogt** Klavier  
Sonaten für Klavier und Violine Nr. 1–3 von Johannes Brahms



© Arthur Geokhlyan

**So, 10.12.2017, 17 Uhr**  
**Nikolai Tokarev** Klavier  
Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung  
Tschairowsky: Die Jahreszeiten



Schumann Quartett, © Kaupo Kikkas

**2. Weihnachtstag 2017, 17 Uhr**  
**Schumann Quartett**  
**Alexander Zemtsov** Viola  
**Maximilian Hornung** Violoncello  
Brahms Streichsextette u. a.



© ZVISTA, Hamburg

**So, 28.1.2018, 17 Uhr**  
**Elbtone Percussion**  
Un-Schlagbar!  
Atemberaubend präzise virtuose Trommelkunst zwischen Klassik, Minimal und Weltmusik



© Ira Weinrauch - Weinrauch Fotografie

**So, 18.2.2018, 17 Uhr**  
**Sabine Meyer** Klarinette  
**Alliage Quintett** Saxophon u. Klavier  
Werke von Bernstein, Schostakowitsch, Borodin, Saint-Saëns, Strawinsky u. a.



Herbert Schuch, © Felix Broede

**So, 25.3.2018, 17 Uhr**  
**Schumann Quartett**  
**Herbert Schuch** Klavier  
Schostakowitsch: Klavierquintett und Werke von Beethoven



© Julien Mignot

**So, 15.4.2018, 17 Uhr**  
**Quatuor Ebène**  
Streichquartette von Beethoven, Fauré und Bartók

Mit  
Wahl-Abo  
2017/18  
bis zu 20%  
Rabatt

ZWEIKLANG!  
WORT & MUSIK



© Weverinck-Management

**So, 5.11.2017, 17 Uhr | Wenige Restkarten!**  
**Hannelore Hoger** Rezitation  
**Siegfried Gerlich** Klavier  
Briefe und andere Geschichten über die Liebe  
Mit Texten von Tucholsky, de Beauvoir u. a.  
Musik von Gershwin, Debussy u. a.



© Christian Kaufmann

**So, 26.11.2017, 17 Uhr**  
**Rufus Beck** Rezitation  
**Anna & Ines Walachowski** Klavier  
Die Reise nach Petuschki – der Kultroman von Wenedikt Jerofejew mit Musik von Chopin, Rachmaninow, Tschairowsky und Brahms



© Stefan Nimmegern

**So, 17.12.2017, 17 und 20 Uhr**  
**Doppelvorstellung | Wenige Restkarten!**  
**Miroslav Nemeč** Rezitation  
**Udo Wachtveitl** Rezitation  
**Streichquintett des Radio-Sinfonieorchesters des SWR**  
„Eine Weihnachtsgeschichte“ nach Dickens



© Laurent Ziegler

**So, 14.1.2018, 17 Uhr**  
**Fritz Karl** Rezitation  
**Tango de Salón**  
„Du hörst mir ja doch nie zu ...“  
Kurzgeschichten von Luis Fernando Verissimo mit Tangomusik aus aller Welt



© Emanuela Danielewicz

**So, 21.1.2018, 17 Uhr**  
**Joachim Król** Rezitation  
**L'Orchestre du Soleil**  
„Der erste Mensch“ nach Albert Camus  
Mit Musik aus Elementen des arabischen Rai und der französischen Musette



© Bettina Flittner

**So, 4.3.2018, 17 Uhr**  
**Elke Heidenreich** Rezitation  
**Trio Vivente**  
Ein Abend für Robert Schumann  
Mit Musik von Johannes Brahms, Clara Schumann und Marc-Aurèle Floros



Lukáš Vondráček, © Irene Kim

**TALENTE entdecken**  
Junge, hoch talentierte Gewinner internationaler Klavierwettbewerbe im Konzert  
**Do, 19.10.2017, 20 Uhr Shuan Hern Lee**  
**Mo, 27.11.2017, 20 Uhr Lukáš Vondráček**  
**Mi, 24.1.2018, 20 Uhr Filippo Gorini**  
**Do, 15.3.2018, 20 Uhr Julian Trevelyan**



Joy Denalane, © Eva Baales

**440Hz**  
**Sa, 11.11.2017, 21 Uhr**  
Klassik & Soul  
**Mikis Takeover! Ensemble**  
feat. **Joy Denalane**  
Anschließend Party im Foyer

Karten an vielen **VVK-Stellen**, unter **T 0211 274000** oder **www.robert-schumann-saal.de**



23.10. - 04.11.2017

AUSGENOMMEN AM 31.10. UND 01.11.17

# FERIENKINO

MONTAGS BIS FREITAGS\*\* | 11.00 UHR

KINO SCHON AB  
**4,50 €\***



\* Alle Filme laufen NUR in 2D!

\*\* Die Preise verstehen sich hier für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre; zzgl. Zuschläge für Erwachsene, Loge, VIP und Überlänge. Die Preise gelten nur für das Ferienkino um 11.00 Uhr und für die hier aufgelisteten Filme (außer an Feiertagen).

UFA-PALAST  
Worringer Str. 142  
40210 Düsseldorf

weitere Informationen unter  
[www.ufa-duesseldorf.de](http://www.ufa-duesseldorf.de)

## 1.10. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### Black Box

15.00 Der Willi - Busch Report  
17.30 Rheingold

### ROCK POP JAZZ DISCO

Cafe A GoGo  
19.00 Der Cashbar Club

### Destille

20.00 WestCoast Jazz

### THEATER OPER KONZERT TANZ

#### Apollo Varieté

14.00/18.00 Jubilé à Paris

#### Capitol Theater Düsseldorf

19.00 Bernd Stelter: „Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte“

#### D'Haus, Central

11.00 Matinee zu „Fabian“, „Nach der Probe“, „Do you feel the same?“ und „Die Dreigroschenoper“  
18.00 Heisenberg  
18.30 Das kalte Herz

#### D'Haus, Theaterzelt an den Rheinterassen

16.00 The Queen's Men

#### D'Haus, Junges Schauspielhaus

16.00 Adams Welt

#### Deutsche Oper am Rhein

18.30 Ballett am Rhein – b.29

#### Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Der Sandmann

#### Ev. Salvatorkirche, Duisburg, Burgplatz

17.00 IDO Festival: „Let It Pipe“ Best of THE BEATLES auf der Orgel

#### Kom(m)ödchen

18.00 Ulan & Bator: „Irreparabeln“

#### Rheinisches Landestheater Neuss

14.00 Die Physiker  
15.00 Zwei Monster

#### Savoy Theater

19.00 Hans Werner Olm: „Mach Fertig“

#### St. Andreas, Andreasstraße 27

16.00 IDO Festival: Fraser Gartshore: „SonntagsOrgel“

### tanzhaus nrw

16.00 European Buck Session

### Theater am Schlachthof

15.00 Norbert - von Nasen und anderen Seltsamkeiten  
19.00 Zoff am Jägerzaun

### Theater an der Kö

18.00 The King's Speech – Die Rede des Königs

### Theater an der Luegallee

15.00 Lockvogel küsst Tontaube

### Theaterfabrik

20.00 Die Physikerinnen

### Theatermuseum

18.00 SiT: Präsentation des Balletstudio Inês Correia

### Tonhalle

11.00 Sternzeichen: Düsseldorfer Symphoniker Schostakowitsch 12

### Zeughaus

18.00 Deutsche Kammerakademie Neuss „Beethoven 1+1“

### UND...

#### Bürgerhaus Salzmannbau

10.30 Familienfrühstück

#### Haus der Kirche, Bastionstr. 6

15.00 „Haus des Lebens. Der alte jüdische Friedhof“ Herbert Rubinstein, jüd. Vorsitzender GCJZ

#### Heine Haus, Bolkerstr. 53

12.00 Autorenlesung und Gespräch: Maren Kames: „halb taube halb pfau“

#### Tonhallenufer

11.00 Fischmarkt

#### Zakk

15.00 Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen  
19.00 Edelweißpiratenfestival

## 2.10. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### ROCK POP JAZZ DISCO

#### Cafe A GoGo

19.00 Kozmic Blue

#### FFT Kammerspiele

20.30 Louka

#### filmwerkstatt

20.00 PheW / Stefan Schneider

#### Kulturfabrik Krefeld

20.00 Die Strafe mit EA80 - 25 Jahre

### THEATER OPER KONZERT TANZ

#### D'Haus, Central

Romeo und Julia

#### D'Haus, Junges Schauspielhaus

15.00 Café Eden – Refugees are welcome here!

#### Kom(m)ödchen

20.00 Andreas Martin Hofmeir: Kein Aufwand Teil 2 - Die letzten Jahre (musikalische Lesung)

### Savoy Theater

20.00 Dire Strats: „A Tribute to Dire Straits“

### St. Lambertus, Stiftsplatz 7

19.30 IDO Festival: Marius Horstschäfer: „Int. Orgelkonzert“

### tanzhaus nrw

20.00 Claire Cunningham: „Give Me A Reason To Live“

### Theater am Schlachthof

20.00 Hans Holzbecher: „3-Sterne Eden“

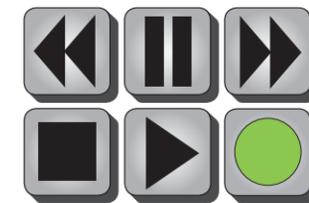
### Tonhalle

20.00 Sternzeichen: Düsseldorfer Symphoniker Schostakowitsch 12

### UND...

#### Zakk

16.00 Rap Lab Vol. II - WORKSHOP



DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM  
SCHADOW ARKADEN ▶ 1.ETAGE

## 3.10. Dienstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### Black Box

15.00 Petersburger Nächte  
17.30 Der Westen Leuchtet  
20.00 Good Fellas

### ROCK POP JAZZ DISCO

#### Jazz Schmiede

20.00 Jam Session

#### Weltkunstzimmer

21.00 Next Family

### THEATER OPER KONZERT TANZ

#### D'Haus, Central

18.00 Die Orestie  
18.30 Auerhaus

#### D'Haus, Theaterzelt an den Rheinterassen

16.00 Der Sturm

#### Deutsche Oper am Rhein

16.30 Opernhausführung  
18.30 Ballett am Rhein – b.29

#### Kom(m)ödchen

18.00 Christian Ehring: „Keine weiteren Fragen“

#### Stadthalle Neuss

20.00 Internationale Tanzwoche: „Acosta Danza, Kuba“

#### St. Peter, Kirchplatz

19.30 IDO Festival: „Barocker Glanz & irische Lebensfreude“ – Orgel & zwei Trompeten

### tanzhaus nrw

20.00 Claire Cunningham: „Give Me A Reason To Live“

### Theater an der Kö

18.00 The King's Speech – Die Rede des Königs

### Theater an der Luegallee

20.00 Lockvogel küsst Tontaube

### Weltkunstzimmer

20.00 Empty Balloon Society

### Zakk

20.00 Poetry Slam Städtebattle: Düsseldorf gegen Köln.

## 4.10. Mittwoch

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### Black Box

20.00 Smuga Cienia

### ROCK POP JAZZ DISCO

#### Csikos

20.00 Konzert: Marie Danielle (USA)

#### Jazz Schmiede

20.30 Balkansambel

#### Zakk

20.30 Red Hot Chili Pipers

### THEATER OPER KONZERT TANZ

#### Apollo Varieté

19.30 Jubilé à Paris

#### D'Haus, Central

19.30 Das Versprechen

#### D'Haus, Junges Schauspielhaus

10.00 Adams Welt  
19.00 Paradies

#### D'Haus im Dreischeibenhaus

17.36/21.48 Die dritte Haut :: Der Fall Simon

#### Deutsche Oper am Rhein

19.30 Die Zauberflöte

#### Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Das Gauklermärchen

#### Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,

Julius-Raschdorf-Str. 4  
09.30/11.00 IDO Festival: „Hast du Töne? Wie Musik das Herz verzaubern kann“ Orgel & Pantomime

#### Kom(m)ödchen

20.00 Christoph Sieber: „Hoffnungslos optimistisch“

#### Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Das kalte Herz

#### Robert-Schumann-Saal

19.00 Tanzensemble „Nordlicht“ Anzhelika Kulmametova

#### Schaustall, Langenfeld

20.00 Frank Goosen: „Was ist da los?“

#### Theater an der Kö

20.00 The King's Speech – Die Rede des Königs

#### Theater an der Luegallee

20.00 In dieser Stadt kenn ich mich aus

#### Weltkunstzimmer

20.00 Empty Balloon Society

Music in the Air  
So 1. Okt. - 17 Uhr  
Liebeslyrik mit Musik & Gesang  
Fr 6. Okt. - 20 Uhr  
Lorenz & Die Band  
LIVE on stage & Eintritt frei  
Wir freuen uns auf Sie!  
Bilker Str. 46 40213 Düsseldorf  
[www.destille-duesseldorf.de](http://www.destille-duesseldorf.de)

DESTILLE  
délices sans chichis



**tanzhaus nrw**  
Colette Sadler: „We are the Monsters“  
Im Rahmen der Reihe Kleine Monster  
**Do 5.10. 10 Uhr**

**UND...****Gerhart-Hauptmann-Haus**

19.00 Widerstand und Resistenz in Düsseldorf während des Nationalsozialismus  
»Wir wollten nicht untätig bleiben«

**Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**

19.00 Marie NDiaye liest  
„Die Chefin. Roman einer Köchin“

**Maxhaus**

18.00 „Falsche Wiederkehr der Religion – Zur Konjunktur des Fundamentalismus“  
mit Prof. Dr. René Buchholz (Bonn)  
17.12. mittwochgespräch

**Zakk**

09.30 Mittwochsfrühstück

**Das Mittelalter und das  
Erblihen der Künste****Mittwoch, 4. Oktober, 20 Uhr**

Archeosophische Gesellschaft  
Düsseldorf e.V. Münsterstrasse 38 -  
Innenhof (Eintr. frei)

[www.archeosofiaduesseldorf.org](http://www.archeosofiaduesseldorf.org)

**5.10. Donnerstag****FILM****Heute Bundesstart der Filme:**

Hans Zimmer Live / Austreten / Blade Runner 2049 / Blood Simple / Félicité / Das grüne Gold / Immer noch jung - 15 Jahre Killerpilze / My Little Pony / Die Nile Hilton Affäre / Tom of Finland / Unter deutschen Betten

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

20.00 IZO

**ROCK POP JAZZ DISCO****Goethe-Museum**

20.00 Jazz im Goethe-Museum: Iiro Rantala

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Apollo Variété**

19.30 Jubilé à Paris

**Capitol Theater Düsseldorf**

20.00 Grand Moscow Classical Ballett - Romeo & Julia

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Oktober 2017****Haus der Kirche, Bastionstr. 6**

19.00 „Anspruch auf heiligen Boden“  
Der israelisch-palästinensische Konflikt um den Tempelberg; Dr. Joseph Croitoru,

**Haus der Universität, Schadowplatz 14**

19.00 Forschung im Fokus „Herzschutz durch rote Blutzellen“ Vortrag von Prof. Dr. Miriam Margherita Cortese-Krott

**6.10. Freitag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

20.00 Sabotage  
22.00 Regionale und Internationale Kurzfilme

**ROCK POP JAZZ DISCO****Jazz Schmiede**

20.30 Maktkro

**Weltkunstzimmer**

21.00 Next Family

**Zakk**

16.00 urban girl grooves  
21.00 Rock History Special  
23.00 zakk on the Rocks „Autumn Edition“

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Apollo Variété**

20.00 Jubilé à Paris

**Capitol Theater Düsseldorf**

20.00 Beethoven! The Next Level

**D'Haus, Central**

20.00 Faust (to go)  
22.15 NachtCentrale

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**

11.00 Paradies  
20.00 How to live

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheiterassen**

19.00 Ein Sommernachtstraum

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Ballett am Rhein – b.29

**Düsseldorfer Marionettentheater**

20.00 Das Gauklermärchen

**Ev. Dankeskirche, An der Dankeskirche 1**

19.30 *IDO Festival*: „Farbklänge“  
Modern Jazz trifft Orgel

**FFT Kammerspiele**

17.00 Classroom

**Flora-Realschule, Florastraße 46**

20.00 Konzert: TAO-Chor Düsseldorf & Susanne Ankener-Maczewski, Thomas Schul

**KaBARett F L i N**

20.00 Ensemble FLIN: „Damenabend“

**Kom(m)ödchen**

20.00 Thomas Freitag: „Europa - der Kreisverkehr und ein Todesfall“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Das kalte Herz

**Savoy Theater**

20.00 Tony Mono: „Lebensgefahr! - Das Vermächtnis des Top-Produzenten“

**Schaustall, Langenfeld**

20.00 Annette Kruhl:  
„Männer, die auf Handys starren“

**tanzhaus nrw**

10.00 Colette Sadler: „We are the Monsters“  
Im Rahmen der Reihe Kleine Monster  
20.00 Jan Martens: „Rule of Three“

**Theater am Schlachthof**

20.00 „Das Echo der Flüsse“ Eine musikalische Fährfahrt von Jasper Sand

**Theater an der Kö**

20.00 The King's Speech –  
Die Rede des Königs

**Theater an der Luegallee**

20.00 Lockvogel küsst Tontaube

**Theatermuseum**

20.00 SiT: „Wie war es dort oben?“

**Zakk**

18.00 Poesie & Wortgestöber  
19.00 Antje Schrupp: Hass auf selbstbestimmte Frauen?

**7.10. Samstag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

14.00 Sinn und Sinnlichkeit  
17.00 Happy-Go-Lucky  
19.30 Skyfall  
22.15 Trainspotting  
22.00 Regionale und Internationale Kurzfilme

**ROCK POP JAZZ DISCO****Café Sperrmüll / Trüdel- und Antikmarkt  
Aachener Platz**

11.30 Swing Kabarett Revue - swingende Chansons mit der blonden Carmen Anette Conrad

**Jazz Schmiede**

20.30 Barbara Barth Quintett

**Kulturfabrik Krefeld**

22.00 90s Reloaded - Krefelds große Neunziger-Party

**Schaustall, Langenfeld**

20.00 „Meet the Beatles“  
Alle 27 Nummer-1-Hits der Beatles

**Musikzimmer, Ronsdorfer Str. 77a**

20.00 Psychedelic Krautrock & N-1 & Cosmic Fall

**Zakk**

15.00 D-Dorf Pop Day 2017

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Apollo Variété**

16.00/20.00 Jubilé à Paris

**D'Haus, Central**

19.30 Medea  
20.00 Das kalte Herz

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**

19.00 Paradies

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheiterassen**

19.30 Das Eine Welt Forum feiert

**D'Haus im Dreischeibenhaus**

Einlass zwischen 17:36 und 21:48 alle 12 Minuten: Die dritte Haut; Der Fall Simon

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Ballett am Rhein – b.29

**Düsseldorfer Marionettentheater**

15.00/20.00 Das Gauklermärchen

**Oktober 2017****Ferdinand-Trimborn-Saal, Ratingen**

20.00 vision string quartet

**FFT Kammerspiele**

17.00 Classroom

**FFT Juta**

20.00 Today's Judgement

**KaBARett F L i N**

20.00 Ensemble FLIN: „Damenabend“

**Kom(m)ödchen**

20.00 Thomas Freitag: „Europa - der Kreisverkehr und ein Todesfall“

**Mühle Zanders, Nettetel**

20.00 Niederrhein-Musikfestival  
„Cello Pur“

**Neanderkirche, Bolker Straße 36**

18.30 New Counterpoints - Romantisches trifft zeitgenössisches Lied  
Lieder aus Schuberts Winterreise & neue Robert-Walser-Vertonungen

**Savoy Theater**

20.00 Axel Prahls & Das Inselorchester - Live 2017

**St. Peter, Kirchplatz**

16.30 *IDO Festival*: „Samstags, halb 5...“  
Orgel & Posaune

**tanzhaus nrw**

15.00 Colette Sadler: „We are the Monsters“  
Im Rahmen der Reihe Kleine Monster  
20.00 Jan Martens: „Rule of Three“  
23.00 something

**Theater am Schlachthof**

20.00 „Das Echo der Flüsse“ Eine musikalische Fährfahrt von Jasper Sand

**Theater an der Kö**

20.00 The King's Speech – Die Rede des Königs

**Theatermuseum**

14.00 Treffpunkt Theatermuseum:  
„Glamourstadtbummel durch die Landesbaugrube mit Freifrau von Kö“  
20.00 SiT: „Wie war es dort oben?“  
22.00 SiT: „Der Sarg ist fertig“ - Jubiläumskonzert - 10 Jahre Looters e.V.

**Tonhalle**

20.00 Supernova - Russian revolution Reloaded - Sound der Utopie I

**UND...****Bürgerhaus Salzmannbau**

12.00 Kindersachenbörse

**Destille**

17.00 Blaue Stunde, Literaturtreff, Thema: Nachholer

**Frauenberatungsstelle Düsseldorf, Talstr. 22-24**

18.00 Shumona Sinha, Staatenlos

**Heine Haus, Bolkerstr. 53**

15.00 Thilo Reffert, Fünf Gramm Glück. Autorenlesung für Kinder

**Mayersche Droste, Königsallee 18**

13.00 Stefan Bockelmann signiert sein Buch „Alles bleibt unter uns. Mein Leben mit der Daily Soap“

**Stephanushaus**

18.30 Zu Gast bei Katharina und Martin - reformatorisch tafeln

**8.10. Sonntag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

15.00 Der Willi-Busch-Report  
18.00 Reginale und Internationale Kurzfilme

**ROCK POP JAZZ DISCO****Bürgerhaus Reisholz**

11.00 Jazz-Frühstück:  
„Woodhouse feat. Gaby Goldberg“

**Cafe A GoGo**

19.00 Lohninger & Pishbacher

**Destille**

20.00 WestCoast Jazz

**Freizeitstätte Garath**

15.00 Tanztee

**Zakk**

20.00 White Lies

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Apollo Variété**

14.00/18.00 Jubilé à Paris

**Capitol Theater Düsseldorf**

19.00 Divanahana - Live in Mostar

**D'Haus, Central**

16.00 Ein Sommernachtstraum

**Deutsche Oper am Rhein**

15.00 La Cenerentola

**Kom(m)ödchen**

18.00 Konrad Beikircher:  
„500 Jahre falscher Glaube“

**Neanderkirche, Bolker Straße 36**

19.00 Konzert: TAO-Chor Düsseldorf & Susanne Ankener-Maczewski, Thomas Schul

**Rheinisches Landestheater Neuss**

11.00/15.00/17.15 Krach im Haus des 1000 Lieder oder „Ich und Du - Juchu!“

**St. Andreas, Andreasstraße 27**

16.00 *IDO Festival*: „SonntagsOrgel“  
Heinz Terbuyken

**St. Franziskus-Xaverius, Mörsenbroicher Weg 4**

17.00 *IDO Festival*: „Psalms and Anthems“  
Englische Chor- & Orgelmusik

**Stadtheater, Ratingen**

18.00 Orpheus Theater - Jubiläumskonzert

**tanzhaus nrw**

15.00 Colette Sadler: „We are the Monsters“  
Im Rahmen der Reihe Kleine Monster

**Theater am Schlachthof**

15.00 Wo ist Murrel?  
19.00 Jens Neutag: „Mit Volldampf“

**Theater an der Kö**

18.00 The King's Speech – Die Rede des Königs

**Theater an der Luegallee**

11.30 Der Masterplan vom Glück  
15.00 Lockvogel küsst Tontaube

**Theatermuseum**

19.30 SiT: „Cold Feet“

**Tonhalle**

16.30 Ehring geht ins Konzert - Grundkurs Weltrevolution

**UND...****Destille**

16.30 Festveranstaltung 20 Jahre Café Philosophique

**Stephanuskirche**

17.00 Ein feste Burg: Luthers Lieder in der Orgelliteratur - Ulrich Rasche - Orgel

**9.10. Montag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**ROCK POP JAZZ DISCO****Jazz Schmiede**

19.30 Wissenschaft trifft auf Jazz trifft auf Wissenschaft

**THEATER OPER KONZERT TANZ****D'Haus, Central**

19.00 Hexenjagd

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**

15.00 Café Eden – Refugees are welcome here!  
19.00 Düsseldorfer Bürger-Dinner

**Kom(m)ödchen**

20.00 Robert Griess:  
„Hauptsache, es knallt!“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

09.00/11.00 Zwei Monster  
19.00 Theaterchor: Die Unerhörten

**UND...****Zakk**

10.30 Düsseldorfer Tauschring: Frühstück  
20.00 FIL: Triumph des Chillens  
20.00 Amnesty International informiert

**10.10. Dienstag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

20.00 Chapeau Claque - Die fröhliche Beichte eines Faulenzers

**ROCK POP JAZZ DISCO****JAB Café im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10**

20.00 Tuesday's – Meets and Beats mit Steckenpferd & Corinne Bahia

**Jazz Schmiede**



**Stadtheater, Ratingen**  
Onkel Toms Hütte  
Do 12.10. 20 Uhr



**Bürgerhaus Reisholz**  
Kriszti Kiss:  
„Schein oder nicht Schein“  
Do 12.10. 20 Uhr



**Savoy Theater**  
Maybebob: „Sistemfeler“  
Do 12.10. 20 Uhr

## 11.10. Mittwoch

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Die Duellisten

**Zatajené dopisy  
Suppressed Letters**  
Tschechische DokFilme am Mittwoch  
Mi, 11. 10. 19 Uhr Eintritt frei OmEU  
GHH, Bismarckstr. 90, g-h-h.de

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D'Haus, Central**  
19.30 Terror

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Natives

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Das Gauklermärchen

**Ev. Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39**  
12.30 *IDO Festival*: „Lunch-Time-Orgel“  
Judith Bothe

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Michael Krebs: Live

**tanzhaus nrw**  
11.00 tanzhaus nrw & Kopergietry:  
„Cliffdancers“

**St. Apollinaris, Lessingplatz**  
19.30 *IDO Festival*: „Requiem für Posaune  
und Orgel“ Von Elmar Lehnen &  
Hansjörg Fink

**Theater am Schlachthof**  
19.00 Impro-Duell:  
„Jugendclub Spielstarter“

**Theater an der Kö**  
20.00 Sommerabend

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Im Dunkeln ist gut munkeln

**Theatermuseum**  
19.30 PtT: „Sherlock Holmes –  
Der Vampir von Sussex“

**Theaterkantine**  
20.00 Trattoria

# film

filmwerkstatt düsseldorf  
birkenstr. 47 | 40233 düsseldorf  
telefon 0211 40 80 701  
[www.filmwerkstatt-duesseldorf.de](http://www.filmwerkstatt-duesseldorf.de)

### Filme | Ausstellungen | Konzerte

#### UND...

**Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstr. 90**  
19.00 Filmvorführung Treibhaus nach  
Wolfgang Koeppen

**Haus der Kirche, Bastionstr. 6**  
18.00 Literaturkreis der Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit:  
Lizzie Doron: Who the Fuck Is Kafka

**Zakk**  
11.00 Literaturautomat  
12.00 Welcome Café

**Evangelische Stadtkademie,  
Bastionstraße 6**  
18.00 Lesung: Konstanze Petersmann:  
„Im Schatten des Eisernen Vorhangs“

### Oktober 2017

#### ROCK POP JAZZ DISCO

**Bürgerhaus Salzmannbau**  
18.00 Tango - Salon

**Zakk**  
20.00 You Me At Six

#### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
19.30 Jubilé à Paris

**Bürgerhaus Reisholz**  
20.00 Kriszti Kiss:  
„Schein oder nicht Schein“

**Capitol Theater Düsseldorf**  
19.30 Bauhaus Ballette:  
„TRIAS – Das triadische Ballett &  
Das mechanische Ballett“

**D'Haus, Central**  
19.00 Farm der Tiere  
20.00 Unterwerfung

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
19.00 Seitenwechsel

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheinterassen**  
20.00 Die Rheinische Post präsentiert  
Kino im Zelt

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.30 Opernhausführung

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Das Gauklermärchen

**Ev. Paul-Gerhardt-Haus,  
Heerder Landstraße 30,**  
11.00 *IDO Festival*: „Hast du Töne?“  
Wie Musik das Herz verzaubern kann“  
Orgel & Pantomime

**FFT Juta**  
10.00 Der Dachs hat heute schlechte Laune  
20.00 Hemispheres

**Jazz Schmiede**  
20.00 Save the German Liedgut

**KaBARett F L i N**  
20.00 Peter Vollmer: „Frauen verblühen -  
Männer verduften 2.0“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Premiere: Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Irgendwas mit Menschen“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
09.00/11.00 Zwei Monster  
20.00 Richard Rogler: Tour 2017 - Freiheit  
aushalten!

**Savoy Theater**  
20.00 Maybebob: „Sistemfeler“

**Stadtheater, Ratingen**  
20.00 Onkel Toms Hütte

**tanzhaus nrw**  
11.00/19.00 tanzhaus nrw & Kopergietry:  
„Cliffdancers“

**Theater an der Kö**  
20.00 Sommerabend

## KUNSTRAUM DÜSSELDORF

**4x3 2017**

06.10.–22.10.2017: TG (Transgena),  
Echo Ho, Nikki Sharp  
(Anna-Lena Meisenberg)  
kuratiert von Roman Zheleznyak

Eröffnung: Do, 05.10.2017, 19 Uhr  
4x3 Extra: Do, 19.10.2017, 20 Uhr

Himmelgeister Straße 107E  
40225 Düsseldorf  
Telefon 02 11/89-961 48  
02 11/33 02 37  
[kunstraum@duesseldorf.de](mailto:kunstraum@duesseldorf.de)  
Do/Fr: 15–20, Sa/So: 14–18 Uhr  
[www.kunstraum-duesseldorf.de](http://www.kunstraum-duesseldorf.de)

### Oktober 2017

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Im Dunkeln ist gut munkeln

**Theatermuseum**  
19.30 Der Schreckenmeister

**Zakk**  
20.00 Slam Dreikampf: Leonie Warnke &  
Fatima Moumouni

#### UND...

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt

**Mayersche Droste, Königsallee 18**  
12.30 Bestseller-Autorin Paula Hawkins  
(„Girl on the Train“) signiert ihren neuen  
Roman „Into the Water“

**Zakk**  
17.00 Wer ist wir? - Schreib- und Video-  
werkstatt für alle

## 13.10. Freitag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Toni Erdmann

### Das ritterliche Ideal

**Freitag, 13. Oktober, 19 Uhr**

Archeosophische Gesellschaft  
Düsseldorf e.V.  
Münsterstrasse 38 - Innenhof (UKB 5,-)  
[www.archeosofiaduesseldorf.org](http://www.archeosofiaduesseldorf.org)

#### ROCK POP JAZZ DISCO

**Altstadtkirche Ev. Kirche, Grabenstraße,  
Monheim**  
20.00 Jazz in der Altstadtkirche:  
Bernd Kämmmerling “Chopinadié“

**Bürgerhaus Salzmannbau**  
20.00 Salsa Tanzparty

**Jazz Schmiede**  
20.00 Multiphonics Festival: Loom &  
L'Hijáz'Car

**Zakk**  
16.00 urban girl grooves  
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party  
23.00 Elektro Swing Party

#### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
20.00 Jubilé à Paris

**Capitol Theater Düsseldorf**  
19.30 Bauhaus Ballette:  
„TRIAS – Das triadische Ballett & Das  
mechanische Ballett“

**D'Haus, Central**  
19.00 Die Orestie  
20.00 Ellbogen  
22.00 NachtCentrale

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Mr. Handicap

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheinterassen**  
18.00 Der Sturm

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
16.00/20.00 Das Gauklermärchen

**Ev. Paul-Gerhardt-Haus,  
Heerder Landstraße 30,**  
19.30 *IDO Festival*: „Ali Claudi Trio:  
Blue Notes“ Orgel & Rhythm'n'Blues

**FFT Juta**  
10.00 Der Dachs hat heute schlechte  
Laune  
20.00 Hemispheres

**Freizeitstätte Garath**  
15.30 Joyful Voices Chor der Freizeitstätte  
Garath e.V., Chorkonzert

**KaBARett F L i N**  
20.00 Inez Timmer: „Mademoiselle Chanel“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Irgendwas mit Menschen“

**Savoy Theater**  
20.00 Farid: „Magic unplugged“

**Schauplatz, Langenfeld**  
20.00 Herbert Knebel's Affentheater  
+ Gastmusiker der Familie Popolski,  
Henjek + Stenjek – wenige Restkarten!  
„Rocken bis qualmt“

**Spektakulum**  
10.00/11.30 Figurentheater Manfred  
Künster: „Oh, wie schön ist Panama!“

**Black Box**  
19.00 Toni Erdmann

**Stadthalle, Ratingen**  
20.00 Kayar Yanar

**tanzhaus nrw**  
19.00 tanzhaus nrw & Kopergietry:  
„Cliffdancers“

**Theater am Schlachthof**  
20.00 Schwyzer Käs op Halve Hahn

**Theater an der Kö**  
20.00 Sommerabend

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Im Dunkeln ist gut munkeln

**Theater Anderswo, Erkrath**  
20.00 Hommage an Frida Kahlo: Hör nicht  
auf, Durst zu machen dem Baum, dessen  
Sonne du bist! Diego ist der Name der Liebe.

**Theatermuseum**  
19.30 Der Schreckenmeister

**Theaterkantine**  
19.30 Bleibt Liebe?

**Tonhalle**  
20.00 Kurt Krömer: „Heute stimmt alles“  
Tour 2017



**film**  
filmwerkstatt düsseldorf

#### UND...

**filmwerkstatt**  
18.00 Kool Killder /HSD

**Kulturkeller Neuss, Oberstraße 17**  
18.00 Lesung: Neusser Autorenkreis

**Mayersche Droste, Königsallee 18**  
20.15 Deutsche Stimme: Alexander  
Wussow

**Zum Jägerhof, Kölner Tor 17**  
20.00 „Die dunkle Seite von Gerresheim“!  
Jo Stammer (Krimiautor) liest aus seinem  
Buch: „Die Allesfresserin“

## 14.10. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Apocalypse Now

#### ROCK POP JAZZ DISCO

**Bürgerhaus Reisholz**  
19.30 „13. Orientalisches Fest im Bürger-  
haus Reisholz“

**Café Sperrmüll / Trödel- und Antikmarkt  
Aachener Platz**  
11.30 New Orleans Jazzband of Cologne  
mit Craig Klein (tb)

**JAB Café im Haus der Jugend,  
Lacomblestr. 10**  
19.0 SLIME & Support: Schmeisig

**Jazz Schmiede**  
21.00 Swing Shouters

**Kulturfabrik Krefeld**  
22.00 iDance & iRock

**Spektakulum**  
20.00 Chima Ede special guests: Robin  
Soho + Moses+ Raw Flavour Cliv

#### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Abfahrt: Busbahnhof Worringer Platz/Hbf**  
08.00 *IDO Festival*: „Ganztägige Orgelex-  
kursion“ Orgeltour in den Pott und ins  
Sauerland

**Apollo Varieté**  
16.00/20.00 Jubilé à Paris

**Capitol Theater Düsseldorf**  
19.30 Bauhaus Ballette: „TRIAS – Das tria-  
dische Ballett & Das mechanische Ballett“

**D'Haus, Central**  
19.00 Fabian oder Der Gang vor die Hunde  
20.00 Das kalte Herz

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheinterassen**  
18.00 Der Sturm

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Die Entführung aus dem Serail

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
15.00/20.00 Das Gauklermärchen

**FFT Juta**  
20.00 Hemispheres

**Freizeitstätte Garath**  
20.00 Christoph Reuter:  
„Doppelstunde Musik“

**KaBARett F L i N**  
20.00 Sabine Wiegand:  
„Dat Rosi im Wunderland“

**Kom(m)ödchen**  
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Irgendwas mit Menschen“

**Savoy Theater**  
20.00 Gayle Tufts: „Superwoman“

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 Sekt in the City Teil 3

„Frisch geföhnt und flachgelegt“

**Schauplatz, Langenfeld**  
16.00 COCOMICO Theater

**Stadtheater, Ratingen**  
20.00 Magischer Zirkel:  
„Kaum zu glauben“

**tanzhaus nrw**  
20.00 Farruquito y Compañía: „Improvisao“

**Theater am Schlachthof**  
20.00 Schwyzer Käs op Halve Hahn

**Theater an der Kö**  
20.00 Sommerabend

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Im Dunkeln ist gut munkeln

**Theatermuseum**  
14.00 Familienangebot: Theaterwerkstatt:  
Kostüm  
19.30 SIT: „Die Impro-Tipp-Show“

**Tonhalle**  
20.00 Camerata Louis Spohr

#### UND...

**Zakk**  
15.00 Straßenleben - Ein Stadtrundgang  
mit Wohnungslosen

## 15.10. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.00 Die Schattenlinie  
17.30 Sabotage

#### ROCK POP JAZZ DISCO

**Cafe A GoGo**  
19.00 Blac Heet & Bob Hochdörfer

**Destille**  
20.00 WestCoast Jazz

**Kulturfabrik Krefeld**  
17.00 Krefelder Sgt. Pepper's-Festival  
mit RoadJack, With A Little Help & The  
Beatles Revival Band

**Schaustall, Langenfeld**  
12.00 New Orleans Jazz Band of Cologne  
mit Craig Klein - Jazz im Foyer SPEZIAL

#### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Apollo Varieté**  
14.00/18.00 Jubilé à Paris



**NORBERT FERKINGHOF**  
Goldschmied und Dipl.-Designer

**ATELIER FÜR INDIVIDUELL  
GESTALTETEN SCHMUCK**

Citadellstr. 6 • 40213 Düsseldorf  
Tel. (02 11) 32 65 75  
[ferkinghof@hotmail.com](mailto:ferkinghof@hotmail.com)



**St. Antonius, Barbarossaplatz**  
18.30 *IDO Festival*: „Sacred Music“  
Orgel trifft Jazztrio  
**Di 17.10. 19.30 Uhr**



**Schaustall, Langenfeld**  
„Studio Steinberg“  
René Steinberg trifft Markus Krebs  
**Mi 18.10. 20 Uhr**



**Theatermuseum**  
SIT: „Geliebtes Wesen...“ –  
Virginia Woolf und Vita Sackville-West  
**Di 17.10. 19.30 Uhr**

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**D'Haus, Central**  
19.30 Willkommen  
20.00 Nach der Probe

**FFT Jutta**  
10.00/12.00 Das besondere Leben der  
Hillette Jans

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Irgendwas mit Menschen“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Die Physiker

**Stadttheater, Ratingen**  
16.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotiv-  
führer

**St. Antonius, Barbarossaplatz**  
19.30 *IDO Festival*: „Sacred Music“  
Orgel trifft Jazztrio

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Die Nacht ist nicht allein zum  
Schlafen da

**Theatermuseum**  
19.30 SIT: „Geliebtes Wesen...“ –  
Virginia Woolf und Vita Sackville-West

**Theaterkantine**  
20.00 Mensch Viktor

**Tonhalle**  
20.00 Joel Brandenstein

**Zeughaus**  
20.00 Klavierabend mit Gilles Vonsattel

**18.10. Mittwoch**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Aguirre, der Zorn Gottes

**Schwertkampf  
als spirituelle Disziplin**

**Mittwoch, 18. Oktober, 20 Uhr**

Archeosophische Gesellschaft  
Düsseldorf e.V. (Eintr. frei)  
Münsterstrasse 38 - Innenhof  
[www.archeosofiaduesseldorf.org](http://www.archeosofiaduesseldorf.org)

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Apollo Varieté**  
19.30 Jubilé à Paris

**D'Haus, Central**  
19.00 Michael Kohlhaas

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Die besseren Wälder  
19.30 Treffpunkt Foyer

**Melanchthonkirche**  
19.30 Faust (to go)

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
20.00 Das Gauklermärchen

**Ev. Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39**  
12.30 *IDO Festival*: „Lunch-Time-Organ“  
Thomas Haverkamp

**Ev. Paul-Gerhardt-Haus,  
Heerder Landstraße 30**  
19.30 *IDO Festival*: „und sie lebten glück-  
lich...“ Erzählkunst trifft Orgel

**Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,  
Julius-Raschdorf-Str. 4**  
19.30 *IDO Festival*: „Heilige Brücken:  
Derwisch trifft Orgel“ Ensemble Sarband  
& Ensemble Lewandowski

**FFT Jutta**  
20.00 „Pornotopia“ Morgan Nardi

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Irgendwas mit Menschen“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Ulla Meinecke Band: „Wir waren mit  
dir bei Rigoletto, Boss“

**Savoy Theater**  
20.00 The Kilkennys

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 „Studio Steinberg“  
René Steinberg trifft Markus Krebs

**Stadthalle, Ratingen**  
20.00 Jürgen von der Lippe:  
„Wie soll ich sagen...?“

**tanzhaus nrw**  
20.00 Now & Next

**Theater an der Kö**  
20.00 Sommerabend

**19.10. Donnerstag**

**FILM**

**Heute Bundesstart der Filme:**  
Life goes on / Wie im Himmel / Borg/  
McEnroe - Duell zweier Gladiatoren /  
Daniel Hope - Der Klang des Lebens /  
Es war einmal Indianerland / Geostorm /  
Ilk Öpükcik - First Kiss / Schneemann /  
The Square

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Subarra

**filmwerkstatt**  
11.00 Masterclass - Lars Henrik Gass

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Bürgerhaus Reisholz**  
20.00 JazzBar: Natures Dream

**Zollhof, Zollstr. 2, Monheim**  
19.00 Die Geige im Jazz: Alex Eger

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Apollo Varieté**  
19.30 Jubilé à Paris

**D'Haus, Central**  
19.00 Die Orestie

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Die besseren Wälder

**Capitol Theater Düsseldorf**  
18.30 Bauhaus Ballette: „TRIAS – Das tria-  
dische Ballett & Das mechanische Ballett“

**D'Haus, Central**  
18.00 Hexenjagd

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Mr. Handicap

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheinterassen**  
16.00 The Queen's Men

**Düsseldorfer Schauspielhaus**  
18.00 Der Sandmann

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Familienführung  
15.00 La Cenerentola

**Ferdinand-Trimborn-Saal, Ratingen**  
17.00 „Winterreise“ Liederzyklus v. Franz  
Schubert

**FFT Jutta**  
16.00 Akim rennt

**Jazz Schmiede**  
19.00 Culture Club

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Irgendwas mit Menschen“

**Maxhaus**  
19.30 Meisterklasse: Abschlusskonzert  
des Meisterkurses mit Dr. Marius Vlad

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
15.00 Zwei Monster  
18.00 Das kalte Herz

**Robert-Schmann-Saal**  
17.00 Niederrhein-Musikfestival „Classic  
Cubana – Musk & Tanz aus Kuba“

**Savoy Theater**  
19.00 Simon Pearce:  
„Allein unter Schwarzen“

**St. Andreas, Andreasstraße 27**  
16.00 *IDO Festival*: „Bild der Engel“  
Chorkonzert mit Bachverein Düsseldorf

**St. Apollinaris, Lessingplatz**  
19.30 *IDO Festival*: „SonntagsOrgel“  
Frank Volke

**St. Suitbertus, Suitbertus-Stiftsplatz**  
16.00 *IDO Festival*: „LEBENSzeichenAfrika  
e.V.“ Benefizkonzert mit Orgel & Harfe

**Stadttheater, Ratingen**  
17.00 „Terror“ Stück von Ferdinand von  
Schirach

**tanzhaus nrw**  
18.00 Farruquito y Compañía: „Improvisao“

**Theater am Schlachthof**  
15.00 Norbert – Von Nasen und anderen  
Seltsamkeiten  
19.00 Schwyzer Käs op Halve Hahn

**Theater an der Kö**  
18.00 Sommerabend

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Im Dunkeln ist gut munkeln

**Tonhalle**  
11.00 Das symphonische Palais  
15.00 Tea Time Ensemble  
19.00 Notabu.Ensemble Neue Musik  
„Na hör'n Sie mal“ -

**UND...**

**Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**  
14.00 Führung durch die Ausstellung  
„Brotlose der Künste, Poesie!“ Schrift-  
steller in Geldnot

**Zakk**  
11.00 Deutsch-Griechischer Literatursal-  
on: Michalis Patentalis  
20.00 Poesieschlachtpunktacht

**16.10. Montag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**filmwerkstatt**  
20.00 Play

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Deutsche Oper am Rhein**  
17.00 Opernwerkstatt: Wozzeck

**D'Haus, Central**  
19.00 Fabian oder Der Gang vor die Hunde

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Mr. Handicap  
15.00 Café Eden – Refugees are welcome  
here!

**Ev. Schlosskirche, Eller Schlossallee 4,**  
15.00 *IDO Festival*: „Hast du Töne?  
Wie Musik das Herz verzaubern kann“  
Orgel & Pantomime

**FFT Jutta**  
10.00 Akim rennt

**St. Franziskus-Xaverius,  
Mörsenbroicher Weg 4**  
19.30 *IDO Festival*: „Hommage à Albert de  
Klerk“ Zum 100.Geburtstag des  
holländischen Orgelmeisters

**Theatermuseum**  
11.00 Ausstellungseröffnung:  
Wie alles begann...

**Tonhalle**  
20.00 Quasthoff Jazz: „Jazz vom Feinstern“

**UND...**

**Haus der Kirche, Bastionstr. 6**  
19.00 „Erlebniswelt Rechtsextremismus“  
Alter Rassismus in neuem Gewand  
Dr. Thomas Pfeiffer

**Zakk**  
19.30 Infotreffpunkt Greenpeace

**17.10. Dienstag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Erbarmunslos

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**  
20.00 Vocal Jam Session

**Jesper Brook**  
*Glück, Pech, Liebe, Tod und Hoffnung.  
Also alles wie immer, oder?*  
**Augen auf und durch -  
der Düsseldorf Roman!**  
<http://amzn.to/29Uv9q> -  
Auf Amazon als ebook und jetzt  
auch als Taschenbuch!  
<http://bit.ly/2dMxrUh> - ebook alle Plattformen

**A PASSIONATA**  
*Europa-Tour*

**GEFÄHRTEN  
DES LICHTS**

**09. - 10.12.17 DORTMUND**  
**09. - 10.06.18 DÜSSELDORF**

Tickethotline:  
**01806 – 73 33 33**  
20 Cent/Anruf aus dem Festnetz, max. 60 Cent/Anruf aus Mobilfunknetzen

[www.apassionata.com](http://www.apassionata.com)





**Jazz Schmiede**  
Offshore  
Fr 20.10. 20.30 Uhr



**filmwerkstatt**  
The Arbor  
Fr 20.10. 20 Uhr



**KaBARett F L i N**  
Ensemble FLiN:  
„FAST FAUST - oder des Pudels Kern“  
Fr 20.10. 20 Uhr

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Ballett am Rhein – b.29

**Düsseldorfer Marionettentheater**

20.00 Das Gauklermärchen

**FFT Juta**

11.00 „Pornotopia“ Morgan Nardi  
20.00 Ich bin Jerry

**Jazz Schmiede**

20.00 Frizzles

**KaBARett F L i N**

20.00 Carsten Höfer:  
„Der Frauenversteh“

**Kom(m)ödchen**

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Irgendwas mit Menschen“

**Robert-Schumann-Saal**

20.00 Talente entdecken: Shuan Hern Lee

**Savoy Theater**

20.00 Alfons:  
„Wiedersehen macht Freu(n)de“

**St. Apollinaris, Lessingplatz**

12.15 *IDO Festival*: „Orgelmusik zur Marktzeit“ In St. Apollinaris

**Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Julius-Raschdorf-Str. 4**

12.30 *IDO Festival*: „Heilige Brücken: Derwisch trifft Orgel“ Ensemble Sarband & Ensemble Lewandowski

**tanzhaus nrw**

20.00 Now & Next

**Theater am Schlachthof**

20.00 „Dat Rosi im Wunderland“  
Sabine Wiegand

**Theater an der Kö**

20.00 Sommerabend

**Theater an der Luegallee**

20.00 Die Nacht ist nich allein zum Schlafen da

**UND...**

**Bürgerhaus Reisholz**

15.30 Kinderwerkstatt

**Buchhandlung Schulz & Schulz**

17.00 „Bewege dich glücklich“ Yoga im Alltag mit Theodora Kaiser

**Haus der Kirche, Bastionstr. 6**

09.30 Akademie am Morgen „als der gallische Hahn krächte“ – Heinrich Heine in Paris  
18.00 „Die Tora als heilige Schrift der Juden“ - Rabbiner Prof. Dr. Jonathan

**Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**

20.00 Harrys Poetry Slam

**20.10. Freitag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

20.30 Magdalena – Vom Teufel besessen  
22.30 Pussy Talk

**filmwerkstatt**

20.00 The Arbor

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**

20.30 Offshore

**Zakk**

22.00 Back to the 80s  
23.00 Subkult Klassix Klub

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Apollo Varieté**

20.00 Jubilé à Paris

**Capitol Theater Düsseldorf**

20.00 Quatsch Comedy Club

**D'Haus, Central**

19.00 Fabian oder Der Gang vor die Hunde  
20.00 Nach der Probe

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheiterassen**

18.00 Der Sturm

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Wozzeck

**Düsseldorfer Marionettentheater**

20.00 Das Gauklermärchen

**Ev. Friedenskirche, Florastraße 55**

19.30 *IDO Festival*: „Organ Moves & Grooves“ Henning Pertiet improvisiert

**FFT Juta**

11.00 „Pornotopia“ Morgan Nardi  
11.00 Kulturfrühstück: Mit K. Sievers/ SeTa  
20.00 Ich bin Jerry

**UND...**

**Heine Haus, Bolkerstr. 53**

19.30 Ingo Schulze: „Peter Holtz. Sein glückliches Leben, erzählt von ihm selbst.“ Autorenlesung und Gespräch

**FROHSINN, GASTLICHKEIT + KLEINKUNST**

**KaBARett FLiN**

Ka.B.A.R.ett F L i N  
am Staufenplatz  
Ludenbergstr. 37  
40629 Düsseldorf  
[www.kabarettflin.de](http://www.kabarettflin.de)

Genießen Sie  
herzfrischende  
Kleinkunst in  
familiärer Atmosphäre.  
[kontakt@kabarettflin.de](mailto:kontakt@kabarettflin.de)

**21.10. Samstag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

19.00 Rheingold  
21.00 Nachtschatten

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Café Sperrmüll / Trödel- und Antikmarkt**

**Aachener Platz**  
11.30 Woodhouse - Swing & Blues mit Gabi Goldberg voc.

**Jazz Schmiede**

20.30 Sandbox

**Kulturfabrik Krefeld**

17.00 Oli Beiers Moshroom Festival 2017

**Zakk**

20.00 Dritte Wahl + support

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Apollo Varieté**

16.00/20.00 Jubilé à Paris

**Capitol Theater Düsseldorf**

20.00 Quatsch Comedy Club

**D'Haus, Central**

20.00 Verlorene Lieder

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**

19.00 Die besseren Wälder

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheiterassen**

19.00 The Queen's Men

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Der Sandmann

**Deutsche Oper am Rhein**

16.30 Opernhausführung  
19.30 Die Entführung au dem Serail

**Düsseldorfer Marionettentheater**

15.00/20.00 Das Gauklermärchen

**Ev. Petruskirche, Am Röttchen 10**

19.30 *IDO Festival*: „WADOKYO“  
feat. Gero Körner & Grete Moortgat

**FFT Juta**

20.00 „Pornotopia“ Morgan Nardi

**KaBARett F L i N**

20.00 Ensemble FLiN:  
„FAST FAUST - oder des Pudels Kern“

**Kom(m)ödchen**

20.00 Martin Zingsheim:  
„aber bitte mit ohne“

**Savoy Theater**

20.00 Sebastian PufPaff: „Auf Anfang“

**Schauplatz, Langenfeld**

20.00 Frau Höpker  
„Frau Höpker bittet zum Gesang“

**Spektakulum**

20.00 Anna Warntjen und Karolin Stern:  
„Ab heute glücklich!“

**tanzhaus nrw**

20.00 Grupo de Rua / Bruno Beltrão:  
„Inoah“

**Theater am Schlachthof**

20.00 „Das Echo der Flüsse“ Eine musikalische Fährfahrt von Jasper Sand

**Theater an der Kö**

20.00 Sommerabend

**Theater an der Luegallee**

20.00 Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da

**Theatermuseum**

16.30 Schattentheater im Theatermuseum:  
Der goldene Vogel  
18.00 PiT: Die Abenteuer des Don Quichotte  
19.30 SiT: Siddhartha

**Tonhalle**

20.00 Konstantin Wecker: „Poesie und Widerstand“

**UND...**

**Bürgerhaus Salzmannbau**

18.00 Lesung „Berliner Wochenend“ mit dem Autor Leo Litz

**JAB Café im Haus der Jugend, Lacomblestr. 10**

08.00 Große Familienbörse

**22.10. Sonntag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**

16.00 Aquirre, der Zorn Gottes  
18.00 Apocalypse Now

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Bürgerhaus Reisholz**

15.00 Pia-Nino-Band : „Haste Töne“

**Cafe A GoGo**

19.00 Robert Prime & The Ministers

**Destille**

20.00 WestCoast Jazz

**Zakk**

20.00 Benefizkonzert: „Hoodies For The Homeless“ mit Lions Head

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Apollo Varieté**

14.00/18.00 Jubilé à Paris

**D'Haus, Central**

18.00 Die Orestie  
18.30 Ellbogen

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheiterassen**

16.00 Der Sturm

**Deutsche Oper am Rhein**

11.00 Symphoniker im Foyer  
18.30 Wozzeck

**Düsseldorfer Marionettentheater**

14.00/17.00 Das Gauklermärchen

**Kom(m)ödchen**

20.00 Martin Zingsheim:  
„aber bitte mit ohne“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

18.00 Kurze Interviews mit fiesen Männern

**Robert-Schumann-Saal**

17.00 Soiree der Robert Schumann Hochschule

**St. Andreas, Andreasstraße 27**

16.00 *IDO Festival*: „SonntagsOrgel“  
Frédéric Blanc & Stéphane Vaillant

**St. Margareta, Gericcusplatz**

18.00 *IDO Festival*: „Die Glocken von Rom“  
Prof. Johannes Geffert

**tanzhaus nrw**

18.00 Grupo de Rua / Bruno Beltrão: „Inoah“

**Theater am Schlachthof**

15.00 Wo ist Murrel?  
19.00 Die Seele schleift im Schmutz

**Theater an der Kö**

18.00 Sommerabend

**Theater an der Luegallee**

15.00 Die Quadratur des Kreislers

**Theatermuseum**

15.30 Faszination Theater

**Zakk**

11.00 Matinee: Mit Stift und Skalpell

**UND...**

**Buddhistischen Zentrum Düsseldorf, Volmerswerther Straße 3**

11.00 Tag der offenen Tür - Stündliche Kurzvorträge, Meditationen, Kaffee & Kuchen

**Capitol Theater Düsseldorf**

10.00 Buntes Shopping-Duo:  
Theaterflohmarkt trifft Mädelsflohmarkt

**Destille**

16.30 Café Philosophique

**Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**

19.00 „Archiv aktuell“ Ein Abend für Dieter Forte mit Martina Kuoni

**23.10. Montag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Zakk**

20.00 Rainald Grebe: Das Elfenbeinkonzert

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**D'Haus, Central**

19.30 Willkommen

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**

15.00 Café Eden – Refugees are welcome here!  
19.00 Do you feel the same?

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**

20.30 emco

**Kulturfabrik Krefeld**

20.00 Tom James - Limbo Release Tour 2017

**Zakk**

20.00 LaBrassBanda

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Bürgerhaus Reisholz**

15.00 Puppenspielwoche 2017:  
Figurentheater Hille Pupille: „Freunde“

**Bürgerhaus Salzmannbau**

15.00 Romantische Lieder und Chansons“ mit Ludmila Baron und Julia Neyburg  
19.30 Düsseldorf Lyric Opera: „Spotlight“

**D'Haus, Central**

20.00 Nach der Probe

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**

10.00 Mr. Handicap

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheiterassen**

19.00 Theaterspektakel im Zelt

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Wozzeck

**Ev. Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39**

12.30 *IDO Festival*: „Lunch-Time-Orgel“  
Josef Luy

**FFT Juta**

20.00 SeTa: „Peer Gynt“

**BÜCHER preiswert:**

Restauflagen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restauflagen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restauflagen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restauflagen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen

**biograph** impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211/86 68 20  
Telefax 0211/86 68 222  
biograph@t-online.de  
www.biograph.de  
Terminkalender: termine@biograph.de  
Anzeigen: media@biograph.de

**Redaktion:** Peter Liese (v.i.S.d.P.),  
Thomas Müller

**Redaktionelle Mitarbeit:** Thomas Hirsch,  
Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst,  
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,  
Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Kalle Somnitz,  
Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH  
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl



**Lokale Anzeigen:** Thomas Müller  
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20  
E-Mail: media@biograph.de  
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 15

**Regionale und überregionale Anzeigen:**  
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,  
44879 Bochum, info@berndt-media.de  
Telefon 0234 / 94 19 10  
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**  
werden auch folgende Kultur-, Kino- und  
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,  
Wuppertal und Aachen) vertreten:

**choices trailer**  
**engels** **MOVIEBETA**

**biograph** online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet  
tagesaktuell, komplett, informativ.

**www.biograph.de**  
oder:

**Facebook:** biographDuesseldorf  
**twitter:** @biograph\_due

**biograph** abo

Abo an den **biograph**-Verlag,  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den  
**biograph** für ein Jahr monatlich zustellen  
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in  
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie  
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den  
Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.00 Puppenspielwoche 2017: Mimikry  
Figurentheater: „Urmel aus dem Eis“

**D'Haus, Central**  
19.00 Fabian oder Der Gang vor die Hunde  
20.00 Unterwerfung

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheiterassen**  
20.00 Die Rheinische Post präsentiert  
Kino im Zelt

**Ev. Gustav-Adolf-Kirche, Heyestraße 93**  
19.30 *IDO Festival*: Drehorgel & Orgel:  
„Zwei ungleiche Schwestern“  
Ulrich Wimmer & Thorsten Pechl

**FFT Juta**  
15.00 SeTa: „Peer Gynt“

**KaBARett F L i N**  
20.00 Lioba Albus: „Der Weg ist mein  
Ziel!“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Irgendwas mit Menschen“

**St. Josef, Rother Kirchplatz**  
20.00 *IDO Festival*: buxtehude\_21:  
„ON THE BRIDGE“ Franz Danksagmüller &  
Bernd Ruf

**Theater an der Kö**  
16.00/20.00 Sommerabend

**Theatermuseum**  
11.00 Herbstferienprogramm:  
Müllmonster

**Tonhalle**  
20.00 Marc-Uwe Kling: QualityLand

**UND...**

**Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**  
18.00 „Freiheit der ganzen Welt“.  
Georg Herwegh zum 200. Geburtstag  
Mit Dr. Ingrid Pepperle, Prof. Dr. Heinz  
Pepperle und Dieter Süverkrüp

**Schloss Benrath, Ostflügel,  
Benrather Schloßallee 100-106**  
15.30 Luna Al-Mousli, Eine Träne. Ein  
Lächeln. Meine Kindheit in Damaskus

**Zakk**  
09.30 Mittwochsfrühstück  
17.00 Netzwerktreffen: Care Revolution  
Rhein/ Ruhr

**26.10. Donnerstag****FILM**

**Heute Bundesstart der Filme:**  
Free! - Timeless Medley #1 / AF-Media -  
ohne Titel / Bayern sagenhaft / Django -  
Ein Leben für die Musik / Fack Ju Göhte 3 /  
God's Own Country / Jigsaw / Der kleine  
Vampir / Maudie / Sommerhäuser /  
Die Unsichtbaren - Wir wollen leben /  
Untitled / Ich, Judas / Thor: Tag der  
Entscheidung

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Tournée

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Bachsaaal, Johanneskirche**  
20.00 Sound of Jazz:  
„Alfonso Garrido Percussion“

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**FFT Kammerspiele**

20.30 Sam Amidon

**Jazz Schmiede**  
20.30 Erft-Star Big Band

**Kulturfabrik Krefeld**  
20.00 Estas Tonne - Reviving Water Tour  
2017  
22.00 Little Saturday

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.00 Puppenspielwoche 2017:  
Figurentheater Tatyana Khodorenko:  
„Die Prinzessin auf der Erbse“

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
19.00 Do you feel the same?

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheiterassen**  
19.00 The Queen's Men

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.30 Les Contes D'Hoffmann

**Düsseldorfer Marionettentheater**  
15.00/20.00 Jim Knopf und Lukas der  
Lokomotivführer

**FFT Juta**  
20.00 SeTa: „Peer Gynt“

**KaBARett F L i N**  
20.00 KS Entertainment:  
„In anderen Umständen“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Matthias Deutschmann:  
„Wie sagen wir 's dem Volk?“

**Savoy Theater**  
20.00 Der Postillon- Live

**tanzhaus nrw**  
20.00 Demolition Incorporada /  
Marcelo Evelin: „Dança Doente“

**Theater am Schlachthof**  
20.00 Billboard

**Theater an der Kö**  
20.00 Sommerabend

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Ein Freund, ein guter Freund

**Theatermuseum**  
18.00 Die Abenteuer des Don Quichotte

**Tonhalle**  
20.00 Julia Engelmann

**29.10. Sonntag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
17.00 *IDO Festival*: Helena Teil 2 - Der  
Untergang Trojas: Der untergan Trojas  
Stummfilm & Orgel

**filmwerkstatt**  
11.00 Guy Ben-Ner

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Cafe A GoGo**  
19.00 The Spoo

**Destille**  
20.00 WestCoast Jazz

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.00 Puppenspielwoche 2017:  
Figurentheater Winter:  
„Eine Hand voll Drachenfeuer“

**D'Haus, Central**  
18.30 Unterwerfung

**D'Haus, Theaterzelt an den Rheiterassen**  
16.00 The Queen's Men

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.30 Die Zauberflöte

**FFT Juta**  
15.00 SeTa: „Peer Gynt“

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Irgendwas mit Menschen“

**Kulturfabrik Krefeld**  
20.00 Faisal Kawusi:  
„Glaub nicht alles, was du denkst!“

**Savoy Theater**  
19.00 Marc Marshall  
Herzschlag Tour 2017

**St. Andreas, Andreasstraße 27**  
16.00 *IDO Festival*: „SonntagsOrgel“  
Lukas Hasler (Schweiz)

**St. Antonius, Barbarossaplatz**  
20.00 *IDO Festival*: „Beethoven & Mozart:  
Klavierkonzerte“ Orgel & Klavier

**Theater am Schlachthof**  
15.00 Eine mutige kleine Hexe  
19.00 Aydin Isik:  
„Bevor der Messias kommt“

**Theater an der Kö**  
18.00 Sommerabend

**Theater an der Luegallee**  
11.30 glossens links  
15.00 Ein Freund, ein guter Freund

**Theatermuseum**  
11.30/15.00 PiT: Ein klitzekleiner Mammut-  
Happen

**Zakk**  
20.00 Jazzslam - Erstmalig im zakk!

**30.10. Montag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Zakk**  
20.00 Rap Lab Vol. II : Showtime!

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
15.00 Café Eden – Refugees are welcome  
here!

**Evangeliumskirche, Luisenstraße 51**  
19.30 *IDO Festival*: „Celtic Spirit and  
Organ“ Flöte, Orgel & Oboe

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Werner Koczvara: „Am achten Tag  
schuf Gott den Rechtsanwalt“

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 Johannes Flöck: „Wenn Happy und  
Birthday getrennte Wege gehen“

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**tanzhaus nrw**

21.15 Noche de la Salsa de luxe mit der  
Live-Band Marcando

**Takelgarn Theater**  
19.30 Der Schreckenmeister

**Theater an der Kö**  
20.00 Springmaus „Jukebox“

**31.10. Dienstag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
17.45 Der Tod von Ludwig XIV  
20.00 Das Gespenst  
22.00 Brain Dead  
24.00 Scream

**filmwerkstatt**  
20.00 Tangerine Dream - Revolutuion of  
Sound

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Cafe A GoGo**  
19.00 Peachers & Mushrooms

**JAB Café im Haus der Jugend,  
Lacombletstr. 10**  
19.30 20 Jahre: Vier Promille & Emscher-  
kurve 77 & Special Guest

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session

**Kulturfabrik Krefeld**  
22.00 Halloween Party 2017

**Zakk**  
22.00 Halloween Party

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**D'Haus, Central**  
18.00 Gesellschaftsmodell Großbaustelle  
(Staat 2)  
18.30 Hexenjagd

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.30 Lucia Di Lammermoor

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Irgendwas mit Menschen“

**Takelgarn Theater**  
18.00 Der Schreckenmeister

**Theater an der Kö**  
20.00 Sommerabend

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Wenn nicht jetzt, wann dann...?

**Tonhalle**  
19.00 „Reformationsfest 2017“  
Feiern, danken, wünschen, träumen

**UND...**

**Heine Haus, Bolkerstr. 53**  
19.30 Durs Grünbein & Oswald Egger. Zwei  
Dichter im Gespräch über das Eine.  
Zündkerzen. Gedichte. - Autorenlesung  
und Gespräch

**KUNST**  
**JAZZ**  
**KINO**

**Werde ein Teil  
der biograph Welt  
und schalte deine  
Anzeige beim  
biograph**  
media@biograph.de

**KULTUR**  
**FILM GALERIEN**  
**SCHAUSPIEL**  
**MUSIK**  
**KLASSIK**  
**FILMKUNST**  
**MUSEEN PREMIEREN**  
**NEUSS THEATER**  
**AUSSTELLUNGEN**  
**BALLETT**  
**OPER DUESSELDORF**  
**LITERATUR**

EINE HÖCHST UNGEWÖHNLICHE FREUNDSCHAFT

74  
MOSTRA INTERNAZIONALE  
D'ARTE CINEMATOGRAFICA  
La Biennale di Venezia 2017  
Venezia 74  
Out of Competition



OSCAR®-PREISTRÄGERIN  
JUDI DENCH

ALI FAZAL

# VICTORIA & ABDUL

Die außergewöhnliche, wahre Geschichte einer Königin und ihres neuen besten Freundes

FOCUS FEATURES präsentiert in Zusammenarbeit mit PERFECT WORLD PICTURES und in Zusammenarbeit mit BBC FILMS eine WORKING TITLE PRODUCTION in Zusammenarbeit mit CROSS STREET FILMS ein STEPHEN FREARS FILM  
JUDI DENCH "VICTORIA & ABDUL" ALI FAZAL EDIE LIZZARD ADEEL AKHTAR und MICHAEL GAMBON MUSIK THOMAS NEWMAN MAKE-UP UND HAAR DESIGNER DANIEL PHILLIPS KOSTÜME CONSOLATA BOYLE ADAPTATION ALAN MACDONALD SCHRIFT MELANIE ANN OLIVER, ABE  
KAMERA DANNY COHEN OSC. AUSSTEUERUNG PRODUZENTEN LEE HALL AMELIA BRANGER LIZA CHASIN CHRISTINE LANGAN JOE OPPENHEIMER BASIEREND AUF DEM BUCH VON SHRABANI BASU DÜBERTRAGEN LEE HALL  
PRODUZENTEN TIM BEVAN ERIC FELLNER BEBAN KHORRAM TRACEY SEAWARD REGIE STEPHEN FREARS

FOCUS  
FEATURES

WORKING  
TITLE

PRODUZENTEN

ERIC FELLNER

BEBAN KHORRAM

TRACEY SEAWARD

REGIE STEPHEN FREARS

BBC FILMS

CROSS STREET  
FILMS

UNIVERSAL

AB 28. SEPTEMBER IM KINO

[f/victoria.abdul.DE](https://www.facebook.com/victoria.abdul.DE)

© 2017 UNIVERSAL PICTURES